



MVZ Labor SCHWEINFURT

Leistungsverzeichnis Stand 30.06.2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit steht Ihnen das **Online-Verzeichnis** unserer labormedizinischen Analytik in stets aktueller Fassung zum Nachschlagen, Downloaden oder Ausdrucken zur Verfügung. Im Anhang finden Sie darüber hinaus wichtige Hinweise zur Laboranforderung und Probenkennzeichnung. Die fsmAnalyte sind alphabetisch geordnet, zum Auffinden eines Laborparameters benutzen Sie bitte das SUCHEN-Feld in der Werkzeugleiste des Acrobat Reader.

Bitte beachten Sie, dass sich Normwerte jederzeit durch die Umstellung von Methoden ändern können. Die aktuellen Normwerte finden sich in den Befunden und werden von uns so schnell wie möglich auch im Online-Verzeichnis angepasst.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge, die das **Online-Verzeichnis** zu einem noch besseren Werkzeug für die Anforderung Ihrer Laboraufträge machen werden.

Ihre

Dr. S. Rickhoff

Prof. Dr. R. Großmann

Karoline Egelkraut

Kontaktinformationen

Medizinisches Versorgungszentrum Labor Schweinfurt

Adresse: MVZ Labor Schweinfurt GmbH
Gustav-Adolf-Str. 8
97422 Schweinfurt

FAX: 09721/53332299

Wichtige Telefonnummern:

Auskünfte: Außendienst Facharztlabor
Anja Zeißner Tel. 0171/5255033
Milena Montagna Tel. 0151/46187681

Probentransport/ Fahrdienst
Mo. – Do. 8:00 – 14:00 Uhr Tel. 09721/53332226
Mo. – Do. 14:00 – 17:00 Uhr Tel. 09721/53332-0
Fr. 8:00 – 17:00 Uhr Tel. 09721/53332-0

Versandmaterial / Anforderungsscheine
Mo. – Fr. 8:00 – 17:00 Uhr Tel. 09721/53332-0

Befundauskunft Klinische Chemie / Hämatologie / Serologie
Tel. 09721/5333215

Auftragsannahme, Nachforderungen Klinische Chemie / Hämatologie /
Serologie
Krankenhaus Tel. 09721/5333215
Facharzt Mo. – Fr. 8:00 – 17:00 Uhr Tel. 09721/53332-0

Auftragsannahme, Nachforderungen, Befundauskunft Mikrobiologie
Tel. 09721/5333219

Fragen zur Befundinterpretation
Dr. med. S. Rickhoff Tel. 09721/53332-0 (Vermittlung)
Prof. Dr. med. R. Großmann Tel. 09721/53332-0 (Vermittlung)
Karoline Egelkraut Tel. 09721/53332-0 (Vermittlung)

Rechnungsstelle Krankenhaus - Frau Seifert, Frau Müller
Mo. – Fr. 8:00 – 16:00 Uhr Tel. 09721/5333212

Rechnungsstelle LG/Facharzt – Frau Müller, Frau Seifert
Mo.- Do 8:00 – 14:00 Uhr Tel. 09721/53332225

Rechnungsstelle KV-Abrechnung - Frau Keller
Mo.- Fr. 8:00 – 17:00 Uhr Tel. 09721/53332-0

Analysenverzeichnis

Sondermaterialien

Ascites	ASCITES	8493
Dialysat	DIALYSAT	8494
Drainage	DRAINAGE	8495
Drainage links	DRAINLI	8496
Drainage rechts	DRAINRE	8497
Gelenkpunktat	GELENKP	8507
Kniegelenkpunktat	KNIEGELP	8499
Nabelschnurblut	NSBLUT	8498
Pericarderguß	PERICARD	8502
Pleurapunktat	PLEURAP	8503
Punktat	PUNKTAT	8504
Schweiß	SCHWEISS	8669
Sputum	SPUTUM	8505
Wundsekret	SWUND	8506

Anamneseangaben

1. Zyklustag	1CYCT	1120
Zykluslänge	CYC	1121
Nikotinkonsum	NIC	1122
Substitutionsmenge	SUBS	1123

Interpretationsanforderung SHIVA

Gynäkologische Interpretation	GYNBEF	8658
Internistische Interpretation	INTBEF	8659
Pädiatrische Interpretation	PADBEF	8660

A1/A2-Austestung

A1/A2 2618

Indikation Methode dient zum Nachweis der Blutgruppen A1 und A2 bzw. A1B und A2B.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

Acetaminophen

Paracet 2016

Siehe Paracetamol

Akkreditiert Ja

Aceton im Urin

ACETON 2586 Erbringungslabor I

Material Spontanurin 1 ml

Richtwerte physiologischer Bereich (freies Aceton) < 10.0 mg/l (Bestimmungsgrenze)
BAT bei beruflicher Exposition gegenüber Aceton: < 80 mg/l
BAT bei beruflicher Exposition gegenüber 2-Propanol: <25 mg/l
(BAT = Biologischer Arbeitsstoff-Toleranzwert)

Methode GC

Akkreditiert Ja

Acetylcholin-Rezeptor-Autoantikörper

ACCR 2316 Erbringungslabor A

Akronym muskuläre Acetylcholinrezeptor-Autoantikörper

Testparameter Bestimmung der Antikörper gegen die nikotinischen (ionotropen) Acetylcholin-Rezeptoren der neuromuskulären Synapse (muskuläre nAChR).

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	<0.4 nmol/l
Methode	RRA
Akkreditiert	Ja

Actinomyzeten spp. DNA

ACMD 3389 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Abstrich	ACMDAB	8618
Biopsie	ACMDBIOP	8619
Bronchialsekret	ACMDSBRO	8620
Material Wunden),	trockener Abstrich (Conjunctiva, Nase, Rachen, Tonsillen, Vagina, Cervix, Biopsie, tiefgefroren (- 20 °C), Bronchialsekret	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Adalimumab-Monitoring

ADALI	2971 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Immunsuppressivum
Handelsnamen	Humira
Indikation	Bestimmung der Wirkstoffkonzentration des Antikörpers gegen den Tumor-Nekrose-Faktor α (TNF α).
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Für Adalimumab Talspiegel sind bisher keine allgemeingültigen Zielwertbereiche definiert. In Abhängigkeit zur Grunderkrankung sowie der Therapiedauer finden sich folgende Angaben zur Orientierung. Adalimumab Zielwertbereiche (Talspiegel) bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen: > 7,5 μ g/ml bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen während der Erhaltungstherapie > 12,0 μ g/ml bei Morbus Cron in Woche 14 - Assoziation mit einem besseren Therapieansprechen (klinische

Remission)

> 10,6 µg/ml bei Colitis ulcerosa in Woche 4 -

Assoziation mit mukosaler Heilung

Adalimumab Zielbereiche (Talspiegel) bei Rheumatoider Arthritis:

> 1,27 µg/ml bzw. > 1,04 µg/ml in Woche 26 bzw. Woche 52

- Assoziation mit einem guten EULAR Ansprechen

Adalimumab Zielwertbereiche (Talspiegel) bei Psoriasis:

> 7,84 µg/ml in Woche 48 - Assoziation mit einer Reduktion

des PASI-Scores um 75 %.

Adalimumab Zielwertbereiche (Talspiegel) bei Spondylitis ankylosans:

> 6,4 µg/ml Assoziation mit einer geringeren Krankheitsaktivität

(BASDAI < 4)

Die Wirksamkeit von Adalimumab wird vermindert durch:

- hohe Konzentration von TNF-alpha, CRP

- geringe Albuminkonzentration

- hohen BMI

- Präsenz von neutralisierenden Antikörpern (ADAs).

Bei Adalimumab Talwerten > 5 µg/ml ist die Präsenz von ADAs

unwahrscheinlich.

Bei Ergebnissen von > 35 µg/ml erfolgte die Blutabnahme möglicherweise nicht unmittelbar vor der nächsten Medikamentengabe (Talspiegel).

Methode ELISA

ADAMTS 13

ADAMTS13 668 Erbringungslabor F

Block aus

ADAMTS 13-Aktivität AD13AK 663 Erbringungslabor F

ADAMTS 13-Antigen AD13AG 664 Erbringungslabor F

ADAMTS 13-Inhibitor AD13INH 665 Erbringungslabor F

Synonym von Willebrand spaltende Protease

Indikation V. a. Thrombotisch-thrombopenische Purpura

Material Citrat-Plasma 3 ml

Richtwerte ADAMTS13-Aktivität 50 – 110 %

ADAMTS 13-Antigen 0.35 – 1.20 µg/ml

ADAMTS 13-Inhibitor nicht nachweisbar

Hinweis Eine Aktivität < 5 % ist spezifisch für eine TTP. Eine normale bis leicht verminderte Aktivität schließt eine TTP jedoch nicht vollständig aus.

Methode Enzym-Immunoassay

Akkreditiert Ja

Adenovirus-Antikörper

Adenovirus-IgG Serum	ADENOG	3087	Erbringungslabor A
Adenovirus-IgA Serum	ADENOA	3088	Erbringungslabor A
Adenovirus-IgG Liquor	ADVGL	2257	Erbringungslabor A
Akronym	ADV		
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml		
Entscheidungsgrenze	Serum < 10 U/ml (GZ < 13 U/ml) IgG Serum < 11 U/ml (GZ < 14 U/ml) IgA ASI < 2		
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Adenovirus-DNA

Adenovirus-DNA (Blut)	ADVD	3845	Erbringungslabor A
Adenovirus-DNA (AB)	ADVDA	3998	Erbringungslabor A
Adenovirus-DNA (F)	ADV DST	5353	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml Trockener Abstrich (Conjunctiva) Stuhl, 5g		
Methode	NAA		

Adiponectin

ADIP 2319 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Adiponectin ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	Ein niedriger Adiponectinspiegel spricht unabhängig von anderen Faktoren für ein erhöhtes Risiko, Typ2-Diabetes, sowie Arteriosklerose zu entwickeln. Von folgenden Risikostufen kann ausgegangen werden (Clin Lab 2005, 51: 489): > 10 µg/mL niedrig 7 - 10 µg/mL normal

4 - 7 µg/mL hoch
< 4 µg/mL sehr hoch

Methode ELISA
Akkreditiert Ja

Adiuretin-Vasopressin

ADHN 2318

**Die ADH-Bestimmung wurde aus analytischen Gründen eingestellt.
Wir empfehlen Ihnen die Bestimmung von CT-pro-AVP (Copeptin).**

>> siehe CT-pro-AVP (Copeptin)

Adrenalin

Siehe Katecholamine

Adrenocorticotropes Hormon

ACTH 2317 Erbringungslabor A

Akronym ACTH, Corticotropin

Präanalytik Zirkadianer Rhythmus. Blut-Entnahme morgens zwischen 8.00 und 10.00 Uhr.
bei Verdacht auf Morbus Cushing nachmittags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr.

Material EDTA-Plasma 1 ml tiefgefroren

Hinweis: Bitte das EDTA-Blut sofort nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma in ein separates Röhrchen pipettieren und einfrieren (ca. -20 °C) oder Abnahme direkt im Labor.

Richtwerte < 46 pg/ml

Methode CMIA

Akkreditiert Ja

AFP

Siehe α1-Fetoprotein

Agomelatin

AGOMEL	3899	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	Valdoxan	
Material	Serum 0.5 ml tiefgefroren	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Bergspiegel 7-300 µg/l	
Toxischer Bereich	> 600 µg/l	
Methode	LC-MS/MS	

Aktin-Autoantikörper

ACTI	5251	Erbringungslabor A
Synonym	anti-Actin, Actin-Autoantikörper	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	< 20 U/ml GZ 20 - 30 U/ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Alanin-Aminotransferase

GPT 21

Siehe GPT

Albumin im Serum

ALB	111	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	2.8 – 4.4 g/dl	0 – 4 Tage

	3.8 – 5.4 g/dl	5 Tage – 14 Jahre
	3.2 – 4.5 g/dl	15 – 18 Jahre
	3.5 – 5.2 g/dl	> 18 Jahre
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Albumin (SoM)

Albumin (SoM)	ALBSOM	4642
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Albumin immunologisch

ALB-I	7052	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	2.8 – 4.4 g/dl	0 – 4 Tage
	3.8 – 5.4 g/dl	5 Tage – 14 Jahre
	3.2 – 4.5 g/dl	15 – 18 Jahre
	3.5 – 5.2 g/dl	> 18 Jahre
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Albumin im Liquor

ALB-L.	5708
Material	Liquor 1 ml
Richtwerte	11-35 mg/dl
Methode	Immunturbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Albumin im Stuhl

ALBST	3460	Erbringungslabor I
Material	Stuhl, 5 g	
Richtwerte	< 9.2 µg/g Stuhl	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Albumin im Urin

Albumin im Urin qualitativ (nur LG)	ALBQ-U	1089
Albumin im Urin	ALB-U	1082
Ggfs. Albumin im Urin quant.	GGFALB-U	4553
Material	Spontanurin, 2. Morgenurin, Urin 10 ml aus 24 Std. Sammelurin. Urinvolumen bitte angeben.	
Synonym	Mikroalbumin, Microalbumin, Mikral – Micral Test	
Richtwerte	Qualitativ: nicht nachweisbar Quantitativ: < 20 mg/l < 30 mg Albumin/g Creatinin < 30 mg/24h	
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Albumin-Quotient (CSF/Serum)

Albumin-Quotient (CSF/Serum)	QALB	7053
Akronym	QAlb: CSF/Serum-Quotient für Albumin	
Testparameter	Die Berechnung des Quotienten ist Bestandteil des Liquorblocks zur Beurteilung von Störungen der Blut-Liquor-Schranke.	
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml Bitte Liquor und Blut gleichzeitig gewinnen und zusammen einsenden.	

Richtwerte	< 15	0 – 1 Monat
	< 5	2 Monate – 20 Jahre
	< 7	21 – 40 Jahre
	< 8	> 40 Jahre
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Aldolase

ALDS 2323

Die Bestimmung der Aldolase ist ab dem 1.7.2007 aus dem Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkasse gestrichen worden und damit nicht mehr abrechenbar. Aufgrund der nur sehr geringen diagnostischen Aussagekraft und der verfügbaren Ersatzparameter (CK, GOT, GPT) haben wir die Aldolasediagnostik auch aus unserem Leistungsspektrum gestrichen.

Aldosteron

Aldosteron (EP)	ALDOS	4852	Erbringungslabor O
Aldosteron/Renin-Ratio	ALDREN2	4853	Erbringungslabor O

Präanalytik

In Vorbereitung zur Blutentnahme müssen Spironolacton, Eplerenon, drospirenonhaltige Kontrazeptiva, Triamteren und Amilorid 4 Wochen vor der Testung abgesetzt werden, da sie die ARQ nachhaltig beeinflussen. In dieser Zeit sollte auch auf den Verzehr von Lakritze und Kautabak verzichtet werden. Zu den „erlaubten“ Antihypertensiva zählen vor allem periphere Alpha-Blocker (z. B. Doxazosin) und Calcium-Antagonisten vom Nicht-Dihydroperidintyp (z. B. Verapamil). Zusätzlich sollten vor jeder Messung die Kaliumwerte normalisiert und der Patient zu einer ausgewogenen Diät bezüglich seiner Salzaufnahme aufgefordert werden. Die Abnahme erfolgt vormittags, ungefähr zwei Std. nach dem Aufstehen, in sitzender Position nach 5 bis 15 Minuten Ruhe.

Material	EDTA-Plasma 2 ml, tiefgefroren		
Richtwerte	Der Aldosteronwert schwankt sehr unter orthostatischen Veränderungen:		
	Aufrecht:	22,1 – 353 ng/l	
	Rückenlage:	11,7 – 236 ng/l	
	Aldosteron/Renin-Ratio:	< 20	
Methode	CLIA		
Akkreditiert	Ja		

Aldosteron (Urin)

ALDOU	2095	Erbringungslabor A
Material	Urin 5 ml aus 24-Std. Sammelurin Urinvolumen bitte angeben.	
Richtwerte	Aldosteron im Urin, bezogen auf den NaCl-Gehalt der Nahrung: bei normaler NaCl-Aufnahme: 6.0 – 25.0 µg/24h unter NaCl-Restriktion: 17.0 – 44.0 µg/24h bei vermehrter NaCl-Aufnahme: 0.0 – 6.0 µg/24h	
Methode	CLIA	
Akkreditiert	Ja	

Alkalische Placenta-Phosphatase

APPLAC	2560	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml gekühlt	
Richtwerte	< 100 mIU/l	
Methode	Innogenetics ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Alkalische Phosphatase

AP	23	
Akronym	AP	
Material	Serum oder Li-Heparin Plasma 1 ml	
Richtwerte	83 – 248 U/l	0 – 14 Tage männlich
	122 – 469 U/l	15 Tage - 1 Jahr männlich
	142 – 335 U/l	2 - 10 Jahre männlich
	129 – 417 U/l	11 - 13 Jahre männlich
	116 – 468 U/l	14 - 15 Jahre männlich
	82 – 331 U/l	16 - 17 Jahre männlich
	55 – 149 U/l	18 - 19 Jahre männlich

< 129 U/l	> 19 Jahre männlich
83 – 248 U/l	0 – 14 Tage weiblich
122 – 469 U/l	15 Tage - 1 Jahr weiblich
142 – 335 U/l	2 - 10 Jahre weiblich
129 – 417 U/l	11 - 13 Jahre weiblich
57 – 254 U/l	14 - 15 Jahre weiblich
50 – 117 U/l	16 - 17 Jahre weiblich
45 – 87 U/l	18 - 19 Jahre weiblich
< 104 U/l	> 19 Jahre weiblich

Methode PHOT
Akkreditiert Ja

Alkalische Phosphatase (SoM)

Alkalische Phosphatase (SoM) APSOM 4630

Material Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml
Methode PHOT
Akkreditiert Nein

Alkalische Phosphatase Isoenzyme

AP-ISO 2494 Erbringungslabor A

Akronym AP-Isoenzyme

Präanalytik Vor Blutentnahme mindestens 12-stündige Nahrungskarenz.

Material Serum 2 ml hämolysefrei.

Richtwerte	Leber-AP	< 74 U/l	Frauen
		< 91 U/l	Männer
	Leber-AP hochmolekular	18 – 72 %	Frauen
		15 – 71 %	Männer
		< 14 U/l	Frauen
		< 11 U/l	Männer
	Knochen-AP	< 14 %	Frauen
		< 9 %	Männer
		< 77 U/l	Frauen

	< 97 U/l	Männer
	20 – 74 %	Frauen
	23 – 75 %	Männer
Darm-AP	< 14 U/l	Frauen
	< 18 U/l	Männer
	< 14 %	Frauen
	< 14 %	Männer
Plazenta-AP	< 2 U/l	bei nicht Schwangeren
	< 1 %	bei nicht Schwangeren
LPX-geb. AP	< 2 U/l	
	< 1 %	

Methode ELPHO

Akkreditiert Ja

Alkohol

ALK 48

Material Vollblut in geschlossenen Serum, Serum-Gel oder Li-Heparin-Monovetten. mind. 2 ml. Bei längerem Transport in geschlossenem Serum-Röhrchen mit Trenngel, zentrifugiert. Serum nicht umfüllen. Keine alkoholischen Desinfektionsmittel verwenden.

Richtwerte < 0.01 Promille

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Aluminium

Aluminium im Serum AL 2321 Erbringungslabor A

Aluminium im Urin ALU 2322 Erbringungslabor A

Material Vollblut in Neutralröhrchen (Spezialgefäß). Bitte keine Entnahmesysteme mit Trennhilfe, keine Glasröhrchen oder –spritzen verwenden.
Urin 10ml

Richtwerte Serum < 7.5 µg/l normal

Dialysepatienten < 50 µg/l akzeptabler Bereich

60 – 100 µg/l Aluminiumbilanz überprüfen

		100 – 200 µg/l	engmaschige Überwachung
		> 200 µg/l	Zeichen einer Überdosierung
	Urin	< 31 µg/l	
Methode	AAS		
Akkreditiert	Ja		

Alveolen-Basalmembran-Autoantikörper

GLOB	2214	Erbringungslabor A
Akronym		Anti-GBM-AK, globuläre Basalmembran

Die Antikörper bei Goodpasture-Syndrom erkennen das gleiche Antigen in den Basalmembranen der Glomeruli und Alveolen.

Siehe Glomerulus-Basalmembran-Autoantikörper

δ-Aminolävulinsäure

DALS	1070	Erbringungslabor A
Akronym	ALS	
Material	Urin, 20 ml aus 24-Std. Sammelurin	Urinvolumen bitte angeben.
Richtwerte	2 – 49 µmol/24 Std.	
Methode	ITC, PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Amiodaron

AMIO	2006	Erbringungslabor A
Mitbestimmt wird der Metabolit	Desethylamiodaron	
DESA	2007	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiarrhythmika	

Handelsnamen	Amiodarex, Amiodaron, Amiodura, Amiogamma, Amiohexal, Cordarex, Cornaron	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Amiodaron	0.7 – 2.5 µg/ml
	Desethylamiodaron	0.5 – 3.0 µg/ml
Tox. Bereich	Amiodaron	> 2.5 µg/ml
	Desethylamiodaron	> 3.0 µg/ml
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Amisulprid

AMIS	2570	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Neuroleptika	
Handelsnamen	Amisulprid, Solian	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	100 – 320 µg/l	
Tox. Bereich	> 640 µg/l	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Amitriptylin

AMIT	2325	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressiva, Psychopharmaka	

Handelsnamen	Amineurin, Amioxid-Neuraxpharm, Amitriptylin, Novoprotect, Saroten, Syneudon
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 2 ml
Hinweis	Mitbestimmt wird der Metabolit Nortriptylin. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	50 – 150 ng/ml
Tox. Bereich	> 250 ng/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Ammoniak

AMMO	49
Material	EDTA-Plasma 1 ml tiefgefroren
Hinweis:	Bitte immer eingefrorenes Material einsenden oder Blutentnahme direkt im Labor.
Richtwerte	11 – 51 µmol/l weiblich 16 – 60 µmol/l männlich
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

AMPA1/2 Rezeptor-Autoantikörper

AMPA1/2 Rezeptor-AAk	AMPAR 5448	Erbringungslabor A
AMPA1/2 Rezeptor-AAk (CSF)	AMPAL 5460	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, Liquor 1 ml	
Richtwerte	Serum Titer 1:<10 Liquor Titer 1:<2	
Methode	IIFT	

Akkreditiert Ja

Amphetamine

Amphetamin im Urin	AMPH-U	1989	
Amphetamine im Urin Bestätigungstest	AMPHB	3204	Erbringungslabor Q
Amphetamine im Serum quantitativ	AMPH-S	2598	Erbringungslabor Q

Screening Qualitativer Nachweis im Urin
Nachweisgrenze der Leitsubstanz d-Amphetamin Speed): 300 ng/ml, für
MDA: 1560 ng/ml (Methode: qual. Immunoassay).
Qualitativer Nachweis von Amphetamin im Serum Nachweisgrenze 25 ng/ml.

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die
Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach
Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites
Neutral-Röhrchen zu überführen.

Bestätigungstest Metamphetamin, Designerdrogen, Ecstasy, MDMA, MDA, MDEA, BDB,
MBDB Bestätigungsanalyse/Quantifizierung im Urin und Serum (LC-MS/MS)

Material Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei
Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.

Serum 2 ml

Richtwerte Screening nicht nachweisbar
Urin Bestätigungstest siehe Befundbericht
Serum quantitativ siehe Befundbericht

Methode Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung LC-MS

Akkreditiert Screening: Nein
LC-MS: Ja

Amphiphysin -Autoantikörper

anti-Amphiphysin (S)	AMPH1	3153	Erbringungslabor A
anti-Amphiphysin-1Titer (S)	TIAMPH	3263	Erbringungslabor A
anti-Amphiphysin-1 (Liquor)	AMPHPL	3987	Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml
Liquor 1 ml

Richtwerte Serum: Titer bis 1:<1000

	Liquor Titer bis 1:<100
Methode	EIDA
Akkreditiert	Ja

Amylase im Urin

AMY-U	1063 Erbringungslabor A
Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin (bitte Urinvolumen angeben) oder Spontanurin (Eilfälle)
Richtwerte	< 460 U/L
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

β-Amyloid Ratio

BAMYR	4465 Erbringungslabor A
Material	Liquor 1 ml, tiefgefroren in Polypropylenröhrchen
Synonym	Beta-Amyloid Ratio
Richtwerte	<= 5,5 %
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

β-Amyloid (1-42)

BAMY	2416 Erbringungslabor A
BAMYR	4465 Erbringungslabor A Beta-Amyloid-Ratio
Material	Liquor 1 ml, tiefgefroren in Polypropylenröhrchen
Synonym	Beta-Amyloid (1-42)
Richtwerte	> 375 pg/ml Bei Werten < 375 pg/mL im Liquor besteht der V.a. Mb. Alzheimer.
Methode	ELISA

Akkreditiert Ja

β-Amyloid (1-40)

BAMY1-40	4464	Erbringungslabor A	
BAMYR	4465	Erbringungslabor A	Beta-Amyloid-Ratio
Synonym	Beta-Amyloid (1-40)		
Hinweis	Die Bestimmung des Beta-Amyloid (1-40) ist nur in Kombination mit Beta-Amyloid (1-42) zur Berechnung der Beta-Amyloid (1-42)/(1-40)-Ratio aussagekräftig.		
Material	Liquor 1 ml, tiefgefroren in Polypropylenröhrchen		
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

ANA

ANA/Kollagenose-Screening	ANA	2215
ANA-Titer (IIFT)	ANF	5249

Siehe Zellkern-Autoantikörper

ANCA (Granulozyten-Zytoplasma)

ANCA-Block	ANCA	2145	Block aus MPO und PROT3
	MPO	2202	
	PROT3	2169	
Information	Falls Sie C-ANCA oder P-ANCA wünschen, bitten wir Sie, dies gesondert anzufordern:		
C-ANCA	C-ANCA	4802	Erbringungslabor S
P-ANCA	P-ANCA	4803	Erbringungslabor S
Akr., Syn.	Anti-Neutrophilen-Zytoplasma-Autoantikörper, ACPA (anti-cytoplasmatic antibodies),		
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml		
Richtwerte	MPO	< 3.5 IU/ml (GZ 3.5 – 5.0 IU/ml)	
	PROT3	< 2.0 IU/ml (GZ 2.0 – 3.0 IU/ml)	
	C-ANCA	Titer	1:<10

P-ANCA Titer 1:<10

Methode FEIA (MPO, PROT3), IFT (C-ANCA, P-ANCA)

Akkreditiert Ja

Androstandiol-Glucoronid

ANDGLU 4538 Erbringungslabor I

Material Serum 0,5 ml

Richtwerte weiblich:
Pubertät: 0,51 - 4,03 µg/l
Prämenopausal: 0,22 - 4,64 µg/l
Postmenopausal: 0,61 - 3,71 µg/l

männlich: 1,53 - 14,82 µg/l

Hinweise Zur Vermeidung einer Hämolyse sollte das Blut nach der Abnahme zentrifugiert und das Serum in ein separates Röhrchen abpipettiert werden.

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Androstendion

AND 2327 Erbringungslabor A

Material Serum 2 ml

Richtwerte

Alter	Weiblich in ng/ml	Männlich in ng/ml
< 6 Monate	< 1.35	< 1.51
6 Monate - < 2 Jahre	< 0.15	< 0.15
2 - < 4 Jahre	< 0.16	< 0.11
4 - < 6 Jahre	0.02 - 0.20	0.02 - 0.17
6 - < 8 Jahre	0.02 - 0.28	0.01 - 0.29
8 - < 10 Jahre	0.04 - 0.42	0.03 - 0.30
10 - < 12 Jahre	0.09 - 1.23	0.07 - 0.39
12 - < 14 Jahre	0.24 - 1.73	0.10 - 0.64
14 - < 16 Jahre	0.39 - 2.00	0.18 - 0.94
16 - < 18 Jahre	0.35 - 2.12	0.30 - 1.13
Erwachsene	Prämenopausal 0.26 - 2,14	bis 40 Jahre 0.33 - 1,34
Erwachsene	postmenopausal 0.13 - 0,82	bis 41 Jahre 0.23 - 0,89

Methode	CMIA
Akkreditiert	Ja

Angiotensin-I-Converting-Enzym

Angiotensin-I-Converting-Enzym (Serum)	ACOE	2301	Erbringungslabor A
Angiotensin-I-Converting-Enzym (Liquor)	ACOEL	2476	Erbringungslabor A
Material	Serum 2 ml, gekühlt (4-8 °C) Liquor 2 ml, gekühlt (4-8 °C)		
Richtwerte	Serum 29 – 112 U/l Kinder (< 18 Jahre) 20 – 70 U/l Erwachsene Liquor < 2 U/l		
Methode	PHOT		
Akkreditiert	Ja		

ANNA-3-Autoantikörper

ANNA3	4854	Erbringungslabor A
Synonym	Neuronukleäre Autoantikörper Typ 3	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Titer < 1:20	
Methode	IIFT	
Akkreditiert	Ja	

Anti-Faktor Xa

AFXA	2347
Synonym	Coatest Heparin, Heparin-Test
Medikamente	Tinzaparin, Innohep, Enoxaparin, Clexane, Fraxiparin, Fragmin, Mono Embolex
Indikation	Überwachung der Dosierung von niedermolekularem oder unfraktioniertem Heparin.

Präanalytik	Zur Messung des Spitzenspiegels sollte bei niedermolekularem Heparin die Blutentnahme 3 – 4 Stunden nach Heparin-gabe erfolgen. Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Therap. Bereich	Thromboseprophylaxe 0.2 – 0.4 IU/ml Thrombotherapie 0.5 – 1.0 IU/ml
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Antikörper gegen Centromere

Ak gegen Centromere	5204
Synonym	Zentromer-Antikörper, anti-CENP-B
Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	Immunoblot
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)

Antimon

Antimon	4475	Erbringungslabor I
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	< 0.9 µg/l	
Methode	ICP-MS	
Akkreditiert	Ja	

Anti-Müller-Hormon

AMHR	4677	Erbringungslabor O
Akronym	AMH	

Synonym	Müllerian-Inhibiting-Substance, MIS	
Material	Serum 1 ml, gekühlt (4 – 8 °C)	
Richtwerte	Männer:	1,43 – 11,6 ng/ml
	Frauen:	
	20 – 24 Jahre	1,52 – 9,95 ng/ml
	25 – 29 Jahre	1,20 – 9,05 ng/ml
	30 – 34 Jahre	0,71 – 7,59 ng/ml
	35 – 39 Jahre	0,41 – 6,96 ng/ml
	40 – 44 Jahre	0,06 – 4,44 ng/ml
	45 – 50 Jahre	0,01 – 1,79 ng/ml
	Frauen mit PCO-Syndrom: 2.41 - 17.1 ng/ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Antinukleäre Antikörper

ANA/Kollagenose-Screening ANA 2215

ANA-Titer (IIFT) ANF 5249

Siehe Zellkern-Autoantikörper

Anti-Phospholipid AK / Lupus

APLAK 682

Block aus: 2201 anti-Cardiolipin-IgG

2599 anti-Cardiolipin-IgM

3115 anti-B2-GPI-IgG

3116 anti-B2-GPI-IgM

2398 Lupusantikoagulant

628 DVV

601 Quick

602 PTT

Material Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren und Serum 1 ml

Weitere Informationen siehe Einzeltests.

Anti-Streptodornase B

ADOR	2326	Erbringungslabor A
Synonym	Anti-Desoxyribonuklease B, ADNase B	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 200 E/ml	
Methode	NEPH	
Akkreditiert	Ja	

Anti-Streptokinase

Diese Analyse kann leider nicht mehr durchgeführt werden, da keine Reagenzien mehr verfügbar sind. Wir empfehlen stattdessen die Bestimmung der Anti-Streptokokken-Hyaluronidase oder der Anti-Streptokokken-DNase-B.

Anti-Streptolysin O

Anti-Streptolysin qualitativ	ASLQ	115
Anti-Streptolysin quantitativ	ASL	2211
Akronym	ASL	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 150 IU/ml	< 6 Jahre
	< 240 IU/ml	6 – 18 Jahre
	< 200 IU/ml	> 18 Jahre
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Anti-Streptolysin O (SoM)

Anti-Streptolysin quantitativ (SOM)	ASLSOM	4645
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Nein	

Antikörper-Suchtest / -differenzierung und Titerbestimmung

Antikörper-Suchtest (Coombs)	AKS-C	2607
Antikörper-Suchtest (NaCl)	AKS-N	2608
Antikörper-Differenzierung (Coombs)	AKD-C	2609
2. Antikörper	2AK	2742
3. Antikörper	3AK	5397
Antikörper-Differenzierung (NaCl)	AKD-N	2610
Antikörpertiter gegen Eryantigen	AK-TITER	2622
2. Antikörpertiter gegen Eryantigen	2AK-TIT	2639
3. Antikörpertiter gegen Eryantigen	3AK-TIT	5398

Testparameter Nachweis, Differenzierung und Titerbestimmung irregulärer Erythrozyten-Antikörper.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung transfusionsserologischer Parameter ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

Antikörper-Suchtest (Mutterschaftsvorsorge)

Antikörper-Suchtest (MU)	AKS-MU	3018
Antikörper-Differenzierung (MU)	AKD-MU	3017
Antikörper-Titer (MU)	AKTIT-MU	3016
2. Antikörper (MU)	2AK-MU	3441
2. Antikörper-Titer (MU)	AKTIT-M	3380
3. Antikörper (MU)	3AK-MU	5395
3. Antikörper-Titer (MU)	AKTIT-M3	5396

Testparameter Nachweis und Differenzierung irregulärer Erythrozyten-Antikörper.

Bei Schwangeren wird der Nachweis im Rahmen der ärztlichen Erstuntersuchung sowie in der 24. – 27. SSW durchgeführt.

Material	1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette
	Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung transfusionsserologischer Parameter ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.
Methode	AGGL
Akkreditiert	Ja

Antistaphylolysin (Staphylokokken-AK)

ASTA	4753	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 2 IU/ml	
Methode	Agglutinationstest	
Akkreditiert	Ja	

Antithrombin III

AT3	609
Synonym	Antithrombin-Aktivität, Antithrombin, AT III
Indikation	<ul style="list-style-type: none">- Verdacht auf AT3-Mangel bei Thromboembolien- Kontrolle der Substitutionstherapie mit AT-Konzentrat- Erworbener AT-Mangel: Chronische Leber- und / oder Nierenfunktionsstörung, z.B. Nephrotisches Syndrom, Sepsis, Verbrauchskoagulopathie, Heparintherapie bzw. frische Thromboembolie, HELLP-Syndrom
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 3 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren

Störfaktoren	Therapeutische Dosen von Hirudin oder anderen direkten Thrombin-Inhibitoren führen bei einer Thrombin-basierenden Methode zu einer fälschlich erhöhten Antithrombin III-Aktivität.	
Richtwerte	44 – 84 %	Neugeborene 1 Tag
	34 – 70 %	2 – 7 Tage
	67 – 100 %	8 Tage – 10 Jahre
	81 – 118 %	11 – 18 Jahre
	83 – 118 %	19 – 99 Jahre
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Antithrombin III-Mangel (SERPINC1-Gen)

AT3D	4793	Erbringungslabor A
Akronym	Serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade C (antithrombin), member 1	
Synonym	Antithrombin III Gen, AT3 Gen	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Methode	NAA, SEQU	
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.	
Akkreditiert	Ja	

Anti-TNF α -Antikörper-Nachweis

Infliximab-Ak	A-TNF 4244	Erbringungslabor I	
Adalimumab-Ak	A-ADALI 4508	Erbringungslabor I	
Golimumab-Ak	A-GOLIM 4509	Erbringungslabor I	siehe Golimumab Monitoring
Vedolizumab-Ak	A-VEDOL4510	Erbringungslabor I	
Synonyme	ADA (Anti-Drug-Antibody)		
Parameter	Bestimmung von Anti-Drug-Antikörper (ADA) gegen die TNF α -Blocker Infliximab, Adalimumab, Golimumab und Vedolizumab		
Indikation	Klinische Hinweise auf eine verminderte Wirksamkeit der eingesetzten TNF α -Blocker bzw. niedrige oder abfallende Wirkspiegel.		
Material	Serum 1ml tiefgefroren; Serum 1 ml möglich		

Abnahmehinweis	Bitte verwendetes Präparat angeben! (Remicade®, Humira®, Simponi®, Entyvio®)	
Richtwerte	Infliximab-Ak	< 10 ng/ml
	Adalimumab-Ak	< 10 ng/ml
	Golimumab-Ak	< 10 AU/ml
	Vedolizumab-Ak	< 10 U/ml
Methode	ELISA, CLIA	

α₁-Antitrypsin

A1AT	2927
Synonym	α ₁ -Proteinase-Inhibitor, α ₁ -Proteaseninhibitor, alpha-1-Antitrypsin
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	90 – 200 mg/dl
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

α₁-Antitrypsin im Stuhl

A1ATST	2465	Erbringungslabor A
Synonym	α ₁ -Proteinase-Inhibitor, alpha-1-Antitrypsin im Stuhl	
Material	Stuhl 5 g tiefgefroren Je eine Probe aus dem an drei aufeinanderfolgenden Tagen abgesetzten Stuhl.	
Richtwerte	0.015 – 0.32 mg/g Stuhl	
Methode	NEPH	
Akkreditiert	Ja	

α₁-Antitrypsin-GEN (SERPINA1-Gen)

A1AD	3646	Erbringungslabor A
------	------	--------------------

Akronym	Serine (or cysteine) proteinase inhibitor, clade A (alpha-1 antiproteinase, antitrypsin), member 1 (PI)
Synonym	Protease inhibitor 1, PI-Gen, alpha-1-Antitrypsin-GEN
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Methode	NAA
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Akkreditiert	Ja

APC-Resistenz

APCR	700
Indikation:	Thrombophilie-Risikofaktor bei: <ul style="list-style-type: none"> - Thromboembolie in jedem Lebensalter - Familienangehörigen mit bekannter Faktor-V-Leiden-Mutation - Frauen vor Einnahme hormoneller Kontrazeptiva und positiver Familienanamnese für thromboembolische Komplikationen
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	> 3 APC-Ratio
Methode	Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Apixaban anti-Faktor Xa

APIXA	670
Synonym	Apixaban-Spiegel
Indikation	Überwachung der Dosierung von Apixaban, Eliquis
Präanalytik	Zur Messung des Spitzenspiegels sollte bei Apixaban die Blutentnahme 2 – 4 Stunden nach der Gabe erfolgen. Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumung vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Stunden nach der Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Therap. Bereich	

Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien: NVAF		
	Spitzenspiegel (ng/ml)	Talspiegel (ng/ml)
2,5 mg zweimal täglich	69 – 221	34 – 162
5 mg zweimal täglich	91 – 321	41 – 230

Behandlung von TVT, Behandlung von LE sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE		
	Spitzenspiegel (ng/ml)	Talspiegel (ng/ml)
2,5 mg zweimal täglich	30 – 153	11 – 90
5 mg zweimal täglich	59 – 302	22 – 177
10 mg zweimal täglich	111 – 572	41 – 335

Methode Koagulometrische Turbidimetrie

Akkreditiert Ja

APOE-Gen

APOEGEN 3695 Erbringungslabor A

Akronym Apolipoprotein E-Gen, ApoE-Genotypisierung

Synonym Apolipoprotein E

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Bitte beachten Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Apolipoprotein A1

APOA1 2068 Erbringungslabor A

Material Serum 2 ml

Richtwerte	108 – 225 mg/dl Frauen 104 – 202 mg/dl Männer
Methode	NEPH
Akkreditiert	Ja

Apolipoprotein B

APOB	2069 Erbringungslabor A
Material	Serum 2 ml
Richtwerte	60 – 117 mg/dl Frauen 66 – 133 mg/dl Männer
Methode	NEPH
Akkreditiert	Ja

Apolipoprotein E

APOE	2328 Erbringungslabor B
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	2.3 – 6.3 mg/dl
Methode	NEPH
Akkreditiert	Ja

Aquaporin 4-Autoantikörper

Aquaporin 4 Autoantikörper (S)	AQP4 2270 Erbringungslabor A
Aquaporin 4 Autoantikörper (CSF)	AQP4L 3474 Erbringungslabor A
Akr., Syn.	NMO (Neuromyelitis optica / Devic's Syndrom), OSMS (optico spinale MS)
Synonym:	AQP4
Material	Serum 1 ml, Liquor 1 ml
Richtwerte	Serum 1:<80 Ak-Titer Liquor 1:<4 Ak-Titer

Methode	IIFT
Akkreditiert	Ja

Aripiprazol

ARIP	2545	Erbringungslabor A
DHARIP (Dehydroaripiprazol)	4766	Erbringungslabor A (s. Dehydroaripiprazol)
Stoffgruppe	Neuroleptika	
Handelsnamen	Abilify	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelblichen Röhren die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	100 – 350 µg/l	
Tox. Bereich	> 1000 µg/l	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Arixtra anti-Faktor Xa

ARIXTRA	651
Synonym	Arixtra-Spiegel
Indikation	Überwachung der Dosierung von Arixtra.
Präanalytik	Zur Messung des Spitzenspiegels sollte bei Arixtra die Blutentnahme 3 Stunden nach Gabe erfolgen. Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumung vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Therap. Bereich	Zielbereiche (ca. 3 Stunden nach sc.-Applikation von Arixtra = Fondaparinux, nach Herstellerangabe vom 3.11.2008): Thromboseprophylaxe: 0.39 – 0.50 mg/l Thrombosetherapie: 1.20 – 1.26 mg/l

Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Arsen

Arsen (Blut)	ARSENB	3146	Erbringungslabor A
Arsen (Urin)	ARSENU	3476	Erbringungslabor A
Material	Heparinblut 5 ml, Urin 10 ml Spontanurin		
Richtwerte	Blut	< 10 µg/l	
	Urin	< 31 µg/l	
Methode	AAS		
Akkreditiert	Ja		

Arylsulfatase A

ARYLS	4283	Erbringungslabor C	
Material	Serum 3 ml		
Richtwerte	3.6 – 9.4 nmol/h/ml		
Methode	Photometrie		
Akkreditiert	Ja		

Ascaris lumbricoides-Antikörper

ASCAK	4098	Erbringungslabor A	
Material	Serum 1 ml		
Richtwert	negativ		
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Asialoglykoproteinrezeptor-Autoantikörper

ASGPR	3968	Erbringungslabor A	
Material	Serum 1 ml		

Richtwerte	< 10 Ak-Ratio (GZ 10 – 15 Ak-Ratio)
Methode	RIP
Akkreditiert	Ja

Aspartat-Aminotransferase

GOT 20

Siehe GOT

Aspergillus fumigatus DNA

AFUD 3224 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Bronchialsekret	AFUDSBRO	8597
Sputum	AFUDSP	8598
Material	Bronchialsekret, Sputum	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Aspergillus galactomannan-Antigen

Aspergillus galactomannan-Ag (Serum)	ASPAG	3957	Erbringungslabor A
Aspergillus galactomannan-Ag (BAL)	ASPAGB	4914	Erbringungslabor A
Material	Serum 3ml, Bronchoalveoläre Lavage 1ml		
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Aspergillus nidulans-DNA

Aspergillus nidulans-DNA (CSF)	ANIDDL	5352	Erbringungslabor A
Aspergillus nidulans-DNA (SoM)	ANIDD	4227	Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Bronchialsekret	ANIDSBRO	8623
-----------------	----------	------

Sputum	ANIDSP	8625
Abstrich	ANIDAB	8626
Material	Liquor 2 ml, Bronchialsekret, Sputum, trockener Abstrich	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Aspirinresistenz

ASPRES 645

Siehe Arachidonsäure (Aggregation nach Born)

Siehe TRAP (Aggregation nach Born)

Siehe Blutungszeit-PFA (EPI)

AST/Thrombozyten-Ratio Index

APRI 689

Der AST/Thrombozyten-Ratio-Index (APRI) ist ein nicht-invasiver Marker zur Entdeckung einer Leberfibrose vor allem bei chronischer Hepatitis B und C. AST = GOT

Bestimmt werden AST/GOT und Thrombozyten (Kleines Blutbild). Daraus wird der APRI errechnet.

Bei einem errechneten Wert von > 1.5 ist eine Fibrose sehr wahrscheinlich.

Bei Werten < 0.5 gilt eine Fibrose als praktisch ausgeschlossen.

Für das Vorliegen einer Leberzirrhose gilt ein Schwellenwert von > 2 während Werte < 1 eine Zirrhose ausschließen sollen. Die Sensitivität für das Erkennen einer Leberzirrhose wird mit 38 – 57 %, bei einer Spezifität von 87 – 93 % angegeben.

Astrovirus-Antigen

ASTRAG	3388	Erbringungslabor A
Material	Stuhl 5 g	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Atemtest (13C-Harnstoff)

13C	2309 Erbringungslabor I
Synonyme	C13-Atemtest, Helicobacter pylori-Nachweis im Atemtest
Indikation	Diagnose und Therapiekontrolle einer Helicobacter pylori-Infektion
Material	4 Stück Atemproberöhrchen
Abnahmeanweisung	<p>Patientenvorbereitung:</p> <p>Nüchtern (mindestens 4 Stunden)</p> <p>Die Einnahme von Medikamenten sollte wie folgt ausgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Antibiotika 1 Monat• Bismuthpräparate 1 Monat• Protonen-Pumpen-Inhibitoren (PPI) 2 Wochen• Allgemein alle Behandlungsmaßnahmen, die H. pylori oder die Ureaseaktivität beeinflussen <p>Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Gebrauchs- und Fachinformationen</p> <p>Durchführung:</p> <p>INFAI®</p> <ul style="list-style-type: none">• Die beiden mit „Basalwert“ oder „00-Minuten-Wert“ beschrifteten Probenröhrchen öffnen• Langsam, tief und gleichmäßig in das Probenröhrchen ausatmen und Röhrchen sofort verschließen.• Trinken der Testmahlzeit (200 mL 100%iger Orangensaft bzw. 1 g Zitronensäure gelöst in 200 mL Wasser)• Trinken der Testlösung (13C-Harnstoff in etwas Wasser lösen, Kapsel ggf. nachspülen)• Nach genau 30 min. die beiden mit „30-Minuten-Wert“ beschrifteten Probenröhrchen wie oben beschrieben befüllen und verschließen. <p>DIABACT®</p> <ul style="list-style-type: none">• Die beiden Basalwert-Röhrchen („00min Wert“) befüllen (langsam, tief und gleichmäßig in die Probenröhrchen ausatmen und Röhrchen sofort verschließen)• Einnahme einer Diabact® Tablette unzerkaut mit einem Glas Wasser• Nach genau 10 min. die beiden mit „10min Wert“ beschrifteten Probenröhrchen wie oben beschrieben befüllen und verschließen.
Richtwerte	Test INFAI®

Delta-Wert 30 min. nach 75 mg ¹³C-Harnstoffgabe

< 2.5 : Kein Hinweis auf H. pylori-Befall

2.5 – 4.0 : Grenzbereich

> 4.0 : Hinweis auf H. pylori-Befall

Test DIABACT®

Delta-Wert 10 min. nach 50 mg ¹³C-Harnstoffgabe

< 2.2 : Kein Hinweis auf H. pylori-Befall

2.2 – 3.7 : Grenzbereich

> 3.7 : Hinweis auf H. pylori-Befall

Methode FT-IR

Atherosklerose-Index

Aus Apolipoprotein A1 und Apolipoprotein B wird der Atherosklerose-Index (Apo B / Apo A1) ermittelt.

Richtwerte: Index < 1.1

Siehe Apolipoprotein A

Siehe Apolipoprotein B

Atomoxetin

ATOM 2278 Erbringungslabor I

Stoffgruppe Psychoanaleptikum

Handelsnamen Strattera

Material Serum 1 ml, tiefgefroren

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich Bergspiegel 200 - 1000 µg/l

Toxischer Bereich > 2000 µg/l

Methode LCMS

Akkreditiert Nein

Autoantikörper Direktversand Labor Stöcker

Auto-Ak Serum Labor Stöcker	AKS-STOE	4696	Erbringungslabor G
Auto-Ak Liquor Labor Stöcker	AKL-STOE	4697	Erbringungslabor G

Hinweis Direktversand an das Klinisch-Immunologische Labor Prof. Dr. med. Winfid Stöcker. Original Anforderungsschein vom Labor Stöcker mitschicken.

Material Serum 2 ml
Liquor 2 ml

Autoimmunhepatitis-Screen

AIH 2147

Die Anforderung Autoimmunhepatitis-Screen beinhaltet folgende Testparameter:

ANA-Titer (IIFT), Auto-Ak gegen Mitochondrien (AMA), Leber-Niere-Mikrosomen-Autoantikörper (LKM), SLA/LP-Autoantikörper, Aktin-Autoantikörper, anti-Myeloperoxidase (MPO)

Material Serum 2 ml

Richtwerte Siehe Einzelparameter

Azathioprin als 6-Mercaptopurin, wirksamer Metabolit

AZATH 3244 Erbringungslabor I

Stoffgruppe Immunsuppressivum

Handelsnamen Azafalk, Azaimun, Azamedac, Azathioprin, Colinsan, Immunoprin, Imurek, Zytrim

Material Serum 2 ml, tiefgefroren

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich 40 – 300 µg/l

Tox. Bereich > 1000 µg/l

Methode LCMS-MS

Baclofen

BACLO 2563 Erbringungslabor I

Stoffgruppe	Myotonolytikum
Handelsnamen	Baclofen, Lioresal
Material	Serum 0.5 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	100 – 600 µg/l
Toxischer Bereich	> 1000 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Barbiturate

Barbiturate im Urin	BARB-U 1987	
Barbiturate im Urin Best.	BARBB 3490	Erbringungslabor Q
Barbiturate im Serum quant.	BARB-S 2001	Erbringungslabor Q
Screening	Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanz Secobarbital: 300 ng/ml; für Phenobarbital: 300 ng/ml (Methode qual. Immunoassay).	
Bestätigung	quantitativer Nachweis von: Butobarbital, Amobarbital, Thiopental, Pentobarbital, Secobarbital, Phenobarbital, Methohexital im Urin und Serum	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw. zum Zeitpunkt des Verdachts. Serum 1 ml	
Richtwerte	Urin Screening	nicht nachweisbar
	Urin Bestätigung	siehe Befundbericht
	Serum quant.	siehe Befundbericht
Methode	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung LCMS	
Akkreditiert	Screening: Nein LCMS: Ja	

Bartonella - Antikörper

B. henselae-IgG	BHENG 2330	Erbringungslabor A
B. henselae-IgM	BHENM 2331	Erbringungslabor A
B. quintana-IgG	BQUING 3895	Erbringungslabor A
B. quintana-IgM	BQUINM 3896	Erbringungslabor A

Klinik Bartonellen sind Erreger von Katzenkratzkrankheit, Parinaud-Syndrom, bazillärer Angiomatose, bazillärer Peliose, Schützengrabenfieber (Trench-Fever), Neuroretinitis und Meningoenzephalitis.

Material Serum 2 ml

Entscheidungsgrenze IgG 1:<64 IIF-ql
IgM 1:<20 IIF-ql

Methode IIFT

Akkreditiert Ja

BCR-ABL Genfusion

BPCR 4253 Erbringungslabor A

Akronym Breakpoint cluster region-Abelson murine leukemia viral oncogene

Synonym Translokation (9;22) (q34;q11)

Material EDTA-Blut, 2.7 ml (Blutbildröhrchen)

Methode RT-PCR

Benzodiazepine

Benzodiazepine im Urin BENZ-U 1988

Benzodiazepine im Urin Bestätigung BENZB 3210 Erbringungslabor Q

Benzodiazepine im Serum quant. BENZ-S 2002 Erbringungslabor Q

Screening Qualitativer Nachweis im Urin
Nachweisgrenze der Leitsubstanzen Oxazepam: 300 ng/ml; für Diazepam: 195 ng/ml, Nordiazepam: 390 ng/ml, RS-Lorazepamglucuronid: 156 ng/ml (Methode: qual. Immunoassay)

Bestätigungstest Quantitativer Nachweis von Tetrazepam, Midazolam, Lorazepam, Nitrazepam, Lormetazepam, Lormetazepam, Alprazolam, Triazolam, Flurazepam, Brotizolam, Diazepam, Nordiazepam, Flunitrazepam, Clonazepam,

Oxazepam, Temazepam, Bromazepam im Urin oder Serum
Bestätigungsanalyse/Quantifizierung (LC/MS)

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw. zum Zeitpunkt des Verdachts. Serum 2 ml	
Richtwerte	qualitativ	nicht nachweisbar
	Bestätigung im Urin	siehe Befundbericht
	Serum quantitativ	siehe Befundbericht
Methode	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung LC-MS	
Akkreditiert	Screening: Nein LC-MS: Ja	

Bilirubin

Bilirubin, gesamt	TBIL	44
Bilirubin, direct	DBIL	45
Bilirubin indirekt	INDBIL	47
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1ml, lichtgeschützt	
Präanalytik	Proben vor Licht schützen!	
Richtwerte	Bilirubin, gesamt	
	Neugeborene, frühreif	
	< 6.0 mg/dl	1 Tag
	< 8.0 mg/dl	2 Tage
	< 15.0 mg/dl	3 – 5 Tage
	Neugeborene, reif	
	< 8.7 mg/dl	1 Tag
	< 11.3 mg/dl	2 Tage
	< 12.7 mg/dl	3 Tage
	< 12.6 mg/dl	4 – 6 Tage
	Kinder 2 Monate – 14 Jahre	bis 1.0 mg/dl
	Männlich > 14 Jahre	bis 1.4 mg/dl
	Weiblich > 14 Jahre	bis 0.9 mg/dl
	Bilirubin,direkt	

	Neugeborene
	< 0.6 mg/dl 0 – 6 Tage
	Kinder und Erwachsene
	< 0.3 mg/dl > 6 Tage
	Bilirubin indirekt
	< 0.8 mg/dl
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Bilirubin (SoM)

Bilirubin, gesamt (SoM)	TBILSOM	4632
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Biotin

BIOT 3195 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Vitamin H (Biotin) ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Synonym	Vitamin H
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	> 249 ng/l
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Biperiden

BIPER	3472	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Anticholinergikum, Parkinsonmittel	
Handelsnamen	Akineton, Biperiden	
Material	Serum 1 ml	

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Bei Gabe von 4 mg/d nach 0,5 - 2h: 1,0 - 6,5 µg/l (Bergspiegel)
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

BK-Virus-DNA

BK-Virus PCR (Blut)	BKVD	4516	Erbringungslabor A
BK-Virus PCR (Urin)	BKVDU	4517	Erbringungslabor A
Synonym	Polyoma-Virus		
Material	EDTA-Blut 2.7 ml, Urin 10 ml		
Methode	NAA		
Akkreditiert	Ja		

Blei

Blei im Blut	BLEIB	2451	Erbringungslabor A
Blei im Urin	BLEIU	2589	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut oder Heparinblut, 2 ml Urin, 10 ml		
Richtwerte	Blut		
	< 60 µg/l	< 12 Jahre	
	< 90 µg/l	ab 12 Jahre	
	Urin	< 18 µg/l	
Methode	AAS		
Akkreditiert	Ja		

Blut im Stuhl immunologisch (iFOBT)

Blut im Stuhl immunologisch kurativ	IFOBTK	746
-------------------------------------	--------	-----

Material	Spezialröhrchen für IFOBT-Stuhltest
Störfaktoren	Menstruationsblut, blutende Hämorrhoiden und die Vermischung des Stuhls mit Urin und Wasser können das Testergebnis verfälschen.
Richtwerte	< 10 µg/g Stuhl
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Blutbild

Kleines Blutbild KLBT 401

Großes Blutbild DIFF 411

Leistungsumfang	Kleines Blutbild	Großes Blutbild
	Erythrozyten Hämoglobin (Hb) Hämatokrit (HK) MCH MCV MCHC RDW Leukozyten Thrombozyten	Erythrozyten Hämoglobin (Hb) Hämatokrit (HK) MCH MCV MCHC RDW Leukozyten Thrombozyten Differentialblutbild

Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Richtwerte	Siehe Erythrozyten, Hämoglobin, Hämatokrit, MCH, MCV, MCHC, RDW, Leukozyten; Thrombozyten, Differentialblutbild
Methoden	PHOT, Fluoreszenz-Durchflusszytometrie, Widerstandsmessprinzip
Akkreditiert	Ja

Blutbild SoM

Kleines Blutbild (SoM) KLBTSOM 4623

Block aus:

Erythrozyten (SoM) ERY SOM 4624

Leukozyten (SoM) LEUCSOM 4625

Polymorphkernige Zellen GRANSOM 4722

Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml
Methoden	PHOT, Fluoreszenz-Durchflusszytometrie, Widerstandsmessprinzip
Richtwerte	Leukozyten < 0.50 Tsd./µl

Polymorphkernige Zellen < 0.25 Tsd./ μ l

Akkreditiert Nein

Blutgruppe

Blutgruppe	BGR	2601
Blutgruppe mit Rhesusformel	BGR+CE	2604
Blutgruppen-Bestätigungstest	BGR-ST	2603
Kell-Antigen	KELL	2614
Rh-Formel	RH-UGR	2602

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Bitte beachten: Anwesenheit oder Fehlen bestimmter Blutgruppenmerkmale (z. B. Rh D nicht nachweisbar) implizieren entsprechend der o. g. Richtlinien weiterführende Untersuchungen. Bei präoperativen Blutgruppen-Bestimmungen ist auch ein Antikörper-Suchtest (im Coombs-Milieu) erforderlich.

Akkreditiert Ja

Blutgruppe (Mutterschaftsvorsorge)

Blutgruppe	BGR-MU	3019
Rhesusfaktor	RH-MU	3039
Rhesusformel	RHF-MU	3040
Kell-Antigen	KELL-MU	3041
BG-Nr.	BG-Nr-MU	3043
D-weak	DW-MU	3042

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere

Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Bitte beachten: Anwesenheit oder Fehlen bestimmter Blutgruppenmerkmale (z. B. Rh D nicht nachweisbar) implizieren entsprechend der o. g. Richtlinien weiterführende Untersuchungen. Bei Blutgruppen-Bestimmungen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge ist auch ein Antikörper-Suchtest erforderlich.

Akkreditiert Ja

Blutsenkung

Blutsenkung 1 Std. BKS 99

Akronym BSG, BSR, BKS Blutsenkungs-Reaktion

Präanalytik Die BKS sollte spätestens 2 Std. nach Blutabnahme gemessen werden.

Material BSG-Monovette z. Bsp. S-Sedivette 3.5 ml 4NC von Sarstedt oder S-Monovette 2ml 4NC von Sarstedt

Richtwerte	< 25 mm/h	bis 50 Jahre	weiblich
	< 15 mm/h	bis 50 Jahre	männlich
	< 30 mm/h	> 50 Jahre	weiblich
	< 20 mm/h	> 50 Jahre	männlich

Störfaktoren Medikamente: Insbesondere Antiphlogistika (Azetylsalizylsäure und Cortison) wirken als Senkungsblocker

Menstruationszyklus: BSG steigt während des Menstruationszyklus an und sinkt während der Menstruation ab.

Hormonelle Kontrazeptiva: Die BSG ist höher als bei Nichteinnahme aufgrund des Anstiegs der Fibrinogenkonzentration.

Schwangerschaft: Die BSG steigt ab der 4. SSW kontinuierlich an und erreicht ein Maximum bis 45 mm/h in der ersten postpartalen Woche.

Neugeborene: Sehr niedrige BSG aufgrund des hohen Hämatokrits und des niedrigen Fibrinogens.

Hyperlipoproteinämie: Erhöhung der BSG durch Chylomikronen.

Dextrane: Erhöhung der BSG durch Adsorption der Dextrane an die Erythrozytenmembran.

Polyglobulie: Erniedrigung der BSG durch verlangsamte Sedimentation.

Anämie: Meist Erhöhung der BSG durch Verminderung der Erythrozytenzahl

Erythrozytenanomalien: Erniedrigung der BSG, da die Abweichung von der diskozytären Form zur Abnahme der für die Erythrozytenaggregation erforderlichen Fläche führt.

Methode Sedimentationsuntersuchung
 Akkreditiert Ja

Blutungsneigungsdiagnostik

BLUTUNG 642

Die Anforderung Blutungsneigungsdiagnostik beinhaltet folgende Testparameter:

CRP, Quick, INR, PTT, Thrombinzeit, Fibrinogen, Antithrombin III, Faktor VIII, Faktor IX, Faktor XIII, Von Willebrand-Antigen, Von Willebrand Aktivität, Arachidonsäure (Aggregation nach Born), ADP (Aggregation nach Born), Epinephrin (Aggreg. nach Born), Kollagen (Aggregation nach Born), Ristocetin (Aggregation nach Born), TRAP (Aggregation nach Born), Blutungszeit-PFA (EPI), D-Dimere, Großes Blutbild, GOT, GPT, GGT, AP, CHE, Kreatinin, Albumin

Material Für die Durchführung benötigen wir 5 komplett gefüllte 5 ml Gerinnungsröhrchen (Citrat), 1 EDTA-Monovette, 1 hellblaue (Sarstedt-)Monovette mit gepuffertem Citrat, (bitte fordern Sie diese ggf. zuvor bei uns an) sowie 1 Serummonovette.

Richtwerte Siehe Einzelparameter

Blutungszeit

Blutungszeit-PFA (ADP) PFA-ADP 633

Blutungszeit-PFA (EPI) PFA-EPI 634

Blutungszeit-PFA (P2Y12) PFA-P2Y 652

Indikation PFA-EPI Thrombozytopathien
vW-Syndrom
Nachweis eines ASS-Effekts

PFA-ADP vW-Syndrom
Thrombozytopathien

PFA-P2Y12 Nachweis eines Clopidogrel-Effekts

Material Citratvollblut gepuffert (hellblaue Spezialmonovette, Citrate/Buffer 9 NC/PFA)

PFA-Monovette muss vollständig gefüllt sein.
Thrombozytenzahl muß > 100000 /µl und Hämatokrit muß > 35 % sein.
Stabilität 4 Std. bei Raumtemperatur.

Richtwerte PFA-ADP 67 – 107 sec bis 2 Jahre
70 – 98 sec 3 – 4 Jahre
69 – 109 sec 5 – 10 Jahre

		68 – 112 sec	11 – 15 Jahre
		68 – 121 sec	> 15 Jahre
	PFA-EPI	85 – 127 sec	bis 2 Jahre
		92 – 126 sec	3 – 4 Jahre
		87 – 131 sec	5 – 10 Jahre
		80 – 136 sec	11 – 15 Jahre
		84 – 160 sec	> 15 Jahre
	PFA-P2Y	< 106 sec	
Methode	Plättchenhämostasekapazität		
Akkreditiert	Nein		

Blutzucker

Glucose aus Hämolysat	BLZ-HÄM	142
Blutzucker-Tagesprofil	BZ-TAG	158
Glucose nüchtern	BLZNÜ	161
Glucose 1 Std. pp	BLZPP1	162
Glucose 2 Std. pp	BLZPP2	166
Glucose 1	BLZ1	147
Glucose 2	BLZ2	148
Glucose 3	BLZ3	163
Glucose 4	BLZ4	164
Glucose 5	BLZ5	165
Glucose 6	BLZ6	182
Glucose 8.00 Uhr	BLZ-8	143
Glucose 9.30 Uhr	BLZ-9.3	144
Glucose 11.00 Uhr	BLZ-11	145
Glucose 17.00 Uhr	BLZ-17	146

Material Hämolysat
Hämolysatröhrchen erhalten Sie von uns (Haltbarkeitsdatum ist angegeben).

Richtwerte Glucose Hämolysat
65 – 96 mg/dl
Glucose pp
65 – 100 mg/dl 4 Wochen – 18 Jahre
< 140 mg/dl > 18 Jahre

Methode PHOT
Akkreditiert Ja

Bordetella parapertussis-Antikörper

Bord. parapertussis IgG	BPPG	4582	Erbringungslabor N
Bord. parapertussis IgA	BPPA	4583	Erbringungslabor N

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	Immunfluoreszenz-Test

Bordetella parapertussis DNA

BPARD 3645 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Nasopharyngeal-Abstrich	BPPDNPGA	8573
Nasopharyngeal-Sekret	BPPDNPGS	8574
Material	Nasopharyngeal-Abstrich, Nasopharyngeal-Sekret (trockene Abstriche)	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Bordetella pertussis-Antikörper

Bordetella pertussis-Serologie BORD 3049

Block aus:

Bordetella pertussis-IgG	BPEG	3030
Bordetella pertussis-IgA	BPEA	3031

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Interpretation Bordetella pertussis IgG:
negativ: < 40 IU/ml
Graubereich: 40 - 99 IU/ml
positiv: ab 100 IU/ml

Bordetella pertussis IgA:
negativ: < 12 IU/ml
positiv: ab 12 IU/ml

Methode CLIA

Akkreditiert Ja

Bordetella pertussis DNA

BPDN 3691 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Nasopharyngeal-Abstrich	BPDNPGA	8575
Nasopharyngeal-Sekret	BPDNPGS	8576

Material	Nasopharyngeal-Abstrich (trockener Abstrich), Nasopharyngeal-Sekret
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Borrelia burgdorferi-Antikörper

Borrelien-AK im Serum	BOR-SER	3001
Borrelien-IgG im Serum	BORSG	3648
Borrelien-IgM im Serum	BORSM	3650
Ggfs. Borrelien-WB-IgG	GGFBORWB	3627
Borrelien-WB-IgG im Serum	BORSG-WB	3647
Borrelien-WB-IgM im Serum	BORSM-WB	3649
Borrelien –AK im Liquor	BOR-LIQ	3002
Borrelien-IgG im Liquor	BORLG	3652
Borrelien-IgM im Liquor	BORLM	3654
Antikörper-Spezifitäts-Index	ASI	2213

Testparameter

1. Spezifischer Nachweis von IgG und IgM im Serum mittels CLIA
CLIA als Suchtest. Der CLIA ermöglicht die quantitative Bestimmung der Antikörperkonzentration.
2. Ein pos. Ergebnis muss durch einen Westernblot, getrennt für die Antikörperklassen IgG und IgM bestätigt werden. Der Westernblot ermöglicht nur qualitative Aussagen.
3. Die Bestimmung von Borrelien-Ak im Liquor beinhaltet den Nachweis von IgG und IgM im Serum und im Liquor.

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Liquor 1 ml

Entscheidungsgrenze: Interpretation Borrelien-IgG:
negativ: < 10 AU/ml
Graubereich: 10 - 14 AU/ml
positiv: ab 15 AU/ml

Interpretation Borrelien-IgM:
negativ: < 18 AU/ml
Graubereich: 18 - 21 AU/ml
positiv: ab 22 AU/ml

Interpretation Borrelien-IgG Liquor:
negativ: < 4.5 AU/ml
Graubereich: 4.5 - 5.4 AU/ml
positiv: ab 5.5 AU/ml

Interpretation Borrelien-IgM Liquor:
negativ: < 2.5 AU/ml
Graubereich: 2.5 - 3.4 AU/ml
positiv: ab 3.5 AU/ml

Antikörper-Spezifitäts-Index 0.7 – 1.3 Ratio

Methode CLIA, Immunoblot
Akkreditiert Clia: Ja, Immunoblot: Nein (Geräteumstellung)

Borrelia burgdorferi-DNA

Borrelia burgdorferi-DNA Liquor	BORBDL	3637	Erbringungslabor A
Borrelia burgdorferi-DNA Gelenkpunktat	BORBDP	3988	Erbringungslabor A
Borrelia burgdorferi-DNA Zecke	BORBZ	3432	Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Borrelia burgdorferi-DNA der Zecke ist keine Leistung der privaten oder gesetzlichen Krankenkassen und somit nicht abrechenbar. Abrechnung als IGeL-Leistung.

Material Liquor 1 ml
Gelenkpunktate
Zecke

Methode NAA

Akkreditiert Ja

BP230 – Autoantikörper

BP230	BP230	3452	Erbringungslabor A
-------	-------	------	--------------------

Synonym Bullöses Pemphigoid Antigen 1, BPAG1-Autoantikörper

Material Serum 1 ml

Richtwerte <20 RE/ml

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

BP180 – Autoantikörper

BP180	BP180	3454	Erbringungslabor A
-------	-------	------	--------------------

Synonym Bullöses Pemphigoid Antigen 2, BPAG2-Autoantikörper

Material Serum 1 ml

Richtwerte <20 RE/ml

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Brain natriuretic peptide

PROBNP	4078
Akronym	NT-proBNP
Synonym	NT-pro-B-type natriuretic peptide
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	proBNP

Männer:

< 115 pg/ml	18 – 44 Jahre
< 173 pg/ml	45 – 54 Jahre
< 386 pg/ml	55 – 64 Jahre
< 879 pg/ml	≥ 65 Jahre

Frauen:

< 237 pg/ml	18 – 44 Jahre
< 284 pg/ml	45 – 54 Jahre
< 352 pg/ml	55 – 64 Jahre
< 623 pg/ml	≥ 65 Jahre

Kinder:

< 320 pg/ml	1 – 3 Jahre
< 190 pg/ml	4 – 6 Jahre
< 145 pg/ml	7 – 9 Jahre
< 112 pg/ml	10 Jahre
< 317 pg/ml	11 Jahre
< 186 pg/ml	12 Jahre
< 370 pg/ml	13 Jahre
< 363 pg/ml	14 Jahre
< 217 pg/ml	15 Jahre
< 206 pg/ml	16 Jahre
< 135 pg/ml	17 Jahre

Bei NT-proBNP Werten von < 300 pg/ml ist bei Patienten mit akuter Dyspnoe eine akute Herzinsuffizienz unwahrscheinlich, wahrscheinlich ist sie dagegen bei Werten > 1800 pg/ml (PPV ca. 92%). Im Bereich 300 - 1800 pg/ml müssen altersabhängige Richtwerte berücksichtigt werden:

Eine akute Herzinsuffizienz ist wahrscheinlich bei Werten:

> 450 pg/ml (Alter < 50 J.),

> 900 pg/ml (Alter 50-75 J.) sowie bei Werten
> 1800 pg/ml (Alter > 75 J.). (ICON-Studie, 2005)

Methode ECLIA
Akkreditiert Ja

Brivaracetam

BRIVA 4468 Erbringungslabor I
Material Serum 1 ml
Präanalytik Blutentnahme direkt vor erneuter Medikamenteneinnahme.
Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Richtwerte 200 – 2000 µg/l
Bei einer Tagesdosis von 50 – 200 mg/d
Methode LCMS
Akkreditiert Ja

Bromazepam

BROMA 2781 Erbringungslabor A
Stoffgruppe Tranquilizer
Handelsnamen Bromazanyl, Bromazep, Bromazepam, Gityl, Lexostad, Lexotanil, neo OPT, Normoc
Präanalytik Probenentnahme gegen Ende eines Dosierungsintervalls.
Material Serum 2 ml
Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich 50 – 200 ng/ml
Tox. Bereich > 300 ng/ml
Methode HPLC
Akkreditiert Ja

Bromid

BROM	2536	Erbringungslabor I
Material	Serum 0.5 ml	
Richtwerte	Therapeutischer Bereich 1000 – 1500 mg/l Bei schweren Epilepsien 1500 – 2250 mg/l Intoxikation > 2500 mg/l	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Bromocriptin

BROMO	2782	Erbringungslabor C
Stoffgruppe	Parkinsonmittel, Prolaktin-Hemmer, Dopamin(D2)-Agonist	
Handelsnamen	Bromocriptin, Kirim, Pravidel	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	abhängig von der Dosierung Niedrig dosiert (2.5 mg) 0.1 – 0.3 µg/l Hoch dosiert (25 mg) 1.0 – 4.0 µg/l	
Methode	LC-MS	
Akkreditiert	Ja	

Bromperidol

BROMPER	4776	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptika	
Handelsnamen	Impromen, Tesoprel	
Material	EDTA-Plasma 1 ml	
Ansatztage	Mo. - Fr.	
Richtwerte	Therap. Bereich	Talspiegel 12 – 15 µg/l
	Toxischer Bereich	> 30 µg/l
Methode	LCMS	

Akkreditiert Ja

Brucella-Antikörper

Brucella-Antikörper-IgG BRUCG 2429 Erbringungslabor A

Brucella-Antikörper-IgM BRUCM 2430 Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesonderten Tüte versandt werden.

Material	Serum 1 ml
Entscheidungsgrenze	IgG < 20 U/ml (GZ 20-30) IgM < 15 U/ml (GZ 15-20)
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Buprenorphin

BUP-U 4975

Buprenorphin im Urin Bestätigungstest BUPR-U 1997 Erbringungslabor Q

Screening	Qualitativer Nachweis von Buprenorphin im Urin. Nachweisgrenze der Leitsubstanz Buprenorphin: 10 ng/ml.
Bestätigung	Buprenorphin im Urin Bestätigung/Quantifizierung (GC/MS)
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.
Richtwerte	Screening nicht nachweisbar Bestätigungstest siehe Befundbericht
Methode	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung GC/MS
Akkreditiert	Screening: Nein GC/MS: Ja

Bupropion

BUPRO	3358	Erbringungslabor I
HBUPRO	4133	Erbringungslabor I
BUHYSUM	4743	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum, Nicotin-Entwöhnungsmittel	
Handelsnamen	Elontril, Zyban	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	850 – 1500 µg/l (Summe aus Bupropion + Hydroxybupropion)	
Tox. Bereich	> 2000 µg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

C-Peptid

CPEP	2220	Erbringungslabor A
Material	Serum 2 ml tiefgefroren	
Richtwerte	0.8 – 4.2 ng/ml (nüchtern)	
Methode	CMIA	
Akkreditiert	Ja	

C-reaktives Protein

CRP quantitative	CRP	112
CRP Eigenlabor Serum	SECRP	106
CRP Eigenlabor HP	PECRP	101
CRPqualitativ	CRPQ	114
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	Neugeborene (0 – 3 Wo)	< 4.1 mg/l
	Kinder (bis 15 Jahre)	< 2.8 mg/l

	Erwachsene	< 5.0 mg/l
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

C-reaktives Protein (SoM)

CRP (SoM)	CRPSOM	4643
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Nein	

C1-Esterase-Inhibitor

C1-Inhibitor-Aktivität	C1NH	2340	Erbringungslabor A
C1-Inhibitor-Protein	C1NP	2341	Erbringungslabor A
Akronym	C1-Inhibitor, C1-INH		
Synonym	C1-Esterase-Inaktivator		
Testparameter	C1-Inhibitor-Aktivität	=	C1INH funktionell
	C1-Inhibitor-Protein (Konzentration)	=	C1INH proteinchemisch
Material	Citrat-Plasma 2 ml tiefgefroren (C1-Inhibitor-Aktivität, funktionell) Serum 2 ml (C1-Inhibitor-Protein, proteinchemisch)		
Richtwerte	70 – 130 %	funktionell	
	16 – 33 mg/dl	proteinchemisch	
Methode	PHOT, NEPH		
Akkreditiert	Ja		

C1 Esterase-Inhibitor-Autoantikörper

C1NHAK	2535	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	negativ	
Methode	WB	
Akkreditiert	Ja	

C1q-Autoantikörper

C1QAK	3181	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio (GZ < 15 Ak-Ratio)	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

C1q-Immunkomplexe

C1C1Q	2287	Erbringungslabor A
Akronym	IC	
Synonym	Immunkomplexe, zirkulierende	
Material	Serum 1 ml tiefgefroren	
Richtwerte	< 16 µgEq/ml (GZ < 18 µgEq/ml)	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

C2

C2-Komplement	C2KOMPL	3218	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Richtwerte	80 – 120 %		
Methode	RID		
Akkreditiert	Ja		

C3

C3-Komplement	C3	2053
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	60 – 150 mg/dl	0 – 3 Monate
	70 – 180 mg/dl	4 – 6 Monate
	90 – 180 mg/dl	> 6 Monate
Methode	Immunturbidimetrie	

Akkreditiert Ja

C3-Nephritis-Faktor

CNEF 4208 Erbringungslabor A
Akronym C3NeF
Material Serum 1 ml
Richtwerte negativ
Methode IM-ELPHO
Akkreditiert Ja

C3d

C3d-Komplement C3D 2286

Diese Untersuchung wird leider in keinem unserer Partnerlabore mehr durchgeführt.

C4

C4-Komplement C4 2054
Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte 7 – 30 mg/dl 0 – 3 Monate
8 – 30 mg/dl 4 – 6 Monate
10 – 40 mg/dl > 6 Monate
Methode Immunturbidimetrie
Akkreditiert Ja

C7

C7-Komplement C7-KO 2055 Erbringungslabor A
Material Serum 1 ml
Richtwerte 80 – 120 %
Methode RID
Akkreditiert Ja

CA 125

CA125	2118
Akronym	Carbohydrat-Antigen 125
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.
Richtwerte	< 35 U/ml
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

CA 125 (SoM)

CA 125 (SOM)	CA125SOM	4698
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Nein	

CA 15-3

CA15-3		2119
CA15-3 Eigenlabor Serum	SECA15-3	2872
CA15-3 Eigenlabor HP	PECA15-3	2873
Akronym	Carbohydrat-Antigen 15-3	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.	
Richtwerte	<25 U/ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

CA 15-3 (SoM)

CA 15-3 (SOM)	CA153SOM	4648
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Nein	

CA 19-9

CA19-9		2120
CA19-9 Eigenlabor Serum	SECA19-9	2874
CA19-9 Eigenlabor HP	PECA19-9	2875
Akronym	Carbohydrat-Antigen 19-9	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.	
Richtwerte	< 27 U/ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

CA 19-9 (SoM)

CA 19-9 (SOM)	CA199SOM	4647
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Nein	

CA 50

CA50	2342	Erbringungslabor A
Akronym	Carbohydrat-Antigen 50	

Material	Serum 1 ml
Störfaktoren	Nach Therapie mit monoklonalen Antikörpern oder Immunzintigraphie falsch erhöhte Werte durch anti-Maus-Immunglobuline möglich.
Richtwerte	<25 U/ml (DIA-Source RIA)
Methode	IRMA
Akkreditiert	Ja

CA 72- 4

CA724	5413 Erbringungslabor A
Akronym	Carbohydrat-Antigen 72-4
Material	Serum 2 ml
Störfaktoren	Nach Therapie mit monoklonalen Antikörpern oder Immunzintigraphie falsch erhöhte Werte durch anti-Maus-Immunglobuline möglich.
Richtwerte	< 6.9 U/ml (Roche Cobas)
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Cadmium

CADMB	3190 Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2 ml
Richtwerte	< 1.7 µg/L
Methode	AAS
Akkreditiert	Ja

Calcitonin

CALC	5485 Erbringungslabor O
Material	Serum 2 ml tiefgefroren
Richtwerte	< 4.9 pg/ml Frauen < 11.9 pg/ml Männer
Methode	CLIA-Diasorin
Akkreditiert	Ja

Calcium

Calcium	CA	3
Calcium im Urin	CA-U	1054
	CA-U24/H	1056
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml Spontanurin Urin aus 24-Std. Sammelurin. Bitte 20 ml konzentrierte HCL in das Sammelgefäß vorlegen (pH 2 – 3) und das Urin-Volumen angeben.	
Störfaktoren	Serum oder Plasma schnellstmöglich vom Blutkuchen trennen, da Kontakt mit Gerinnseln den Calciumwert senken. Antikoagulantien und Medikamente beeinflussen die Messung. Arzneimittel die Strontiumsalze enthalten, können zu stark erhöhten Calciumwerten führen.	
Richtwerte	Serum/Plasma:	
	1.90 – 2.60 mmol/l	0 – 10 Tage
	2.25 – 2.75 mmol/l	11 Tage – 2 Jahre
	2.20 – 2.70 mmol/l	3 – 12 Jahre
	2.10 – 2.55 mmol/l	13 – 18 Jahre
	2.15 – 2.50 mmol/l	19 – 60 Jahre
	2.20 – 2.55 mmol/l	61 – 90 Jahre
	2.05 – 2.40 mmol/l	> 90 Jahre
	Urin:	
	1.7 – 5.3 mmol/l	
Ca-Tagesausscheidung:		
Weiblich:	<6,2 mmol/24H	
Männlich:	<7,5 mmol/24H	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Calcium (SoM)

Calcium (SoM)	CASOM	4620
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Calcium ungebunden

Calcium ungebunden	CA-UG	70
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	1,15 – 1,35 mmol/l	
Hinweis	Für das berechnete Calcium ungebunden werden Calcium und Gesamteiweiß benötigt.	

Calciumkanal-Autoantikörper

Calciumkanal PQ-Typ	CACAPQ	2246	Erbringungslabor A
Calciumkanal N-Typ	CACAN	2247	Erbringungslabor A
Synonym	LEMS-Antikörper = CalciumkanalPQ-Typ		
Material	Serum 1 ml		
Richtwerte	PQ-Typ	< 40 pmol/l	
	N-Typ	< 10 Ak-Ratio	(GZ 10 - 15 Ak-Ratio)
Methode	RRA		
Akkreditiert	Ja		

Calcium-Phosphat-Produkt

CaxP	75
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	$\leq 4,44 \text{ mmol}^2/\text{l}^2$
Hinweis	Für das Calcium-Phosphat-Produkt werden Calcium und anorganisches Phosphat benötigt.

Calprotektin

CALP	10156	MIKROBIOLOGIE!!!
Material	Stuhl 5 g	
Richtwerte	> 4 Jahre gelten Erwachsenenwerte mit < 50 µg/g	

Bitte beachten, dass deutliche Erhöhungen auf entzündliche Darmerkrankungen, ein Adenom oder tumoröse Veränderungen hinweisen können. Bei entzündlichen Darmerkrankungen finden sich in Abhängigkeit von Intensität und Ausmaß meist Werte von über 600 mg/kg.

Alter	Stuhl [$\mu\text{g/g}$]
Kinder	
0 Monate – 3 Monate	195 – 621
3 Monate – 6 Monate	85 – 988
6 Monate – 12 Monate	109 - 418
1 Jahr – 4 Jahre	53 - 119

Methode CLIA
 Akkreditiert Ja

Campylobacter jejuni-Antikörper

Campylobacter jejuni-Antikörper CAMP 3138 Erbringungslabor A
 Block aus
 Campylobacter jejuni-IgA CAJWA 3139 Erbringungslabor A
 Campylobacter jejuni-IgG CAJWG 3140 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml
 Entscheidungsgrenze IgA < 0.8 Ratio (GZ < 1.1 Ratio)
 IgG < 16 U/ml (GZ < 22 U/ml)
 Methode ELISA
 Akkreditiert Ja

Cancer Associated Serum Antigen

CASA 2345 Erbringungslabor A

Die Bestimmung von CASA ist leider nicht mehr möglich, da die Produktion der entsprechenden Reagenzien eingestellt wurde. Für die Verlaufskontrolle bei Patientinnen mit Ovarialkarzinom empfehlen wir stattdessen den Tumormarker CA-125.

Candida albicans-Antigen

CAND-AG	3655	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Methode	AGGL	
Akkreditiert	Ja	

Candida albicans-Antikörper

Candida albicans IgG	CAND	3234	Erbringungslabor A
Candida albicans IgM	CANDM	3235	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	IgG	< 40 U/ml (GZ 40 - 100 U/ml)	
	IgM	< 60 U/ml (GZ 60 - 80 U/ml)	
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Cannabinoide/THC

Cannabinoide (THC) im Urin	CANN-U	1982	
Cannabinoide (THC) im Urin quant. Bestätigungstest	THCB	3205	Erbringungslabor Q
THC im Serum quantitativ	CANN-S	2507	Erbringungslabor Q
Screening	<p>Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanz 11-Nor-Δ^9-Tetrahydrocannabinol-9-carbonsäure 50 ng/ml (Methode qual. Immunoassay)</p> <p>Qualitativer Nachweis von THC/THC-COOH im Serum Nachweisgrenze 5 ng/ml</p>		
Bestätigungstest	Tetrahydrocannabinol, THC, Hydroxy-THC, THC-Carbonsäure, Cannabinoide Bestätigungsanalyse/Quantifizierung im Urin oder Serum (LC/MS)		
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.		
Material	<p>Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.</p> <p>Serum 2 ml</p>		
Richtwerte	Screening	nicht nachweisbar	
	Cannabinoide (THC) im Urin quant.	Siehe Befundbericht	

	Cannabinoide (THC) im Serum quant. Siehe Befundbericht
Methode	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung LC/MS
Akkreditiert	Screening: Nein LCMS: Ja

Carbamazepin

CARBAM	2013
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Carba, Carbabeta, Carbaflux, Carbagamma, Carbamazepin, Espalepsin, Finlepsin, Tegretal, Timonil
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	4 – 10 µg/ml Maximum 6 – 18 Std. nach Gabe Minimum unmittelbar vor Medikamentengabe
Methode	FPIA
Akkreditiert	Ja

Carbamazepin-11-epoxid

CARBEP	3361 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptika
Handelsnamen	Carbamazepinepoxid
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	0.5 - 3.0 µg/ml (etwa 10 - 25 % des Carbamazepin-Spiegels)
Tox. Bereich	> 12 µg/ml

Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Carboanhydrase -Autoantikörper

Carboanhydrase I-Autoantikörper	CA1AK	2170	Erbringungslabor A
Carboanhydrase II-Autoantikörper	CA2AK	3247	Erbringungslabor A

Material Serum 1ml

Richtwerte negativ

Methode WB

Akkreditiert Ja

Carbohydrate Deficient Transferrin

CDT 2351 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Carbohydrate Deficient Transferrin ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Akronym CDT

Material Serum 2 ml

Richtwerte Cut off < 1.77 %

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

Carboxyhämoglobin

CO-HB 2138

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwerte
 Nichtraucher < 2.2 %
 Raucher < 10.5 %

Hinweis Material muss auf Grund mangelnder Probenstabilität bis spätestens 15.00 Uhr im Labor sein.

Methode Photometrie

Akkreditiert Nein

Carcinoembryonales Antigen

CEA	2115
CEA Eigenlabor Serum	SECEA 2870
CEA Eigenlabor HP	PECEA 2871
Akronym	CEA
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.
Richtwerte:	Nichtraucher < 3.8 ng/ml Raucher < 5.5 ng/ml
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Carcinoembryonales Antigen (SoM)

CEA (SOM)	CEASOM	4646
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Nein	

Cardiolipin-Autoantikörper

CARDG	2201
CARDM	2599
Akronym	ACLA
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	IgG < 10 U/ml (GZ 10 – 40 U/ml) IgM < 10 U/ml (GZ 10 – 40 U/ml)
Methode	FEIA

Akkreditiert Ja

Carnitin, freies

CARIS 2084 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Richtwerte

Alter	µmol/l
Neugeborene 1. Tag	12.0 – 36.0
2. – 7. Tag	10.0 – 21.0
8. – 31. Tag	12.0 – 46.0
32 Tage – 12 Monate	27.0 – 49.0
13 Monate – 6 Jahre	24.0 – 63.0
7 – 10 Jahre	22.0 – 66.0
11 – 17 Jahre	22.0 – 65.0
> oder = 18 Jahre	25.0 – 54.0

Methode LCMS

Akkreditiert Ja

β-Carotin

CAROT 3974 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf β-Carotin ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Synonym Pro-Vitamin A

Material Serum 1 ml lichtgeschützt

Richtwerte 150 – 1250 µg/L

Methode: HPLC

CASPR2-Autoantikörper

CASPR2 5364 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte Titer 1:<10

Methode IIFT

Akkreditiert Ja

Chlamydia pneumoniae-Antikörper

Chlamydia pneumoniae-Ak CHPN 3494 Erbringungslabor A

Block aus:

C. pneumoniae-IgG CHPNG 2304 Erbringungslabor A

C. pneumoniae-IgA CHPNA 2305 Erbringungslabor A

C. pneumoniae-IgM CHPNM 2306 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze IgG < 16 RU/mL (GZ < 22 RU/ml)

IgA < 0.8 Ratio (GZ < 1.1 Ratio)

IgM negativ

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Chlamydia pneumoniae-DNA

CHPNDNA 3676 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Bronchialsekret CPNDSBRO 8611

Sputum CPNDSP 8612

Material Bronchialsekret, Sputum

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Chlamydia psittaci-Antikörper

Chlamydia psittaci-IgG CPSITG 2433 Erbringungslabor A

Chlamydia psittaci-IgA CPSITA 2434 Erbringungslabor A

Chlamydia psittaci-IgM CPSITM 2435 Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesondertenTüte versandt werden.

Material	Serum 1 ml
Entscheidungsgrenze	IgG Titer 1:<16 IgA Titer 1:<16 IgM Titer 1:<10
Methode	IFT
Akkreditiert	Ja

Chlamydia trachomatis-Antikörper

C. trachomatis-IgG	CTG	2440	Erbringungslabor A
C. trachomatis-IgA	CTA	2439	Erbringungslabor A

Material	Serum 1 ml
Entscheidungsgrenze	IgG < 16 RU/ml (GZ < 22 RU/ml) IgA < 0.8 Ratio (GZ < 1.1 Ratio)
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Chlamydia trachomatis-DNA

C. trachomatis-DNA (F)	CHLTD	10078	Erbringungslabor A
Material	Stuhl		
Methode	NAA		
Akkreditiert	Ja		

Chlamydia trachomatis-DNA im Abstrich

C. trachomatis-DNA im Abstrich	CHDAB	5316	Erbringungslabor O
C. trachomatis-DNA im Abstrich Pool PrEP	CHDABPR	5317	Erbringungslabor O
Material	Abstriche (Urethral-, Cervix-, Genital-, Vaginalabstrich) in Cobas-PCR-Medium. Abstrich entnehmen. Abstrichtupfer in das mit Medium befüllte Röhrchen überführen. Tupferstiel an der Sollbruchstelle abbrechen und den Tupfer in die Flüssigkeit fallen lassen. Tupfer im Röhrchen belassen und Deckel gut verschließen.		
Richtwerte	Negativ		

Methode

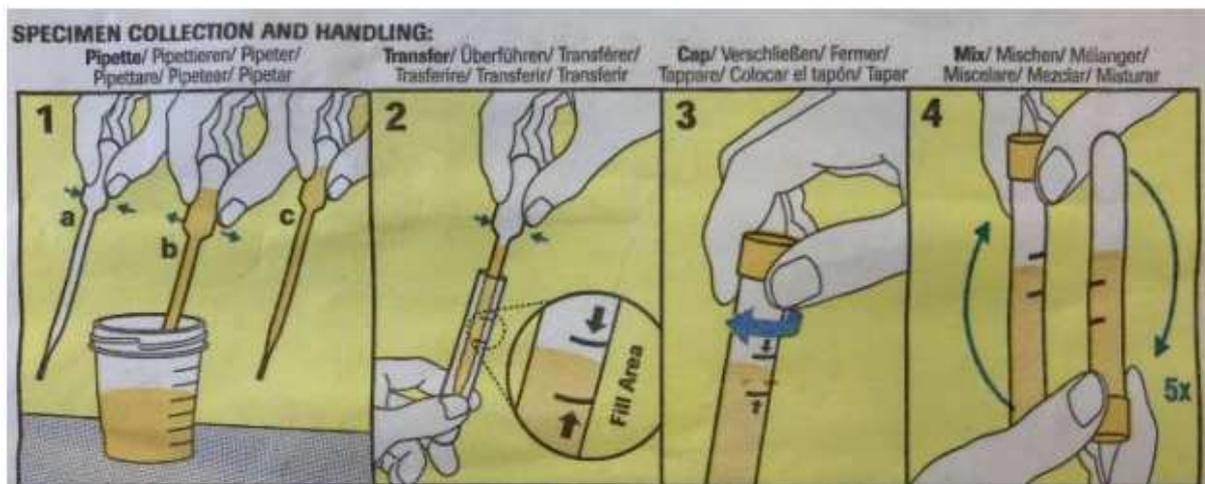
qualitative Echtzeit-PCR (Roche-Cobas 6800)

Chlamydia trachomatis-DNA im Urin

C. trachomatis-DNA Infektionsverdacht	CHDU	5315	Erbringungslabor O
C. trachomatis-DNA Mutterschaftsvorsorge	CHDU-MU	5312	Erbringungslabor O
C. trachomatis-DNA bei Schwangerschaftsabbruch	CHDU-SA	5313	Erbringungslabor O
C. trachomatis-DNA bei Empfängnisregelung	CHDU-ER	5314	Erbringungslabor O

Material Urin in PCR-Medium

Dafür ca. 10 ml Erststrahlurin auffangen und idealerweise mittels mitgelieferter Einmalpipette so viel Urin in das PCR-Röhrchen überführen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen den beiden Markierung befindet. Danach Röhrchen gut verschliessen und durch mehrfaches schwenken vermischen.



Richtwerte

Negativ

Methode

qualitative Echtzeit-PCR (Roche-Cobas 6800)

Chlorid

Chlorid	CL	4
Chlorid im Urin	CL-U	1055
Chlorid Tagesausscheidung	CL-24H	1034

Material

Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Spontanurin, 1. Morgenurin 10 ml
Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin. Bitte Sammelmenge angeben.

Richtwerte

Serum	97 – 108 mmol/l	0 – 6 Monate
	97 – 106 mmol/l	7 Monate – 1 Jahr
	97 – 107 mmol/l	2 – 14 Jahre
	98 – 107 mmol/l	> 14 Jahre
Urin	46 – 168 mmol/l	1. Morgenurin

110 – 250 mmol/24h Tagesausscheidung

Störfaktoren	Die Ausscheidung von Chlorid im Urin schwankt erheblich mit der Nahrungsaufnahme.
Methode	ISE
Akkreditiert	Ja

Chlorid (SoM)

Chlorid (SoM)	CLSOM	4621
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	ISE	
Akkreditiert	Nein	

Chlorprothixen

CHPROTH	3228	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptikum	
Handelsnamen	Chlorprothixen, Truxal	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 10 – 30 Stunden. Talspiegel: 20-300 µg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Nein	

Cholesterin

CHOL	61
Synonym	Cholesterol
Präanalytik	Blutentnahme am nüchternen Patienten nach 12 Std. Fasten.
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	< 200 mg/dl

Zielwert Sekundärprävention: < 180 mg/dl

Zielwert Primärprävention: < 200 mg/dl

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Cholesterin (SoM)

Cholesterin (SoM) CHOLSOM 4635

Material Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml

Methode PHOT

Akkreditiert Nein

Chymotrypsin

Chymotrypsin im Stuhl wird leider nicht durchgeführt. Als Ersatz für diese Untersuchung wird Elastase im Stuhl empfohlen.

Citronensäure (Urin)

CISUR 3404 Erbringungslabor A

Synonym Citrat

Material Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin, gekühlt (4 – 8°C)
Urinvolumen bitte angeben.

Richtwerte 2.2 – 4.4 mmol/24 Std.

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Cryptococcus neoformans-Antigen

Cryptococcus neoformans-Ag Serum CRCAG 3738 Erbringungslabor A

Cryptococcus neoformans-Ag CSF CRCAGL 4788 Erbringungslabor A

Material Serum 0.5 ml, Liquor 0.5 ml

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

HDL-Cholesterin

HDL-Cholesterin	HDLC	62
Ggf. HDL-Cholesterin	GGFHDLC	4757
Präanalytik	Blutentnahme am nüchternen Patienten nach 12 Std. Fasten.	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	kein Risiko	weiblich > 65 mg/dl männlich > 55 mg/dl
	moderates Risiko	weiblich 45 – 65 mg/dl männlich 35 – 55 mg/dl
	hohes Risiko	weiblich < 45 mg/dl männlich < 35 mg/dl
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

LDL-Cholesterin

LDL-Cholesterin gemessen	LDL	63
Ggf. LDL-Cholesterin	GGFLDL	4758
Präanalytik	Blutentnahme am nüchternen Patienten nach 12 Std. Fasten.	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	< 116 mg/dl	
	Zielwerte ESC/EAS Leitlinien 2019 je nach individueller Konstellation bei:	
	- geringem Risiko (HS < 1%): < 116 mg/dl	
	- moderatem Risiko (HS 1% bis <5%): < 100 mg/dl	
	- hohem Risiko (HS 5% bis <10%): < 70 mg/dl	
	- sehr hohem Risiko (HS ab 10%): < 55 mg/dl. (HS=HeartScore)	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Cholinesterase

CHEE	25
------	----

Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	Weiblich 5.3 – 12.9 kU/l 0 – 15 Jahre 4.3 – 11.2 kU/l 16 – 40 Jahre 5.3 – 12.9 kU/l > 40 Jahre Männlich 5.3 – 12.9 kU/l
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Cholinesterase-Dibucainzahl

DIB-Z	55
Untersuchung auf atypische CHE-Varianten	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	≥ 73 %
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Chrom

Chrom im Serum	CHROS	2573	Erbringungslabor A
Chrom im Urin	CHROU	2470	Erbringungslabor A
Material	Serum 2 ml Urin 50 ml		
Richtwerte	Serum < 1 µg/l Urin < 3 µg/l		
Methode	AAS		
Akkreditiert	Ja		

Chromogranin A

CHGAS	4491	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml tiefgefroren (- 20 °C)	
Richtwerte	< 84.7 ng/ml	

Methode	TRACE
Akkreditiert	Ja

Citalopram

CITAL	2579	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	Cipramil, CitaLich, Citalogamma, Citalon, Citalopram	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	50 – 110 ng/ml	
Tox. Bereich	> 220 ng/ml	
Methode	HPLC-UV	
Akkreditiert	Ja	

CK-Isoenzym-Elektrophorese

CK-ISO	2471	Erbringungslabor A
Differenzierung der Gesamt-CK in CKMM, CKMB, CKBB und Makro-CK		
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	CKMM	> 97 %
	CKMB	< 3 %
	CKBB	< 1 %
	Makro-CK	< 1 %
Methode	ELPH	
Akkreditiert	Ja	

CK-MB

CK-MB-Aktivität	CKMB	32
-----------------	------	----

Ggf. CKMB	GGFCKMB	4754
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei	
Richtwerte	< 25 U/l	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Clobazam

CLOBA	2561	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Tranquilizer	
Handelsnamen	Clobazam, Frisium	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	30 – 300 ng/ml	
Tox. Bereich	> 500 ng/ml	
Methode	HPLC-UV	
Akkreditiert	Ja	

Clindamycin

CLINDA	4548	Erbringungslabor I
Zuordnungen	Medikamentennachweis, Antibiotika	
Material	Serum 0,5 ml, tiefgefroren	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Richtwerte	Bei Gabe von 1200mg/12h i.v.:	
	Talspiegel: 0,3 – 1 mg/l	
	Bergspiegel: 8 – 11 mg/l	
	Bei Gabe von 600mg/6h i.v.:	

	Talspiegel: 1,5 – 3 mg/l
	Bergspiegel: 7 – 8 mg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	ja

Clomipramin

CLOM	2501 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum
Handelsnamen	Anafranil, Clomipramin
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 2 ml
Hinweis	Mitbestimmt wird der Metabolit Desmethylclomipramin. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	20 – 140 ng/ml
Tox. Bereich	> 400 ng/ml
Methode	HPLC-UV
Akkreditiert	Ja

Clonazepam

CLON	2569 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Clonazepam, Rivotril
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 2 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	4 – 80 ng/ml

Tox. Bereich	> 100 ng/ml
Methode	HPLC-UV
Akkreditiert	Ja

Clopidogrelresistenz

CLORES 646

Siehe ADP (Aggregation nach Born)

Siehe TRAP (Aggregation nach Born)

Siehe Blutungszeit-PFA (P2Y)

Clozapin

CLOZ 2517 Erbringungslabor A

Stoffgruppe Neuroleptikum

Handelsnamen Clozapin, Elcrit, Leponex

Präanalytik Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.

Hinweis Mitbestimmt wird der Metabolit Desmethylclozapin.

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Material Serum 2 ml

Therap. Bereich 350 – 600 ng/ml

Tox. Bereich > 1000 ng/ml

Methode HPLC-UV

Akkreditiert Ja

CO-Hämoglobin

CO-HB 2138

Siehe Carboxyhämoglobin

Cocain

Cocain im Urin	COCA-U	1990	
Cocain im Urin Bestätigungstest	COCAB	3206	Erbringungslabor Q
Cocain im Serum quant.	COCA-S	1998	Erbringungslabor Q
Screening	Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanz Benzoyllecgonin: 300 ng/ml, für Kokain 780 ng/ml (Methode qual. Immunoassay).		
Bestätigungstest	Cocain, Crack (Methylecgonidin), Norcocain, Ecgonin, Lidocain (Verschnittmittel), Benzoyllecgonin, Cocaethylen Bestätigungsanalyse/Quantifizierung im Urin oder Serum (LC/MS)		
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.		
Material	Urin 10 ml Serum 2 ml		
Richtwerte	Screening	nicht nachweisbar	
	Cocain im Urin Bestätigungstest	siehe Befundbericht	
	Cocain im Serum	siehe Befundbericht	
Methode	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung GC/MS		
Akkreditiert	Screening: Nein LCMS: Ja		

Codein

Siehe Opiate

Pantothensäure, Vitamin B5

COENZA	3395	Erbringungslabor I
Synonym	Pantothensäure, Vitamin B5 (Alt: auch Coenzym A - Pantothensäure ist aber nur 1 Bestandteil von Coenzym A).	
Material	Serum, tiefgefroren 2 ml	
Richtwerte	0,08 – 0,55 µmol/l	

0,23 – 0,69 µmol/l nach gabe von 2,5 µg/d; im steady state

Methode LCMS

Akkreditiert Ja

Coeruloplasmin

COER 2923

Synonym Endooxidase I

Material Serum 1 ml

Richtwerte Männer 15 – 30 mg/dl

Frauen 16 – 45 mg/dl

Methode Immunturbidimetrie

Akkreditiert Ja

Coffein

COFF 2585 Erbringungslabor I

Abnahmehinweis Bestimmung des max. Spiegels ca. 1 Stunde nach i.v.-Ladedosis
Bestimmung des Talspiegels vor der nächsten Medikamenteneinnahme.

Material Serum 1 ml

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen

Therap. Bereich Erwachsene 2 – 15 mg/l

Neugeborene 5 – 20 mg/l

komatös/letal > 80 mg/l

Methode LCMSMS

Akkreditiert Ja

Colistin

COLI 4546 Erbringungslabor I

Synonyme Polymyxin E

Zuordnungen Medikamentenna chweis, Antibiotika

Material	1 ml EDTA-Plasma, tiefgefroren
Abnahmeanweisung	Blutentnahme 3 - 5 Std. nach Gabe. Bitte das EDTA-Blut unmittelbar nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma in ein separates Röhrchen pipettieren und einfrieren (ca. -20 °C).
Richtwerte	Bergspiegel: 1 - 5 mg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Collagen-Bindungsaktivität

CBA-L 5347 Erbrinungslabor K

Funktioneller Test des von Willebrand-Faktors, Kollagen-Bindungsaktivität

Indikation	Blutungsneigung Verdacht auf ein von Willebrand-Syndrom
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 3 ml tiefgefroren.
Referenzbereich	Blutgruppe 0: 47,0 - 170 % nicht Blutgruppe 0: 61,1 - 193 %
Methode	CLIA
Akkreditiert	Ja

Collagenosen-Screen

COLL 2149

Siehe Zellkern-Autoantikörper

Coombstest

Direkter Coombstest	COOM-D	2611
Indirekter Coombstest	COOM-I	2612

Der direkte Coombstest ist ein Test zum Nachweis von in vivo an Erythrozyten gebundenen IgG-Antikörpern bzw. an Erythrozyten gebundenes Komplement C3d.

Der indirekte Coombstest dient zum Nachweis zirkulierender anti-erythrozytärer Allo- und Autoantikörper.

Akronym	DCT – direkter Coombstest
Material	Nabelschnurblut (DCT) 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung transfusionsserologischer Parameter ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Richtwerte	negativ
Methode	AGGL
Akkreditiert	Ja

Coronavirus SARS-CoV-2 Antigen POCT

Sars-CoV-2 Antigen-POC-Test AB	COVAGST	5137
Hinweis	Nur für Mitarbeiter des MVZ Labor Schweinfurt.	
Material	trockener Abstrich	
Richtwerte	nicht nachweisbar	
Methode	POCT	
Akkreditiert	Nein	

Coronavirus SARS-CoV-2 Antikörper

SARS-CoV-2 IgG quant. nach Impf.	COV2GI 5486	Erbringungslabor A
Synonym	SARS-CoV-2-IgG quantitativ, SARS-CoV-2-Spike-AK, SARS-CoV-2-IgG (Spike-Protein)	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Die Antikörperbestimmung ist nur bei kurativer Indikation als Leistung gemäß EBM abrechenbar. Eine Testung auf SARS-CoV-2-Antikörper nach Impfung ist keine Kassenleistung. Eine Testung ohne direkten Bezug zu einer klinischen COVID-19-Symptomatik ist keine vertragsärztliche Leistung.	
Richtwerte	< 8 RE/ml (GZ 8 - < 11 RE/ml)	

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Coronavirus SARS-CoV-2-IgG (Nukleokapsid)

SARS-CoV-2-IgG (Nukleokapsid-AK) COV2GNK 5291 Erbringungslabor A

Synonym SARS-CoV-2-Nukleokapsid-Ak, SARS-CoV-2-Nucleocapsid-Ak, SARS-CoV-2-AK (N-Protein), SARS-CoV-2-AK gegen Nukleokapsid-Protein

Material Serum 1 ml

Hinweis Die Antikörperbestimmung ist nur bei kurativer Indikation als Leistung gemäß EBM abrechenbar. Eine Testung auf SARS-CoV-2-Antikörpern nach Impfung ist keine Kassenleistung. Eine Testung ohne direkten Bezug zu einer klinischen COVID-19-Symptomatik ist keine vertragsärztliche Leistung.

Richtwerte negativ

Methode iFlash 1800 (YHLO, CLIA)

Akkreditiert Ja

Coronavirus SARS-CoV-2-AK NT (EIA)

SARS-CoV-2-AK NT (EIA) COV2N 5292 Erbringungslabor A

Synonym SARS-CoV-2-AK (Neutralisationstest), neutralisierende Antikörper gegen SARS-CoV-2, Surrogat-Neutralisationstest, SARS-CoV-2 Surrogat-NT

Material Serum 1 ml

Hinweis Keine Kassenleistung. Nur als Privat- oder IGeL-Leistung möglich.

Richtwerte < 10 AE/ml

Methode EIA

Akkreditiert Ja

Coronavirus-RNA Sars-CoV-2 (2019-nCoV)

Grund	Abrechnung	Scheinart	Eigenleistung Cobas 6800	Fremdleistung (Erbringungslabor A)
-------	------------	-----------	-----------------------------	---------------------------------------

Symptome	KV/Privat	Muster 10C/Privat	5229 (Abstrich)	4836
§ 2,3,4 RVO oder TestV Kontaktpersonen, Meldung erhöhtes Risiko" durch Corona-Warn-App, Ausbruchsgeschehen, Verhütung der Verbreitung, Bestätigungs-PCR nach pos. Antigentest	Kostenträger 80	Muster OEGD TestV-Grund muss angegeben sein, ggfs. weitere Risikomerkmale	5229 (Abstrich)	4836
Leopoldina-KH order entry + KH Karte (Material ist hier schon enthalten wegen Etikettendruck)			5229 (Abstrich)	4836
Bitte unbedingt Material angeben (nur bei Fremdleistung)				
Nasopharyngealabstrich				8676
Abstrich (ohne Lokalisationsangabe)				8683
Rachenabstrich				8678
Sputum (nur Fremdleistung)				8675
Liquor (nur Femdleistung)				8686
Stuhl (nur Fremdleistung)				8685
Rachenspülwasser (nur Femdleistung)				8682

Erfolgt die Abnahme des Corona-Abstrichs von einem **symptomlosen Privatpatienten aus einem Krankenhaus** und der Einsender hat auf dem Anforderungsschein **Einsenderrechnung oder Sammelrechnung** vermerkt dann unbedingt **zusätzlich** noch folgende Dienstleistung für die korrekte Abrechnung aufnehmen:

Covid-19 Sammelrechnung

COV-SR

8889

Material

Nasopharyngealabstrich (trockener Abstrich) in Cobas-PCR-Medium
Rachenabstrich (trockener Abstrich) in Cobas-PCR-Medium
Abstrich entnehmen. Abstrichtupfer in das mit Medium befüllte Röhrrchen überführen. Tupferstiel an der Sollbruchstelle abbrechen und den Tupfer in die Flüssigkeit fallen lassen. Tupfer im Röhrrchen belassen und Deckel gut verschließen.

Rachenspülwasser
Stuhl
provoziertes Sputum
Liquor

Für jedes Material ein separater Auftrag mit eigenständiger Auftragsnummer, da nur 1 Material pro Auftrag aus technischen Gründen abarbeitbar ist!!

In separater Notfall-Probentüte versenden. Diese bitte mit der Aufschrift NCOV kennzeichnen. Bei Postversand bitte das Material unbedingt in Umhüllen verpacken. Bitte beachten: Weiterleitung für Sputum, Liquor, Rachenspülwasser und Stuhl nur Montag – Samstag möglich.

Beurteilung

Bei der PCR-Untersuchung dient als Maß für die Menge der im Probenmaterial vorhandenen Virus-RNA der Ct-Wert.

Je mehr Sars-CoV-2 RNA in einer Probe enthalten ist, desto weniger PCR Zyklen müssen erfolgen (Ct-Wert (Cycle threshold)). Die Ct-Werte > 30 weisen auf eine niedrige, Ct-Werte > 35 auf eine sehr niedrige Virus Konzentration in der Probe hin.

Zur Korrelation des Ct-Wertes mit der Viruskonzentration stehen quantitative Bezugsproben mit einer definierten SARS- 2-CoV-2 Konzentration von Instand zur Verfügung
10 Mio Kopien/mL (BP 3, Ch09321) Ct-Wert (ORF1a/b) ca. 23,7
1 Mio Kopien/mL (BP 4, Ch09322) Ct-Wert (ORF1a/b) ca. 26,9
Ct- Wert von > 26,9 entspricht einer Virusmenge von < 10⁶ Kopien/mL.

Bitte beachten Sie, dass die Angabe der Viruskonzentration in der Probe nur als Richtwert zu verstehen ist, da die Qualität der Probenentnahme einen entscheidenden Einfluss auf den gemessenen Ct-Wert hat.

Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger
Methode	RT-PCR
Akkreditiert	Nein (Eigenleistung, Test wurde auf Grund der Corona-Situation erst neu im Labor etabliert und kann daher erst bei der nächsten Prüfung akkreditiert werden.) Als Fremdleistung akkreditiert.

Corona-SARS-CoV-2-EliSpot

Corona-SARS-CoV-2-EliSpot	COSPOT 5285 Erbringungslabor A
Synonyme	Spike-Protein T-Zellen, T-Zell-vermittelte Immunantwort, Interferon-Gamma Test, SARS-CoV-2-spezifische T-Zellen, DUO-Color-T-Cell-Spot-SARS-CoV-2, T-Cell-Spot-SARS-CoV-2
Hinweis	Keine Kassenleistung. Nur als Privat- oder IGeL-Leistung möglich.
Material	Heparin-Blut, 7.5 ml nicht kühlen! Das Material muss spätestens 24 Std. nach der Abnahme (Montag bis Freitag) im Fremdlabor sein, daher muss die Anlieferung im MVZ Labor Schweinfurt am Vormittag bis 11 Uhr erfolgen!
Methode	EliSpot-Assay
Akkreditiert	Ja

Coronavirus-RNA Sars-CoV-2 (2019-nCoV)

Vollgenomsequenzierung

Vollgenomsequenzierung	COVSEQ	4983	Erbringungslabor A
------------------------	--------	------	--------------------

Synonym	Coronavirus SARS-CoV-2-Virusvarianten (PCR), Virussequenzierung
Material	Nasopharyngealabstrich (trockener Abstrich) Rachenabstrich (trockener Abstrich)
Methode	RT-PCR
Akkreditiert	Ja

Cortisol

Cortisol im Serum	CORTS	2092	
Cortisol im Speichel	CORTSP	3477	
Cortisol, freies im Urin	CORTU	1093	Erbringungslabor A

Cortisol-Tagesprofil Speichel	CORTSPTP	3487
Cortisol Speichel 8 Uhr	CORTSP8	3483
Cortisol Speichel 12 Uhr	CORTSP12	3484
Cortisol Speichel 16 Uhr	CORTSP16	4294
Cortisol Speichel 20 Uhr	CORTSP20	3485
Cortisol Speichel 24 Uhr	CORTSP24	3486

Cortisol-Tagesprofil Speichel 2	CORTSPT2	4484
Cortisol Speichel 8 Uhr	CORTSP8	3483
Cortisol Speichel 12 Uhr	CORTSP12	3484
Cortisol Speichel 18 Uhr	CORTSP18	4482
Cortisol Speichel 23 Uhr	CORTSP23	4483

Cortisol-Tagesprofil Serum	COR-TAG	2487
Cortisol 8.00 Uhr	CORT8H	2077
Cortisol 16.00 Uhr	CORT16H	2078
Cortisol 20.00 Uhr	CORT20H	2079

Weitere Zeiten:		
Cortisol 12 Uhr	CORT12H	2074
Cortisol 18 Uhr	CORT18H	2075
Cortisol 24 Uhr	CORT 24H	2076
Cortisol 15 min vorher	COR-15	2096
Cortisol nach 10 min	COR10	2097
Cortisol nach 20 min	COR20	2098
Cortisol nach 30 min	COR30	2099
Cortisol nach 45 min	COR45	2100
Cortisol nach 60 min	COR60	2130
Cortisol nach 75 min	COR75	2785
Cortisol nach 90 min	COR90	2131
Cortisol nach 120 min	COR120	2132
Cortisol nach 150 min	COR150	2133
Cortisol nach 180 min	COR180	2134
Cortisol nach 300 min	COR300	2135

Synonym Dexamethason-Hemmtest, Dexamethasonhemmtest, Cortison

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Speichel

Speichelprobe mit einer Salivette entnehmen.

Die Watterolle aus dem Einhängengefäß herausnehmen und in den Mund legen (z. B. in die Wangentasche), wo sie für ca. 2 Minuten ohne

Kaubewegung verbleibt, so dass die Watterolle mit Speichel durchtränkt wird.

Bei extrem geringer Speichelbildung lässt man die Watterolle länger im Mund ruhen. Danach die Watterolle wieder in das Einhängengefäß im Röhrchen zurückgeben und dieses verschließen.

Urin, aus 24-Std.-Sammelurin.
Urinvolumen bitte angeben.

Cortisol im Urin bitte nicht ansäuern und mit einem pH Wert von 6-7 einschicken.

Richtwerte	Serum	6 – 10 Uhr	48,2 – 195 µg/l
		16 – 20 Uhr	24,7 – 119 µg/l
	Speichel	6 – 10 Uhr	< 8.74 µg/l
		16 – 20 Uhr	< 3.5 µg/l
		+- 30 Minuten Mitternacht: < 4.10 µg/l	
	Urin	1.4 – 20.0 µg/24h	3 – 8 Jahre
		2.6 – 37.0 µg/24h	9 – 12 Jahre
		4.0 – 56.0 µg/24h	13 – 17 Jahre
		4.2 – 60.0 µg/24h	ab 18 Jahre Männer
		3.0 – 43.0 µg/24h	ab 18 Jahre Frauen
Methode	ECLIA		
Akkreditiert	Ja		

Corynebacterium diphtheriae-Toxoid Antikörper

DIPH-AK	2468	Erbringungslabor A
Material	Serum 1ml	
Richtwerte	in IE/ml	
	< 0.01	kein Impfschutz
	0.01 – 0.09	Impfschutz unsicher, Auffrischung empfohlen
	0.10 – 0.99	Impfschutz noch kurzfristig vorhanden, Auffrischung empfohlen
	1.00 – 1.49	Impfschutz vorhanden, Auffrischung oder serologische Kontrolle nach 5 Jahren
	1.50 – 1.99	Impfschutz vorhanden, Auffrischung oder serologische Kontrolle nach 7 Jahren
	> 2.00	Impfschutz vorhanden, Auffrischung oder serologische Kontrolle nach 10 Jahren
Methode	Elisa	
Akkreditiert	Ja	

Corynebacterium diphtheriae-Toxin- A/B-Gen-DNA

DIPHD	3449	Erbringungslabor A
Material	Rachen-, Wundabstriche (trockener Abstrich)	
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Cotinin

COTIN	2532	Erbringungslabor A
Material	Urin 10 ml	
Richtwerte	< 250 µg/g Nichtraucher haben häufig Werte < 50 µg/g. Typische Raucherbefunde liegen zwischen 600 und 8000 µg/g.	
Methode	HPLC-UV	
Akkreditiert	Ja	

Coxiella burnetii-Antikörper

Coxiella burnetii IgG	CBURG	2431	Erbringungslabor A
Coxiella burnetii IgM	CBURM	2432	Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesonderten Tüte versandt werden.

Material	Serum 1 ml	
Entscheidungsgrenze	IgG	< 20 U/ml (GZ 20 – 30 U/ml)
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.	

Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Coxiella burnetii-DNA

CBURD 3639 Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesonderten Tüte versandt werden.

Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Coxsackie-Virus-Antikörper

Coxsackie-Virus-IgA Serum	COXA	2356	Erbringungslabor A
Coxsackie-Virus-IgG Serum	COXG	2355	Erbringungslabor A
Coxsackie-Virus-IgM Serum	COXM	2357	Erbringungslabor A
Coxsackie-Virus-IgA Liquor	COXAL	2255	Erbringungslabor A
Coxsackie-Virus-IgG Liquor	COXGL	2254	Erbringungslabor A
Coxsackie-Virus-IgM Liquor	COXML	2256	Erbringungslabor A

Material	Serum 1 ml
	Liquor 1 ml

Entscheidungsgrenze	Serum	IgA	< 10 U/ml (GZ 10 – 15 U/ml)
		IgG	< 11 U/ml (GZ 11 – 15 U/ml)
		IgM	< 10 U/ml (GZ 10 – 15 U/ml)
	ASI	< 2	

Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Coxsackie-Viren-RNA

Siehe Entero-Viren-RNA

Creatin-Kinase

CK	30
Akronym	CK
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei
Richtwerte	< 712 U/l 0 – 1 Tag < 652 U/l 2 – 5 Tage < 295 U/l 6 Tage – 6 Monate < 203 U/l 7 – 12 Monate < 228 U/l 2 – 3 Jahre < 149 U/l 4 – 6 Jahre < 154 U/l 7 – 12 Jahre weiblich < 247 U/l 7 – 12 Jahre männlich < 123 U/l 13 – 17 Jahre weiblich < 270 U/l 13 – 17 Jahre männlich < 170 U/l > 17 Jahre weiblich < 190 U/l > 17 Jahre männlich
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

CRMP-5-Autoantikörper

Anti-CRMP-5 Serum	CRMP5	3165	Erbringungslabor A
Anti-CRMP-5 Liquor	CRMP5L	3238	Erbringungslabor A
Synonym	AONA, CV2		
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml		
Richtwerte	Serum < 10 Ak-Ratio (GZ 10 - 15 Ak-Ratio) Liquor <10 Ak-Ratio (GZ 10 - 15 Ak-Ratio)		

Methode RIP
Akkreditiert Ja

CT-pro-AVP (Copeptin)

COPEP 4479 Erbringungslabor I
OSMOLLIM 52 Erbringungslabor I
Material Serum 1 ml

Achtung! Serum-Osmolalität (Labor Limbach!) wird automatisch mit angefordert, da die Ergebnisse sonst nicht interpretierbar sind.

Richtwerte In Bezug auf die Serumosmolalität:

Osmolalität (mosmol/kg)	CT-proAVP (pmol/l) 2,5% - 97,5% Perzentile
270 - 280	< 11,6
281 - 285	< 13,7
285 - 290	< 15,3
291 - 295	< 24,5
296 - 300	< 28,2

Methode TRACE
Akkreditiert Ja

CTX, Crosslaps, β -Crosslaps

CTX 3497 Erbringungslabor I
Präanalytik Blutentnahme nüchtern (ca. 12 Stunden Nahrungskarenz) und MORGENS zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr (TAGESRHYTHMIK).
Material EDTA-Plasma 1 ml
Richtwerte Frauen
24 - < 30 Jahre 0,15 – 0,97 μ g/l
30 - < 40 Jahre 0,15 – 0,64 μ g/l
40 - < 50 Jahre 0,13 – 0,67 μ g/l

50 - < 60 Jahre	0,18 – 1,01 µg/l
60 - < 70 Jahre	0,17 – 0,97 µg/l
>= 70 Jahre	0,15 – 0,86 µg/l

Bei bekanntem Menopausenstatus gelten folgende altersabhängige

Referenzbereiche:

Prämenopause (Frauen < 60 Jahre)	0.14 – 0,7 µg/l
Postmenopause (Frauen >= 50 Jahre)	0,18 – 1,0 µg/l

Für postmenopausale Frauen unter 50 Jahren liegen keine spezifischen Referenzbereiche vor. In diesen Fällen gelten die o.g. alterabhängigen Referenzbereiche.

Männer

24 - < 30 Jahre	0,24 – 1,02 µg/l
30 - < 40 Jahre	0,23 – 0,94 µg/l
40 - < 50 Jahre	0,18 – 0,80 µg/l
50 - < 60 Jahre	0,16 – 0,74 µg/l
60 - < 70 Jahre	0,13 – 0,75 µg/l
>= 70 Jahre	0,12 – 0,78 µg/l

Dialysepatienten (normaler Knochenabbau): 0.5 – 2.1 µg/l

Für ein Alter < 24 Jahre stehen uns derzeit noch keine Richtwerte zur Verfügung.

Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

CW-Antigen

Anzahl Austestung CW-Antigen	CW	2616
CW-Antigen	CW-Ag	2802

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Anti-Cw identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode	AGGL
Akkreditiert	Ja

CXCL13

CXCL13	4762	Erbringungslabor S
Material	Liquor 0.5 ml tiefgefroren	
Richtwerte	< 20 pg/ml	
Methode	EIA	
Akkreditiert	Ja	

Cyclische Citrullin-Peptid-Autoantikörper

CCP	2352
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	< 7 U/ml (GZ 7 – 10 U/ml)
Methode	FEIA
Akkreditiert	Ja

Cyclosporin A

CYCLO	2358	Erbringungslabor A
Synonym	Ciclosporin	
Handelsname	Sandimmun	
Präanalytik	Blutentnahme 12 Std. nach letzter Cyclosporin-Gabe.	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Therap. Bereich	Nieren-Tx:	130 – 215 ng/ml bis 1 Monat nach OP 70 – 170 ng/ml Erhaltungsdosis
	Leber-Tx:	130 – 215 ng/ml bis 1 Monat nach OP 70 – 170 ng/ml Erhaltungsdosis
	Herz-Tx:	170 – 260 ng/ml bis 1 Monat nach OP 85 – 215 ng/ml Erhaltungsdosis
	Herz/Lunge Tx:	300 – 520 ng/ml bis 1 Monat nach OP 170 – 260 ng/ml Erhaltungsdosis

Unverbindliche Richtwerte nach Organtransplantation. Die therapeutische Dosis richtet sich nach den Bedürfnissen der Patienten.

Methode LC-MS/MS

Akkreditiert Ja

Cyfra 21-1

CYFRA 2121 Erbringungslabor A

Siehe Cytokeratin-Fragment 21-1

Cystatin C

Cystatin C CYSTC 4614

GFR Cystatin C GFRCYC 4615

Material Serum 1 ml, Li-Heparin-Plasma 1ml, EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwerte Cystatin C: 0.61 – 0,95 mg/l

Die Konzentration von Cystatin C ist in den ersten Lebenswochen etwa doppelt so hoch wie bei Erwachsenen und erreicht am Ende des ersten Lebensjahres Erwachsenenwerte. Methodenspezifische Richtwerte für dieses Lebensalter sind bislang nicht verfügbar.

Glom. Filtrationsrate Cystatin C:

Beurteilung der Nierenfunktion

G1 ≥ 90 ml/min	Normale Funktion
G2 60-89 ml/min	Geringgradige Einschränkung
G3a 45-59 ml/min	Geringe bis mittelgradige Einschränkung
G3b 30-44 ml/min	Mittelgradige bis schwere Einschränkung
G4 15-29 ml/min	Schwere Einschränkung
G5 < 15 ml/min	Niereninsuffizienz

Methode NEPH

Akkreditiert Ja

Cysticercus /Taenia solium-Antikörper

CYSTAK 3237 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Cystin

CYSTIN	4777	Erbringungslabor I
Material	1 ml 24-Std-Sammelurin, bitte Sammelmenge und ggfs. Sammelzeit angeben.	
Richtwerte	< 250 mg/24h Beurteilung nach „Urolithiasis-Leitlinien 2009“ > 200 mg/24h Hinweis auf Hypercystinurie	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Cytokeratin-Fragment

CYFRA	2121	Erbringungslabor A
Synonym	Cyfra 21-1, CA21-1	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 3.3 ng/ml	
Methode	Trace	
Akkreditiert	Ja	

Cytomegalie-Virus-Antikörper

Cytomegalie-Serologie	CMV	3074
Block aus		
CMV-IgG	CMVG	3072
CMV-IgM	CMVM	3073
CMV-IgG Willkommen Baby	CMVG-WIB	5123
CMV-IgM Willkommen Baby	CMVM-WIB	5124
CMV-IgG Mutterschaftsvorsorge	CMVG-MU	2987
CMV-IgM Mutterschaftsvorsorge	CMVM-MU	2988

nur für IGeL-Abrechnung, wenn CMV-IgG Mutterschaftsvorsorge grenzwertig positiv oder positiv:

Ggfs. CMV-IgM Mutterschaftsvorsorge	GGFCMVM	4925
-------------------------------------	---------	------

Bestätigungsteste

CMV-IgG Avidität	CMVGAV	4707	Erbringungslabor A
------------------	--------	------	--------------------

CMV-IgG Immunoblot	CMVGBL	4708	Erbringungslabor A
CMV-IgM Immunoblot	CMVMBL	4715	Erbringungslabor A
CMV-IgM ELFA	CMVMV	5387	Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze IgG Nicht reaktiv: < 0.5 U/ml
Graubereich: 0.5 - < 1.0 U/ml
Reaktiv: >= 1.0 U/ml
IgM Nicht reaktiv: <0.7 COI
Graubereich: >= 0.7 - <1.0 COI
Reaktiv: >= 1.0 COI
IgM (ELFA) negativ

Methode ECLIA, ELFA (Avidität), Immunoblot

Akkreditiert Ja

Cytomegalie-Virus-DNA

CMV-DNA (EB) quantitative	CMVDNAq	3686	Erbringungslabor A
CMV-DNA Liquor	CMVDL	3266	Erbringungslabor A
CMV-DNA (Urin)	CMVDU	3267	Erbringungslabor A
CMV-DNA (Biopsie)	CMVDG	5367	Erbringungslabor A
CMV-DNA (BAL)	CMVDBA	5366	Erbringungslabor A
CMV-DNA (SoM)	CMVDNAx	3743	Erbringungslabor A
CMV-DNA (Stuhl)	Direktversand Labor Limbach in Heidelberg		

Material EDTA-Blut 2.7 ml
Liquor 1 ml
Urin 10 ml
Bronchiallavage
Biopsie tiefgefroren (-20 ° C)

Richtwerte nicht nachweisbar NWG: 100 IU/ml

Methode NAA

Akkreditiert Nein

(1-3)-β-D-Glucan

BDGLUK	4547	Erbringungslabor L
--------	------	--------------------

Synonym	Beta-D-Glukan
Material	Serum, 1 ml
Richtwerte	< 60 pg/ml
Hinweise	Opimaler Transport des Serum bei 4°C, ansonsten bei RT Original Anforderungsschein des Universitätsklinikum Erlangen nötig!
Methode	LALT
Akkreditiert	nein

D-Dimer

D-DIM	610												
Synonym	Fibrin-Spaltprodukte												
Indikation	- Akutdiagnostik bei Verdacht auf frische venöse Thromboembolie - Verlaufsparemeter bei Lysetherapie - Verbrauchskoagulopathie, Hyperfibrinolyse												
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren												
Richtwerte	<table> <tr> <td>< 550 ng/ml</td> <td>0 – 60 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 600 ng/ml</td> <td>61 – 65 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 650 ng/ml</td> <td>66 – 70 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 700 ng/ml</td> <td>71 – 75 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 750 ng/ml</td> <td>76 – 80 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 800 ng/ml</td> <td>> 80 Jahre</td> </tr> </table>	< 550 ng/ml	0 – 60 Jahre	< 600 ng/ml	61 – 65 Jahre	< 650 ng/ml	66 – 70 Jahre	< 700 ng/ml	71 – 75 Jahre	< 750 ng/ml	76 – 80 Jahre	< 800 ng/ml	> 80 Jahre
< 550 ng/ml	0 – 60 Jahre												
< 600 ng/ml	61 – 65 Jahre												
< 650 ng/ml	66 – 70 Jahre												
< 700 ng/ml	71 – 75 Jahre												
< 750 ng/ml	76 – 80 Jahre												
< 800 ng/ml	> 80 Jahre												
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie												
Akkreditiert	Ja												

Dabigatran

DABI	669
Synonym	Thrombin (FA2) Inhibitoren Assay
Indikation	Überwachung der Dosierung von Dabigatran.
Präanalytik	Zur Messung des Spitzenspiegels sollte bei Dabigatran die Blutentnahme 2 – 4 Stunden nach der Gabe erfolgen.

Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumung vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.

Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Stunden nach der Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Therap. Bereich	Vorläufige Zielbereiche für die Gabe von Dabigatran (Pradaxa) 2 x 150 mg (lt. H. Mani et al. Klinikarzt 2013; 42(S1): 40-46). Konzentrationsmaximum (2 – 4 h nach Einnahme): 184 (64 – 443) ng/ml Konzentration vor der nächsten Verabreichung (ca. 24 h nach Einnahme): 90 (31 – 225) ng/ml
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie

Dantrolen

DANTRO	2564 Erbringungslabor B
Stoffgruppe	Muskelrelaxans
Handelsnamen	Dantamacrin, Dantrolen
Material	Serum 2 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	0.4 – 1.5 µg/ml
Tox. Bereich	ab 5.0 µg/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

D-Xylose

XYL	177 Erbringungslabor A
-----	------------------------

Siehe Xylose

Dehydroaripiprazol

DHARIP	4766 Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen
Therap. Bereich	Dehydroaripiprazol ist der wirksame Hauptmetabolit von Aripiprazol. Therapeutischer Bereich Aripiprazol + Dehydroaripiprazol: 150-500 µg/l
Methode	LCMS
Akkreditiert	Ja

Dehydroepiandrosteron

DHE	2558 Erbringungslabor A
Akronym	DHEA
Präanalytik	Zirkadianen Rhythmus beachten, Anstieg in den frühen Morgenstunden sowie nachmittags.
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	1.0 – 8.0 ng/ml Frauen 1.5 – 9.0 ng/ml Männer 0.3 – 2.0 ng/ml Mädchen 0 – 8 Jahre 0.5 – 3.5 ng/ml Mädchen 8 – 10 Jahre 0.5 – 5.5 ng/ml Mädchen 10 – 12 Jahre 0.6 – 9.0 ng/ml Mädchen 12 – 14 Jahre 0.3 – 2.2 ng/ml Jungen 0 – 8 Jahre 0.3 – 2.5 ng/ml Jungen 8 – 10 Jahre 0.3 – 3.5 ng/ml Jungen 10 – 12 Jahre 0.9 – 6.0 ng/ml Jungen 12 – 14 Jahre
Methode	RIA
Akkreditiert	Ja

Dehydroepiandrosteron-Sulfat

DHEA	2360
Akronym	DHEAS

Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml		
Richtwerte	108 µg/dl – 607 µg/dl		< 1 Woche
	31.6 µg/dl – 431 µg/dl		1 – 4 Wochen
	3.4 µg/dl – 124 µg/dl		1 – 12 Monate
	0.47 µg/dl – 19.4 µg/dl		1 – 4 Jahre
	2.8 µg/dl – 85.2 µg/dl		5 – 9 Jahre
	33.9 µg/dl – 280 µg/dl	weiblich	10 – 14 Jahre
	24.4 µg/dl – 247 µg/dl	männlich	10 – 14 Jahre
	65.1 µg/dl – 368 µg/dl	weiblich	15 – 19 Jahre
	70.2 µg/dl – 492 µg/dl	männlich	15 – 19 Jahre
	148 µg/dl – 407 µg/dl	weiblich	20 – 24 Jahre
	211 µg/dl – 492 µg/dl	männlich	20 – 24 Jahre
	98.8 µg/dl – 340 µg/dl	weiblich	25 – 34 Jahre
	160 µg/dl – 449 µg/dl	männlich	25 – 34 Jahre
	60.9 µg/dl – 337 µg/dl	weiblich	35 – 44 Jahre
	88.9 µg/dl – 427 µg/dl	männlich	35 – 44 Jahre
	35.4 µg/dl – 256 µg/dl	weiblich	45 – 54 Jahre
	44.3 µg/dl – 331 µg/dl	männlich	45 – 54 Jahre
	18.9 µg/dl – 205 µg/dl	weiblich	55 – 64 Jahre
	51.7 µg/dl – 295 µg/dl	männlich	55 – 64 Jahre
	9.4 µg/dl – 246 µg/dl	weiblich	65 – 74 Jahre
33.6 µg/dl – 249 µg/dl	männlich	65 – 74 Jahre	
12.0 µg/dl – 154 µg/dl	weiblich	75 – 99 Jahre	
16.2 µg/dl – 123 µg/dl	männlich	75 – 99 Jahre	
Methode	ECLIA		
Akkreditiert	Ja		

Dengue-Virus-Antikörper

Dengue-Virus-Antikörper- IgG DVAKG 2595 Erbringungslabor A

Dengue-Virus-Antikörper-IgM DVAKM 2596 Erbringungslabor A

Material	Serum 1 ml
Entscheidungsgrenze	< 0.8 Ak-Ratio (GZ < 1.1 Ak-Ratio)
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Dengue-Virus-RNA (Typ 1 – 4)

DVR	3958	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut, 2.7 ml	
Methode	RT-NAA	
Akkreditiert	Ja	

Desmethylclomipramin

DESME	4450	Erbringungslabor A
Synonym	Norclomipramin	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Hinweis	Metabolit von Clomipramin. Es wird sowohl Clomipramin als auch Desmethylclomipramin bestimmt.	

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelblichen Röhren die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Material	Serum 2 ml	
Therap. Bereich	230 – 450 ng/ml	
Tox. Bereich	> 450 ng/ml	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Desmethylclozapin

CLOZDM	2588	Erbringungslabor A
Hinweis	Clozapinmetabolit, siehe auch Clozapin	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Hinweis	Metabolit von Clozapin. Es wird sowohl Clozapin als auch Desmethylclozapin bestimmt.	

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelblichen Röhren die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Material	Serum 2 ml	
----------	------------	--

Methode HPLC-UV
Akkreditiert Ja

Desmoglein 1-Autoantikörper

DESM1 2070 Erbringungslabor A
Synonym Pemphigus foliaceus-Antigen (PfAg)
Material Serum 1 ml
Richtwerte < 10 Ak-Ratio (GZ < 15 Ak-Ratio)
Methode RIP
Akkreditiert Ja

Desmoglein 3-Autoantikörper

DESM3 2071 Erbringungslabor A
Synonym Pemphigus vulgaris-Antigen (PvAg)
Material Serum 1 ml
Richtwerte < 10 Ak-Ratio (GZ < 15 Ak-Ratio)
Methode RIP
Akkreditiert Ja

DFS70/LEDGF-Autoantikörper

DFS70 5294 Erbringungslabor A
Material Serum 1 ml
Richtwerte negativ
Methode ELISA
Akkreditiert Ja

Diaminoxidase (DAO)-Aktivität

DAO 2492 Erbringungslabor A
Material Serum 1ml

Richtwerte	> 10 U/ml normal 3 – 10 U/ml Graubereich < 3 U/ml erniedrigt
Methode	REA
Akkreditiert	Ja

Diazepam

Diazepam	DIAZ	2572	Erbringungslabor A
Nordiazepam	NDIAZ	3293	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Tranquilizer		
Handelsnamen	Diazep, Diazepam, Faustan, Stesolid, Valiquid, Valium, Valocordin		
Präanalytik	Probenentnahme gegen Ende eines Dosierungsintervalls.		
Material	Serum 2 ml		
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.		
Therap. Bereich	Diazepam	150 – 1200 ng/ml	
	Nordiazepam	20 - 800 ng/ml (Monotherapie)	
	Nordiazepam ist der wirksame Hauptmetabolit von Diazepam. Therapeutischer Bereich Diazepam + Nordiazepam: 200 - 2500 ng/ml.		
Tox. Bereich	> 1500 ng/ml		
Methode	HPLC-UV		
Akkreditiert	Ja		

Dibucain-Zahl

DIB-Z	55
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	>= 73%
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Differentialblutbild

Differenzialblutbild masch. mit Kl. Blutbild DIFF 411 Siehe Blutbild

Differenzialblutbild masch. ohne Kl. Blutbild DIFFM 444

Manuelle Nachdifferenzierung DIF 435

Material EDTA-Blut 2.7 ml für maschinelle Differenzierung
 Blutausstrich ungefärbt für manuelle Differenzierung

Richtwerte **Maschinelle Differenzierung:**

Neutrophile

20.2 – 46.2 %	0 – 14 Tage männlich
15.2 – 66.1 %	0 – 14 Tage weiblich
14.0 – 54.6 %	15 – 30 Tage männlich
10.6 – 57.3 %	15 – 30 Tage weiblich
10.2 – 48.7 %	31 – 60 Tage männlich
8.9 – 68.2 %	31 – 60 Tage weiblich
10.9 – 47.8 %	61 – 179 Tage männlich
14.1 – 76.0 %	61 – 179 Tage weiblich
17.5 – 69.5 %	180 Tage – 1 Jahr männlich
16.9 – 74.0 %	180 Tage – 1 Jahr weiblich
22.4 – 69.0 %	2 – 5 Jahre männlich
22.4 – 69.0 %	2 – 5 Jahre weiblich
28.6 – 74.5 %	6 – 11 Jahre männlich
29.8 – 71.4 %	6 – 11 Jahre weiblich
32.5 – 74.7%	12 – 17 Jahre männlich
39.0 – 73.6 %	12 – 17 Jahre weiblich
40.3 – 74.8 %	> 17 Jahre männlich
42.5 – 73.2 %	> 17 Jahre weiblich

Lymphozyten

33.7 – 67.6 %	0 – 14 Tage männlich
24.9 – 68.5 %	0 – 14 Tage weiblich
33.6 – 76.8 %	15 – 30 Tage männlich
31.9 – 82.7 %	15 – 30 Tage weiblich
42.5 – 85.7 %	31 – 60 Tage männlich
37.8 – 86.7 %	31 – 60 Tage weiblich
40.7 – 83.7 %	61 – 179 Tage männlich
30.4 – 85.6 %	61 – 179 Tage weiblich

26.0 – 79.6 %	180 Tage – 1 Jahr männlich
27.4 – 79.9 %	180 Tage – 1 Jahr weiblich
18.4 – 66.6 %	2 – 5 Jahre männlich
18.1 – 68.6 %	2 – 5 Jahre weiblich
15.5 – 56.6 %	6 – 11 Jahre männlich
16.7 – 57.8 %	6 – 11 Jahre weiblich
16.4 – 52.7%	12 – 17 Jahre männlich
18.2 – 49.8 %	12 – 17 Jahre weiblich
12.2 – 47.1 %	> 17 Jahre männlich
18.2 – 47.4 %	> 17 Jahre weiblich

Monozyten

6.7 – 19.9 %	0 – 14 Tage männlich
5.2 – 20.6 %	0 – 14 Tage weiblich
4.3 – 18.3 %	15 – 30 Tage männlich
5.6 – 13.8 %	15 – 30 Tage weiblich
4.4 – 14.0 %	31 – 60 Tage männlich
3.8 – 15.5 %	31 – 60 Tage weiblich
3.8 – 13.4 %	61 – 179 Tage männlich
3.8 – 12.6 %	61 – 179 Tage weiblich
4.4 – 13.4 %	180 Tage – 1 Jahr männlich
3.8 – 12.8 %	180 Tage – 1 Jahr weiblich
4.2 – 12.2 %	2 – 5 Jahre männlich
4.1 – 11.4 %	2 – 5 Jahre weiblich
4.2 – 12.3%	6 – 11 Jahre männlich
4.2 – 11.3 %	6 – 11 Jahre weiblich
4.4 – 12.3%	12 – 17 Jahre männlich
4.1 – 10.9 %	12 – 17 Jahre weiblich
4.4 – 12.3 %	> 17 Jahre männlich
4.3 – 11.0 %	> 17 Jahre weiblich

Eosinophile

0.3 – 5.2 %	0 – 14 Tage männlich
0.4 – 4.6 %	0 – 14 Tage weiblich
0.2 – 5.4 %	15 – 30 Tage männlich
0.0 – 5.3 %	15 – 30 Tage weiblich
0.0 – 4.5 %	31 – 60 Tage männlich

0.0 – 4.1 %	31 – 60 Tage weiblich
0.0 – 4.0 %	61 – 179 Tage männlich
0.0 – 3.6 %	61 – 179 Tage weiblich
0.0 – 3.7 %	180 Tage – 1 Jahr männlich
0.0 – 3.2 %	180 Tage – 1 Jahr weiblich
0.0 – 4.1 %	2 – 5 Jahre männlich
0.0 – 3.3 %	2 – 5 Jahre weiblich
0.0 – 4.7 %	6 – 11 Jahre männlich
0.0 – 4.0 %	6 – 11 Jahre weiblich
0.0 – 4.0%	12 – 17 Jahre männlich
0.0 – 3.4 %	12 – 17 Jahre weiblich
0.0 – 4.4 %	> 17 Jahre männlich
0.0 – 3.0 %	> 17 Jahre weiblich

Basophile

0.1 – 0.8 %	0 – 14 Tage männlich
0.1 – 0.6 %	0 – 14 Tage weiblich
0.0 – 0.6 %	15 – 30 Tage männlich
0.0 – 0.5 %	15 – 30 Tage weiblich
0.0 – 0.6 %	31 – 60 Tage männlich
0.0 – 0.5 %	31 – 60 Tage weiblich
0.0 – 0.6 %	61 – 179 Tage männlich
0.0 – 0.6 %	61 – 179 Tage weiblich
0.0 – 0.6 %	180 Tage – 1 Jahr männlich
0.0 – 0.6 %	180 Tage – 1 Jahr weiblich
0.1 – 0.6 %	2 – 5 Jahre männlich
0.0 – 0.6 %	2 – 5 Jahre weiblich
0.0 – 0.7 %	6 – 11 Jahre männlich
0.0 – 0.6 %	6 – 11 Jahre weiblich
0.0 – 0.7 %	12 – 17 Jahre männlich
0.0 – 0.6 %	12 – 17 Jahre weiblich
0.0 – 0.7 %	> 17 Jahre männlich
0.0 – 0.7 %	> 17 Jahre weiblich

Unreife Granulozyten

0.0 – 1.7 %	0 – 2 Tage
0.0 – 1.9 %	3 – 13 Tage

0.0 – 1.3 %	14 – 30 Tage
0.0 – 0.9 %	31 – 90 Tage
0.0 – 0.5 %	91 – 180 Tage
0.0 – 0.9 %	181 Tage – 1 Jahr
0.0 – 0.8 %	2 – 5 Jahre
0.0 – 0.3 %	6 – 12 Jahre
0.0 – 0.3 %	12 – 17 Jahre
0.0 – 0.6 %	> 17 Jahre

Segm. Granulozyten abs

1.60 – 6.06 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage männlich
1.73 – 6.75 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage weiblich
1.18 – 5.45 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage männlich
1.23 – 4.80 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage weiblich
0.83 – 4.23 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage männlich
1.00 – 4.68 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage weiblich
0.97 – 5.45 Tsd./ μ l	61 – 179 Tage männlich
1.04 – 7.20 Tsd./ μ l	61 – 179 Tage weiblich
1.19 – 7.21 Tsd./ μ l	180 Tage – 1 Jahr männlich
1.27 – 7.18 Tsd./ μ l	180 Tage – 1 Jahr weiblich
1.54 – 7.92 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre männlich
1.60 – 8.29 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre weiblich
1.63 – 7.55 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre männlich
1.64 – 7.87 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre weiblich
1.54 – 7.04 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre männlich
1.82 – 7.47 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre weiblich
1.78 – 6.23 Tsd./ μ l	> 17 Jahre männlich
1.91 – 7.34 Tsd./ μ l	> 17 Jahre weiblich

Lymphozyten abs.

2.07 – 7.53 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage männlich
1.75 – 8.00 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage weiblich
2.11 – 8.38 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage männlich
2.42 – 8.20 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage weiblich
2.47 – 7.95 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage männlich
2.29 – 9.14 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage weiblich
2.45 – 8.89 Tsd./ μ l	61 – 179 Tage männlich

2.14 – 8.99 Tsd./ μ l	61 – 179 Tage weiblich
1.56 – 7.83 Tsd./ μ l	180 Tage – 1 Jahr männlich
1.52 – 8.09 Tsd./ μ l	180 Tage – 1 Jahr weiblich
1.13 – 5.52 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre männlich
1.25 – 5.77 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre weiblich
0.97 – 3.96 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre männlich
1.16 – 4.28 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre weiblich
0.97 – 3.26 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre männlich
1.16 – 3.33 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre weiblich
1.05 – 3.24 Tsd./ μ l	> 17 Jahre männlich
1.22 – 3.56 Tsd./ μ l	> 17 Jahre weiblich

Eosinophile abs.

0.12 – 0.66 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage männlich
0.09 – 0.64 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage weiblich
0.08 – 0.80 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage männlich
0.06 – 0.75 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage weiblich
0.05 – 0.57 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage männlich
0.04 – 0.63 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage weiblich
0.03 – 0.61 Tsd./ μ l	61 – 179 Tage männlich
0.02 – 0.74 Tsd./ μ l	61 – 179 Tage weiblich
0.02 – 0.82 Tsd./ μ l	180 Tage – 1 Jahre männlich
0.02 – 0.58 Tsd./ μ l	180 Tage – 1 Jahre weiblich
0.03 – 0.53 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre männlich
0.03 – 0.46 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre weiblich
0.03 – 0.52 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre männlich
0.03 – 0.47 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre weiblich
0.04 – 0.38 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre männlich
0.02 – 0.32 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre weiblich
0.03 – 0.44 Tsd./ μ l	> 17 Jahre männlich
0.03 – 0.44 Tsd./ μ l	> 17 Jahre weiblich

Normoblasten

0.1 – 8.3 %	0 – 3 Tage
0.0 – 0.0 %	> 3 Tage

Manuelle Nachdifferenzierung

Stab. Granulozyten	< 8 %	0 – 1 Jahr
	3 – 6 %	2 – 14 Jahre
	3 – 5 %	> 14 Jahre
Segm. Granulozyten	17 – 60 %	0 – 1 Jahr
	25 – 60 %	2 – 14 Jahre
	50 – 70 %	> 14 Jahre
Lymphozyten	20 – 70 %	0 - 1 Jahr
	25 – 50 %	2 – 14 Jahre
	25 – 40 %	> 14 Jahre
Monozyten	1 – 11 %	0 – 14 Jahre
	2 – 8 %	> 14 Jahre
Eosinophile	< 5 %	0 – 14 Jahre
	< 4 %	> 14 Jahre
Basophile		0 – 1 %
Promyelozyten		0 – 1 %
Myelozyten		0 – 1 %
Metamyelozyten		0 – 1 %
atyp. Lympho. vermut. Reizformen		0 – 1 %
Plasmazellen		0 – 1 %
Blasten		0 – 1 %
Normoblasten		0 – 1 %

Methode Fluoreszenz-Durchflusszytometrie
Mikroskopie (Pappenheim-Färbung)

Akkreditiert Ja

Digitoxin

DITOX 2005

Stoffgruppe Herzglykosid

Handelsnamen Digimed, Digimerck, Digitoxin

Präanalytik Probenentnahme frühestens 8 – 24 Stunden nach der letzten
Medikamenteneinnahme bzw. unmittelbar vor der nächsten Gabe.

Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelblichen Röhren die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	10 - 25 ng/ml
Tox. Bereich	> 25 ng/ml
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Digoxin

DIGO	2004
Stoffgruppe	Herzglykosid
Handelsnamen	Digacin, Digoxin, Lanicor, Lenoxin
Präanalytik	Probenentnahme frühestens 6 – 8 Stunden nach der letzten Medikamenteneinnahme bzw. unmittelbar vor der nächsten Gabe.
Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelblichen Röhren die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	0.9 – 2.0 ng/ml
Tox. Bereich	> 2.0 ng/ml
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

5 α -Dihydrotestosteron

DHT	2534	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	
Synonym	17-Beta-Hydroxy-5-Alpha-androstan-3-on 5-Alpha-Dihydrotestosteron DHT	
Richtwerte	Alter	Intervall [ng/l]
	<u>weiblich</u>	
	< 12 Monate	< 30 - 30

1 - 3 Jahre	< 30 - 120
4 - 6 Jahre	< 30 - 120
7 - 9 Jahre	< 30 - 150
10 - 12 Jahre	< 30 - 230
13 - 15 Jahre	30 – 290
> 16 Jahre	
Follikelphase	69 - 337
Lutealphase	49 - 256
Postmenopause	60 - 207

männlich

<1 Woche	< 30 - 200
1 Woche - 2 Monate	< 30 - 750
3 - 5 Monate	< 30 - 230
6 - 12 Monate	< 30 - 120
1 - 3 Jahre	< 30 - 380
4 - 6 Jahre	30 - 230
7 - 9 Jahre	30 - 170
10 - 12 Jahre	30 - 550
13 - 15 Jahre	30 - 930
16 - 18 Jahre	30 - 550
18 - 30 Jahre	219 - 1140
31 - 40 Jahre	219 - 1080
41 - 50 Jahre	256 - 832
> 50 Jahre	199 - 962

Klinische Indikation	Beurteilung und Verlaufskontrolle von Pseudohermaphroditismus, Diagnose des 5-Alpha-Reduktasemangels, Therapiekontrolle von 5-Alpha-Reduktasehemmer (Finasterid, Dutasterid)
Beurteilung	Erhöht: Pubertas praecox beim Jungen, angeborene NNR-Hyperplasie, NNR-Tumoren, Hoden- und Ovarialtumoren, Hirsutismus, polyzystische Ovarien. Erniedrigt: primärer und sekundärer Hypogonadismus, 5-Alpha-Reduktase-Mangel, Klinefelter-Syndrom, erektile Dysfunktion, Pseudohermaphroditismus masculinus, Leberzirrhose, Estrogen Therapie, Therapie mit 5-Alpha-Reduktasehemmern (Finasterid, Dutasterid)
Methode	LCMS
Akkreditiert	Ja

1,25-Dihydroxy Vitamin D³

VD3H	2426	Erbringungslabor O
Akronym	1,25(OH) ² D3	

Synonym	Vitamin D-Stoffwechselprodukte
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	25.0 – 86.5 pg/ml
Methode	RIA
Akkreditiert	Ja

Dimethylarginin, asymmetrisches

ADMA	4978	Erbringungslabor I
Synonym	ADMA	
Material	Serum 1 ml tiefgefroren	
Richtwerte	50 – 110 µg/l	
Methode	LCMS	
Akkreditiert	Ja	

DKK3

DKK3	4659	Erbringungslabor I
Synonym	Dickkopf 3	
Material	2 ml Spontanurin tiefgefroren (-20 °C), vorzugsweise wird die Messung von DKK3 in Morgenurin durchgeführt.	
Richtwerte	< 420 pg/ml	negativ
	420 – 600 pg/ml	grenzwertig
	> 600 pg/ml	positiv
Methode	ELISA	

ds-DNA-Autoantikörper

dsDNA-Ak (Crithidien) (IIFT)	DDNAC	5250	Erbringungslabor A
dsDNA-Ak (Crithidien) Bestätigung	DSDNA-BE	5069	
anti-dsDNA (IB)	ADSDNA	5206 (nur intern)	
Testparameter	Doppelstrang-DNA-Autoantikörper, anti-dsDNA, dsDNA-Ak		
Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml		
Richtwerte	Titer 1:<10 (IIFT)		

	negativ (IB)
Methode	IIFT, Immunoblot
Akkreditiert	IIFT: Ja, Immunoblot: Nein (Methodenumstellung)

Doxepin

Doxepin	DOXEPIN	2537	Erbringungslabor A
Nordoxepin	NORDOX	3227	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum		
Handelsnamen	Aponal, Doneurin, Doxe, Doxepin, Mareen		
Hinweis	Doxepin wird zusammen mit Nordoxepin (pharmakologisch wirksamer Metabolit) bestimmt.		
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.		
Material	Serum 2 ml		
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.		
Therap. Bereich	50 – 150 ng/ml (Doxepin + Nordoxepin)		
Tox. Bereich	> 300 ng/ml		
Methode	HPLC-UV		
Akkreditiert	Ja		

DPYD-Gen

DPYDGEN	3668	Erbringungslabor A
Akronym	Dihydropyrimidin-Dehydrogenase-Gen , 5-Fluoruracil-Toxizität (1p22), DPYD-Gen MIM 612779	
Synonym	DPD-Gen	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Drogenscreening im Urin

DROGSRE

1994

Block aus Amphetaminen, Tricyclischen Antidepressiva, Barbituraten, Benzodiazepinen, Cannabinoiden/THC, Cocain, Ecstasy, Buprenorphin, Methadon, Methamphetamin /Crystal Meth und Opiaten im Urin.

Siehe Amphetamine
Barbiturate
Benzodiazepine
Buprenorphin
Cannabinoid/THC
Cocain
Ecstasy
Methadon
Methamphetamin / Crystal Meth
Opiate
Tricyclische Antidepressiva

Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.
Richtwerte	nicht nachweisbar
Methode	qualitativer Immunoassay
Akkreditiert	Nein

Dronedaron

DRONE	3359 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiarrhythmikum
Handelsnamen	Dronedaron, Multaq
Material	Serum 1 ml tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Maximum im steady state (nach 4 – 8 Tagen) bei einer Gabe von 400 mg/12h: 80 – 150 µg/l (Blutentnahme 3 – 6 Stunden nach Einnahme.
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Duffy (a)-Antigen

Anzahl Austestung Duffy(a)-Antigen FYA 2624

Duffy(a)-Antigen FYA-Ag 2805

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Duffy (a) – kurz Fy(a) – identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

Duffy (b)-Antigen

Anzahl Austestung Duffy(b)-Antigen FYB 2625

Duffy(b)-Antigen FYB-Ag 2808

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Duffy (b) – kurz Fy(b) – identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode	AGGL
Akkreditiert	Ja

Duloxetine

DUL	3107 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum, Neuropathiemittel, Urologikum
Handelsnamen	Duloxetine, Ariclam, Cymbalta, Yentreve
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	30 – 120 µg/l
Toxischer Bereich	> 300 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

DVV-Test (Lupus / Anti-Phospholipid AK)

DVV	628
Indikation	Nachweis von Lupus Antikoagulanzen Thrombophiliediagnostik
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren
Richtwerte	31 – 44 sec
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

DVV-Confirm

DVVC	630
Indikation	Nachweis von Lupus Antikoagulanzen Thrombophiliediagnostik
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme,

	sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren
Richtwerte	Ratio < 1.2
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

E1

OSTN	2112
Siehe Östron	

E2

OEST	2103
Siehe Östradiol	

E3

FOST	2113	Erbringungslabor A
Siehe Östriol		

Echinococcus-Antikörper

Echinokokken-Ak	ECHINO	3495	Erbringungslabor A
Block aus:			
Echinokokken-Ak (ELISA)	EHELISA	2362	Erbringungslabor A
Echinokokken-Ak (PHA)	ECOC	2361	Erbringungslabor A
Spezies	E. granulosus E. multilocularis		
Material	Serum 2 ml		
Entscheidungsgrenze:	PHA: Titer 1:< 80 ELISA: < 10 U/ml (GZ < 15 U/ml)		
Methode	PHA, ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Echinococcus IgG Blot

Echinokokken IgG Blot	ECOCB 5447	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Mathode	IB	
Akkreditiert	Ja	

Echinococcus-DNA

Echinococcus-DNA	ECC-DNA 4451	Erbringungslabor A
Material	Stuhl, 5 g	
Methode	NAA, SEQU	
Akkreditiert	Ja	

ECHO-Viren-Antikörper

Siehe Picorna-Viren-Antikörper

Ecstasy (MDMA, MDA)

ECST-U	1985
Screening	Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanz MDMA: 500 ng/ml, für MDA: 3000 ng/ml (Methode: qual. Immunoassay).
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.
Richtwerte	nicht nachweisbar
Methode	qual. Immunoassay
Akkreditiert	Nein

Edoxaban anti-Faktor Xa

EDOXA	679
-------	-----

Synonym	Edoxaban-Spiegel
Indikation	Überwachung der Dosierung von Edoxaban, Lixiana
Präanalytik	Zur Messung des Spitzenspiegels sollte bei Edoxaban die Blutentnahme 2 – 4 Stunden nach der Gabe erfolgen. Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumung vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Stunden nach der Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Therap. Bereich	Zielbereiche für die Gabe von Edoxaban 60 mg/die nach Herstellerangabe: Spitzenspiegel (2 – 4 h nach Einnahme): 120 - 250 ng/ml Talspiegel (ca. 24 h nach Einnahme): 10 - 40 ng/ml
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie

Ehrlichia-HGE-Antikörper

Ehrlichia-HGE-Antikörper IgG	HGEG	2249	Erbringungs-labor A
Ehrlichia-HGE-Antikörper IgM	HGEM	2250	Erbringungs-labor A
Testparameter	anti-Anaplasma phagocytophilum-IgG anti-Anaplasma phagocytophilum-IgM		
Material	Serum 2 ml		
Entscheidungsgrenze	IgG	Negativ 1:<64	
	IgM	Negativ 1:<20	
Methode	IFT		
Akkreditiert	Ja		

Eisen

Eisen	FE	10
Ggfs. Eisen	GGFFE	4791
Hinweise	Eisenresorptionstest	

Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei	
Richtwerte	29 – 127 µg/dl	weiblich 0 – 30 Tage
	32 – 112 µg/dl	männlich 0 – 30 Tage
	25 – 126 µg/dl	weiblich 31 Tage – 12 Monate
	27 – 109 µg/dl	männlich 31 Tage – 12 Monate
	25 – 101 µg/dl	weiblich 13 Monate – 3 Jahre
	29 – 91 µg/dl	männlich 13 Monate – 3 Jahre
	28 – 93 µg/dl	weiblich 4 – 6 Jahre
	25 – 115 µg/dl	männlich 4 – 6 Jahre
	30 – 104 µg/dl	weiblich 7 – 9 Jahre
	27 – 96 µg/dl	männlich 7 – 9 Jahre
	32 – 104 µg/dl	weiblich 10 – 12 Jahre
	28 – 112 µg/dl	männlich 10 – 12 Jahre
	30 – 109 µg/dl	weiblich 13 – 15 Jahre
	26 – 110 µg/dl	männlich 13 – 15 Jahre
	33 – 102 µg/dl	weiblich 16 – 18 Jahre
	27 – 138 µg/dl	männlich 16 – 18 Jahre
	33 – 139 µg/dl	weiblich 19 – 99 Jahre
	33 – 139 µg/dl	männlich 19 – 99 Jahre
	Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja	

Eisen im Sammelurin

FE-U	4997	Erbringungslabor I
Material	Urin 10 ml aus 24-Std-Sammelurin, bitte Sammelmenge und ggfs. Sammelzeit angeben.	
Richtwerte	physiologisch < 70 µg/l	
	nach Desferoxamin	< 1000 µg/6h < 1200 µg/24h
Methode	ICPMS	
Akkreditiert	Ja	

Eiweiß (24h-Dialysat)

EID	4520
Material	24h-Dialysat 1 ml
Methode	PHOT
Akkreditiert	Nein

Eiweiß (Liquor)

TP-L.	5704
Material	Liquor 1 ml
Richtwerte	< 45 mg/dl
Methode	Immunturbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Eiweiß (Serum), gesamt

GEIW	110
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei
Richtwerte	4.4 – 7.6 g/dl 0 – 6 Monate
	5.1 – 7.3 g/dl 7 – 12 Monate
	5.6 – 7.5 g/dl 1 Jahr – 3 Jahre
	6.0 – 8.0 g/dl > 3 Jahre
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Eiweiß (Urin quantitativ)

TPU	1073
Material	Spontanurin Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin, keine Konservierungsmittel verwenden und während des Sammelns kühl lagern.

Richtwerte	< 150 mg/l <140 mg/24h < 200 mg/g Krea
Methode	Immunturbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Eiweiß, gesamt (SoM)

Eiweiß, gesamt (SoM)	GEIWSOM	4641
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Eiweißelektrophorese

EPHO	100	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Albumin	55.8 – 66.1 %
	α 1-Globulin	2.9 – 4.9 %
	α 2-Globulin	7.1 – 11.8 %
	β -Globulin	8.4 – 13.1 %
	γ -Globulin	11.1 – 18.8 %
	Albumin	4.02 – 4.76 g/l
	α 1-Globulin	0.21 – 0.35 g/l
	α 2-Globulin	0.51 – 0.85 g/l
	β -Globulin	0.60 – 0.94 g/l
	γ -Globulin	0.80 – 1.35 g/l
Methode	Zonenelektrophorese (Celluloseacetat-Elektrophorese)	
Akkreditiert	Ja	

ANA/ENA-Differenzierung

ANA/ENA-Differenzierung	ANA-DIFF	5066
Ggfs. ANA/ENA-Differenzierung	GGFANAD	5067

Gezielter Direktnachweis folgender Autoantikörper:

U1-snRNP-Ak	U1RNP	5222
Block aus:		
anti-RNP68	ARNP68	5195
anti-RNPA	ARNPA	5196
anti-RNPC	ARNPC	5197
anti-SM	SM-AK	5223
Block aus		
anti-SmB	ASMB	5198
anti-SmD	ASMD	5199
anti-Ro/SS-A (Ro-52, Ro-60)	SSA-AK	5224
Block aus:		
anti-Ro/SS-A 60	ASSA60	5200
anti-Ro/SS-A 52	ASSA52	5201
anti-La/SS-B	SS-B	2206
anti-Rib-P	ARIBP	5202
anti-PCNA	APCNA	5203
anti-CENP-B	ACENPB	5204
anti-Scl-70	Scl-70	2207
anti-Jo-1	JO-1	2208
anti-Histon	AHISTON	5205
anti-dsDNA (IB)	ADSDNA	5206

Antikörper gegen extrahierbare nukleäre Antigene (ENA).

Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	Immunoblot
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)

Endomysium-Autoantikörper

Endomysium-IgA-AK	ENDO-IGA	2815	Erbringungslabor A
Endomysium-IgG-AK	EMYIFG	4945	Erbringungslabor A

Indikation	Diagnostik nach Transglutaminase IgA-Bestimmung, wenn diese negativ und Gesamt-IgA im Serum erniedrigt ist.
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	IgA-AK 1: < 5 Titer IgG-AK 1: < 20 Titer
Methode	IIFT
Akkreditiert	Ja

Siehe auch Transglutaminase-Autoantikörper

Endooxidase I

COER 2923
Siehe Coeruloplasmin

Entamoeba histolytica-Antikörper

Entamoeba histolytica-IgG (EIA)	AMOEBEIA	2288	Erbringungslabor A
Entamoeba histolytica-Ak (PHA)	AMOEB	2289	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	ELISA negativ PHA Titer 1:<80		
Methode	ELISA, PHA		
Akkreditiert	Ja		

Entero-Viren-Antikörper

Siehe
Coxsackie-Virus-Antikörper
Picorna-Virus-Antikörper
Polio-Virus-Antikörper

Entero-Viren-RNA

Entero-Viren-RNA (CSF)	ENVRL 4276	Erbringungslabor A
Entero-Viren-RNA (F)	ENVRST 8548	Erbringungslabor A

Entero-Viren-RNA (SoM)	ENVR 3478	Erbringungslabor A
------------------------	-----------	--------------------

Mitte Material bei SoM angeben!

EDTA-Blut	ENVREDA	8547
Nasopharyngeal-Abstrich	ENVRNPGA	8549
Nasopharyngeal-Spülflüssigkeit	ENVRFNPG	8558
Biopsie	ENVRBIOP	8559

Spezies	Coxsackie-, Echo-, Polio-Virus
---------	--------------------------------

Material	EDTA-Blut, 2.7 ml Liquor, 1 ml Stuhl, 5 g Nasopharyngeal-Abstriche (trockener Abstrich), -Spülflüssigkeit
----------	--

Methode	RT-NAA
---------	--------

Akkreditiert	Ja
--------------	----

Enterozyten-Autoantikörper

AIE75	3838	Erbringungslabor A
-------	------	--------------------

Testparameter	Anti-AIE75
---------------	------------

Material	Serum 1 ml
----------	------------

Richtwerte	<10 Ak-Ratio (GZ <15 Ak-Ratio)
------------	--------------------------------

Methode	RIP
---------	-----

Akkreditiert	Ja
--------------	----

Eosinophil Cationic Protein

ECP	1297	Erbringungslabor A
-----	------	--------------------

Material	Serum 1 ml
----------	------------

Richtwerte	< 13.3 µg/l
------------	-------------

Methode	FIA
---------	-----

Akkreditiert	Ja
--------------	----

Epidermale Basalmembran-Autoantikörper

EPBM	2349	Erbringungslabor A
Synonym	Haut-Basalmembran-Ak IgA/IgG	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Titer	1:<20
Methode	IIFT	
Akkreditiert	Ja	

Epstein-Barr-Virus-Antikörper

EBV-Serologie	EBV-IGG	3057	
EBV: anti-EA (IgG)	EAG	3058	
EBV: anti-VCA (IgG)	VCA-IGG	3059	
EBV: anti-EBNA-1 (IgG)	EBNAG	3060	
EBV: anti-VCA (IgM)	VCA-IGM	3062	
EBV: anti-VCA (IgA)	EBVA	4616	Erbringungslabor A

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Interpretationsgrenzen Interpretation EBNA-IgG:

negativ: < 5 E/ml
Graubereich: 5 - 19 E/ml
positiv: ab 20 E/ml

Interpretation VCA-IgG:

negativ: < 20 E/ml
positiv: ab 20 E/ml

Interpretation EA-IgG:

negativ: < 10 E/ml
Graubereich: 10 - 39 E/ml
positiv: ab 40 E/ml

Interpretation VCA-IgM:

negativ: < 20 E/ml
Graubereich: 20 - 39 E/ml
positiv: ab 40 E/ml

EBV-IgA: 1:<10 IIF-TE

Methode CLIA, IIFT

Akkreditiert Ja

Epstein-Barr-Virus-DNA

EBV-DNA (Liquor)	EBVPCR	3640	Erbringungslabor A
EBV-DNA (EB)	EBVDq	3268	Erbringungslabor A
EBV-DNA (SoM)	EBVDx	4142	Erbringungslabor A

Bitte bei SoM Material angeben!

Bronchiallavage	EBVDBAL	8563	
Biopsie	EBVDBIOP	8562	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml (frisches Blut, nicht angestochen) Liquor 1 ml Biopsie tiefgefroren (- 20° C) Bronchiallavage		
Methode	NAA		
Akkreditiert	Ja		

Erythropoetin

EPO	2363	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, hämolysefrei	
Richtwerte	6.0 – 25.0 mIU/ml	
Methode	CMIA	
Akkreditiert	Ja	

Erythropoetin-Antikörper

AEPO	4688	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	negativ	
Methode	RIP	
Akkreditiert	Ja	

Erythrozyten

Kleines Blutbild KLBT 401

Siehe Blutbild

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwerte	4.10 – 5.55 Mio/ μ l	0 – 14 Tage männlich
	4.12 – 5.74 Mio/ μ l	0 – 14 Tage weiblich
	3.16 – 4.63 Mio/ μ l	15 – 30 Tage männlich
	3.32 – 4.80 Mio/ μ l	15 – 30 Tage weiblich
	3.02 – 4.22 Mio/ μ l	31 – 60 Tage männlich
	2.93 – 3.87 Mio/ μ l	31 – 60 Tage weiblich
	3.43 – 4.80 Mio/ μ l	61 – 180 Tage männlich
	3.45 – 4.75 Mio/ μ l	61 – 180 Tage weiblich
	4.03 – 5.07 Mio/ μ l	181 Tage – 1 Jahr männlich
	3.97 – 5.01 Mio/ μ l	181 Tage – 1 Jahr weiblich
	3.89 – 4.97 Mio/ μ l	2 – 5 Jahre männlich
	3.84 – 4.92 Mio/ μ l	2 – 5 Jahre weiblich
	3.96 – 5.03 Mio/ μ l	6 – 11 Jahre männlich
	3.90 – 4.96 Mio/ μ l	6 – 11 Jahre weiblich
	4.03 – 5.29 Mio/ μ l	12 – 17 Jahre männlich
	3.93 – 4.90 Mio/ μ l	12 – 17 Jahre weiblich
	4.54 – 5.77 Mio/ μ l	> 17 Jahre männlich
	3.96 – 5.16 Mio/ μ l	> 17 Jahre weiblich

Methode Fluoreszenz-Durchflusszytometrie

Akkreditiert Ja

Erythrozyten, fetale

Siehe fetale Erythrozyten

Erythrozyten (Liquor)

ERY-L. 5706

Material Liquor 1 ml

Hinweis	Die Nachweisgrenze der Durchflusszytometrie beträgt für Erythrozyten 1000/µl. Blutige Liquores können bis zu einer Erythrozytenzahl von ca. 8000/µl ausgewertet werden. Darüber hinaus entstehen Fehlbeurteilungen, z.B. falsch positive Immunglobulinsynthesen.
Methode	Fluoreszenz-Durchflusszytometrie
Akkreditiert	Ja

Erythrozyten (SoM)

Erythrozyten (SoM)	ERYSOM	4624
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methoden	Fluoreszenz-Durchflusszytometrie	
Akkreditiert	Nein	

Erythrozyten-Antikörper, irreguläre

Siehe Coombstest

Erythrozyten-Verteilungsbreite

RDW-SD	453
RDW	452

Siehe Blutbild

Material	EDTA-Blut 2.7 ml		
Richtwerte	RDW	14.8 – 17.0 %	0 – 14 Tage männlich
		14.6 – 17.3 %	0 – 14 Tage weiblich
		14.3 – 16.8 %	15 – 30 Tage männlich
		14.4 – 16.2 %	15 – 30 Tage weiblich
		13.8 – 16.1 %	31 – 60 Tage männlich
		13.6 – 15.8 %	31 – 60 Tage weiblich
		12.4 – 15.3 %	61 – 180 Tage männlich
		12.2 – 14.3 %	61 – 180 Tage weiblich
		12.9 – 15.6 %	181 Tage – 1 Jahr männlich
		12.7 – 15.1 %	181 Tage – 1 Jahr weiblich
		12.5 – 14.9 %	2 – 5 Jahre männlich

	12.4 – 14.9 %	2 – 5 Jahre weiblich
	12.3 – 14.1 %	6 – 11 Jahre männlich
	12.2 – 14.4 %	6 – 11 Jahre weiblich
	12.4 – 14.5%	12 – 17 Jahre männlich
	12.3 – 14.6 %	12 – 17 Jahre weiblich
	12.1 – 14.8 %	> 17 Jahre männlich
	12.1 – 14.8 %	> 17 Jahre weiblich
RDW-SD	51.0 – 61.7 fl	0 – 14 Tage männlich
	51.4 – 65.7 fl	0 – 14 Tage weiblich
	46.3 – 57.3 fl	15 – 30 Tage männlich
	47.2 – 59.8 fl	15 – 30 Tage weiblich
	43.9 – 52.8 fl	31 – 60 Tage männlich
	43.0 – 55.0 fl	31 – 60 Tage weiblich
	35.3 – 45.7 fl	61 – 180 Tage männlich
	35.2 – 45.1 fl	61 – 180 Tage weiblich
	35.3 – 42.8 fl	181 Tage – 1 Jahr männlich
	34.9 – 42.4 fl	181 Tage – 1 Jahr weiblich
	35.1 – 41.7 fl	2 – 5 Jahre männlich
	34.9 – 42.0 fl	2 – 5 Jahre weiblich
	35.1 – 41.7 fl	6 – 11 Jahre männlich
	35.5 – 41.8 fl	6 – 11 Jahre weiblich
	36.7 – 43.8 fl	12 – 17 Jahre männlich
	37.1 – 44.2 fl	12 – 17 Jahre weiblich
	37.8 – 46.1 fl	> 17 Jahre männlich
	38.4 – 47.7 fl	> 17 Jahre weiblich

Akkreditiert Ja

EHEC-Verotoxin 1/2 PCR nach Anreicherung

Verotoxin1/2 PCR	VTXD 10081 Erbringungslabor A
Material	Stuhl, 5 g
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger
Hinweis	Parameter für Bakteriologie Anforderungen
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

EMA-Test

EMA	4686 Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut, 2,7 ml, nicht kühlen
Richtwerte	100 % Im Vergleich zum Normalbefund ist bei betroffenen Personen eine um ca. 25 % - 30 % verminderte mittlere Fluoreszenzintensität nachweisbar.
Methode	FC
Akkreditiert	Ja

Escitalopram

ESCIT	2280 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum
Handelsnamen	Cipraxel
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 2 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	15 – 80 ng/ml
Tox. Bereich	> 160 ng/ml
Methode	HPLC-UV
Akkreditiert	Ja

Eslicarbazepin

ESLICARB	3373 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Zebinix
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach

Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich	10 – 35 mg/l
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Ethambutol

ETHAM	3109	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Tuberkulostatikum	
Handelsnamen	Ethambutol, EMB-Fatol, Myambutol	
Hinweis	Blutentnahme ca. 2 – 4 Stunden nach oraler Gabe von 20 mg Ethambutol/kg Körpergewicht.	
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren, lichtgeschützt	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Bergspiegel: 2 – 6 mg/l	
	Bei einer Dosierung von 1 x 15 mg/kg (Erwachsene) bzw. 1 x 20 mg/kg (Kinder)	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Ethosuximid

ETHO	2464	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum	
Handelsnamen	Ethosuximid, Petnidan, Suxilep	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	40 – 100 µg/ml	

Tox. Bereich	> 120 µg/ml
Methode	HPLC-UV
Akkreditiert	Ja

Ethylglucuronid

Screening Ethylglucuronid im Urin	ETG	2592	Erbringungslabor A
Ethylglucuronid-Quotient	ETHGUQ	2593	Erbringungslabor A
Bestätigung Ethylglucuronid im Urin	ETHGU	3242	Erbringungslabor A
Ethylglucuronid im Serum	ETHGS	3241	Erbringungslabor A

Screening	Quantitative Analyse von Ethylglucuronid im Urin (CDIA)
Bestätigungstest	Quantitative Analyse von Ethylglucuronid im Urin oder Serum (LC-MS/MS)
Material	Urin 5 ml Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Richtwerte	<p>Serum: Der Nachweis einmalig konsumierter Alkoholmengen ist ab etwa 10 g möglich. Die Nachweisdauer hängt von der Alkoholdosis ab und beträgt im Serum bis zu 24 Stunden nach Alkoholkonsum. Kein Nachweis ist gegeben bei Serumkonzentrationen unter 0.1 mg/l.</p> <p>Cut off < 0.1 mg/l Serum</p> <p>Screening im Urin: Der Nachweis einmalig konsumierter Alkoholmengen mit Hilfe des renal ausgeschiedenen Ethylglucuronids ist ab etwa 10 g möglich. Die Nachweisdauer hängt von der Alkoholdosis ab und beträgt im Urin bis zu 3 Tagen nach Alkoholkonsum. Werte unter dem Cut-Off von 0.5 mg/l sind juristisch als negativ zu bewerten. Soll ein positives Testergebnis juristisch verwertet werden, sollte der Befund mit einer hochspezifischen Methode (GC-MS/MS oder LC-MS/MS) bestätigt werden.</p> <p>Cut off < 0.5 mg/l Urin</p> <p>Bestätigung im Urin: Der Nachweis einmalig konsumierter Alkoholmengen ist ab ca.10 g möglich. Die Nachweisdauer hängt von der Alkoholdosis ab und beträgt im Urin bis zu 3 Tage nach Alkoholkonsum. Kein Nachweis ist gegeben bei Konzentrationen unterhalb von 0.5 mg/l.</p> <p>Cut off < 0.5 mg/l Urin</p> <p>Ethylglucuronid-Quotient < 1.0 mg/gKrea</p>
Akkreditiert	Ja

Everolimus

EVERO	2271	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	selektives Immunsuppressivum	
Handelsnamen	Afinitor, Certican	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	EDTA-Blut 1 ml	
Therap. Bereich	3 – 15 µg/l	
Tox. Bereich	> 15 µg/l	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Faktor II

FA2	622	
Indikation	Quick-Erniedrigung Angeborener oder erworbener Faktor II-Mangel Cumarintherapie Vitamin K Mangel Lebersynthesestörung	
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.	
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.	
Richtwerte	25 – 105 %	0 – 3 Monate
	45 – 120 %	4 – 6 Monate
	70 – 120 %	> 6 Monate
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Faktor IX

FA9	620	
Indikation	Hämophilie B (auch Konduktorin) Hemmkörperhämophilie	

	Abklärung einer Blutungsneigung Abklärung einer PTT-Verlängerung														
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.														
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.														
Richtwerte	<table> <tr> <td>15 – 85 %</td> <td>< 3 Monate</td> </tr> <tr> <td>21 – 115 %</td> <td>3 – 6 Monate</td> </tr> <tr> <td>36 – 136 %</td> <td>6 – 12 Monate</td> </tr> <tr> <td>45 – 110 %</td> <td>13 Monate – 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>52 – 120 %</td> <td>6 – 10 Jahre</td> </tr> <tr> <td>55 – 110 %</td> <td>11 – 18 Jahre</td> </tr> <tr> <td>70 – 120 %</td> <td>> 18 Jahre</td> </tr> </table>	15 – 85 %	< 3 Monate	21 – 115 %	3 – 6 Monate	36 – 136 %	6 – 12 Monate	45 – 110 %	13 Monate – 5 Jahre	52 – 120 %	6 – 10 Jahre	55 – 110 %	11 – 18 Jahre	70 – 120 %	> 18 Jahre
15 – 85 %	< 3 Monate														
21 – 115 %	3 – 6 Monate														
36 – 136 %	6 – 12 Monate														
45 – 110 %	13 Monate – 5 Jahre														
52 – 120 %	6 – 10 Jahre														
55 – 110 %	11 – 18 Jahre														
70 – 120 %	> 18 Jahre														
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie														
Akkreditiert	Ja														

Faktor IX chromogen

FA9CHR	681
Indikation	Hämophilie B und Substitution mit Präparaten mit verlängerter Halbwertszeit.
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	60 – 130 %
Methode	chromat. Photometrie
Akkreditiert	Nein

Faktor IX Inhibitor

F9N	648
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.

Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	< 0.4 BE/ml
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Faktor V

FA5	618														
Indiktion	Quick-Erniedrigung Angeborener oder erworbener Faktor V Mangel Lebersynthesestörung														
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.														
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.														
Richtwerte	<table> <tr> <td>34 – 134 %</td> <td>< 3 Monate</td> </tr> <tr> <td>48 – 132 %</td> <td>3 – 6 Monate</td> </tr> <tr> <td>55 – 130 %</td> <td>7 – 12 Monate</td> </tr> <tr> <td>70 – 140 %</td> <td>13 Monate – 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>72 – 140 %</td> <td>6 – 10 Jahre</td> </tr> <tr> <td>72 – 140 %</td> <td>11 – 18 Jahre</td> </tr> <tr> <td>70 – 120 %</td> <td>> 18 Jahre</td> </tr> </table>	34 – 134 %	< 3 Monate	48 – 132 %	3 – 6 Monate	55 – 130 %	7 – 12 Monate	70 – 140 %	13 Monate – 5 Jahre	72 – 140 %	6 – 10 Jahre	72 – 140 %	11 – 18 Jahre	70 – 120 %	> 18 Jahre
34 – 134 %	< 3 Monate														
48 – 132 %	3 – 6 Monate														
55 – 130 %	7 – 12 Monate														
70 – 140 %	13 Monate – 5 Jahre														
72 – 140 %	6 – 10 Jahre														
72 – 140 %	11 – 18 Jahre														
70 – 120 %	> 18 Jahre														
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie														
Akkreditiert	Ja														

Faktor V-Leiden-Mutation

FA5GEN	2568 Erbringungslabor A
Synonym	Faktor V Gen-Leiden
Indikation	Biochemisch nachgewiesene Resistenz gegen aktiviertes Protein C (APC-Resistent) Familiäre Häufung von Thrombosen Thrombosen im jungen Lebensalter

Verschreibung oraler Kontrazeptiva bei Frauen mit Verdacht auf Prädisposition für Thromboembolien
 Vor oder in der Frühschwangerschaft bei Frauen mit Verdacht auf Prädispositionen für Thromboembolien
 Wiederholte thromboembolische Ereignisse unbekannter Ursache
 Angehörige von Indexpatienten

Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Richtwerte	nicht nachweisbar
Akkreditiert	Nein

Faktor VII

FA7	619
Indikation	Quick-Erniedrigung Angeborener oder erworbener Faktor VII Mangel Lebersynthesestörung Cumarintherapie Vitamin K Mangel
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	28 – 143 % < 3 Monate 39 – 143 % 3 – 6 Monate 47 – 130 % 7 – 12 Monate 52 – 120 % 13 Monate – 5 Jahre 52 – 140 % 6 – 10 Jahre 52 – 140 % 11 – 18 Jahre 70 – 120 % > 18 Jahre
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Faktor VIII

FA8 616

Indikation	Hämophilie (auch Konduktorin) Hemmkörperhämophilie Von Willebrand Jürgens Syndrom Abklärung einer Blutungsneigung Abklärung einer PTT-Verlängerung Thrombophilie
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	50 – 178 % < 3 Monate 50 – 123 % 3 – 6 Monate 50 – 134 % 7 – 12 Monate 55 – 142 % 13 Monate – 5 Jahre 58 – 142 % 6 – 10 Jahre 48 – 142 % 11 – 18 Jahre 70 – 150 % > 18 Jahre
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Faktor VIII chromogen

FA8CHR	680
Indikation	Hämophilie A und Substitution mit Präparaten mit verlängerter Halbwertszeit
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	60 – 168%
Methode	chromat. Photometrie
Akkreditiert	Nein

Faktor VIII Inhibitor

F8N	647
Synonym	Bethesda-Assay, Faktor VIII Hemmkörper

Indikation	Blutung bei Hämophilie A nach Substitution Kontrolluntersuchung bei Hämophilie A Hemmkörperhämophilie
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	< 0.4 BE/ml
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Faktor X

FA10	623														
Indikation	Quick-Erniedrigung Angeborener und erworbener Faktor X Mangel Lebersynthesestörung Cumarintherapie Vitamin K Mangel														
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.														
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.														
Richtwerte	<table> <tr> <td>12 – 87 %</td> <td>< 3 Monate</td> </tr> <tr> <td>35 – 107 %</td> <td>3 – 6 Monate</td> </tr> <tr> <td>38 – 136 %</td> <td>7 – 12 Monate</td> </tr> <tr> <td>53 – 120 %</td> <td>13 Monate – 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>53 – 120 %</td> <td>6 – 10 Jahre</td> </tr> <tr> <td>55 – 140 %</td> <td>11 – 18 Jahre</td> </tr> <tr> <td>70 – 120 %</td> <td>> 18 Jahre</td> </tr> </table>	12 – 87 %	< 3 Monate	35 – 107 %	3 – 6 Monate	38 – 136 %	7 – 12 Monate	53 – 120 %	13 Monate – 5 Jahre	53 – 120 %	6 – 10 Jahre	55 – 140 %	11 – 18 Jahre	70 – 120 %	> 18 Jahre
12 – 87 %	< 3 Monate														
35 – 107 %	3 – 6 Monate														
38 – 136 %	7 – 12 Monate														
53 – 120 %	13 Monate – 5 Jahre														
53 – 120 %	6 – 10 Jahre														
55 – 140 %	11 – 18 Jahre														
70 – 120 %	> 18 Jahre														
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie														
Akkreditiert	Ja														

Faktor XI

FA11	624														
Indikation	Abklärung einer Blutungsneigung Abklärung PTT-Verlängerung Hemmkörperhämophilie														
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.														
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.														
Richtwerte	<table> <tr> <td>23 – 87 %</td> <td>< 3 Monate</td> </tr> <tr> <td>40 – 97 %</td> <td>3 – 6 Monate</td> </tr> <tr> <td>49 – 134 %</td> <td>6 – 12 Monate</td> </tr> <tr> <td>55 – 140 %</td> <td>13 Monate – 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>52 – 120 %</td> <td>6 – 10 Jahre</td> </tr> <tr> <td>55 – 130 %</td> <td>11 – 18 Jahre</td> </tr> <tr> <td>70 – 120 %</td> <td>> 18 Jahre</td> </tr> </table>	23 – 87 %	< 3 Monate	40 – 97 %	3 – 6 Monate	49 – 134 %	6 – 12 Monate	55 – 140 %	13 Monate – 5 Jahre	52 – 120 %	6 – 10 Jahre	55 – 130 %	11 – 18 Jahre	70 – 120 %	> 18 Jahre
23 – 87 %	< 3 Monate														
40 – 97 %	3 – 6 Monate														
49 – 134 %	6 – 12 Monate														
55 – 140 %	13 Monate – 5 Jahre														
52 – 120 %	6 – 10 Jahre														
55 – 130 %	11 – 18 Jahre														
70 – 120 %	> 18 Jahre														
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie														
Akkreditiert	Ja														

Faktor XII

FA12	625														
Indikation	Abklärung PTT-Verlängerung														
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.														
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.														
Richtwerte	<table> <tr> <td>11 – 83 %</td> <td>< 3 Monate</td> </tr> <tr> <td>25 – 109 %</td> <td>3 – 6 Monate</td> </tr> <tr> <td>39 – 115 %</td> <td>6 – 12 Monate</td> </tr> <tr> <td>55 – 130 %</td> <td>13 Monate – 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>55 – 140 %</td> <td>6 – 10 Jahre</td> </tr> <tr> <td>55 – 150 %</td> <td>11 – 18 Jahre</td> </tr> <tr> <td>70 – 150 %</td> <td>> 18 Jahre</td> </tr> </table>	11 – 83 %	< 3 Monate	25 – 109 %	3 – 6 Monate	39 – 115 %	6 – 12 Monate	55 – 130 %	13 Monate – 5 Jahre	55 – 140 %	6 – 10 Jahre	55 – 150 %	11 – 18 Jahre	70 – 150 %	> 18 Jahre
11 – 83 %	< 3 Monate														
25 – 109 %	3 – 6 Monate														
39 – 115 %	6 – 12 Monate														
55 – 130 %	13 Monate – 5 Jahre														
55 – 140 %	6 – 10 Jahre														
55 – 150 %	11 – 18 Jahre														
70 – 150 %	> 18 Jahre														
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie														
Akkreditiert	Ja														

Faktor XIII

FA13	621
Indikation	Angeborener und erworbener Faktor XIII Mangel Wundheilungsstörung Blutung Abortneigung
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	30 – 140 % 0 – 7 Tage 70 – 140 % 8 Tage – 99 Jahre
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Felbamat

FELBAMAT	4242 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiepileptika
Handelsnamen	Taloxa
Material	Serum 0,5 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel: 30 – 60 mg/l
Toxischer Bereich	> 100 mg/l
Methode	LCMS-MS

Fentanyl

FENTANYL	4199 Erbringungslabor I
----------	----------------------------

Stoffgruppe	Opioid-Analgetikum
Handelsnamen	Abstral, Actip, Durogesic, Effentora, Fentadolon
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum tiefgefroren 0,5 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Bei Gabe von 60 µg/KG i.v. werden erhalten: Bergspiegel nach 1min von 30 – 200 µg/l Bergspiegel nach 1h von 10 µg/l Bei transdermaler Dauertherapie Bergspiegel 0,3 – 1,5 µg/l
Methode	LCMS-MS
Akkreditiert	Ja

Ferritin

Ferritin	FERR	2047
Ggf. Ferritin	GGFFERR	4756
Ferritin Eigenlabor Serum	SEFERR	2878
Ferritin Eigenlabor HP	PEFERR	2879

Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.	
Richtwerte	12 – 327 ng/ml	0 – 11 Monate
	6 – 67 ng/ml	1 – 3 Jahre
	4 – 67 ng/ml	4 – 6 Jahre
	7 – 84 ng/ml	7 – 12 Jahre weiblich
	14 – 124 ng/ml	7 – 12 Jahre männlich
	13 – 68 ng/ml	13 – 17 Jahre weiblich
	14 – 152 ng/ml	13 – 20 Jahre männlich
	13 – 150 ng/ml	> 17 Jahre weiblich
	30 – 400 ng/ml	> 20 Jahre männlich

Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Fetale Erythrozyten

FEERY	3374	Erbringungslabor A
Material	2.7 ml EDTA-Blut	
Methode	FC	
Akkreditiert	Ja	

Fetaler RHD-NIPT (Gen)

FETRHD	5056	Erbringungslabor K
Synonym	Fetales RHD-Gen	
Material	1 große (7.5 ml) EDTA-Blut Monovette (nicht zentrifugiert)	
	Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Bitte beachten. Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.	
Methode	REAL-T-PCR	
Akkreditiert	Nein	

α 1-Fetoprotein

AFP	2114		
AFP Eigenlabor Serum	SEAFP	2882	
AFP Eigenlabor HP	PEAFP	2883	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml		
Synonym	alpha-1-Fetoprotein		
Richtwerte	< 19000 ng/ml	1 – 30 Tage	weiblich
	< 16400 ng/ml	1 – 30 Tage	männlich
	< 77 ng/ml	1 Monat – 1 Jahr	weiblich
	< 28 ng/ml	1 Monat – 1 Jahr	männlich
	< 11 ng/ml	2 – 3 Jahre	weiblich

<	7.9 ng/ml	2 – 3 Jahre	männlich
<	4.2 ng/ml	4 – 6 Jahre	weiblich
<	5.6 ng/ml	4 – 6 Jahre	männlich
<	5.6 ng/ml	7 – 12 Jahre	weiblich
<	3.7 ng/ml	7 – 12 Jahre	männlich
<	4.2 ng/ml	13 – 18 Jahre	weiblich
<	3.9 ng/ml	13 – 18 Jahre	männlich
<	7.0 ng/ml	> 18 Jahre	
<	27.9 ng/ml	14. SSW	
<	30.9 ng/ml	15. SSW	
<	36.1 ng/ml	16. SSW	
<	40.4 ng/ml	17. SSW	
<	48.3 ng/ml	18. SSW	
<	54.8 ng/ml	19. SSW	

Methode ECLIA

Akkreditiert Ja

Fett im Stuhl

Fett-i.S 761

Das Verfahren ist obsolet. Aussagekräftigere Parameter bezüglich einer Maldigestion sind die Pankreas-Elastase im Stuhl, ggf. Gallensäuren; bezüglich einer Malabsorption bei Zöliakie ist es initial die Transglutaminase-IgA-Autoantikörper (mit Gesamt-IgA im Serum).

Fettsäuren-Profil

Fettsäuren-Profil FETTS-PR 5070 Erbringungslabor S

Synonyme Omega-Fettsäuren, Omega-Fettsäure-Profil : Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren

Abrechenbarkeit EBM nicht abrechenbar

Material 1 ml Serum (Serum tiefgefroren wenn Transportdauer > 24 Std.)

Richtwerte siehe Befundbericht

Methode GCFID

Akkreditiert Ja

FGF 23 (Fibroblast growth factor 23)

FGF23	4506 Erbringungslabor I
Material	1 ml EDTA-Plasma, tiefgefroren
Abnahmeanweisung	Bitte das EDTA-Blut sofort nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma in ein separates Röhrchen pipettieren und einfrieren (ca. -20 °C) oder Abnahme direkt im Labor.
Richtwerte	26 – 110 kRU/l
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

FIB4 Score

FIB4 688

Der FIB4 Score dient der Risikoabschätzung einer Leberfibrose.

Der FIB4-Test beruht auf den Basislaborleitungen GOT, GPT und Thrombozytenzahl (kleines Blutbild) und kann daher auch im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung durchgeführt werden.

Alter	Fib4-Score	Risikoabschätzung einer Leberfibrose
bis 65 Jahre	≤ 1.30	Geringes Risiko einer fortgeschrittenen Fibrose
	1.31 – 3.25	Weitere Fibrose-Diagnostik empfehlenswert
	> 3.25	Hohes Risiko einer fortgeschrittenen Fibrose
ab 65 Jahren	< 2.0	Geringes Risiko einer fortgeschrittenen Fibrose
	2.0 – 3.25	Weitere Fibrose-Diagnostik empfehlenswert
	> 3.25	Hohes Risiko einer fortgeschrittenen Fibrose

Fibrin-Spaltprodukte

D-DIM 610

Siehe D-Dimer

Fibrinogen

FIB	605
Indikation	Verdacht auf angeborenen Fibrinogenmangel oder Dysfibrinogenämie Verbrauchskoagulopathie Hyperfibrinolyse Hyperfibrinogenämie
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	159 – 330 mg/dl < 4 Monate 183 – 398 mg/dl 4 – 6 Monate 202 – 426 mg/dl 7 – 12 Monate 214 – 396 mg/dl 13 Monate – 4 Jahre 216 – 379 mg/dl 5 – 9 Jahre 223 – 418 mg/dl 10 – 18 Jahre 180 – 350 mg/dl > 18 Jahre
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Fibrinogen proteinchemisch

FIBRP	607 Erbringungslabor A
Material	Citratplasma tiefgefroren
Richtwerte	180 – 350 mg/dl
Methode	NEPH
Akkreditiert	Ja

Flecainid

FLEC	2295 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiarrhythmikum
Handelsnamen	Flecainid, Flecagamma, Flecainidacetat, Tambocor
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	0.2 – 1.0 µg/ml
Toxischer Bereich	> 2 µg/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Flunitrazepam

FLUN	4200	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Psychopharmaka, Hypnotika	
Handelsnamen	Flunitrazepam, Rohypnol	
Präanalytik	Blutentnahme vor der nächsten Medikamentengabe.	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	5 – 15 µg/l	
Tox. Bereich	> 50 µg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Fluoxetin

Fluoxetin	FLUOX	2284	Erbringungslabor A
Norfluoxetin	NORFLUOX	3145	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum		
Handelsnamen	Fluctin, FluoxeLich, Fluoxe-Q, Fluoxetin, Fluoxgamma, Fluox-Puren, Fluoxetin, Fluxet,		
Hinweis	Norfluoxetin ist der wirksame Hauptmetabolit von Fluoxetin.		
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.		
Material	Serum 1 ml		

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Fluoxetin + Norfluoxetin 120 – 500 µg/l
Tox. Bereich	Fluoxetin + Norfluoxetin > 1000 µg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Flupentixol

FLUPEN	2522 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptikum
Handelsnamen	Fluanxol, Flupentixol
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel: 1 – 10 µg/l
Tox. Bereich	> 15 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Fluphenazin

FLUPH	3221 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Neuroleptikum
Handelsnamen	Fluphenazin, Lyogen,
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich	1 – 10 µg/l
Toxischer Bereich	> 15 µg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Fluvoxamin

FLUVOX	2296	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	Fevarin, FluvoHEXAL, Fluoxamin	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel 60 – 230 µg/l	
	Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 15 – 22 Stunden.	
Tox. Bereich	> 500 µg/l	
Methode	LCMS	
Akkreditiert	Ja	

α-Fodrin-Autoantikörper

anti-α-Fodrin-AK	FODRAK 5296	Erbringungslabor A
anti-α-Fodrin-IgA	FODRA 4230	Erbringungslabor A
anti-α-Fodrin-IgG	FODRG 5297	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Synonym	alpha-Fodrin-Autoantikörper	
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio (GZ 10 – 15 Ak-Ratio)	
Methode	RIP	
Akkreditiert	Ja	

Follikelstimulierendes Hormon

FSH	2101
Synonym	Follitropin
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.
Richtwerte	1.4 – 9.2 mU/ml 0 – 3 Jahre weiblich 0.4 – 6.6 mU/ml 4 – 6 Jahre weiblich 0.4 – 5.0 mU/ml 7 – 9 Jahre weiblich 0.4 – 6.6 mU/ml 10 – 12 Jahre weiblich 1.5 – 12.4 mU/ml 0 – 70 Jahre männlich 2.0 – 67.0 mU/ml > 70 Jahre männlich 3.5 – 12.5 mU/ml Follikelphase 4.7 – 21.5 mU/ml Ovulationsphase 1.7 – 7.7 mU/ml Lutealphase 26.0 – 135 mU/ml Postmenopause
Material	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Folsäure

FOLS	2108
Präanalytik	Patient sollte zur Blutabnahme nüchtern sein.
Synonyme	Vitamin B9
Störfaktoren	Folsäure-Bestimmung bei Patienten, die mit bestimmten Medikamenten wie z.B. Methotrexat oder Leucovorin therapiert werden, sind auf Grund einer Kreuzreaktivität dieser Substanzen mit Folsäure-Bindungsproteinen kontraindiziert. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.
Material	Serum oder Li-Heparinplasma lichtgeschützt und hämolysfrei
Richtwerte	4.2 – 19.8 ng/ml

Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Francisella tularensis-Antikörper

F. tularensis AK (AGGL) FRTUL 2591 Erbringungslabor A

Wenn der Agglutinationstest pos. ist erfolgt automatisch weitere Diagnostik durch ELISA.

F. tularensis IgG (ELISA) FRTULG 4820 Erbringungslabor A

F. tularensis IgM (ELISA) FRTULM 4821 Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesondertenTüte versandt werden.

Material	Serum 1 ml
Störfaktoren	Kreuzreaktionen mit Salmonellen und Brucellen.
Entscheidungsgrenze	Agglutinationstest: negativ IgG ELISA: < 10 U/ml (GZ < 16 U/ml) IgM ELISA: < 10 U/ml (GZ < 16 U/ml)
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
Methode	AGGL, ELISA
Akkreditiert	Ja

Freie Fettsäuren

FFETTS	4148 Erbringungslabor I
Synonyme	FFA, unveresterte Fettsäuren, NEFA
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren
Richtwerte	Männer 0.10 – 0.60 mmol/l (nüchtern) Frauen 0.10 – 0.45 mmol/l (nüchtern) Neugeborene bis zu einer Woche 0.2 – 1.5 mmol/l

Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Freier Androgenindex

Sexualhorm.-bind. Globulin	SHBG	2924
Testosteron	TEST	2104
Synonyme	FAI	
Hinweis	Die Berechnung des Freien Androgenindex erfolgt aus Testosteron und Sexualhorm.-bind. Globulin (SHBG).	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Männer < 3.5 0 - 11 Jahre 15 – 95 > 11 Jahre Frauen < 3.5	

Freies Hämoglobin

Freies Hämoglobin (HP)	FHB	463
Freies Hämoglobin (S)	HBSE	464

Siehe Hämoglobin, freies

Freies Protoporphyrin

FPROTOP	3155	Erbringungslabor A
---------	------	--------------------

Siehe Protoporphyrin, freies

Freies PSA

FPSA	2127
------	------

Siehe Prostata-Spezifisches Antigen, freies

Freies T3

FT3	2085	
FT3 Eigenlabor Serum	SEFT3	2862
FT3 Eigenlabor HP	PEFT3	2863
Präanalytik	Blutabnahme frühestens 24 Stunden nach Einnahme von Schilddrüsenhormon-Präparaten.	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	1.73 – 6.30 pg/ml	0 – 6 Tage
	1.95 – 6.04 pg/ml	6 Tage – 3 Monate
	2.15 – 5.83 pg/ml	4 – 12 Monate
	2.41 – 5.50 pg/ml	1 – 6 Jahre
	2.53 – 5.22 pg/ml	7 – 11 Jahre
	2.56 – 5.01 pg/ml	12 – 20 Jahre
	2.00 – 4.40 pg/ml	> 20 Jahre
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Freies T4

FT4	2082	
FT4 Eigenlabor Serum	SEFT4	2864
FT4 Eigenlabor HP	PEFT4	2865
Präanalytik	Blutabnahme frühestens 24 Stunden nach Einnahme von Schilddrüsenhormon-Präparaten.	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	0.86 – 2.49 ng/dl	0 – 6 Tage
	0.89 – 2.20 ng/dl	6 Tage – 3 Monate
	0.92 – 1.99 ng/dl	4 – 12 Monate
	0.96 – 1.77 ng/dl	1 – 6 Jahre
	0.97 – 1.67 ng/dl	7 – 11 Jahre
	0.98 – 1.63 ng/dl	12 – 20 Jahre
	0.93 – 1.70 ng/dl	> 20 Jahre
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Freies Testosteron

FTEST 2493 Erbringungslabor I

Siehe Testosteron, freies

Fructosamin

FRUCT 1717 Erbringungslabor C

Die Untersuchung auf Fructosamin ist ab dem 01.07.2007 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 285 µmol/l

Referenzbereich gilt für Nicht-Diabetiker. Albuminmangel kann zu falsch niederen Werten führen. Signifikant höhere Befunde weisen auf eine korrekturbedürftige diabetische Stoffwechsellage hin.

Einstellung bei Diabetikern:
bis 320 µmol/l befriedigend
320 - 370 µmol/l mäßig
über 370 µmol/l ungenügend

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Frühsommer-Meningo-Enzephalitis-Virus-Antikörper

FSME-Virus-AK im Serum FSMES 3527 Erbringungslabor A

Block aus:

FSME-Virus-IgG im Serum FSMEG 2365 Erbringungslabor A

FSME-Virus-IgM im Serum FSMEM 2366 Erbringungslabor A

FSME-Virus-AK im Liquor FSMEEL 3528 Erbringungslabor A

Block aus:

FSME-Virus-AK im Serum und Liquor 3528 Erbringungslabor A

FSME-Virus-IgG im Liquor FSMEELG 2538 Erbringungslabor A

FSME-Virus-IgM im Liquor FSMEELM 2539 Erbringungslabor A

Akronym	FSME
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml
Entscheidungsgrenze	Serum IgG < 16 RE/ml (GZ < 22 RE/ml) ASI < 1.5
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Frühsommer-Meningo-Enzephalitis-Virus-RNA

FSME-Virus-RNA Liquor	FSMERNA	3208	Erbringungslabor A
FSME-Virus-RNA ZECKE	FSMEZ	3433	Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf FSME der Zecke ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) und somit nicht abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Akronym	FSME-Virus
Material	Liquor 1 ml Zecke
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger
Methode	RT-NAA
Akkreditiert	Ja

Fruktose (Sperma)

FRSP	2237	Erbringungslabor A
Material	Sperma 3 ml tiefgefroren	
Richtwerte	900 - 4500 µg/ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

FSH

FSH

2101

Siehe Follikelstimulierendes Hormon

FSME-Virus-Antikörper

FSME-Virus-AK im Serum **FSMES** **3527** **Erbringungslabor A**

Block aus:

FSME-Virus-IgG im Serum FSMEG 2365 Erbringungslabor A

FSME-Virus-IgM im Serum FSMEM 2366 Erbringungslabor A

FSME-Virus-AK im Liquor **FSMEL** **3528** **Erbringungslabor A**

Block aus:

FSME-Virus-AK im Serum und

FSME-Virus-IgG im Liquor FSMELG 2538 Erbringungslabor A

FSME-Virus-IgM im Liquor FSMELM 2539 Erbringungslabor A

Siehe Frühsommer-Meningo-Enzephalitis-Virus-Antikörper

FTA-abs-Test

FTA-abs-Test (IgG) FTAG 3012 Erbringungslabor A

FTA-Abs-Test (IgM) FTAM 3013 Erbringungslabor A

Ggfs. FTA-abs-Test (IgG) GGFFTAG 4968

Ggfs. FTA-Abs-Test (IgM) GGFFTAM 4969

Synonym Treponema pallidum IgG / IgM

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze Titer 1:<5

Methode IIFT

Akkreditiert Ja

FTA-abs-Test im Liquor

FTA-abs-Test (IgG) FTAGL 4289 Erbringungslabor A

FTA-Abs-Test (IgM) FTAML 4290 Erbringungslabor A

Synonym Treponema pallidum IgG / IgM

Material	Liquor 1 ml
Entscheidungsgrenze	Titer 1:<2 FTA-abs-IgG Ak Index < 3.0
Methode	IIFT
Akkreditiert	Ja

GABA-B1-Rezeptor-Autoantikörper

GABA-B1-Rezeptor-AAk	GABAR 3749	Erbringungslabor A
GABA-B1-Rezeptor-AAk (CSF)	GABARL 5464	Erbringungslabor A
Synonym	GABA-B-R1	
Material	Serum 1 ml, Liquor 1 ml	
Richtwerte	Serum 1:<10 AK-Titer Liquor 1:<2 AK-Titer	
Methode	IIFT	
Akkreditiert	Ja	

Gabapentin

GABA	2367	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum, Analgetikum	
Handelsnamen	Gabagamma, GabaLich, Gabapentin, Gabax, Neurontin	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	2.0 – 20.0 mg/l	
Tox. Bereich	> 25 mg/l	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

GAD-Autoantikörper

GAD 2193 Erbringungslabor A

Siehe Glutamat-Decarboxylase-Autoantikörper

α -Galaktosidase in Leukozyten

GALA 2300 Erbringungslabor I

Indikation Verdacht auf Morbus Fabry, Sphingolipidspeicherkrankheit

Material 1 ml Serum, tiefgefroren (- 20°C)

Synonym alpha-Galaktosidase

Richtwerte 4.1 – 17.4 nmol/h/ml

Methode HPLC

Hinweis Das Blut bitte innerhalb von 30 Minuten nach Abnahme zentrifugieren, Serum in ein separates Röhrchen abpipettieren und einfrieren (ca. – 20°C).

Akkreditiert Ja

Gallensäuren

GALS 2368 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 10.0 μ mol/l

Methode PHOT

Akkreditiert Nein

Gamma-Hydroxy-Buttersäure (GHB), quantitativ im Urin

GHB im Urin 4293 Erbringungslabor I

Synonyme GHB, K.-o.-Tropfen, K.O.-Tropfen, Liquid Ecstasy

Material Spontanurin, 1 ml tiefgefroren

Richtwerte Schwellenwert (Cutoff) des enzymatischen Nachweises:
10 mg/l spezifisch für GHB

(bei der Analyse wird auch GBL miterfasst)

CAVE: Ein negativer Nachweis von GHB schliesst eine Aufnahme von K.O.-Mitteln nicht aus. Gründe:

1. Kurze Eliminationshalbwertszeit von GHB (6-8 Stunden)
2. Weitere mögliche K.O.-Mittel, wie z.B. Benzodiazepine, Ketamin u.v.m.

Aus diesem Grund werden bei V.a. K.O.-Mittel ZUSÄTZLICH Benzodiazepine und ein „General Unknown“ Screening mitbestimmt (weitere Informationen siehe Einzelparameter).

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Gangliosid-Autoantikörper

GM1-Autoantikörper

anti-GM1 (IgG) Serum	GM1G	2447	Erbringungslabor A
anti-GM1 (IgM) Serum	GM1M	2448	Erbringungslabor A

GQ1b –Autoantikörper

anti-GQ1b (IgG) Serum	GQ1BG	2449	Erbringungslabor A
anti-GQ1b (IgM) Serum	GQ1BM	2450	Erbringungslabor A

GM2-Autoantikörper

anti-GM2 (IgG) Serum	GM2G	3434	Erbringungslabor A
anti-GM2 (IgM) Serum	GM2M	3435	Erbringungslabor A

GD1A-Autoantikörper

anti-GD1A (IgG) Serum	GD1AG	3436	Erbringungslabor A
anti-GD1A (IgM) Serum	GD1AM	3437	Erbringungslabor A

GD1B-Autoantikörper

anti-GD1B (IgG) Serum	GD1BG	3438	Erbringungslabor A
anti-GD1B (IgM) Serum	GD1BM	3439	Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 10 Ak-Ratio (Grauzone 10 – 15 Ak-Ratio)

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Gastrin

GAST	2369	Erbringungslabor A
------	------	--------------------

Präanalytik	Antacida, Anticholinergica, H2-Rezeptorantagonisten 24 Std. vor und Benzimidazol (Omeprazol) 7 Tage vor Blutentnahme absetzen. Vor der Blutentnahme mindestens 12 Std. nüchtern bleiben!
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren
Richtwerte	13 – 115 pg/ml
Methode	CMIA
Akkreditiert	Ja

General Unknown Analyse im Urin

GU-URIN	5335 Erbringungslabor I
Material	Spontanurin, 2 ml tiefgefroren
Bemerkung	Analyse wird bei Anforderung auf GHB (K.O.-Tropfen) durchgeführt, s. dort. Massenspektrometrischer Direktnachweis einzelner Wirkstoffe bzw. deren Metabolite. Qualitativer Nachweis von: Amphetamine und Derivate, Analgetika/NSAID, Antidepressiva, Beta-Blocker, Hypnotika/Sedativa, Neuroleptika, Opiate/Opioide, Sonstige missbrauchsrelevante Drogen und Medikamente (> 4000 Substanzen incl. Metaboliten).
Richtwerte	negativ
Methode	GCMS
Akkreditiert	Ja

Gentamicin

GENT	2019
Stoffgruppe	Aminoglykosid-Antibiotikum
Handelsnamen	Gencin, Genta, Gentamicin, Gentamycin, Gentamytrex, Gent-Ophtal, Refobacin, Sulmycin, Terramycin
Präanalytik	Probenentnahme zur Bestimmung des Minimalspiegels und des Maximalspiegels (am Ende einer einstündigen Kurzinfusion, 30 Min. nach Ende einer 30-minütigen Kurzinfusion oder eine Stunde nach intramuskulärer Applikation).
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Maximum 5.0 – 10.0 µg/ml Minimum 0.5 – 2.0 µg/

Methode	FPIA
Akkreditiert	Ja

Gesamtporphyrine im Stuhl

GPORS 3429	Erbringungslabor A
Material	Stuhl
Richtwerte	12 – 85 µg/g
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

GFR berechnet nach BIS1

Kreatinin im Serum	KREA 40
Kreatinin (PrEP) im Serum	KREAPR 38
Richtwerte	60 - 150 ml/min

Bitte beachten Sie, dass die BIS1-Formel zur Berechnung der glom. Filtrationsrate für den Standardpatienten (Kaukasier, 75 kg, 1.73 qm Körperoberfläche) eingestellt ist. Sie ist nur für Patienten > 70 Jahren und Kreatininwerte zwischen 0.8 und 2.0 mg/dl validiert. Eine Rechenformel bildet die tatsächliche GFR immer nur näherungsweise ab, deshalb sollten erst Werte < 60 ml/min als pathologisch interpretiert werden.

GFR berechnet nach CKD-EPI

Kreatinin im Serum	KREA 40
Kreatinin (PrEP) im Serum	KREAPR 38
Richtwerte	60 - 150 ml/min

Bitte beachten Sie, dass die CKD-EPI Formel zur Berechnung der glom. Filtrationsrate für den Standardpatienten (Kaukasier, 75 kg, 1.73 qm Körperoberfläche) eingestellt ist. Sie ist nur für Patienten von 18 bis 70 Jahren und Kreatininwerte zwischen 0.8 und 2.0 mg/dl validiert. Eine Rechenformel bildet die tatsächliche GFR immer nur näherungsweise ab, deshalb sollten erst Werte < 60 ml/min als pathologisch interpretiert werden.

Glatte Muskulatur-Autoantikörper (ASMA)

Glatte Muskulatur-Ak	GMAK 5253 Erbringungslabor A
Synonym	ASMA, SMA, Antikörper gegen glatte Muskulatur
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	Titer 1:< 20
Methode	IIFT
Akkreditiert	Ja

GLDH

GLDH 2370 Erbringungslabor A

Siehe Glutamat-Dehydrogenase

Glibenclamid

GLIBENC	3752 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Orales Antidiabetikum
Handelsnamen	Euglucon, Gliben, Maninil, Semi-Euglucon,
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Bergspiegel: 50 - 200 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Glimepirid

GLIME	3236 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Orales Antidiabetikum
Handelsnamen	Amaryl, Glimegamma, Glimepirid, Magna

Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Bergspiegel: 90 - 500 µg/l (nach 3 mg)
Methode	LCMSMS

Gliadin-Antikörper

anti-Gliadin IgA	GIAA	2183
anti-Gliadin IgG	GIGG	2182
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	IgA	< 7 U/ml (GZ 7 – 10 U/ml)
	IgG	< 7 U/ml (GZ 7 – 10 U/ml)
Methode	FEIA	
Akkreditiert	Ja	

Glomerulus-Basalmembran-Autoantikörper

GLOB	2214	Erbringungslabor A
Synonym	NC1-GPA, α3-(IV)-NC1, anti-glomeruläre Basalmembran	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 10 U/ml	
Methode	WB	
Akkreditiert	Ja	

Glucagon

GLUCAGON	2245	Erbringungslabor I
Material	EDTA-Plasma 2 ml, tiefgefroren	
Abnahmehinweise	Blutentnahme nüchtern (ca. 12 Stunden Nahrungskarenz); Blut direkt nach der Entnahme abzentrifugieren und das Plasma einfrieren (ca – 20°C) oder Abnahme direkt im Labor.	

Richtwerte	< 209 ng/l Richtwert gültig für eine Probenentnahme nach 12-stündiger Nahrungskarenz.
Methode	RIA

N-Acetyl- β -D-Glukosaminidase

Die Untersuchung wird nicht mehr angeboten.

Glukose (Dialysat)

Glucose im Dialysat 1	BLZD1.	4530
Glucose im Dialysat 2	BLZD2.	4531
Glucose im Dialysat 3	BLZD3.	4532
Glucose im Dialysat4	BLZD4.	4533
Material	Dialysat 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Glukose (Liquor)

Glucose im Liquor	GLUC-L.	5705
Material	Liquor 1 ml	
Richtwerte	40 – 70 mg/dl	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Glukose (Serum/NaF -Natriumfluorid)

Glukose (NaF)	BLZNAF	137
Glukose (Serum)	BLZ	140
Präanalytik	Nüchternblut verwenden	

Die Stabilität der Glucose in den Proben wird durch Lagertemperatur, bakterielle Kontamination und Glykolyse beeinflusst. Plasma und

Serumproben sollten innerhalb von einer halben Stunde von Zellen und Gerinnseln getrennt werden. **Gerinnt das entnommene Blut oder wird unzentrifugiert bei Raumtemperatur stehen gelassen beträgt die Abnahme der Serumglucose ca. 5- 7% pro Stunde.** Diese Abnahme ist auf die Glykolyse zurückzuführen. **Dies kann unterbunden werden, wenn die Proben in Natriumfluorid-Röhrchen gesammelt werden.**

Material	NaF-Blut, (Serum oder Li-Heparin-Plasma) 1 ml
Richtwerte	40 bis 100 mg/dl bis 1 Tag 50 bis 100 mg/dl bis 4 Wochen 60 bis 100 mg/dl Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre 74 bis 100 mg/dl 19 bis 60 Jahre 82 bis 100 mg/dl 61 bis 90 Jahre 75 bis 100 mg/dl > 90 Jahre
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Glukose (Urin)

Glucose (Urin)	GLU-U	1065
Glucose (Urin) 2	GLU-U2	1066
Glucose (Urin) 3	GLU-U3	1067
Material	Urin 5 ml, Spontanurin	
Richtwerte	6 – 20 mg/dl	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Glukose (SoM)

Glucose (SoM)	BLZSOM	4617
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase

G6PD	2290	Erbringungslabor A
------	------	--------------------

G6PDCB 4700 Erbringungslabor A
 Material EDTA-Blut 2.7 ml (Blutbildröhrchen)
 Citrat-Blut 2.7 ml
 Richtwerte > 146 mU/Mrd. Erythrozyten

WHO-Klasse	Aktivität (mU/Mrd Ery)	Klin. Einordnung
1	< 5	Chron. hämolyt. Anämie
2	5 – 25	Schwerer Enzymmangel
3	26 – 145	Mäßiger Enzymmangel
4	146 – 350	Kein Hinweis auf Enzymmangel
5	> 350	Erhöhte Aktivität (Kein Enzymmangel)

Cave: Bei Retikulozytose (z.B. nach hämolytischer Krise) steigt die Aktivität der Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase an, so dass Mangelzustände übersehen werden können.

Methode PHOT
 Akkreditiert Ja

Glutamat-Decarboxylase-Autoantikörper

GAD 2193 Erbringungslabor A
 Akronym anti-GAD
 Synonym GAD65-AK, GAD
 Material Serum 1 ml
 Richtwerte < 10 IE/ml
 Methode ELISA
 Akkreditiert Ja

Glutamat-Dehydrogenase

GLDH 2370 Erbringungslabor A
 Material Serum 1 ml
 Richtwerte Säuglinge < 9.8 U/l 1 – 30 Tage

		< 6.4 U/l	1 – 6 Monate
	Kinder	< 5.2 U/l	7 – 12 Monate
		< 4.2 U/l	13 – 24 Monate
		< 3.8 U/l	2 – 3 Jahre
		< 4.3 U/l	4 – 12 Jahre
		< 4.8 U/l	13 – 15 Jahre
	Männer	< 6.4 U/l	
	Frauen	< 4.8 U/l	
Methode	PHOT		
Akkreditiert	Ja		

Glutamat-Oxalacetat-Aminotransferase

GOT 20

Siehe GOT

Glutamat-Pyruvat-Transaminase

GPT 21

Siehe GPT

γ-Glutamyltransferase

GGT 22

Akronym GGT

Material Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml

Richtwerte	8 – 203 U/l	bis 1 Jahr	
	1 – 87 U/l	2 – 3 Jahre	
	6 – 26 U/l	4 – 6 Jahre	
	5 – 31 U/l	7 – 12 Jahre	
	5 – 29 U/l	13 – 17 Jahre	
	< 40 U/l	> 17 Jahre	weiblich

	< 60 U/l	> 17 Jahre	männlich
Methode	PHOT		
Akkreditiert	Ja		

Glutathion

Glutathion	GLUTATH	5444 Erbringungslabor S
Hinweis	Keine Kassenleistung. Nur als Privat- oder IGeL-Leistung möglich.	
Material	3 ml EDTA-Blut, tiefgefroren	
Präanalytik	Probe direkt nach der Abnahme einfrieren	
Richtwerte	Glutathion reduziert: 150 – 460 mg/l Glutathion oxidiert: 15 – 90 mg/l	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Gluten-Antikörper

anti-Gliadin IgA	GIAA	2183
anti-Gliadin IgG	GIGG	2182

Siehe Gliadin-Antikörper

β 2-Glykoprotein 1-Autoantikörper

anti-B2-GPI-IgG	B2GPIG	3115
anti-B2-GPI-IgM	B2GPIM	3116
Material	Serum 1 ml	
Synonym	Beta-2-Glykoprotein 1-Autoantikörper	
Richtwerte	IgG < 7 U/ml (GZ 7 – 10 U/ml) IgM < 7 U/ml (GZ 7 – 10 U/ml)	
Methode	Fluoreszenzimmunoassay	
Akkreditiert	Ja	

α1-Glykoprotein, saures

A1GP	2313	Erbringungslabor A
Hinweis	Die Untersuchung auf α1-saures Glykoprotein ist ab dem 01.07.2007 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.	
Synonym	Orosomukoid, alpha 1-Glykoprotein	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	50 – 120 mg/dl	
Methode	NEPH	
Akkreditiert	Ja	

Gold im Serum

GOLDS	3839	Erbringungslabor I
Die Untersuchung auf Gold im Serum ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.		
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel 3000 - 8000 µg/l	
Toxischer Bereich	> 10000 µg/l	
Methode	ICP/MS	
Akkreditiert	Ja	

Golimumab (Spiegelbestimmung / Monitoring)

GOLIMS	4729	Erbringungslabor I
Synonyme	Simponi	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Präanalytik	Die Blutabnahme erfolgt nach Aufsättigung vor der Gabe der nächsten Dosis (Talspiegel).	

Richtwerte	Ein therapeutischer Bereich für Golimumab ist bisher nicht definiert. Bei Patienten mit aktiver Colitis ulcerosa sind Zielkonzentrationen von 2,5 µg/ml (Induktionstherapie Woche 6) bzw. 1,40µg/ml (Erhaltungstherapie) mit einem verbesserten Ansprechen assoziiert.
Beurteilung	Die therapeutischen Zielbereiche sind stark abhängig von der jeweiligen Indikation und werden auf den Befunden entsprechend ausgewiesen.
Methode	LCMS
Akkreditiert	Ja

GOT

GOT	20
Akronym	Glutamat-Oxalacetat-transferase (GOT)
Synonym	Aspartat-Aminotransferase AST (ASAT)
Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml hämolysefrei
Richtwerte	16 – 96 U/l bis 1 Jahr 30 – 71 U/l 2 – 3 Jahre 17 – 53 U/l 4 – 6 Jahre 17 – 50 U/l 7 – 12 Jahre 16 – 46 U/l 13 – 17 Jahre < 35 U/l > 17 Jahre weiblich < 50 U/l > 17 Jahre männlich
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

GOT (SoM)

GOT (SoM)	GOTSOM	4628
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

GPT

GPT	21																
Akronym	Glutamat-Pyruvat-Transaminase (GPT)																
Synonym	Alanin-Aminotransferase ALT (ALAT)																
Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml hämolysefrei																
Richtwerte	<table> <tr> <td>< 45 U/l</td> <td>0 – 12 Monate weiblich</td> </tr> <tr> <td>< 45 U/l</td> <td>0 – 12 Monate männlich</td> </tr> <tr> <td>< 35 U/l</td> <td>13 Monate – 60 Jahre weiblich</td> </tr> <tr> <td>< 40 U/l</td> <td>13 Monate – 60 Jahre männlich</td> </tr> <tr> <td>< 28 U/l</td> <td>61 – 90 Jahre weiblich</td> </tr> <tr> <td>< 40 U/l</td> <td>61 – 90 Jahre männlich</td> </tr> <tr> <td>< 24 U/l</td> <td>> 90 Jahre weiblich</td> </tr> <tr> <td>< 38 U/l</td> <td>> 90 Jahre männlich</td> </tr> </table>	< 45 U/l	0 – 12 Monate weiblich	< 45 U/l	0 – 12 Monate männlich	< 35 U/l	13 Monate – 60 Jahre weiblich	< 40 U/l	13 Monate – 60 Jahre männlich	< 28 U/l	61 – 90 Jahre weiblich	< 40 U/l	61 – 90 Jahre männlich	< 24 U/l	> 90 Jahre weiblich	< 38 U/l	> 90 Jahre männlich
< 45 U/l	0 – 12 Monate weiblich																
< 45 U/l	0 – 12 Monate männlich																
< 35 U/l	13 Monate – 60 Jahre weiblich																
< 40 U/l	13 Monate – 60 Jahre männlich																
< 28 U/l	61 – 90 Jahre weiblich																
< 40 U/l	61 – 90 Jahre männlich																
< 24 U/l	> 90 Jahre weiblich																
< 38 U/l	> 90 Jahre männlich																
Methode	PHOT																
Akkreditiert	Ja																

GPT (SoM)

GPT (SoM)	GPTSOM	4629
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

γ -GT

GGT	22
Siehe γ-Glutamyltransferase	

Hämatokrit

Kleines Blutbild	KLBT	401
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Richtwerte	39.8 – 53.6 %	0 – 14 Tage männlich
	39.6 – 57.2 %	0 – 14 Tage weiblich

30.5 – 45.0 %	15 – 30 Tage männlich
32.0 – 44.5 %	15 – 30 Tage weiblich
26.8 – 37.5 %	31 – 60 Tage männlich
27.7 – 35.1 %	31 – 60 Tage weiblich
28.6 – 37.2 %	61 – 180 Tage männlich
29.5 – 37.1 %	61 – 180 Tage weiblich
30.8 – 37.8 %	181 Tage – 1 Jahr männlich
30.9 – 37.9 %	181 Tage – 1 Jahr weiblich
31.0 – 37.7 %	2 – 5 Jahre männlich
31.2 – 37.8 %	2 – 5 Jahre weiblich
32.2 – 39.8 %	6 – 11 Jahre männlich
32.4 – 39.5 %	6 – 11 Jahre weiblich
33.9 – 43.5%	12 – 18 Jahre männlich
33.4 – 40.4 %	12 – 18 Jahre weiblich
39.6 – 50.6 %	> 18 Jahre männlich
34.6 – 45.3 %	> 18 Jahre weiblich

Methode Widerstandsmessprinzip

Akkreditiert Ja

Hämoglobin

Kleines Blutbild KLBT 401

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwerte	13.9 – 19.1 g/dl	0 – 14 Tage männlich
	13.4 – 20.0 g/dl	0 – 14 Tage weiblich
	10.0 – 15.3 g/dl	15 – 30 Tage männlich
	10.8 – 14.6 g/dl	15 – 30 Tage weiblich
	8.9 – 12.7 g/dl	31 – 60 Tage männlich
	9.2 – 11.4 g/dl	31 – 60 Tage weiblich
	9.6 – 12.4 g/dl	61 – 180 Tage männlich
	9.9 – 12.4 g/dl	61 – 180 Tage weiblich
	10.1 – 12.5 g/dl	181 Tage – 1 Jahr männlich
	10.2 – 12.7 g/dl	181 Tage – 1 Jahr weiblich
	10.2 – 12.7 g/dl	2 – 5 Jahre männlich
	10.2 – 12.7 g/dl	2 – 5 Jahre weiblich
	10.7 – 13.4 g/dl	6 – 11 Jahre männlich

10.6 – 13.2 g/dl	6 – 11 Jahre weiblich
11.0 – 14.5 g/dl	12 – 17 Jahre männlich
10.8 – 13.3 g/dl	12 – 17 Jahre weiblich
13.5 – 17.5 g/dl	> 17 Jahre männlich
11.6 – 15.5 g/dl	> 17 Jahre weiblich

Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Hämoglobin (SoM)

Hämoglobin (SoM)	HBSOM	4627
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methoden	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Hämoglobin A1c

HBA1c (EDTA-Blut)	HBA	5414
HBA1c (Hämolysat)	HBAH	5416 (Hämolysat weiße Kappe)
GGFHBA1c (EDTA-Blut)	GGFHBA1C	5350
Akronym	HbA1c	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml, Hämolysatröhrchen mit weißer Kappe	
Richtwerte	HbA1c	< 5.7 % (Graubereich 5.7 – 6.4 %)
	HbA1c (IFCC)	< 38.8 mmol/mol (Graubereich 38.8 – 46.4 mmol/mol)
Methode	HPLC	
Akkreditiert	nein	

Hämoglobin, freies

Freies Hämoglobin (HP)	FHB	463	Erbringungslabor A
Freies Hämoglobin (S)	HBSE	464	Erbringungslabor A
Material	Heparinplasma 2 ml		

Blut aus ungestauter Vene abnehmen, die ersten 2 ml verwerfen. Danach etwa 5 ml in Heparinröhrchen auffangen, sofort zentrifugieren und Plasma abhebern.

Serum 2 ml

Richtwerte Heparinplasma < 2.0 mg/dl

Serum < 5.0 mg/dl

Bei starker körperlicher Arbeit oder Fasten können die Werte über dem 20-fachen des Referenzwertes liegen.

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Hämoglobin H

HBH 4492 Erbringungslabor A

Material EDTA-Blut, 2.7 ml (Blutbildröhrchen)

Richtwerte nicht nachweisbar

Methode Kapillarelektrophorese

Akkreditiert Ja

Hämoglobin S

HBS 4454 Erbringungslabor A

Material EDTA-Blut, 2.7 ml (Blutbildröhrchen)

Richtwerte nicht nachweisbar

Methode Kapillarelektrophorese

Akkreditiert Ja

Hämoglobin (Stuhl)

Hämoglobin im Stuhl 1 HB-STUH1 754

Hämoglobin im Stuhl 2 HB-STUH2 755

Hämoglobin im Stuhl 3 HB-STUH3 756

Die Untersuchung auf Hämoglobin im Stuhl ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material	Stuhl, bohngroße Probe
Hinweis	Zur Erhöhung der Sensitivität werden Untersuchungen an drei aufeinander folgenden Tagen bzw. von 3 Stuhlportionen empfohlen. Zur Vermeidung von Kreuzkontamination muss für jede Probe ein eigenes Sammelgefäß verwendet werden.
Störfaktoren	Menstruationsblut, blutende Hämorrhoiden und die Vermischung des Stuhls mit Urin und Wasser können das Testergebnis verfälschen.
Richtwerte	negativ
Methode	Immunchromatographischer Schnelltest
Akkreditiert	Ja

Hämoglobin-Trennungen

HB-ELPH 2491 Erbringungslabor A

Präanalytik Falls keine aktuellen Daten über das rote Blutbild vorliegen, werden bei Anforderung auf Hb-Elektrophorese routinemäßig rotes Blutbild und Blutaussstrich (Mikroskopie) als notwendige Voraussetzungen für eine Interpretation untersucht. Für diese Untersuchungen wird frisches Blut benötigt. Es ist daher wünschenswert, dass dem Labor möglichst frische Blutproben zur Verfügung gestellt werden.

Wichtige Mitteilungen an das Labor:

1. Befund des roten Blutbildes (Hämoglobin, Erythrozyten, Retikulozyten, Hämatokrit, MCV, MCH, MCHC)
2. vorangegangene Transfusionen (Zeitintervall angeben)
3. Klinische und ethnische Daten

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwerte

HbF	< 0.5 %	Erwachsene
HbA	91 – 98 %	Erwachsene
HbA2	≤ 2.0 %	6. Lebensmonat
	≤ 0.5 %	Neugeborene
	2.10 – 3.60 %	Erwachsene

Altersabhängige HbF-Werte

52.5 – 64.9 % 1 Woche

54.1 – 63.5 % 2 Wochen

41.4 – 59.6 % 3 Wochen

36.7 – 53.9 % 4 Wochen

29.7 – 46.5 % 6 Wochen

23.5 – 37.1 % 8 Wochen

14.0 – 30.2 % 10 Wochen

7.7 – 21.1 % 12 Wochen
4.7 – 14.5 % 14 Wochen
6.6 – 11.4 % 16 Wochen
1.5 – 10.5 % 18 Wochen
0.6 – 10.5 % 20 Wochen
0.8 – 7.2 % 22 Wochen
0.4 – 5.6 % 24 Wochen
< 1.9 % 7 Monate
< 1.3 % 8 Monate
< 1.0 % 12 Monate

Methode Kapillarelektrophorese für Routineuntersuchungen, optional HPLC
Akkreditiert Ja

Hämopexin

HEMP 465 Erbringungslabor A
Material Serum 1 ml
Richtwerte 50 – 115 mg/dl
Methode NEPH
Akkreditiert Ja

Hämophilus influenzae-Antikörper

HAEMG 4581 Erbringungslabor A
Testparameter anti-Hämophilus influenzae-IgG
Der Test ist nur geeignet zum Antikörpernachweis vor und nach Impfung.
Material Serum 1 ml
Impfstatus kein Impfschutz < 0.15 mg/l
Immunität anzunehmen > 1.00 mg/l
Methode ELISA

Haloperidol

HAL	2371 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Neuroleptikum, Dopamin-Antagonist
Handelsnamen	Haldol, Haloper, Haloper-CT, Haloperidol, Sigaperidol
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	1 – 10 ng/ml
Tox. Bereich	> 15 ng/ml
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Hanta-Virus-Antikörper

Hantavirus-Serologie **HANTA 3075**

Block aus:

Hantavirus-IgG (Typ Hantaan)	HANTG 3064
Hantavirus-IgM (Typ Hantaan)	HANTM 3065
Hantavirus-IgG (Typ Puumala)	PUUMG 3066
Hantavirus-IgM (Typ Puumala)	PUUMM 3067
Hantavirus-IgG (Typ Sin-nombre)	SinNG 5189
Hantavirus-IgM (Typ Sin-nombre)	SinNM 5190
Hantavirus-IgG (Typ Dobrava)	DobNG 5191
Hantavirus-IgM (Typ Dobrava)	DobNM 5192
Hantavirus-IgG (Typ Seoul)	SeoNG 5193
Hantavirus-IgM (Typ Seoul)	SeonM 5194

Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger
Methode	Immunoblot
Akkreditiert	Nein (Geräteumstellung)

Haptoglobin

HAPTO	2049
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	30 – 200 mg/dl
Methode	Immunturbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Harnsäure

HSR	43
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	Erwachsene 2.4 – 5.7 mg/dl weiblich 3.4 – 7.0 mg/dl männlich
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Harnsäure (Urin)

Harnsäure im Urin	HSR-U	1032
Harnsäure Tagesausscheidung	HSR-24H	1033
Material	Urin, 1. Morgenurin Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin. Bitte Sammelmenge angeben.	
Richtwerte	37 – 92 mg/dl	1. Morgenurin
	200 – 1000 mg/24h	Tagesausscheidung
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Harnsäure (SoM)

Harnsäure (SoM)	HSRSOM	4640
-----------------	--------	------

Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml
Methode	PHOT
Akkreditiert	Nein

Harnstoff

UREA	41
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	11 – 36 mg/dl 0 – 3 Jahre 15 – 36 mg/dl 4 – 13 Jahre 18 – 45 mg/dl 14 – 19 Jahre 17 – 48 mg/dl > 19 Jahre
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Harnstoff (24h-Dialysat)

Harnstoff im 24h-Dialysat	UREA-D	4521
Harnstoff-N im 24h-Dialysat	HST-D	4536
Material	24h-Dialysat 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Harnstoff (Urin)

Harnstoff im Urin	UREA-U	1103
Harnstoff-N im Urin	HST-U	4534
Harnstoff Tagesausscheidung	UREA-24H	1061
Harnstoff-N Tagesausscheidung	HAST-24U	4535
Material	Urin, 1. Morgenurin Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin. Bitte Sammelmenge angeben.	
Richtwerte	Harnstoff 1710 – 3570 mg/dl 1. Morgenurin	

25700 – 42900 mg/24h Tagesausscheidung

Harnstoff-N

798 – 1667 mg/dl 1. Morgenurin

12002 – 20034 mg/24h Tagesausscheidung

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Harnstoff (SoM)

Harnstoff (SoM) UREASOM 4638

Material Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml

Methode PHOT

Akkreditiert Nein

Harnstoff-Clearance

HST-CLEA 1104

Block aus: 41 Harnstoff im Serum

1103 Harnstoff im Urin

1050 Urinvolumen/24h

Material Serum und 24h Sammelurin

Richtwerte Männlich > 95 ml/min

Weiblich > 98 ml/min

Akkreditiert Ja

Harnstoff-N

HST 42

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Richtwerte 4 – 19 mg/dl 0 – 1 Jahr

5 – 18 mg/dl 2 – 17 Jahre

6 – 20 mg/dl 18 – 60 Jahre

	8 – 23 mg/dl	> 60 Jahre
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Harnstoff -N (SoM)

Harnstoff -N (SoM)	HSTSOM	4639
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

HAV

Siehe Hepatitis A-Virus-Serologie

HbA1c

HBA1	2140
------	------

Siehe Hämoglobin A1C

HBc-Antikörper

Hbc	2920
Hbc (PrEP)	4769

Siehe Hepatitis-B-Virus-Serologie

HBDH

HBDH	2590	Erbringungslabor A
------	------	--------------------

Siehe Hydroxybutyratdehydrogenase

HBE/MCH

Kleines Blutbild	KLBT	401
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Richtwerte	31.3 – 35.6 pg	0 – 14 Tage männlich
	31.1 – 35.9 pg	0 – 14 Tage weiblich
	29.9 – 34.1 pg	15 – 30 Tage männlich
	30.4 – 35.3 pg	15 – 30 Tage weiblich
	27.8 – 32.0 pg	31 – 60 Tage männlich
	28.0 – 32.5 pg	31 – 60 Tage weiblich
	24.4 – 28.9pg	61 – 180 Tage männlich
	24.4 – 29.5 pg	61 – 180 Tage weiblich
	22.7 – 27.2 pg	181 Tage – 1 Jahr männlich
	23.2 – 27.5 pg	181 Tage – 1 Jahr weiblich
	23.7 – 28.3 pg	2 – 5 Jahre männlich
	23.7 – 28.6 pg	2 – 5 Jahre weiblich
	24.9 – 29.2 pg	6 – 11 Jahre männlich
	24.8 – 29.5 pg	6 – 11 Jahre weiblich
	25.2 – 30.2 pg	12 – 17 Jahre männlich
	24.8 – 30.2 pg	12 – 17 Jahre weiblich
	27.6 – 32.8 pg	> 17 Jahre männlich
	26.1 – 32.6 pg	> 17 Jahre weiblich
Akkreditiert	Ja	

Hbe-Antikörper

HBEAK 2916 Erbringungslabor A

Siehe Hepatitis-B-Virus-Serologie

HBeAg

HBEAG 2911 Erbringungslabor A

Siehe Hepatitis-B-Virus-Serologie

Anti-HBs

AHBS 2915

AHBS (PrEP) 4770

Siehe Hepatitis-B-Virus-Serologie

HBsAg

HBSAG 2910

HBSAG (PrEP) 4768

HBSAG (GU) 5375

HBSAG (GU) 5208 Erbringungslabor O

Siehe Hepatitis-B-Virus-Serologie

HBV

Siehe Hepatitis-B-Virus-Serologie

Siehe Hepatitis-B-Virus-DNA

HBV-DNA

Siehe Hepatitis-B-Virus-DNA

HCG-Beta

HCG 2143

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Synonym HCG

Störfaktoren Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.

Richtwerte ≤ 1.0 IU/l Frauen, Prämenopause, nicht schwanger

≤ 7.0 IU/l Frauen, Postmenopause
< 2.0 IU/l Männer

3. SSW	5.8 – 71.2 IU/l
4. SSW	9.5 – 750 IU/l
5. SSW	217 – 7138 IU/l
6. SSW	158 – 31795 IU/l
7. SSW	3697 – 163563 IU/l
8. SSW	32065 – 149571 IU/l
9. SSW	63803 – 151410 IU/l
10. SSW	46509 – 186977 IU/l
12. SSW	27832 – 210612 IU/l
14. SSW	13950 – 62530 IU/l
15. SSW	12039 – 70971 IU/l
16. SSW	9040 – 56451 IU/l
17. SSW	8175 – 55868 IU/l
18. SSW	8099 – 58176 IU/l

Methode ECLIA

Akkreditiert Ja

HCV

Siehe Hepatitis-C-Virus-Serologie

Siehe Hepatitis-C-Virus-RNA

HCV-RNA

Siehe Hepatitis-C-Virus-RNA

HD-Gen

HDGEN 3657 Erbringungslabor A

Akronym Huntington-Disease-Gen

Synonym	Huntingtin-Gen
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Methode	NAA, RFLB
Akkreditiert	Ja

HDL-Cholesterin

HDLC	62																		
GGFHDLC	4757																		
Präanalytik	Blutentnahme am nüchternen Patienten nach 12 Std. Fasten.																		
Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml																		
Richtwerte	<table> <tr> <td>kein Risiko</td> <td>weiblich</td> <td>> 65 mg/dl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>männlich</td> <td>> 55 mg/dl</td> </tr> <tr> <td>moderates Risiko</td> <td>weiblich</td> <td>45 – 65 mg/dl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>männlich</td> <td>35 – 55 mg/dl</td> </tr> <tr> <td>hohes Risiko</td> <td>weiblich</td> <td>< 45 mg/dl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>männlich</td> <td>< 35 mg/dl</td> </tr> </table>	kein Risiko	weiblich	> 65 mg/dl		männlich	> 55 mg/dl	moderates Risiko	weiblich	45 – 65 mg/dl		männlich	35 – 55 mg/dl	hohes Risiko	weiblich	< 45 mg/dl		männlich	< 35 mg/dl
kein Risiko	weiblich	> 65 mg/dl																	
	männlich	> 55 mg/dl																	
moderates Risiko	weiblich	45 – 65 mg/dl																	
	männlich	35 – 55 mg/dl																	
hohes Risiko	weiblich	< 45 mg/dl																	
	männlich	< 35 mg/dl																	
Methode	PHOT																		
Akkreditiert	Ja																		

HDV

Siehe Hepatitis-D-Virus-Serologie

Helicobacter pylori-Antigen

HELO	10053
Material	Stuhl, erbsengroße Portion, Probe maximal 48 Std. bei 2 – 8° C haltbar, darüber hinaus muss die Probe bei – 20° C tiefgefroren werden.
Methode	Immunchromatographischer Schnelltest
Akkreditiert	Ja

Helicobacter pylori-Antikörper

Helicobacter pylori-IgA (ELISA) HEBA 4206 Erbringungslabor A

Helicobacter pylori-IgG (ELISA) HEBG 4207 Erbringungslabor A

Westernblot nur bei gezielter Anforderung:

Helicobacter pylori-IgA (WB) HEPWA 4209 Erbringungslabor A

Helicobacter pylori-IgG (WB) HEPWG 4216 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze ELISA

Helicobacter pylori-IgA < 0.8 Ratio (GZ < 1.1 Ratio)

Helicobacter pylori-IgG < 16 RE/ml (GZ < 22 RE/ml)

Methode ELISA, WB

Akkreditiert Ja

Helicobacter pylori Anzucht und Resistenz

Material Magenbiopsie in speziellem Transportmedium

Das Transportmedium mit einer speziellen Anleitung zur Entnahme des Biopsiematerials erhalten Sie von uns. Außerdem erhalten Sie einen speziellen Anforderungsschein, den Sie bitte ausgefüllt mit dem Material zu uns zurück bringen.

Wir leiten die Probe zum Labor Volkmann weiter. Den Befund erhalten Sie von dort. Die Rechnungsstellung erfolgt ebenfalls direkt vom Labor Volkmann entsprechend Ihrer Angaben auf dem Anforderungsschein.

Heparin- Thrombozytenfaktor 4-Autoantikörper

Heparin-ind. Thrombozytopenie HIT-II 2228

HIT-II (2228)

Material Serum, Citratplasma

Keine Proben mit sichtbaren Fibrinfäden verwenden.

Die Zentrifugation sollte innerhalb von 2 Stunden nach der Blutentnahme erfolgen. Danach sind die Antikörper auf unbegrenzte Zeit stabil und es kann jederzeit nachgemeldet werden.

Richtwerte normal

Methode Immunoassay

Akkreditiert Nein

nur wenn dieser Test positiv ist, dann:

Heparin-induzierter Plättchenaktivierungsassay (HIPA)

HIPA	HIPA-L 4815	Erbringungslabor K
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	negativ	
Methode	Turbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Hepatitis-Block

HEBLO 2900

Block aus HAV-Antikörper, HBs-Antigen, HBc-Antikörper, HCV-Antikörper

Siehe Hepatitis A-Virus-Serologie

Siehe Hepatitis B-Virus-Serologie

Siehe Hepatitis C-Virus-Serologie

Hepatitis A-Virus-RNA

Hepatitis A-RNA	HAR 5243	Erbringungslabor A
Akronym	HAV	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Methode	RT-NAA	
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.	
Akkreditiert	Ja	

Hepatitis A-Virus-Serologie

HAV-Antikörper HAV 2904

HAV-IgM-Antikörper	HAVM 2908
Akronym	HAV
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.
Interpretation	HAV-Antikörper nicht reaktiv : Kein Hinweis auf eine zurückliegende Infektion mit dem Hepatitis-A-Virus oder eine Hepatitis-A-Impfung. HAV-Antikörper reaktiv: Hinweis auf eine bestehende oder ausgeheilte Hepatitis-A-Infektion bzw. auf das Vorliegen von Anti-HAV-Antikörpern nach einer Impfung. HAV-IgM-Antikörper nicht reaktiv
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Hepatitis B Surface Antigen quantitativ

HBS-AGQ	4474 Erbringungslabor I
Synonym	HBs-Ag (quantitativ)
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 0,05 IE/ml
Methode	CMIA
Akkreditiert	Ja

Hepatitis B-Virus-DNA

Hepatitis B DNA quantitativ	HBDq	3681	Erbringungslabor A
Ggfs. Hepatitis B DNA quantitativ	GGFHBDq	3390	
Ggf. Hepatitis B DNA (GU) (nur für Anforderung)	GHBVDGU	5377	ab 18.07.2022
Ggf. Hepatitis B DNA (GU) (nur für Anforderung)	GHBVD-GU	5212	Erbringungslabor O
Hepatitis B DNA (GU) (nur für Ergebnis)	HBVD-GU	5210	Erbringungslabor O
Hepatitis B DNA quant. (GU) (nur für Ergebnis)	HBVDQ-GU	5217	Erbringungslabor O
HBV-Genotyp	HBVGTYP	3642	Erbringungslabor A

Bei Anforderungen auf HBV-DNA wird routinemäßig die quantitative Bestimmung der HBV-DNA durchgeführt.

Akronym	HBV-DNA
Material	EDTA-Blut 2.7 ml (Erbringungslabor A) EDTA-Blut 2.7 ml geschlossen (Stabilität 24 Std.), sonst EDTA-Plasma tiefgefroren (Erbringungslabor O)
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
Methode	NAA (Erbringungslabor A), quantitativer HBV NAT, Roche Cobas 6800 (Erbringungslabor O)
Akkreditiert	Ja

Hepatitis B-Virus-Serologie

HBs-Antigen	HBSAG	2910	
HBs-Antigen PrEP	HBSAGPR	4768	
HBs-Antigen Mutterschaftsvorsorge	HBSAG-MU	3007	
HBs-Antigen (GU)	HBSAGGU	5375	ab 18.07.22
HBs-Antigen (GU)	HBSAG-GU	5208	Erbringungslabor O
HBs-Antigen-Eigenblut	EB-HBSAG	811	Erbringungslabor A
HBc-Antikörper	HBc	2920	
HBc-Antikörper (PrEP)	HBcPR	4769	
HBc-IgM-Antikörper	HBcM	2921	
Anti-HBs	AHBS	2915	Nur Serum
Anti-HBs (PrEP)	AHBSPR	4770	Nur Serum
HBe-Antigen	HBEAG	2911	Erbringungslabor A
HBe-Antikörper	HBEAK	2916	Erbringungslabor A

Akronym HBV

Material Serum 0.5 ml je Untersuchung

Störfaktoren Suchtest: Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.

Impfstatus (Anti-HBs) < 10 IU/l Keine Immunität vorhanden

10 – 100 IU/l Impftiterkontrolle (1-2 Monate nach der 3. Dosis):

Bei anti-HBs-Werten < 100 umgehend erneute Impfung (1 Dosis) und erneute Titerkontrolle (STIKO 8/17). Die aktuelle S3-Leitlinie (Cornberg et.al, Z. Gastroenterol. 2011, 49:871-930) weist noch auf folgendes hin: Findet sich bei einer Titerbestimmung zu einem späteren Zeitpunkt ein anti-HBs >10 IU/L, so ist ein Impfschutz anzunehmen. Allerdings kann auch trotz Verschwindens von anti-HBs noch von einem Schutz ausgegangen werden. Eine Auffrischung

vor Ablauf von 15 Jahren (10 Jahren bei Menschen mit erhöhtem Hepatitis B-Risiko) erscheint nicht notwendig.

>100 IU/l Impftiterkontrolle (1-2 Monate nach der 3. Dosis):

Bei anti-HBs-Werten > 100 sind im Allgemeinen keine weiteren Auffrischungen erforderlich.

Ausnahme: Patienten mit Immundefekten oder hohem

Expositionsrisiko (STIKO 8/2017).

Die aktuelle S3-Leitlinie (Cornberg et.al., Z. Gastroenterol. 2011, 49:871-930) weist noch auf folgendes hin:

Findet sich bei einer Titerbestimmung zu einem späteren Zeitpunkt ein anti-HBs >10 IU/L, so ist ein Impfschutz anzunehmen. Allerdings kann auch trotz Verschwindens von anti-HBs noch von einem Schutz ausgegangen werden. Eine Auffrischung vor Ablauf von 15 Jahren (10 Jahren bei Menschen mit erhöhtem Hepatitis B-Risiko) erscheint nicht notwendig.

Entscheidungsgrenze	HBsAg nicht reaktiv HBc-IgM-Antikörper nicht reaktiv
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
Methode	ECLIA, ILMA
Akkreditiert	Ja

Hepatitis C-Virus-RNA

Hepatitis C RNA (qualitativ)	HCR	3680	Erbringungslabor A
Ggf. Hepatitis C RNA (GU) (nur für Anforderung)	GCRNAGU	5378	ab 18.07.2022
Ggf. Hepatitis C RNA (GU) (nur für Anforderung)	GCRNA-GU	5213	Erbringungslabor O

Hepatitis C RNA (GU) (nur für Ergebnis)	CRNA-GU	5211	Erbringungslabor O
Hepatitis C RNA quant. (GU) (nur für Ergebnis)	CRNAQ-GU	5218	Erbringungslabor O

HCV-RNA-Viruslast (HCV-RNA quantitativ)	HCRq	3692	Erbringungslabor A
HCV-Genotypisierung (Subtypbestimmung)	HCRTY	3679	Erbringungslabor A
Ggfs. Hepatitis C RNA (qualitativ)	GGFHCR	3391	
Ggfs. HCV-RNA-Viruslast (HCV-RNA quantitativ)	GGFHCRq	3392	
Ggfs. HCV-Genotypisierung (Subtypbestimmung)	GGFHCRTY	3393	

Akronym HCV-RNA

Material EDTA-Blut 2.7 ml (Erbringungslabor A) geschlossen
EDTA-Blut 2.7 ml geschlossen (Stabilität 24 Std.), sonst EDTA-Plasma tiefgefroren (Erbringungslabor O)

Meldepflicht Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
(Meldepflicht für alle Nachweise, soweit nicht bekannt ist, dass eine chronische Infektion vorliegt.)

Methode RT-NAA (Erbringungslabor A), quantitativer HCV-NAT, Roche Cobas 6800 (Erbringungslabor O)

Akkreditiert Ja

Hepatitis C-Virus-Serologie

HCV-Antikörper (Suchtest)	HCV	2930	
HCV-Antikörper (Suchtest) (PrEP)	HCVPR	4771	
HCV-Antikörper (GU)	HCVGU	5376	ab 18.07.2022
HCV-Antikörper (GU)	HCV-GU	5209	Erbringungslabor O
anti-HCV-Riba (Bestätigungstest)	HCRI	2933	Erbringungslabor A
HCV-Antigen-Eigenblut	EB-HCV	812	Erbringungslabor A

Akronym HCV

Material Serum oder Li-Hepainplasma 1 ml

Störfaktoren Suchtest: Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.

Methode ECLIA (Suchtest), Eigenblut ILMA, RIBA (Bestätigungstest)

Entscheidungsgrenze HCV-Suchtest nicht reaktiv

Meldepflicht Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
(Meldepflicht für alle Nachweise, soweit nicht bekannt ist, dass eine chronische Infektion vorliegt.)

Akkreditiert Ja

Hepatitis D-Virus-RNA

Hepatitis D-Virus-RNA (qualitativ)	HDR	3675	Erbringungslabor A
Hepatitis D-Virus-RNA (quantitativ)	HDRq	5434	Erbringungslabor A

Akronym HDV-RNA

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwert NWG: 10 IU/ml, 800 geq/ml

Meldepflicht Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.

Methode RT-NAA

Akkreditiert Ja

Hepatitis D-Virus-Serologie

Hepatitis D-AK (anti-Delta)	A-HDV	2372	Erbringungslabor A
Akronym	HDV		
Material	Serum 1 ml		
Indikationen	Die Untersuchung ist nur bei HBs-Antigen positiven Patienten mit entsprechender Symptomatik indiziert.		
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.		
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Hepatitis E-Virus-RNA

Hepatitis E-Virus RNA (EB)	HEV-RNA	4452	Erbringungslabor A
Hepatitis E-Virus RNA (F)	HEV-RNA	4689	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2,7 mL		
	Stuhl		
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.		
Methode	RT-NAA		
Akkreditiert	Ja		

Hepatitis E-Virus-Serologie

Hepatitis E-Virus Serologie	HEVS	5256	
Block aus:			
Hepatitis E-Virus-IgG	HEVG	5227	
Hepatitis E-Virus-IgM	HEVM	5228	
Akronym	HEV		
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	nicht reaktiv		
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.		
Methode	CLIA		
Akkreditiert	Nein (wegen Neueinführung des Tests)		

Heptaporphyrin

Heptaporphyrin HEPTAPOR 3159 Erbringungslabor A

Siehe Porphyrine im Plasma

Herpes simplex-Virus 1/2-Antikörper

Herpes Simplex Typ 1/2-IgG (Serum) HSVG1 3083 Erbringungslabor A

Herpes Simplex Typ 1/2-IgM (Serum) HSVM1 3084 Erbringungslabor A

Herpes Simplex Typ 1/2-IgG (Liquor) HSVG1L 3089 Erbringungslabor A

Herpes Simplex Typ 1/2-IgM (Liquor) HSVM1L 3090 Erbringungslabor A

Akronym HSV-1/2

Material Serum 1 ml
Liquor 1 ml

Richtwerte Serum 1/2-IgG < 16 RE/ml (GZ < 22 RE/ml)
ASI < 1,5

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Herpes simplex-Virus 1-DNA

Herpes simplex-Virus 1-DNA (Liquor) HSV1DL 3687 Erbringungslabor A

Herpes simplex-Virus 1-DNA (Blut) HSV1D 3270 Erbringungslabor A

Herpes simplex-Virus 1-DNA genital (Abstrich) HSV1DG 5354 Erbringungslabor A EBM 32852

Herpes simplex-Virus 1-DNA (Abstrich) HSV1DA 3271 Erbringungslabor A EBM 32800

Herpes simplex-Virus 1-DNA (SoM) HSV1DX 3375 Erbringungslabor A

Bitte bei SoM Material angeben!

Bronchialsekret HSV1SBRO 8564

Biopsie HSV1BIOP 8565

Rachenspülwasser HSV1RASP 8566

Akronym HSV-1-DNA

Material Liquor 1 ml, EDTA-Blut 2.7 ml, trockener Abstrich, Bronchialsekret,
Rachenspülwasser, Biopsie tiefgefroren (-20°C)

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Herpes simplex-Virus 2-Antikörper

Herpes Simplex Typ 2-IgG (Serum) HSVG2 3085 Erbringungslabor A

Akronym HSV-2

Material Serum 1 ml

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Herpes simplex-Virus 2-DNA

Herpes simplex-Virus 2-DNA (Liquor) HSV2DL 3688 Erbringungslabor A

Herpes simplex-Virus 2-DNA (Blut) HSV2D 3272 Erbringungslabor A

Herpes simplex-Virus 2-DNA genital (Abstrich) HSV2DG 5355 Erbringungslabor A EBM 32852

Herpes simplex-Virus 2-DNA (Abstrich) HSV2DA 3273 Erbringungslabor A EBM 32800

Herpes simplex-Virus 2-DNA (SoM) HSV2DX 3376 Erbringungslabor A

Bitte bei SoM Material angeben!

Bronchialsekret HSV2SBRO 8567

Biopsie HSV2BIOP 8568

Rachenspülwasser HSV2RASP 8569

Akronym HSV-2-DNA

Material Liquor 1 ml, EDTA-Blut 2.7 ml, trockener Abstrich, Bronchialsekret, Rachenspülwasser, Biopsie tiefgefroren (-20°C)

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Herpes simplex Serologie

HSV 3082 Erbringungslabor A

Block aus

Herpes Simplex Typ 1/2 IgG (Serum) HSVG1 3083 Erbringungslabor A

Herpes Simplex Typ 1/2 IgM (Serum) HSVM1 3084 Erbringungslabor A

Herpes simplex Serologie im Liquor

HSV L 3093

Block aus

Herpes Simplex Typ 1/2 IgG (Serum)	HSV G1	3083	Erbringungslabor A
Herpes Simplex Typ 1/2 IgM (Serum)	HSV M1	3084	Erbringungslabor A
Herpes Simplex Typ 1/2 IgG (Liquor)	HSV G1L	3089	Erbringungslabor A
Herpes Simplex Typ 1/2 IgM (Liquor)	HSV M1L	3090	Erbringungslabor A

Herpes-Virus Typ 6-Antikörper

Herpes-Virus Typ 6-IgG	HHV6G	2375	Erbringungslabor A
Herpes-Virus Typ 6-IgM	HHV6M	2376	Erbringungslabor A

Akronym HHV-6

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze Ak.: HHV-6 IgG Titer 1:<20
Ak: HHV-6 IgM Titer 1:<10

Methode IIFT

Akkreditiert Ja

Herpes-Virus Typ 6-DNA

HHV6D 3673 Erbringungslabor A

Akronym HHV-6-DNA

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Herpes-Virus Typ 8-DNA

HHV8D 3638 Erbringungslabor A

Akronym HHV-8-DNA

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Methode NAA

Akkreditiert Ja

HFE-Gen

Hämochromatose-Gen HFE 3696 Erbringungslabor A

Block aus

Mutation C282Y C282Y 3697 Erbringungslabor A

Mutation H63D H63D 3698 Erbringungslabor A

Mutation S65C S65C 3383 Erbringungslabor A

Akronym Hemochromatosis (ferrum)

Synonym HLAH-Gen

Indikation **Ein erhöhtes Hämochromatose-Risiko besteht bei folgenden Genotypen:**

1. C282Y Homozygotie (85% der Patienten)
2. C282Y als auch H63D Heterozygotie (Compound Heterozygotie)
3. H63D Homozygotie (geringgradige Eisenüberladung)
4. C282Y und S65C Heterozygotie (geringgradige Eisenüberladung)

Weiterführende Analysen:

- 1) Die HFE Mutation S65C ist dann von Bedeutung, wenn eine Eisenüberladung vorliegt, jedoch weder eine C282Y Homozygotie noch eine C282Y/H63D Heterozygotie nachweisbar ist.
- 2) Hemojuvelin- (HFE2a) und Hpcidin-Mutationen (HFE2b) bei Verdacht auf eine juvenile Hämochromatose.
- 3) Transferrin-Rezeptor-2-Mutationen (HFE3)
- 4) Ferroportin-1 Mutationen (HFE4)

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Bitte beachten Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Hippursäure

Hippursäure HIPP 5334 Erbringungslabor A

Präanalytik Probenentnahme nach Expositions- bzw. Schichtende.

Material Urin, 10 ml

Referenzbereich Biologischer Arbeitsstoff-Toleranzwert: < 1.5 g/l

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

Histamin

Histamin im Plasma HISTA 2566 Erbringungslabor A

Histamin im 24Std. SU HISTAU 2276 Erbringungslabor A

Histamin im SpU	HISTASPU	3468	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Plasma 1 ml, tiefgefroren Spontanurin 10 ml, tiefgefroren 24-Std.-Urin angesäuert, (Vorlage 10 -15 ml 6N HCL), tiefgefroren		
Richtwerte	Plasma	0.2 – 1.0 ng/ml	
	Spontanurin	8.0 – 53.0 µg/g Kreatinin	
	24-Std.-Urin	5.0 – 56.0 µg/24 Std.	
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Histidyl-tRNA-Synthetase-Autoantikörper

JO-1-Autoantikörper	JO-1	2208
Synonym	JO-1	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	negativ	
Methode	Immunoblot	
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)	

Histon-Autoantikörper

anti-Histon	AHISTON	5205
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	negativ	
Methode	Immunoblot	
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)	

HIV-1 Resistenzmutationen

HIV-Resistenzmutationen im Integrase-Gen	HI1INT	4948	Erbringungslabor A
HIV-Resistenzmutationen im Protease-Gen	HI1RES	4953	Erbringungslabor A
Synonym	HIV-1 Therapieresistenz		
Material	EDTA-Blut 2.7 ml geschlossen		

Meldepflicht	Nicht namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
Methode	RT-NAA, SEQU

HIV-1-RNA

HIV-1 pol-Gen (EB)	HI1RpQ 3683	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml geschlossen	
Nachweisgrenze	13 – 35 cp/ml	
Meldepflicht	Nicht namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.	
Methode	RT-NAA	
Akkreditiert	Ja	

HIV-2-RNA

HIV-2 RNA (EB)	HI2RgQ 3684	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 5 ml geschlossen	
Nachweisgrenze	30 IU/ml	
Meldepflicht	Nicht namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.	
Methode	RT-NAA	
Akkreditiert	Ja	

HIV- Antikörper

HIV-Antikörper	HIVDUO	4679
HIV-Antikörper (MU)	HIVDUOM	4684
HIV-Antikörper (PrEP)	HIVDUOPR	4767

HIV-Antikörper 2. Bestimmung im ersten Quartal der PrEP zusätzlich HIVDUOP2 4765 aufnehmen.

Dass es sich um eine zweite Untersuchung im ersten Quartal der PrEP handelt, muss vom Veranlasser bei der Auftragserteilung mitgeteilt werden.

Material	Serum 1ml	
Entscheidungsgrenze	nicht reaktiv	
Meldepflicht	Nicht namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.	
Methode	HIV-DUO-Test CLIA	
Akkreditiert	Ja	

HIV- Bestätigungstest

HIV-1-Antikörper (Bestätigungstest,WB) HIV1B 2377 Erbringungslabor A

HIV-2-Antikörper (Bestätigungstest,WB) HIV2B 2378 Erbringungslabor A

Nur für Befundrückübermittlung:

anti-HIV-1/2 / p24 –Ag HIV-VO 4855 Erbringungslabor A

Material Serum

Methode ECLIA (p24-Ag) WB (Bestätigungstest)

Meldepflicht Nicht namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.

Akkreditiert Ja

HLA-B27

HLAB27 442 Erbringungslabor A

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Bitte beachten Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.

Methode NAA

Akkreditiert Ja

HLA-B51

HLAB51 446 Erbringungslabor A

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Bitte beachten Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.

Methode NAA

Akkreditiert Ja

HLA-B5701

HLAB57 4940 Erbringungslabor A

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Methode	NAA, SEQU
Akkreditiert	Ja

HLA DQ2/8 (HLA DQ2, HLA DQ8)

DQ28	447 Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

HLA-DR3 (DRB1*17/*18)

DRB3	4235 Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

HLA-DR4 (DRB1*04)

HLDR4	3232 Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Hochmolekulares Kinonogen

HMWK	671 Erbringungslabor K
Synonyme	Fitzgerald-Faktor, Hochmolekulares Kinonogen (HMWK)
Indikation	stark verlängerte PTT
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	57 – 168 %
Methode	Einstufen-Clotting-Test
Akkreditiert	Ja

Holotranscobalamin

HOLOTC	3162 Erbringungslabor O
Akronym	Holo TC
Synonym	aktives Vitamin B12
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 35 pmol/l Mangel an aktiven Vitamin B12 wahrscheinlich 35 – 50 pmol/l Graubereich > 50 pmol/l Mangel unwahrscheinlich
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

HOMA-Index

HOMA	76
Synonym	H omeostasis M odel A ssessment
Präanalytik	12-stündige Nahrungskarenz, Blutentnahme morgens nüchtern.
Material	1 ml Serum oder NaF-Citrat-Plasma (Glucose) 1 ml Serum, tiefgefroren (Insulin)
Berechnung	$\text{HOMA-Index} = \text{Insulin (nüchtern, } \mu\text{U/ml)} \times \text{Blutzucker (nüchtern, mg/dl)} : 405$
Richtwerte	HOMA-Index Interpretation
	< 1.0 normal
	> 2.0 Hinweis auf eine Insulinresistenz
	> 2.5 Insulinresistenz sehr wahrscheinlich
	>5.0 Durchschnittswert bei Typ-2 Diabetikern

Homocystein

HOMC	617	Erbringungslabor A
Material	HCY-Monovette, zentrifugiert oder Serum	
Richtwerte	< 12 nmol/ml (GZ 12 – 15 nmol/ml)	
Methode	HPLC	
Hinweise	Homocystein steigt im Vollblut durch Metabolisierung bereits innerhalb der ersten Stunde deutlich an (bis zu 10% pro Stunde). Bitte darauf achten, dass das Serumröhrchen unverzüglich zentrifugiert wird. Bei erhöhten Werten Kontrolle aus Spezialröhrchen (HCY-Monovette) mit Inhibitoren empfehlenswert, um in-vitro-Artefakte auszuschließen. Die Abnahme des Untersuchungsmaterials sollte nüchtern (nach 12-stündiger Nahrungskarenz) erfolgen, da sonst erhöhte Homocysteinwerte ermittelt werden.	
Akkreditiert	Ja	

Homovanillinsäure

HVLS 2379 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Homovanillinsäure ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin Bitte 10 ml konzentrierte HCl in das Sammelgefäß vorlegen (pH 2 – 3). Urinvolumen bitte angeben.	
Richtwerte	2.0 – 7.4 mg/24 Std.	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

HSV

Siehe Herpes simplex-Virus 1-Antikörper

Siehe Herpes simplex-Virus 2-Antikörper

Siehe Herpes simplex-Virus 1-DNA

Siehe Herpes simplex-Virus 2-DNA

HTLV-1/2-IgG-Virus-Antikörper

HTLV1	2258	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Entscheidungsgrenze	negativ	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Hu-Autoantikörper

anti-Hu/ANNA1 (Neuronenkerne, Serum)	HU	2187	Erbringungslabor A
anti-Hu (Neuronenkerne, Liquor)	HUL	2188	Erbringungslabor A
Synonym	ANNA1		
Material	Serum 1 ml		
	Liquor 1 ml		
Richtwerte	Serum Titer 1:<1000		
	Liquor 1:<100		
Methode	ELISA (Serum), RIA (Liquor)		
Akkreditiert	Ja		

Humanes Papilloma-Virus-DNA-Nachweis

HPV-DNA (high risk)	HPV	5263	Erbringungslabor O
---------------------	-----	------	--------------------

Nachweis von Humanen Papilloma-Viren bei
- Zustand nach operativem (operativen) Eingriff(en) an der Cervix uteri wegen einer zervikalen intraepithelialen Neoplasie und/oder
- einem Zervixzytologiebefund ab Gruppe II-p, II-g oder IIID1 nach Münchner Nomenklatur III und/oder
- positivem HPV-Nachweis frühestens nach 6 Monaten zur Kontrolle (EBM 32819)

HPV-DNA Primärscreening	PRSCHPV	5264	Erbringungslabor O
-------------------------	---------	------	--------------------

Nachweis von Humanen Papilloma-Viren gemäß Teil III. C. § 6 der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL) (EBM 01763)

HPV-DNA Abklärungsdiagnostik	ABKHPV	5265	Erbringungslabor O
------------------------------	--------	------	--------------------

Nachweis von Humanen Papilloma-Viren gemäß Teil III. C. § 7 der Richtlinie für organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme (oKFE-RL) (EBM 01767)

Akronym	HPV, HPV-PCR, High Risk HPV, HPV-DNA
Material	GynoPrep-Abstrich Den Abstrich wie gewohnt entnehmen und durch mehrfaches Drehen und Schwenken gut auswaschen. Das Abstrichbesteck kann im Röhrchen verbleiben. Der gut verschlossene Probenbehälter kann bis zum Versand ins Labor bei +2°C bis +30°C für mehrere Tage aufbewahrt werden.
Methode	qualitative Echtzeit-PCR (Roche-Cobas 6800)
Akkreditiert	Ja

Anti-Hyaluronidase

AHYA	2238	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 300 Titer E/ml	
Methode	AGGL	
Akkreditiert	Ja	

Hyaluronsäure

HYALU	4143	Erbringungslabor D
-------	------	--------------------

Die Untersuchung auf Hyaluronsäure ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 56 µg/l

25-Hydroxy Vitamin D

VD25OH	2926	
Akronym	Vitamin D total, Vitamin D-25-OH	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Mangelzustand	≤ 20 ng/ml
	Insuffizienz	21 - 29 ng/ml
	Empfohlene 25-OH Vitamin D3-Konzentration	ab 30 ng/ml
	Toxizität	> 100 ng/ml
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

3-Hydroxybutyrat

BHB	3360	Erbringungslabor A
Synonym	Beta-Hydroxybutyrat, Beta-Hydroxybuttersäure, Hydroxybutyrat	
Material	Heparin-Plasma, 1 ml gekühlt (4 – 8°C)	
Richtwerte	0.03 – 0.29 mmol/l	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Hydroxybutyratdehydrogenase

HBDH	2590	Erbringungslabor A
Akronym	HBDH	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	72 – 182 U/l	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Hydroxycarbazepin

HYCARB	2380	Erbringungslabor A
Hinweis	Pharmakologisch aktiver Metabolit des Oxcarbazepins.	
Stoffgruppe	Antiepileptikum	
Handelsnamen	Apydan, Oxcarbazepin, Trileptal, Timox	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	10.0 – 35.0 µg/ml	
Tox. Bereich	> 70 µg/ml	
Methode	HPLC	

Akkreditiert Ja

Hydroxychloroquin (Spiegelbestimmung)

HCHLORO 4778 Erbringungslabor I

Stoffgruppe Antiprotozoika, Antirheumatika

Handelsnamen Quensyl, Hydroxychloroquin Aristo, Plaquenil, Hydroxychloroquinsulfat

Synonyme Hydroxychloroquinsulfat

Präanalytik Blutentnahme direkt vor erneuter Medikamenteneinnahme

Material 0.5 ml EDTA-Plasma, tiefgefroren

Richtwerte Talspiegel 100 – 400 µg/l
Malariaprophylaxe 13 – 32 µg/l
Malariatherapie 96 – 192 µg/l

Methode LCMS

Akkreditiert Ja

5-Hydroxyindolessigsäure

HIES 2381 Erbringungslabor A

Akronym 5-HIES

Präanalytik Zwei Tage vor Abnahme absetzen: Bananen, Walnüsse, Tomaten, Ananas, Johannis-, Stachelbeeren, Zwetschgen, Mirabellen, Melonen, Avocados, Auberginen, Methocarbamol, Mephenesincarbamat, Chlorpromazin.

Material Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin.
Bitte 10 ml konzentrierte HCL in das Sammelgefäß vorlegen (pH 2-3).
Urinvolumen bitte angeben.

Richtwerte < 8 mg/24 Std.

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

17-Hydroxyprogesteron

PR17 2382 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte Kinder: 0 – 2 Monate 0.42 – 2.91 ng/ml

		3 – 5 Monate	0.33 – 1.68 ng/ml
		6 – 23 Monate	0.14 – 2.35 ng/ml
	Mädchen	2 – 9 Jahre	0.19 – 1.63 ng/ml
	Jungen	2 – 11 Jahre	0.14 – 1.41 ng/ml
	Mädchen	10 – 15 Jahre	0.42 – 2.64 ng/ml
	Jungen	12 – 15 Jahre	0.32 – 2.10 ng/ml
	Männer		0.55 – 1.99 ng/ml
	Frauen	Follikelphase	0.21 – 1.45 ng/ml
		Lutealphase	0.55 – 2.88 ng/ml
		Ovulation	0.61 – 2.01 ng/ml
		Postmenophase	0.16 – 0.79 ng/ml
Methode	RIA		
Akkreditiert	Ja		

5-Hydroxytryptophan

HTRYPTO	2786	Erbringungslabor C
Material	EDTA-Plasma 1 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	< 0.01 mg/dl	
Methode	LC-MS	
Akkreditiert	Ja	

Hypo-He (Anteil hypochromer Erythrozyten)

Hypo-He	HYPO-HE	387
Indikation	<p>Der Parameter Hypo-He (%Hypo-He) bezeichnet den prozentualen Anteil der Erythrozyten mit einem Haemoglobin-Gehalt <17 pg. Aufgrund der 120-tägigen Lebenszeit der Erythrozyten verändert sich dieser Wert verhältnismäßig langsam. Er spiegelt die Eisenversorgung der Erythropoese über die letzten 3-4 Monate wider und ist damit ein guter Langzeitparameter.</p>	
Hinweis	Die Angabe erfolgt bei Anforderung eines Blutbildes und Retikulozyten automatisch und kostenfrei.	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Richtwerte	0.1 – 0.5 % männlich	

0.1 – 1.1 % weiblich

Akkreditiert Ja

IA-2-Autoantikörper

IA-2	2194 Erbringungslabor A
Synonym	Inselzellantigen 2, Tyrosinphosphatase-like antigen, anti-Tyrosinphosphatase
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 10 IE/ml
Methode	RIP
Akkreditiert	Ja

IAA

IAAFL 5033 Erbringungslabor A

Siehe Insulin-Autoantikörper

Ibuprofen

IBU	3148 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Nichtsteroidales Antirheumatikum, Prostaglandinsynthesehemmer
Handelsnamen	Advel, Anco, Aktren, Analgin, Dismenol, Dolgit, Dolobene, Dolormin, Esprenit, Eudorlin, Gyno-Neuralgin, Ibu, ibu-Attritin, Ibubeta, Ibudolor, Ibuflam, Ibufexal, Ibu KD, Ibuprofen, Ibu-rathiopharm, ib-u-ron, Ibutad, Ibutop, Imbun, Kontagripp, Mensoton, Migränin, Neuralgin, Nurofen, Opturem, Pedeo, Spidifen, Tispol IBU-DD, Togonal Ibuprofen, Trauma-Dolgit, Tussamag, Urem
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	15 – 30 mg/l
Tox. Bereich	> 200 mg/l
	Die Halbwertszeit beträgt 1,8 – 3,5 Stunden (ca. 30 h bei Frühgeborenen).
Methode	HPLC

Akkreditiert Ja

ICA

ICA 2219 Erbringungslabor A

Siehe Inselzellen-Autoantikörper

ICSA

STAC 2348 Erbringungslabor A

Siehe Stachelzelldesmosomen-Autoantikörper

IgA

IgA (Serum)	IGA	2042	
IgA (CSF)	IGAL	4226	Erbringungslabor A
Akronym	Immunglobulin A		
Material	Serum- oder Li-Heparin-Plasma 1 ml Liquor 1 ml		
Richtwerte	Serum < 0.14 g/l 0 - < 1 Jahr < 0.80 g/l 1 - < 3 Jahre 0.11 - 1.42 g/l 3 - < 6 Jahre 0.34 - 2.20 g/l 6 - < 14 Jahre 0.40 - 2.93 g/l 14 - < 19 Jahre 0.7 - 4 g/l > 19 Jahre Liquor 0.13 - 0.50 mg/dl		
Methode	Immunturbidimetrie (Serum), NEPH (Liquor)		
Akkreditiert	Ja		

IgA (SoM)

IgA (SoM)	IGASOM	4650	
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml		
Methode	Immunturbidimetrie		

Akkreditiert Nein

IgA-Autoantikörper

AKGA 3223 Erbringungslabor A
Synonym Anti-human-IgA
Material Serum 1 ml
Richtwerte < 7 U/ml (GZ < 10 U/ml)
Methode Fluoreszenzimmunoassay
Akkreditiert Ja

IgA-sekretorisch

IGAS 2315 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Speichel IGASSPEI 8508
Tränenflüssigkeit IGASTRAE 8518
Nasensekret IGASNASE 8519
Duodenalsaft 8529 IGASDUOS
Kolostrum 8537 IGASKOLO
Material Speichel, Tränenflüssigkeit, Nasensekret, Duodenalsaft, Kolostrum
Bitte kein Sputum.
Richtwerte 3 – 31 mg/dl
Methode NEPH
Akkreditiert Ja

IgA-sekretorisch (F)

IGAF 3461 Erbringungslabor A

Material Stuhl 5 g
Richtwerte 510 – 2040 µg/g
Methode NEPH
Akkreditiert Ja

IgD

IGD	2567	Erbringungslabor A
Akronym	Immunglobulin D	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 153 mg/l	
Methode	NEPH	
Akkreditiert	Ja	

IgE

IGE	2045	
Akronym	Immunglobulin E	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.	
Richtwerte	< 1.5 IU/ml	0 – 7 Tage
	< 15 IU/ml	8 Tage – 1 Jahr
	< 60 IU/ml	2 – 5 Jahre
	< 90 IU/ml	6 – 9 Jahre
	< 200 IU/ml	10 – 15 Jahre
	< 100 IU/ml	> 15 Jahre
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

IGF-1

SOMC	2392	Erbringungslabor A
Siehe Insulin-like growth factor 1		

IGFBP3

Siehe Insulin-like growth factor binding protein 3

IgG

IgG (Serum)	IGG	2041	
IgG (Liquor)	IGG-L.	5709	
IgG (Urin)	IGG-U	1078	
Akronym	Immunglobulin G		
Material	Serum oder Li-Heparinplasma 1 ml		
	Liquor 1 ml		
	Urin 10 ml, Spontan- oder 24-Std. Sammelurin		
Richtwerte	Serum	2.32 – 14.11 g/l	0 – 1 Jahr
		4.53 – 9.16 g/l	1 – 3 Jahre
		5.04 – 14.65 g/l	4 – 6 Jahre
		5.72 – 14.74 g/l	7 – 9 Jahre
		6.98 – 15.60 g/l	10 – 11 Jahre
		7.59 – 15.50 g/l	12 – 13 Jahre
		7.16 – 17.11 g/l	14 – 15 Jahre
		5.49 – 15.84 g/l	16 – 19 Jahre
		7.00 – 16.00 g/l	> 19 Jahre
	Liquor	0.63 – 3.35 mg/dl	
	Urin	< 10.0 mg/l	
		< 8.5 mg/24 Std. Tagesausscheidung	
		< 9.0 mg/g Krea	
	Quotient IgG/Alb im Urin 0.1 – 0.2 Postrenale Ursache der Proteinurie unwahrscheinlich.		
Methode	Immunturbidimetrie		
Akkreditiert	Ja		

IgG (SoM)

IgG (SoM)	IGGSOM	4649
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	Immunturbidimetrie	

Akkreditiert Nein

IgG-Quotient (CSF/Serum)

IgG-Quotient (CSF/Serum)	QIGG	7042
Testparameter	Die Berechnung des Quotienten ist Bestandteil des Liquorblocks zur Beurteilung von Störungen der Blut-Liquor-Schranke und der intrathekalen Immunglobulinsynthese.	
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml Bitte Liquor und Blut gleichzeitig gewinnen und zusammen einsenden.	
Richtwerte	< 4.5	
Methode	Immunturbidimetrie	

IgG-Subklassen

IgG1	IGG1	2383	Erbringungslabor A
IgG2	IGG2	2384	Erbringungslabor A
IgG3	IGG3	2385	Erbringungslabor A
IgG4	IGG4	2386	Erbringungslabor A
Material	Serum 2 ml		
Richtwerte	IgG1	140 – 620 mg/dl	6 – 12 Monate
		170 – 650 mg/dl	13 – 18 Monate
		220 – 720 mg/dl	19 – 24 Monate
		240 – 780 mg/dl	2 – 3 Jahre
		270 – 810 mg/dl	3 – 4 Jahre
		300 – 840 mg/dl	4 – 6 Jahre
		350 – 910 mg/dl	6 – 9 Jahre
		370 – 930 mg/dl	9 – 12 Jahre
		370 – 910 mg/dl	12 – 18 Jahre
		280 – 800 mg/dl	> 18 Jahre

IgG2	41 – 130 mg/dl	6 – 12 Monate
	40 – 140 mg/dl	13 – 18 Monate
	50 – 180 mg/dl	19 – 24 Monate
	55 – 200 mg/dl	2 – 3 Jahre
	65 – 220 mg/dl	3 – 4 Jahre
	70 – 255 mg/dl	4 – 6 Jahre
	85 – 330 mg/dl	6 – 9 Jahre
	100 – 400 mg/dl	9 – 12 Jahre
	110 – 485 mg/dl	12 – 18 Jahre
	115 – 570 mg/dl	> 18 Jahre

IgG3	11 – 85 mg/dl	6 – 12 Monate
	12 – 87 mg/dl	13 – 18 Monate
	14 – 91 mg/dl	19 – 24 Monate
	15 – 93 mg/dl	2 – 3 Jahre
	16 – 96 mg/dl	3 – 4 Jahre
	17 – 97 mg/dl	4 – 6 Jahre
	20 – 104 mg/dl	6 – 9 Jahre
	22 – 109 mg/dl	9 – 12 Jahre
	24 – 116 mg/dl	12 – 18 Jahre
	24 – 125 mg/dl	> 18 Jahre

IgG4	0 – 0,8 mg/dl	6 – 12 Monate
	0 – 25,5 mg/dl	13 – 18 Monate
	0 – 40,8 mg/dl	19 – 24 Monate
	0,6 – 68,9 mg/dl	2 – 3 Jahre
	1,2 – 93,8 mg/dl	3 – 4 Jahre
	1,7 – 115,7 mg/dl	4 – 6 Jahre
	3 – 157,7 mg/dl	6 – 9 Jahre
	4,3 – 190 mg/dl	9 – 12 Jahre

	5,2 – 196,1 mg/dl	12 – 18 Jahre
	5,2 – 125 mg/dl	> 18 Jahre
Methode	NEPH	
Akkreditiert	Ja	

IgM

IGM	2043	
IGML (Liquor)	4287	Erbringungslabor A
Akronym	Immunglobulin M	
Material	Serum- oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, Liquor 1ml	
Richtwerte	0,03 - 0,32 g/l	0 – 14 Tage
	0,10 - 0,67 g/l	15 Tage - <13 Wochen
	0,14 – 0,82 g/l	13 Wochen - <1 Jahr
	0,45 - 1,78 g/l	1 - <19 Jahre
	0,4 - 2,3 g/l	>19 Jahre
	Im Liquor: < 0,07 mg/dl	
Methode	Immunturbidimetrie, NEPH (Liquor)	
Akkreditiert	Ja	

IgM (SoM)

IgM (SoM)	IGMSOM	4651
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Nein	

IL28B-Gen

IL28BD	3740	Erbringungslabor A
Akronym	Interleukin 28B	
Synonym	Interferon, lambda-3, IFNL3	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.	

Methode NAASEQU

Imatinib

IMAT 4542 Erbringungslabor I

Synonym Handelsname: Glivec®

Zuordnungen Medikamentennachweis, Protein-Tyrosinkinase-Inhibitor

Material Serum 0,5 ml

Richtwerte Talspiegel > 1165 µg/l

Hinweise Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Methode LCMSMS

Akkreditiert Ja

Imipramin

IMI 2387 Erbringungslabor A

Stoffgruppe Antidepressivum

Handelsnamen Imipramin, Tofranil

Präanalytik Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.

Material Serum 2 ml

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich 50 – 150 ng/ml

Tox. Bereich > 300 ng/ml

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

Immunfixationselektrophorese

Immunfixation Serum	IFIXS	3161	Erbringungslabor A
Immunfixation Urin	IFIXU	3150	Erbringungslabor A
Testparameter	Nachweis monoklonaler Immunglobuline, monoklonaler Leichtketten (Bence-Jones-Proteine) und / oder Schwerketten.		
Material	Serum 2 ml		
	Urin, 10 ml		
Richtwerte	negativ		
Methode	IF-ELPHO		
Akkreditiert	Ja		

Immunglobuline, oligoklonale

Siehe Liquorprotein-IEF

Indium im Serum

INDIUMS	3843	Erbringungslabor C
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	< 0.2 µg/l	
Methode	ICP/MS	
Akkreditiert	Ja	

Infliximab-Monitoring

INFLIX	4245	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Immunsuppressivum	
Handelsnamen	Remicade	
Indikation	Bestimmung der Wirkstoffkonzentration des Antikörpers gegen den Tumor-Nekrose-Faktor α (TNF α).	
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	

Therap. Bereich	<p>Für Infliximab Talspiegel sind bisher keine allgemeingültigen Zielwertbereiche definiert. In Abhängigkeit zur Grunderkrankung sowie der Therapiedauer finden sich folgende Angaben zur Orientierung.</p> <p>Infliximab Zielwertbereiche (Talspiegel) bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> > 5,0 µg/ml bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen während der Erhaltungstherapie > 7,0 µg/ml bei Morbus Crohn in Woche 14 - Assoziation mit einem besseren Therapieansprechen > 23,1 µg/ml bei Morbus Crohn in Woche 2 und > 10,0 µg/ml bei Morbus Crohn in Woche 6 - Assoziation mit endoskopischer Remission in Woche 12 >= 7,5 µg/ml bei Colitis ulcerosa - Assoziation mit endoskopischer Heilung der Darmschleimhaut <p>Infliximab Zielwertbereiche (Talspiegel) bei Rheumatoider Arthritis:</p> <ul style="list-style-type: none"> > 1,04 µg/ml Assoziation mit einem geringen DAS28 (<= 3,2) in Woche 42 > 4,4 µg/ml in Woche 6 - Assoziation mit einem niedrigeren DAS28 in Woche 54 <p>Infliximab Zielwertbereiche (Talspiegel) bei Psoriasis:</p> <ul style="list-style-type: none"> > 0,92 µg/ml in Woche 48 - Assoziation mit einer Reduktion des PASI-Scores um 75 % <p>Die Wirksamkeit von Infliximab wird vermindert durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hohe Konzentration von TNF-alpha, CRP - geringe Albuminkonzentration - hohen BMI - Präsenz von neutralisierenden Antikörpern (ADAs). <p>Bei Infliximab Talwerten > 5 µg/ml ist die Präsenz von ADAs unwahrscheinlich.</p> <p>Bei Ergebnissen von > 35 µg/ml erfolgte die Blutabnahme möglicherweise nicht unmittelbar vor der nächsten Medikamentengabe (Talspiegel).</p>
Methode	CLIA
Akkreditiert	Ja

Influenza A-Virus-Antigen

FLU-A	3052
Präanalytik	<p>Wichtig ist die richtige Entnahmetechnik:</p> <p>Nasenabstrich: Probe wird mit dem sterilen, trockenen Tupfer aus dem Nasenloch entnommen. Der Tupfer wird ca. 3 cm in das Nasenloch eingeführt und durch rotierende Bewegung gegen die Nasenwandung Material entnommen.</p> <p>Nasenpharynxabstrich: Einen gebogenen sterilen Tupfer durch ein Nasenloch in den hinteren Teil des Nasopharynx einführen, durch mehrmaliges Rotieren eine Probe entnehmen. Prozedur im anderen Nasenloch wiederholen, um eine optimale Probe zu gewinnen.</p>

Nasenspülflüssigkeit oder Aspiratprobe

Erwachsene:

Nasenspüler auf die Nase setzen. Eine sterile Salzlösung (2.5 ml) in das Nasenloch fließen lassen und durch Drehen und Neigen des Nasenspülers die Salzlösung in alle Richtungen in die Nasenhöhle einspülen. Durch Neigen des Kopfes die ausfließende Spülflüssigkeit in einem sauberen Probengefäß auffangen. Prozedur im anderen Nasenloch wiederholen und im selben Gefäß sammeln.

Kinder :

Sterile Salzlösung vorsichtig in ein Nasenloch eintropfen. Mit einem Saugball oder einer Saugspitze das Schleim-Salzlösung-Gemisch absaugen und in ein sauberes Probengefäß überführen. Probengewinnung im anderen Nasenloch wiederholen und im selben Gefäß sammeln.

Mit Abstrichen, die Transportgel enthalten, kann der Test nicht durchgeführt werden.

Die Proben können gekühlt (2-4° C) in steriler 0,9%iger Kochsalzlösung (ca. 0.5 ml) für max. 8 Stunden aufbewahrt werden.

Material	trockener Nasenabstrich, -spülflüssigkeit, Aspirat
Methode	Immunchromatographischer Schnelltest
Akkreditiert	Nein

Influenza A-Virus-Antikörper

Influenza A-Virus-IgA	INFAA	2389	Erbringungslabor A
Influenza A-Virus-IgG	INFAG	2388	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	IgA	< 10 U/ml (GZ < 15 U/ml)	
	IgG	< 10 U/ml (GZ < 15 U/ml)	
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Influenza A-Virus-RNA (H1N1)

INFH1 3629 Erbringungslabor A

Die Differenzierung der Influenza A-Virus-RNA (H1N1) z. Bsp. hinsichtlich des Schweine-Grippe-Virus ist aus dem Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkasse gestrichen worden und damit nicht mehr abrechenbar.

Bitte bei Überweisungsaufträgen deshalb nur den Influenza A-Virus-RNA-Nachweis anfordern.

Bei negativem Influenza A-Virus RNA (3211) wird keine Untersuchung auf Influenza A-Virus-RNA (H1N1) durchgeführt.

Material	Nasopharyngealabstrich (trockener Abstrich)
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger (Meldepflicht bei schwerwiegender Erkrankung, Tod)
Methode	RT-NAA
Akkreditiert	Ja

Influenza A-Virus-RNA (H5N1), Vogelgrippe

IAH5N1	3739	Erbringungslabor A
Material	Nasopharyngealabstrich (trockener Abstrich), Trachealsekret, EDTA-Blut 2.7 ml	
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger (Meldepflicht nur für den direkten Nachweis)	
Methode	RT-NAA	
Akkreditiert	Ja	

Influenza B-Virus-Antigen

FLU-B	3053
Präanalytik	<p>Wichtig ist die richtige Entnahmetechnik:</p> <p>Nasenabstrich: Probe wird mit dem sterilen, trockenen Tupfer aus dem Nasenloch entnommen. Der Tupfer wird ca. 3 cm in das Nasenloch eingeführt und durch rotierende Bewegung gegen die Nasenwandung Material entnommen.</p> <p>Nasenpharynxabstrich: Einen gebogenen sterilen Tupfer durch ein Nasenloch in den hinteren Teil des Nasopharynx einführen, durch mehrmaliges Rotieren eine Probe entnehmen. Prozedur im anderen Nasenloch wiederholen, um eine optimale Probe zu gewinnen.</p> <p>Nasenspülflüssigkeit oder Aspiratprobe Erwachsene: Nasenspüler auf die Nase setzen. Eine sterile Salzlösung (2.5 ml) in das Nasenloch fließen lassen und durch Drehen und Neigen des Nasenspülers die Salzlösung in alle Richtungen in die Nasenhöhle einspülen. Durch Neigen des Kopfes die ausfließende Spülflüssigkeit in einem sauberen Probengefäß auffangen. Prozedur im anderen Nasenloch wiederholen und im selben Gefäß sammeln.</p>

Kinder :

Sterile Salzlösung vorsichtig in ein Nasenloch eintropfen. Mit einem Saugball oder einer Saugspitze das Schleim-Salzlösung-Gemisch absaugen und in ein sauberes Probengefäß überführen. Probengewinnung im anderen Nasenloch wiederholen und im selben Gefäß sammeln.

Die zum Test gehörenden Abstriche erhalten Sie von uns. Mit Abstrichen, die Transportgel enthalten, kann der Test nicht durchgeführt werden.

Die Proben können gekühlt (2-4° C) in steriler 0,9%iger Kochsalzlösung (ca. 0.5 ml) für max. 8 Stunden aufbewahrt werden.

Material	trockener Nasenabstrich, -spülflüssigkeit, Aspirat
Methode	Immunchromatographischer Schnelltest
Akkreditiert	Nein

Influenza B-Virus-Antikörper

Influenza B-Virus-IgA	INFBA	2391	Erbringungslabor A
Influenza B-Virus-IgG	INFBG	2390	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	IgA	< 10 U/ml (GZ < 15 U/ml)	
	IgG	< 10 U/ml (GZ < 15 U/ml)	
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Influenza Virus-RNA

Influenza A-Virus-RNA (AB)	5392		
Influenza B-Virus-RNA (AB)	5393		
Influenza A-Virus-RNA (AB)	INFAR	3211	Erbringungslabor A
Influenza B-Virus-RNA (AB)	INFBR	3212	Erbringungslabor A
Influenza A-Virus-RNA (CSF)	INFARL	5358	Erbringungslabor A
Influenza B-Virus-RNA (CSF)	INFBRL	5359	Erbringungslabor A
Material	trockener Nasopharyngealabstrich, Liquor		
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger (Meldepflicht nur für den direkten Nachweis)		
Methode	RT-NAA		

Akkreditiert Ja

Inhibin B

INHB 2294 Erbringungslabor I

Material Serum 0.5 ml

Richtwerte	<u>weiblich</u>	
	< 3 Monate	< 226 ng/l
	3 – 5 Monate	< 208 ng/l
	6 – 8 Monate	< 152 ng/l
	9 – 11 Monate	< 67 ng/l
	12 – 20 Monate	< 52 ng/l
	21 Monate – 1 Jahr	< 66 ng/l
	2 – 5 Jahre	< 72 ng/l
	6 – 11 Jahre	< 130 ng/l
	10 – 11 Jahre	< 186 ng/l
	12 – 15 Jahre	20 – 360 ng/l

Bei prämenopausalen Frauen starke Abhängigkeit vom Zyklustag.
Die höchsten Werte werden zum Zeitpunkt der Ovulation gemessen.
Inhibin B sollte grundsätzlich am 5. Zyklustag bestimmt werden.
Richtwerte bei postmenopausalen Frauen: < 10 ng/l.

1. – 2. Zyklustag	15 – 70 ng/l
3. – 5. Zyklustag	45 – 120 ng/l
Späte Follikelphase	30 – 90 ng/l
Zum Ovulationszeitpunkt	80 – 200 ng/l
Lutealphase	< 50 ng/l
Postmenopausale und ovariectomierte Frauen	< 10 ng/l

<u>männlich</u>	
Bis 2. Lebenstag	128 – 300 ng/l
Bis 7. Lebenstag	152 – 486 ng/l
Bis 10. Lebenstag	180 – 420 ng/l
Bis 14. Lebenstag	227 – 405 ng/l
Bis 20. Lebenstag	200 – 362 ng/l
Bis 30. Lebenstag	268 – 450 ng/l
< 3 Monate	254 – 513 ng/l
3 – 5 Monate	204 – 427 ng/l
6 – 8 Monate	126 – 500 ng/l
9 – 11 Monate	94 – 383 ng/l
12 – 14 Monate	71 – 272 ng/l
15 – 17 Monate	96 – 245 ng/l
18 – 20 Monate	80 – 248 ng/l
21 Monate – 1 Jahr	71 – 204 ng/l
2 – 10 Jahre	< 258 ng/l

Stadium nach Tanner 10 – 15 Jahre:
I 35 – 182 ng/l

II	62 – 338 ng/l
III	78 – 323 ng/l
IV	67 – 304 ng/l
V	120 – 400 ng/l
>= 16 Jahre	120 – 400 ng/l

Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Inselzellen-Autoantikörper

ICA	2219	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 5 JDF-E.	
Methode	IIFT	
Akkreditiert	Ja	

Insulin

INSU	2481	Erbringungslabor A
Präanalytik	Blutentnahme nüchtern (12 Std. Nahrungskarenz) oder im Rahmen einer Funktionsdiagnostik (Entnahmezeit angeben), zur Vermeidung einer Hämolyse Vollblut innerhalb von 30 Minuten nach Entnahme zentrifugieren, Serum abpipettieren und einfrieren.	
Material	Serum 2 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	2.0 – 25.0 mU/l (nüchtern)	
Methode	CMIA	
Akkreditiert	Ja	

Insulin-Autoantikörper

IAAFL	5033	Erbringungslabor A
Material	Serum 1ml	
Richtwerte	< 0.9 COI (GZ < 1.1)	
Methode	CLIA	

Akkreditiert Ja

Insulin/C-Peptid Quotient

INSCPQ 2787

Hinweis Für die Berechnung wird Insulin und C-Peptid benötigt.

Richtwerte < 1

Ein Quotient > 1 im Nüchternzustand spricht für eine exogene Insulinzufuhr und gegen eine gesteigerte endogene Insulinproduktion (Insulinom, Sulfonylharnstoffgabe) als Ursache für die Hypoglykämie.

Insulin-like growth factor binding protein 3

IGFBP3 2393 Erbringungslabor A

Akronym IGFBP3

Material Vollblut (bis 24 h bei RT), Serum oder Heparin-Plasma, 1 mL, gekühlt (4 - 8°C) bis zu 5 Tage, danach tiefrieren bei -20 °C.

Richtwerte

Alter	µg/ml
< 2 Jahre	0.7 – 3.9
3 – 4 Jahre	0.9 – 4.7
5 – 6 Jahre	1.1 – 5.6
7 – 8 Jahre	1.4 – 6.5
9 – 10 Jahre	1.8 – 7.7
11 – 12 Jahre	2.4 – 8.9
13 – 14 Jahre	3.1 – 10.0
15 – 16 Jahre	3.4 – 10.0
17 – 18 Jahre	3.1 – 8.7
19 – 20 Jahre	2.9 – 7.3
21 – 25 Jahre	3.4 – 7.8
26 – 30 Jahre	3.5 – 7.6
31 – 35 Jahre	3.5 – 7.0
36 – 40 Jahre	3.4 – 6.7
41 – 45 Jahre	3.3 – 6.6

46 – 50 Jahre	3.3 – 6.7
51 – 55 Jahre	3.4 – 6.8
56 – 60 Jahre	3.4 – 6.9
61 – 65 Jahre	3.2 – 6.6
>65 Jahre	2.2 – 6.2

Methode CMIA

Akkreditiert Ja

Insulin-like growth factor I

SOMC

2392 Erbringungslabor A

Synonym

Somatomedin C, IGF-1 (IGF1)

Material

Serum, 1 mL, gekühlt (4 - 8°C) bis zu 4 Tage, bei längerer Lagerung tieffrieren bei -20 °C.

Richtwerte

Alter (Jahre)	Frauen (ng/ml)	Männer (ng/ml)	Alter (Jahre)	Frauen (ng/ml)	Männer (ng/ml)
0	8 – 131	11 – 100	43	71 – 258	78 – 233
1	9 – 146	12 – 120	44	69 – 253	76 – 230
2	11 – 165	13 – 143	45	66 – 249	74 – 227
3	13 – 187	14 – 169	46	64 – 246	72 – 225
4	15 – 216	15 – 200	47	62 – 243	71 – 224
5	19 – 251	16 – 233	48	60 – 240	69 – 224
6	24 – 293	17 – 269	49	59 – 238	68 – 225
7	30 – 342	18 – 307	50	57 – 236	67 – 225
8	39 – 396	20 – 347	51	55 – 235	66 – 225
9	49 – 451	23 – 386	52	53 – 234	65 – 222
10	62 – 504	29 – 424	53	52 – 233	64 – 218
11	76 – 549	37 – 459	54	51 – 233	62 – 214
12	90 – 581	49 – 487	55	49 – 234	61 – 210
13	104 – 596	64 – 508	56	48 – 235	59 – 206
14	115 – 591	83 – 519	57	47 – 236	58 – 204
15	121 – 564	102 – 520	58	46 – 238	56 – 203
16	122 – 524	119 – 511	59	44 – 240	55 – 203
17	120 – 479	131 – 490	60	43 – 241	53 – 206
18	117 – 436	137 – 461	61	41 – 243	51 – 209
19	113 – 399	137 – 428	62	40 – 244	49 – 214
20	109 – 372	133 – 395	63	38 – 244	46 – 219
21	107 – 351	127 – 364	64	36 – 244	43 – 225
22	105 – 337	120 – 338	65	34 – 241	40 – 231
23	103 – 326	112 – 316	66	32 – 238	37 – 236
24	102 – 317	105 – 298	67	30 – 235	34 – 240
25	100 – 311	99 – 283	68	28 – 231	31 – 243
26	98 – 305	94 – 271	69	27 – 228	29 – 245

27	96 – 301	90 – 262	70	26 – 226	27 – 246
28	93 – 297	87 – 255	71	24 – 224	26 – 245
29	91 – 293	84 – 250	72	24 – 222	25 – 242
30	89 – 290	83 – 246	73	23 – 221	24 – 236
31	87 – 286	82 – 244	74	22 – 220	23 – 229
32	85 – 283	82 – 243	75	21 – 218	22 – 221
33	83 – 280	82 – 242	76	20 – 216	22 – 212
34	82 – 279	82 – 242	77	20 – 214	21 – 204
35	81 – 278	83 – 241	78	19 – 210	20 – 196
36	80 – 277	83 – 240	79	18 – 206	19 – 189
37	80 – 277	83 – 239	80	18 – 200	18 – 184
38	79 – 276	83 – 238	81	18 – 193	17 – 180
39	78 – 274	83 – 238	82	17 – 186	16 – 177
40	76 – 271	82 – 237	83	17 – 179	16 – 176
41	75 – 267	81 – 236	84	17 – 173	16 – 176
42	73 – 263	80 – 235	>85	17 – 167	15 – 177

Methode CMIA

Akkreditiert Ja

Insulin-Rezeptor-Autoantikörper

Insulin-Rezeptor-Autoantikörper INFRE 4469 Erbringungslabor A

Block aus:

Insulin-Rezeptor Alpha-Kette INSRE 4470

Insulin-Rezeptor β -Kette INSREB 4471

Material Serum, 1 ml

Richtwerte < 10 Ak-Ratio (GZ 10 – 15 Ak-Ratio)

Methode RIA

Akkreditiert Ja

Interleukin 1β

IL1B	4234	Erbringungslabor A
Material	Serum, 1 ml gekühlt (4-8°C) oder tiefgefroren (-20°C)	
Richtwerte	< 5 pg/ml	
Methode	CMIA	
Akkreditiert	Ja	

Interleukin 2-Rezeptoren

IL2R (Serum)	2452	Erbringungslabor A
Synonym	löslicher Interleukin 2-Rezeptor, sIL-2-R	
Material	Serum 1 ml, bis 48 Stunden 4 – 8 °C, danach tiefgefroren Liquor 1 ml, bis 48 Stunden 4 – 8 °C, danach tiefgefroren	
Hinweise	Bitte die Kühlung extra kennzeichnen Liquor wird als Direktversand an das Labor geschickt	
Richtwerte	158 – 623 U/ml	
Methode	CMIA	
Akkreditiert	Ja	

Interleukin 6

IL6	3197	
Die Untersuchung auf Interleukin 6 ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.		
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	< 7.00 pg/ml Bei Neugeborenen ist ein oberer Richtwerte von 66,4 pg/ml anzunehmen (Herstellerangabe).	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Intrinsic-Factor-Autoantikörper

INTR	2402 Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio (GZ < 15 Ak-Ratio)
Methode	RIA
Akkreditiert	Ja

IPF

IPF	451
Indikation	Der hämatologische Parameter „unreife Thrombozytenfraktion“ (IPF) unterstützt die Differenzialdiagnose von Thrombozytopenien.
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Richtwerte	1.1 – 6.1 %

Isoniazid

ISONIA	3219 Erbringungslabor I
Synonyme	INH
Stoffgruppe	Tuberkulostatikum
Handelsnamen	Isoniazid, Isozid, Tebesium
Material	Serum 1 ml, lichtgeschützt, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel: 0.5 - 2 mg/l nach 8 h Bergspiegel: 3 - 7 mg/l nach 1.5 h
Tox. Bereich	> 20 mg/l Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 1 - 3 Stunden.
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

JAK2-Gen

JAK2D	3744	Erbringungslabor A
Hinweis	Jak2-V617 F enthält Exon 14. Exon 12 muss separat angefordert werden.	
Akronym	Janus kinase 2	
Synonym	PV, Polycythemia rubra vera, PRV	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Methode	NAA, SEQU	
Akkreditiert	Ja	

JC – Virus – Antikörper

Eine Weiterleitung zur Analyse der JC - Virus - Antikörper zum Universitätsklinikum Münster ist zukünftig nur noch in Verbindung mit der Bestimmung der L - Selektin - Signatur möglich (nähere Informationen dazu unter www.L-selektin.ukmuenster.de)

Proben zum alleinigen Nachweis von JC - Virus - Antikörpern müssen ab sofort direkt an Unilabs Kopenhagen verschickt werden. Dazu sind nur Fachärzte für Neurologie berechtigt.

Informationen zur genauen Vorgehensweise finden Sie auf der Unilabs-Homepage: www.strativjcv.com.

JC-Virus-DNA

JC-Virus PCR (CSF)	JCVDL	3659	Erbringungslabor A
JC-Virus PCR (Blut)	JCVD	3274	Erbringungslabor A
Synonym	Polyoma-Virus		
Material	Liquor 1 ml, EDTA-Blut 2.7 ml		
Methode	NAA		
Akkreditiert	Ja		

Jo-1 Autoantikörper

JO-1-Autoantikörper	JO-1	2208
---------------------	------	------

Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	Immunoblot
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)

Jod im Serum

JOD-S	3431	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	40 – 80 µg/l	
Methode	ICP-MS	
Akkreditiert	Nein	

Jod im Urin

Jod im 24h-Sammelurin	JOD	2559	Erbringungslabor I
Jod im Spontanurin	JOD-U	4225	Erbringungslabor I
Jod/g Kreatinin	JOD-KREA	5061	Erbringungslabor I
Material	Urin 10 ml aus Spontanurin oder 24-Std-Sammelurin, bitte Sammelmenge und ggfs. Sammelzeit angeben.		
Richtwerte	100 – 199 µg/24h (Sammelurin)		
	<p>Kinder < 2 Jahre</p> <p>< 100 µg/l Ungenügend</p> <p>> 100 µg/l Adäquat</p>		
	<p>Erwachsene und Schulkinder</p> <p>< 20 µg/l Schwerer Jodmangel</p> <p>20 - 49 µg/l Moderater Jodmangel</p> <p>50 - 99 µg/l Milder Jodmangel</p> <p>100 - 199 µg/l Optimal</p> <p>200 - 299 µg/l Risiko einer Jod-induzierten Hyperthyreose bei empfindlichen Gruppen</p> <p>> 300 µg/l Risiko einer Jod-induzierten Hyperthyreose oder autoimmunen Schilddrüsenerkrankung</p>		
	<p>Schwangere</p> <p>< 150 µg/l Ungenügend</p> <p>150 - 249 µg/l Adäquat</p> <p>250 - 499 µg/l Mehr als adäquat</p> <p>> 500 µg/l Exzessiv</p>		
	<p>Laktierende</p> <p>< 100 µg/l Ungenügend</p>		

> 100 µg/l Adäquat

Quellen:

Iodine Status worldwide - WHO Global Database on Iodine Deficiency, 2004
Assessment of iodine deficiency disorders and monitoring their elimination,
Third edition, WHO/unicef, 2007
Lothar Thomas, "Labor und Diagnose", 8. Auflage 2012.

Methode ICP-MS
Akkreditiert Ja

Kälteagglutinine

K-AK 2613
Material EDTA-Blut 2.7 ml
Versand bei Raumtemperatur, nicht kühlen. Das Blut muss vor der Durchführung der Analyse 30 min. bei 37° C inkubiert werden.
Richtwerte Titer 1:<32
Methode AGGL
Akkreditiert Ja

Kalium

Kalium im Serum K 2
Kalium im Urin K-U 1053
Kalium Tagesausscheidung K-24H 1064
Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml hämolysefrei
Urin, 1. Morgenurin
Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin. Bitte Sammelmenge angeben.
Richtwerte Serum 3.5 – 5.1 mmol/l
Plasma 3.4 – 4.5 mmol/l
Urin 20 – 80 mmol/l 1. Morgenurin
25 – 125 mmol/24h Tagesausscheidung
Methode ISE
Akkreditiert Ja

Kalium (SoM)

Kalium (SoM)	KSOM	4619
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	ISE	
Akkreditiert	Nein	

Kaliumkanal-Autoantikörper

Kaliumkanal-Autoantikörper (S)	KKA	3106	Erbringungslabor A
Kaliumkanal-Autoantikörper (CSF)	KKAL	4231	Erbringungslabor A
Akronym	anti-VGKC (anti-voltage gated K ₊ -channels)		
Material	Serum oder Liquor 1 ml		
Richtwerte	< 85 pmol/l		
Methode	RIP		

Kappa-Ketten

Siehe Leichtketten, freie

Kardiotrope Erreger

KARDERR	2298
Testparameter	Borrelia burgdorferi-Antikörper Coxsackie-Virus-Antikörper Influenza A-Virus-Antikörper Influenza B-Virus-Antikörper Picorna-Virus-Antikörper
Material	Serum 2 ml
Richtwerte	Siehe Einzelanalysen

Katecholamine (Plasma)

Katecholamine im Plasma	KATHP	2230	Erbringungslabor A
Block beinhaltet			

Adrenalin	ADRENP	Erbringungslabor A
Noradrenalin	NORHP	Erbringungslabor A
Dopamin	DOPAMINP	Erbringungslabor A
Material	Heparinplasma 2 ml tiefgefroren EDTA-Plasma 2 ml tiefgefroren	
Hinweis:	Bitte immer eingefrorenes Material einsenden oder Blutentnahme direkt im Labor.	
Richtwerte	Adrenalin	< 84 ng/l
	Noradrenalin	< 420 ng/l
	Dopamin	< 85 ng/l
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Katecholamine (Urin)

Katecholamine im Urin	KATU	2088	Erbringungslabor A
Block beinhaltet			
Adrenalin im Urin	ADRU	Erbringungslabor A	
Noradrenalin im URIN	NORADREN	Erbringungslabor A	
Dopamin im Urin	DOPAMIN	Erbringungslabor A	
Präanalytik	Ein Tag vor der Sammelperiode keine Bananen oder Käse essen. Wenn klinisch möglich, 8 Tage vor Sammelperiode Antihypertensiva absetzen, bis 3 Tage vor Test keine Röntgen-Kontrastmittel verwenden.		
Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin 10 ml konzentrierte HCL in das Sammelgefäß vorlegern (pH 2 – 3). Urinvolumen bitte angeben.		
Richtwerte	Gesamtkatecholamine	< 115 µg/24 Std.	
	Adrenalin	< 20 µg/24 Std.	
	Noradrenalin	> 100 µg/24 Std.	
	Dopamin	65 – 563 µg/24 Std.	
Methode	HPLC		
Akkreditiert	Ja		

Kernhaltige Zellen im Liquor

KERN-L.	5722
Material	Liquor 1 ml
Methode	Mikroskopie, Fluoreszenz-Durchflusszytometrie
Akkreditiert	Ja

Keton

Keton (Urin) 1	Ket-U1	1075
Keton (Urin) 2	Ket-U2	1076
Keton (Urin) 3	Ket-U3	1077
Material	Spontanurin oder Katheterurin 10 ml	
Richtwerte	nicht nachweisbar	
Methode	Indikationsreaktion	
Akkreditiert	Ja	

Kidd (a)-Antigen

Anzahl Austestungen Kidd(a)-Antigen	JKA	2623
Kidd(a)-Antigen	JKA-Ag	2803

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Kidd (a) – kurz Jk(a) – identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode	AGGL
Akkreditiert	Ja

Kidd (b)-Antigen

Anzahl Austestungen Kidd(b)-Antigen JKB 2630

Kidd(b)-Antigen JKB-Ag 2807

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Kidd (b) – kurz Jk(b) – identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

Kobalt

Kobalt (Serum) KOBAL 3185 Erbringungslabor A

Kobalt (Urin) COBAU 3233 Erbringungslabor A

Hinweis Die Untersuchung auf Kobalt ist ab dem 01.07.2007 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material Serum 2 ml
Urin 20 ml

Richtwerte Serum < 2 µg/l

Urin < 2 µg/l

Methode AAS

Akkreditiert Ja

Komplement, gesamthämolytische Aktivität

CH50	2503	Erbringungslabor A
Akronym	CH50	
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	69 – 129 %	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Koproporphyrin

KOPROPOR 3159 Erbringungslabor A

Siehe Porphyrine im Plasma

Koproporphyrin-Isomere (Urin)

Koproporphyrin-Isomere (U) KPIU 1102 Erbringungslabor A

Block aus:

Koproporphyrin-Isomer I KPIU1 1114 Erbringungslabor A

Koproporphyrin-Isomer III KPIU3 1115 Erbringungslabor A

Material Urin, 10 ml, aus 24-Std.-Sammelurin. Urinvolumen bitte angeben.

Richtwerte Koproporphyrin-Isomer I 17 – 31 %

Koproporphyrin-Isomer III 69 – 83 %

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

Kpa-Antigen

Anzahl Austestungen Kpa-Antigen KPA 2743

Kpa-Antigen KPA-Ag 2813

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Kpa identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL
 Akkreditiert Ja

Kpb-Antigen

Anzahl Austestungen Kpb-Antigen KPB 2746
 Kpb-Antigen KPB-Ag 2814

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Kpb identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL
 Akkreditiert Ja

Kreatinin

Kreatinin im Serum KREA 40
 Kreatinin (PrEP) im Serum KREAPR 38
 Kreatinin im Urin KREA-U 1058
 Kreatinin im Urin (Heidelberg) KREU-HD 5436 Erbringungslabor I (nur für Befund)

Kreatinin im Dialysat 1	KREAD1 4526																																																			
Kreatinin im Dialysat 2	KREAD2 4527																																																			
Kreatinin im Dialysat 3	KREAD3 4528																																																			
Kreatinin im Dialysat 4	KREAD4 4529																																																			
Präanalytik	Für die Kreatinin-Bestimmung im Urin 24 Std.-Urin ohne Zusatz von Konservierungsmitteln und/oder Stabilisatoren sammeln. Während des Sammelns im Kühlschrank aufbewahren.																																																			
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml Urin 10 ml, 1. Morgenurin oder 24-Std.-Sammelurin Dialysat 1 ml																																																			
Richtwerte	<table border="0"> <tr> <td>Serum</td> <td>0.33 – 0.98 mg/dl</td> <td>0 – 2 Monate</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.16 – 0.39 mg/dl</td> <td>3 – 12 Monate</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.18 – 0.35 mg/dl</td> <td>2 – 3 Jahre</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.26 – 0.42 mg/dl</td> <td>4 – 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.29 – 0.47 mg/dl</td> <td>6 – 7 Jahre</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.34 – 0.53 mg/dl</td> <td>8 – 9 Jahre</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.33 – 0.64 mg/dl</td> <td>10 – 11 Jahre</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.44 – 0.68 mg/dl</td> <td>12 – 13 Jahre</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.46 – 0.77 mg/dl</td> <td>14 – 15 Jahre</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.51 – 0.95 mg/dl</td> <td>> 15 Jahre weiblich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.67 – 1.17 mg/dl</td> <td>> 15 Jahre männlich</td> </tr> <tr> <td>1. Morgenurin</td> <td>29 – 226 mg/dl weiblich</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>40 – 278 mg/dl männlich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tagesausscheidung</td> <td>0.72 – 1.51 g/24 Std. weiblich</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>0.98 – 2.20 g/24 Std. männlich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kreatinin im Urin (Heidelberg):</td> <td>39 – 259 mg/dl männlich</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>28 – 217 mg/dl weiblich</td> <td></td> </tr> </table>	Serum	0.33 – 0.98 mg/dl	0 – 2 Monate		0.16 – 0.39 mg/dl	3 – 12 Monate		0.18 – 0.35 mg/dl	2 – 3 Jahre		0.26 – 0.42 mg/dl	4 – 5 Jahre		0.29 – 0.47 mg/dl	6 – 7 Jahre		0.34 – 0.53 mg/dl	8 – 9 Jahre		0.33 – 0.64 mg/dl	10 – 11 Jahre		0.44 – 0.68 mg/dl	12 – 13 Jahre		0.46 – 0.77 mg/dl	14 – 15 Jahre		0.51 – 0.95 mg/dl	> 15 Jahre weiblich		0.67 – 1.17 mg/dl	> 15 Jahre männlich	1. Morgenurin	29 – 226 mg/dl weiblich			40 – 278 mg/dl männlich		Tagesausscheidung	0.72 – 1.51 g/24 Std. weiblich			0.98 – 2.20 g/24 Std. männlich		Kreatinin im Urin (Heidelberg):	39 – 259 mg/dl männlich			28 – 217 mg/dl weiblich	
Serum	0.33 – 0.98 mg/dl	0 – 2 Monate																																																		
	0.16 – 0.39 mg/dl	3 – 12 Monate																																																		
	0.18 – 0.35 mg/dl	2 – 3 Jahre																																																		
	0.26 – 0.42 mg/dl	4 – 5 Jahre																																																		
	0.29 – 0.47 mg/dl	6 – 7 Jahre																																																		
	0.34 – 0.53 mg/dl	8 – 9 Jahre																																																		
	0.33 – 0.64 mg/dl	10 – 11 Jahre																																																		
	0.44 – 0.68 mg/dl	12 – 13 Jahre																																																		
	0.46 – 0.77 mg/dl	14 – 15 Jahre																																																		
	0.51 – 0.95 mg/dl	> 15 Jahre weiblich																																																		
	0.67 – 1.17 mg/dl	> 15 Jahre männlich																																																		
1. Morgenurin	29 – 226 mg/dl weiblich																																																			
	40 – 278 mg/dl männlich																																																			
Tagesausscheidung	0.72 – 1.51 g/24 Std. weiblich																																																			
	0.98 – 2.20 g/24 Std. männlich																																																			
Kreatinin im Urin (Heidelberg):	39 – 259 mg/dl männlich																																																			
	28 – 217 mg/dl weiblich																																																			
Methode	PHOT (enzymatisch)																																																			
Akkreditiert	Ja, Kreatinin aus Dialysat ist nicht akkreditiert.																																																			

Kreatinin (SoM)

Kreatinin, enzym. (SoM)	KREASOM	4637
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT (enzymatisch)	

Akkreditiert Nein

Kreatinin-Clearance

Kreatinin-Clearance	CLEAR	1041
Körperoberfläche	KO	1047
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml <u>und</u> Urin 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin. Urinvolumen und Körperoberfläche bitte angeben.	
Richtwerte	66 – 143 ml/min	
Methode	PHOT (enzym.)	
Akkreditiert	Ja	

Kryofibrinogen

KRY	631
Präanalytik	Die Röhrchen müssen vorgewärmt werden vor der Blutabnahme und nach der Blutentnahme sofort in einer Auf 37° C vorgewärmten Zentrifuge abzentrifugiert und weiterverarbeitet werden. Deshalb wird diese Untersuchung nur nach tel. Voranmeldung durchgeführt. Die Blutentnahme sollte idealerweise direkt im Labor erfolgen.
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Richtwerte	negativ
Methode	AGGL
Akkreditiert	Nein

Kryoglobuline

KRYO	632
Präanalytik	Die Röhrchen müssen vorgewärmt werden vor der Blutabnahme und nach der Blutentnahme sofort in einer auf 37° C vorgewärmten Zentrifuge abzentrifugiert und weiterverarbeitet werden. Deshalb wird diese Untersuchung nur nach tel. Voranmeldung durchgeführt. Die Blutentnahme sollte idealerweise direkt im Labor erfolgen.
Material	Vollblut 5 ml
Richtwerte	negativ

Methode	AGGL
Akkreditiert	Nein

Ku-Autoantikörper

KU80	3481	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio	
Methode	RIP	
Akkreditiert	Ja	

Kupfer

Kupfer (Serum)	CUS	2394	Erbringungslabor A
Kupfer (Urin)	CUU	2395	Erbringungslabor A
Kupfer (Lebergewebe)	CUL	4501	Erbringungslabor I

Die Untersuchung auf Kupfer im Serum ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material	Serum 2 ml	
	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin	
	Urinvolumen bitte angeben	
Richtwerte	Serum	
	Kinder:	
	>0 - 4 Mon.	90 - 460 µg/l
	>4 - 6 Mon.	250 - 1100 µg/l
	>7 - 12 Mon.	500 - 1300 µg/l
	>1 - 5 Jahre	800 - 1500 µg/l
	>6 - 9 Jahre	840 - 1360 µg/l
	>10 - 13 Jahre	800 - 1210 µg/l
	>14 - 19 Jahre	640 - 1170 µg/l
	Frauen	
Ohne Östrogen-Substitution	680-1690 µg/l	
Mit Östrogen-Substitution	1000-2000 µg/l	
Männer	560-1110 µg/l	
Urin	< 50 µg/24 Std.	

	Lebergewebe:
	unauffällig: < 100 µg/g
	M. Wilson: > 250 µg/g
Methode	AAS
Akkreditiert	Ja

La-Autoantikörper

anti-La/SS-B	SS-B 2206
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	Immunoblot
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)

Lacosamid

LACO	3269 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Vimpat
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel: 1.0 – 10 mg/l
Toxischer Bereich:	> 20 mg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Nein

Lactat

Lact	50
Präanalytik	Da Lactat bei körperlicher Aktivität rasch ansteigt, ist eine Ruhepause von 30 min. notwendig. Die Blutprobe ist aus einer ungestauten Vene zu entnehmen.

Plasmen müssen innerhalb von 15 min. von den Zellen getrennt sein.

Material	NaF-Plasma 1 ml
Richtwerte	0.5 – 2.2 mmol/l
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Lactat (Liquor)

LACT-L.	5707
Material	Liquor 1 ml
Richtwerte	1.1 – 2.4 mmol/l
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Lactose-Toleranztest

Lactosetoleranztest für Bad Kissinger Kliniken LTTKISS 136
Block aus:

Glucose nüchtern	BLZNÜ	161
Blutzucker 2	BLZ2	148
Blutzucker 3	BLZ3	163
Blutzucker 4	BLZ4	164
Blutzucker 5	BLZ5	165

Lactosetoleranztest LTT 160
Block aus:

Glucose nüchtern	BLZNÜ	161
Blutzucker nach 30 min	BLZ30	167
Blutzucker nach 60 min	BLZ60	168
Blutzucker nach 90 min	BLZ90	169
Blutzucker nach 120 min	BLZ120	170

Synonym Milchzuckerunverträglichkeits-Test

Prinzip Das oral zugeführte Disaccharid Lactose (Milchzucker) wird normalerweise von der beta-Galactosidase der Bürstensaummembran der Dünndarmschleimhaut in die Monosaccharide Glucose und Galaktose gespalten und in dieser Form aktiv resorbiert. Dies führt zu einem Anstieg der Blut-Glucosekonzentration.

Indikation Abklärung von gastrointestinalen Beschwerden nach dem Verzehr von Milchprodukten, Verdacht von primären oder sekundären Lactasemangel

Material Hämolysat

Hämolysatröhrchen erhalten Sie von uns (Haltbarkeitsdatum ist angegeben).

Durchführung

Testablauf	Zeitfolge	
	- 12 Std.	Vorbereitung: Fasten
Blutentnahme	- 5 min	
Einnahme	0 min	Gabe von 50 g Lactose (Kinder: 2g Glukose/kg Körpergewicht bis max. 50g) in 400 ml Wasser oral innerhalb 5 – 10 Minuten.
Blutentnahme	nach 30 min	
Blutentnahme	nach 60 min	
Blutentnahme	nach 90 min	
Blutentnahme	nach 120 min	

Testergebnisse

Nüchternwert < 100 mg/dl

> 20 mg/dL Normalbefund

Ein Glucoseanstieg < 20 mg/dL weist auf einen Lactasemangel hin.

Methode

PHOT

Akkreditiert

Ja

Laktoferrin

LAKTFQ 4164 Erbringungslabor A

Material Stuhl 5 g

Methode ELISA

Richtwerte < 7.2 µg/ml

Akkreditiert Nein

Lambda-Ketten

Siehe Leichtketten, freie

Lamotrigin

LAMO	2396 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Elmendos, Lamictal, Lamo Tad, Lamotrigin,
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	3.0 – 14.0 µg/ml
Tox. Bereich	> 20 µg/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

LC1

Siehe Lebercytosol-Antigen 1-Autoantikörper

LDH

LDH	27
Akronym	Lactatdehydrogenase
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei
Richtwerte	< 600 U/l 0 – 1 Monat < 300 U/l 2 Monate – 15 Jahre < 214 U/l > 15 Jahre weiblich < 225 U/l > 15 Jahre männlich
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

LDH (SoM)

LDH (SoM)	LDHSOM 4631
Akronym	Lactatdehydrogenase
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml

Methode	PHOT
Akkreditiert	Nein

LDH-Isoenzyme

LDHI	2552	Erbringungslabor A
Material	Serum 3 ml, hämolysefrei	
Richtwerte	LDH 1	7.5 – 25.1 %
	LDH 2	32.9 – 40.1 %
	LDH 3	14.2 – 31.8 %
	LDH 4	5.9 – 13.9 %
	LDH 5	4.6 – 19.0 %
Methode	ELPHO	
Akkreditiert	Ja	

LDL-Cholesterin

LDL-Cholesterin	LDL	63
Ggf. LDL-Cholesterin	GGFLDL	4758
Präanalytik	Blutentnahme am nüchternen Patienten nach 12 Std. Fasten.	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	< 155 mg/dl	
	Als LDL-Zielwerte werden je nach individueller Konstellation (HS = HeartScore) angegeben bei:	
	• geringem Risiko	(HS < 1%) < 116 mg/dl
	• moderatem Risiko	(HS >= 1 bis < 5%) < 100 md/dl
	• hohem Risiko	(HS >= 5 bis < 10%) < 70 mg/dl
	• sehr hohem Risiko	(HS >= 10 %) < 55 mg/dl
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Lebercytosol-Antigen 1-Autoantikörper

LC1	3967	Erbringungslabor A
-----	------	--------------------

Synonyma	Forminotransferase Cyclodeamidase (FTCD)
Akronym	LC1, FTCD
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	ELISA

Lebermembran-Antigen-Autoantikörper

LMA	2179
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	Titer 1:<100
Methode	IFT
Akkreditiert	Ja

Leber-Niere-Mikrosomen-Autoantikörper

LKM1	5270	Erbringungslabor A
Synonym	LKM, Leber-Niere-Mikrosomen-Autoantikörper	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	Titer 1:<100	
Methode	EIDA	
Akkreditiert	Ja	

Leflunomid HMR 1726, als Metabolit

LEFLU	2576	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Immunsuppressivum bei rheumatoider Arthritis	
Handelsnamen	Arava, Leflunomid	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach	

Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich	Gemessen wird der Leflunomid-Metabolit (Bezeichnung: HMR 1726, Teriflunomid oder A77 1726). Als Referenzwerte bei Erhaltungsdosierung werden vom Hersteller angegeben: Dosierung: 5 mg – Steady state 5.9 – 11.7 mg/l 10 mg – Steady state 8.4 – 27.6 mg/l 25 mg – Steady state 27 – 99 mg/l Der Medikamentenspiegel sollte sich bei geplanter Schwangerschaft < 0.02 mg/l befinden.
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Nein

Legionella pneumophila-Antikörper

L. pneumophila-IgG	LEGG	2307	Erbringungslabor A
L. pneumophila-IgM	LEGM	2308	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	IgG	< 50 U/ml (GZ 50 – 70 U/ml)	
	IgM	< 120 U/ml (GZ 120 – 140 U/ml)	
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Legionella pneumophila- DNA

LEDG	3748	Erbringungslabor A
------	------	--------------------

Bitte Material angeben!

Bronchiallavage	LEDGBAL	8577
Trachealsekret	LEDGSTRA	8578
Sputum	LEDGSP	8579
Material	Bronchiallavage Trachealsekret Sputum	
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Leichtketten, freie

Freie Kappa-Ketten im Serum	KAPP	2333	Erbringungslabor A
Freie Kappa-Ketten im Urin	KAPPU	2336	Erbringungslabor A
Freie Lambda-Ketten im Serum	LAMB	2334	Erbringungslabor A
Freie Lambda-Ketten im Urin	LAMBU	2337	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml Urin, 10 ml, des 2. Morgenurins.		
Richtwerte	Serum Kappa		3.30 – 19.4 mg/l
	Lambda		5.71 – 26.3 mg/l
	Kappa/Lambda Quotient		0.26 – 1.65
	Bei Niereninsuffizienz gilt als modifizierter Richtwerte: 0,37 - 3,1.		
	Urin Kappa		0.39 – 15.1 mg/l
	Lambda		0.81 – 10.1 mg/l
Methode	NEPH		
Akkreditiert	Ja		

Leiden-Mutation

FA5GEN 2568 Erbringungslabor E

Siehe Faktor V-Leiden-Mutation

Leishmania-DNA

LEIDU 3381 Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesondertenTüte versandt werden.

Material Urin 10 ml

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Leishmania donovani-Antikörper

Leishmania donovani-Ak (ELISA) LEISHEIA 3182 Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesondertenTüte versandt werden.

Material Serum 1 ml
Entscheidungsgrenze ELISA: negativ
Methode ELISA
Akkreditiert Ja

Leptin

Leptin LEPT 3746 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Richtwerte: 0.7 – 7.0 ng/ml
Methode: EIA
Akkreditiert: Ja

Leptospiren-Antikörper

Leptospiren-AK IgG LEPTOG 2478 Erbringungslabor A

Leptospiren-AK IgM LEPTOM 2479 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml
Entscheidungsgrenze IgG < 10 U/ml (GZ < 16 U/ml)
IgM < 15 U/ml (GZ < 20 U/ml)
Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Leptospira interrogans-DNA

L. interrogans DNA (Urin) LEPTD 3644 Erbringungslabor A

Spezies L. grippotyphosa
L. iceterohaemorrhagica

Material Urin 10 ml

Meldepflicht Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Leukozyten

Kleines Blutbild KLBT 401

Siehe Blutbild

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwerte	8.04 – 15.40 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage männlich
	8.16 – 14.56 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage weiblich
	7.80 – 15.91 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage männlich
	8.36 – 14.42 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage weiblich
	8.14 – 14.99 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage männlich
	7.05 – 14.68 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage weiblich
	6.51 – 13.32 Tsd./ μ l	61 – 180 Tage männlich
	6.00 – 13.25 Tsd./ μ l	61 – 180 Tage weiblich
	5.98 – 13.51 Tsd./ μ l	181 Tage – 1 Jahr männlich
	6.48 – 13.02 Tsd./ μ l	181 Tage – 1 Jahr weiblich
	5.14 – 13.38 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre männlich
	4.86 – 13.18 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre weiblich
	4.31 – 11.00 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre männlich
	4.27 – 11.40 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre weiblich
	3.84 – 9.84 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre männlich
	4.19 – 9.43 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre weiblich
	3.92– 9.81 Tsd./ μ l	> 17 Jahre männlich

	3.96 – 10.4 Tsd./ μ l	> 17 Jahre weiblich
Methode	Fluoreszenz-Durchflusszytometrie	
Akkreditiert	Ja	

Leukozyten (Liquor)

Leukozyten im Liquor	LEUK-L. 5703
davon granulozytär	GRAN-L. 5710
Material	Liquor 1 ml
Richtwerte	< 5/ μ l
Methode	Mikroskopie, Fluoreszenz-Durchflusszytometrie
Akkreditiert	Ja

Leukozyten (SoM)

Leukozyten (SoM)	LEUCSOM	4625
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methoden	Fluoreszenz-Durchflusszytometrie	
Akkreditiert	Nein	

Leukozyten-Antikörper

Anti-Neutrophilen-Membran-Autoantikörper LEUKAK 3226 Erbringungslabor A

Siehe Anti-Neutrophilen-Membran-Autoantikörper

Levetiracetam

LEVET	2466	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum	
Handelsnamen	Keppra	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	10.0 – 40.0 mg/l
Tox. Bereich	> 100 mg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Levodopa (L-Dopa)

LDOPA	3382 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Parkinsonmittel
Hinweis	Levodopa liegt in Kombinationspräparaten zusammen mit einem peripheren Decarboxylasehemmer (Carbidopa, Benserazid) vor.
Handelsnamen	Kombinationen mit Levodopa und Carbidopa: Duodopa, Isicom, Levobeta, Levo-C AL, LevoCarb, Levocomp, Levodopa/Carbidopa, Levodopa comp. C, Levodop, Nacom, Stalevo Kombinationen mit Levodopa und Benserazid: Levodopa/Benserazid, Levodopa comp. B, Levopar, Madopar, Restex
Material	Serum 2 ml tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen. Wir empfehlen ggfs. die Verwendung von Stabilisierungsröhrchen, die kostenfrei in unserem Labor bezogen werden können.
Therap. Bereich	Bergspiegel 1 Stunde nach Einnahme von 250 mg Levodopa in Kombination mit 25 mg Carbidopa. 0.9 – 2.0 mg/l
Toxischer Bereich	< 5 mg/l
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Levomepromazin

LEVOM	3251 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptikum

Handelsnamen	Levium, Levomepromazin, Neurocil
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel: 30 – 160 µg/l
Tox. Bereich	> 320 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Lewis (a)-Antigen

Anzahl Austestung Lewis(a)-Antigen LEA 2627

Lewis(a)-Antigen LEA-Ag 2809

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Lewis (a) – kurz Le(a) – identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

Lewis (b)-Antigen

Anzahl Austestung Lewis(b)-Antigen LEB 2628

Lewis(b)-Antigen LEB-Ag 2810

Indikation	Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Lewis (b) – kurz Le(b) – identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.
Material	1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.
Methode	AGGL
Akkreditiert	Ja

LGI1

LGI1	4373	Erbringungslabor A
LGI1L	4374	Erbringungslabor A
Akronym	Leucine-rich glioma-inactivated protein 1-Ak, Leucine-rich glioma-inactivated protein 1, Epitempin-1	
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml	
Richtwerte	Serum AK-Titer	1: <10
	Liquor AK-Titer	1: <2
Methode	IIFT	

LH

LH	2105
Siehe Luteinisierendes Hormon	

Lidocain

LIDOC	2003 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiarrhythmikum, Neuraltherapeutikum, Lokalanästhetikum
Handelsnamen	Heweneural, Lidocard, Posterisan, Xylocain, Xylocitin, Xyloneural
Präanalytik	Blutentnahme während der laufenden Infusion.
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Bergspiegel	1.0 – 6.0 mg/l
Tox. Bereich	> 6.0 mg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Linezolid

LINEZ	4495 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antibiotikum
Handelsnamen	Linezolid, Zyvoxid
Material	Serum 0,5 ml, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Richtwerte	Zielwert, therapeutisch (für Nicht-Mykobakterien, zweimal tägliche Applikation): - freie Konzentration bei bekanntem Erreger = 85% des Dosierungsintervalls > 1 x MHK - bei unbekanntem Erreger: Cmin 2-7 mg/l toxische Konzentration: Cmin > (7-)10 mg/l Therapie von Mykobakterien, einmal tägliche Applikation: Cmin Werte > 2 mg/l gehen mit vermehrter Toxizität einher. Erwarteter Cmin Wert bei einer Dosierung von 2x täglich 600 mg i.v.: 3,7 mg/l 2x täglich 600 mg p.o.: 6,2 mg/l

Kommentar:

Besser als das Verhältnis von C_{min}/MHK korreliert
 therapeutisch das Verhältnis von fAUC₀₋₂₄/MHK = 80 - 120
 (bei Mykobakterien fAUC₀₋₂₄/MHK > 120). Daher kann in
 Einzelfällen die Bestimmung der AUC erforderlich sein. Der
 gemessene Wert entspricht der Gesamtkonzentration
 (proteingebundene + freie Konzentration). Näherungsweise
 kann die freie Konzentration aus der Gesamtkonzentration
 abzüglich der durchschnittlichen Proteinbindung von 30% für
 Linezolid berechnet werden.

Methode	LCMSMS
Akkreditiert	ja

Lipase

LIP	34								
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml								
Richtwerte	<table> <tr> <td>< 34 U/l</td> <td>bis 1 Jahr</td> </tr> <tr> <td>< 31 U/l</td> <td>2 – 12 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 55 U/l</td> <td>13 – 18 Jahre</td> </tr> <tr> <td>13 – 60 U/l</td> <td>> 18 Jahre</td> </tr> </table>	< 34 U/l	bis 1 Jahr	< 31 U/l	2 – 12 Jahre	< 55 U/l	13 – 18 Jahre	13 – 60 U/l	> 18 Jahre
< 34 U/l	bis 1 Jahr								
< 31 U/l	2 – 12 Jahre								
< 55 U/l	13 – 18 Jahre								
13 – 60 U/l	> 18 Jahre								
Methode	PHOT								
Akkreditiert	Ja								

Lipase (SoM)

Lipase (SoM)	LIPSOM	4634
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Lipidelektrophorese

LPELPHO	2488	Erbringungslabor A
---------	------	--------------------

Präanalytik	12-stündige Nahrungskarenz	
Material	Serum 2 ml, nicht einfrieren und nicht älter als 24 Std.	
Richtwerte	alpha-Lipoproteine (HDL)	> 40 mg/dl Männer > 48 mg/dl Frauen
	prä-beta-Lipoproteine (VLDL)	< 40 mg/dl
	beta-Lipoproteine (LDL)	< 115 mg/dl
Methode	ELPHO	
Akkreditiert	Ja	

Lipid-Profil GU

Lipidprofil GU	LIPIDGU	373
Block aus:		
Cholesterin GU	CHOLGU	152
Triglyceride GU	TRIGU	374
HDL GU	HDLCGU	375
LDL GU	LDLGU	376

Hinweis	Nur im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung (01732).	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	siehe Einzelparameter	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	JA	

LipoComplete

LipoComplete	LIPOCOMP	4998	Erbringungslabor S
--------------	----------	------	--------------------

Abrechenbarkeit EBM	Für die moderne Methode der NMR-Spektroskopie gibt es noch keine Abrechnungsziffern, so dass sie nur als reine Selbstzahlerleistung (IGeL) erbracht werden kann.		
Material	Serum 2 ml (nüchtern, 12 Std. Nahrungskarenz)		
Hinweis	Der Befundbericht enthält folgende Messwerte: Triglyzeride, Gesamt-Cholesterin, LDL-Cholesterin und HDL-Cholesterin, die auf die LipoDens®-Methode rückführbaren Cholesterin-Konzentrationen in den Lipoprotein-		

Subklassen (VLDL, IDL, LDL-1, LDL-2, LDL-3, sdLDL, HDL-2, HDL-3), die Partikelkonzentrationen der Lipoprotein-Subklassen (VLDL, LDL, große LDL, kleine LDL, HDL, große HDL, kleine HDL) und die mittleren Partikeldurchmesser der Lipoproteine (VLDL, LDL, HDL). Außerdem gibt es eine grafische Darstellung der Ergebnisse mit Befundinterpretation.

Untersuchung erfolgt im MVZ Humangenetik Ulm.

Richtwerte	siehe Originalbefund
Methode	NMR-Spektroskopie
Akkreditiert	Ja

Lipodens-Lipoproteinprofil

Lipodens-Lipoproteinprofil LIPODENS 4992 Erbringungslabor S

Block aus

Triglyceride
Cholesterin gesamt
LDL-Cholesterin
HDL-Cholesterin
VLDL-Cholesterin
IDL-Cholesterin
LDL-1-Cholesterin
LDL-2-Cholesterin
LDL-3-Cholesterin abs.
LDL-3-Cholesterin rel.
HDL-2-Cholesterin
HDL-3-Cholesterin
Quotient LDL-Chol./HDL-Chol.

Material	Serum 2 ml (nüchtern, 12 Std. Nahrungskarenz)
Hinweis	Untersuchung erfolgt im MVZ Humangenetik Ulm.
Richtwerte	siehe Befundbericht
Methode	Ultrazentrifugation
Akkreditiert	Ja

Lipoprotein (a)

LPA	2044
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 75 nmol/l
Methode	Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Liquor-Aussehen

LAUS	5724
Material	Liquor 1 ml
Testparameter	beurteilt wird Transparenz, Trübung/Färbung und Blutbeimengung des Liquors.
Akkreditiert	Ja

Liquorblock

Liquorblock	L-BL	8090
Testparameter sind		
Liquorstatus	LSTA.	5701
Eiweiß im Serum	NGEIW	5110
Glucose im Serum	NBLZ	5140
Lactat im Serum	NLACT	5050
Albumin imm. im Serum	NALB-I	7052
IgG im Serum	NIGG	7041
Albumin-Quotient (CSF/Serum)	QALB	7053
IgG-Quotient (CSF/Serum)	QIGG	7042
Quotient IgG/Albumin	QIGG/ALB	7043
Reiberschema	REIBER	8455

Block aus IgG im Serum und Liquor, Albumin imm. im Serum und Albumin im Liquor

Material	Serum 1 ml Liquor 2 ml Bitte Liquor und Blut gleichzeitig gewinnen und zusammen einsenden.
Richtwerte	siehe Einzelparameter

Liquorprotein-IEF

Oligoclonale Banden im Serum	IEF-S	5726	Erbringungslabor A
Oligoclonale Banden im Liquor	IEF-L	5727	Erbringungslabor A

Siehe Oligoclonale Banden

Liquorstatus

Liquorstatus	LSTA.	5701
Testparameter sind:		
Liquor Aussehen	LAUS.	5724
Erythrozyten im Liquor	ERY-L.	5706
Leukozyten im Liquor	LEUK-L.	5703
davon granulozytär	GRAN-L.	5710
Eiweiß im Liquor	TP-L.	5704
Glucose im Liquor	GLUC-L.	5705
Lactat im Liquor	LACT-L.	5707
Albumin im Liquor	ALB-L.	5708
IgG im Liquor	IGG-L.	5709
Material	Liquor 2 ml	
Richtwerte	Siehe Einzelmethoden	

Listerien (List.Lysin-O)-IgG EIA

LIST 2969

Wegen der mangelhaften Aussagekraft des Tests, haben wir die Durchführung der Listerien-Serologie beendet. Ein positives Ergebnis beweist weder Immunität noch eine Besiedlung oder Infektion. Ein negatives Ergebnis schließt eine Infektion nicht sicher aus. Deshalb möchten wir Ihnen und Ihren Patienten Kosten ersparen und von der Durchführung der Listerien-Serologie abraten.

Listeria monocytogenes-DNA

L. monocytogenes-DNA (CSF)	LISDL	3689	Erbringungslabor A
L. monocytogenes-DNA (EB)	LISD	4079	Erbringungslabor A

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Liquor 1 ml

Meldepflicht Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
Meldepflicht nur für den direkten Nachweis aus Blut, Liquor oder anderen normalerweise sterilen Substraten sowie aus Abstrichen von Neugeborenen.

Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Lithium

LI	2022
Präanalytik	Blutentnahme 12 Std. nach der letzten Einnahme.
Material	Serum 1 ml, hämolysefrei
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	für phasenprophylaktische Wirkung 0.6 – 0.8 mmol/l Bei älteren Patienten können niedrigere Spiegel ausreichend sein. antimanische Wirkung 0.9 – 1.1 mmol/l
Tox. Bereich	ab 1.5 mmol/l
Methode	ISE
Akkreditiert	Ja

Lorazepam

LOR	2397 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Tranquilizer
Handelsnamen	Lorazepam, Tavor, Tolid
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 2 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	20 – 250 ng/ml
Tox. Bereich	> 300 ng/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Lp (a)

LPA 2044 Erbringungslabor A

Siehe Lipoprotein (a)

LP-Autoantikörper

SLA 2181

Siehe SLA

Lrp4-Autoantikörper

LRP4 4507 Erbringungslabor A

Synonyma Low density lipoprotein receptor-related protein-4

Material Serum 1 ml

Richtwerte negativ

Methode IIFT

Akkreditiert Ja

LSD im Serum

LSD-S 2017 Erbringungslabor C

Synonym Lysergsäurediäthylamid

Material Serum 2 ml, lichtgeschützt

Nachweisgrenze < 0.02 µg/l

Methode LC/MS

Akkreditiert Ja

LSD im Urin

LSD-U 1993 Erbringungslabor Q

Bestätigung	Lysergsäurediäthylamid im Urin Bestätigungsanalyse/Quantifizierung
Material	Urin 10 ml
Richtwerte	siehe Befundbericht
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Lues-Bestätigungsdiagnostik

Lues-Bestätigungsdiagnostik	LUESB	4972	Erbringungslabor A
Ggfs. Lues-Bestätigungsdiagnostik	GGFLUESB	4971	

Testparameter	VDRL-Test
	FTA-abs-Test (IgG)
	FTA-abs-Test (IgM)
Hinweis	Die Treponema pallidum-Partikelagglutination (TPPA/TPHA) wurde vom Hersteller eingestellt und kann daher auch als Fremdleistung nicht mehr angeboten werden.
Material	Serum
Weiteres siehe Einzelparameter	

Lues-Verlaufskontrolle

Lues-Verlaufskontrolle	LUESV	4973	Erbringungslabor A
Testparameter	VDRL-Test		
	FTA-abs-Test (IgM)		
Hinweis	Die Treponema pallidum-Partikelagglutination (TPPA/TPHA) wurde vom Hersteller eingestellt und kann daher auch als Fremdleistung nicht mehr angeboten werden.		
Material	Serum		
Weiteres siehe Einzelparameter			

Lupusantikoagulanzen

LUAC	2398
Indikation	Thrombophilie Abklärung Nachweis von Lupus-Antikoagulantien, Antiphospholipidsyndrom Unerklärliche PTT-Verlängerung Autoimmunerkrankungen (z.B. L. Erythematodes, rheumatoide Arthritis) Rezidivierende Aborte und intrauteriner Fruchttod
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren
Richtwerte	< 1.13 Ratio
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Nein

Lutheran (a)-Antigen

Anzahl Austestung Lu(a)-Antigen LUA 2617

Lu(a)-Antigen LUA-Ag 2806

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper Lutheran (a) – kurz Lu(a) – identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

Luteinisierendes Hormon

LH 2105

Akronym LH

Synonym Luteotropin, Lutropin

Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml		
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.		
Richtwerte	Männer	< 6.0 IU/l 1.7 – 8.6 IU/l 3.1 – 34.6 IU/l	bis 12 Jahre 13 – 70 Jahre > 70 Jahre
	Mädchen	0.01 – 0.5 IU/l 0.01 – 5.4 IU/l	bis 11 Jahre 12 – 13 Jahre
	<u>Für Frauen ist von folgenden Normalwerten auszugehen:</u>		
	- Follikelphase	2.4 – 12.6 IU/l	
	- Ovulationspeak:	14.0 – 95.6 IU/l	
	- Lutealphase:	1.0 – 11.4 IU/l	
	- Postmenopause:	7.7 – 58.5 IU/l	
Methode	ECLIA		
Akkreditiert	Ja		

Lymphozytäre Choriomeningitis-Virus-RNA

LCM-Virus-RNA (EB)	LCVR	5439	Erbringungslabor A
LCM-Virus-RNA (CSF)	LCVRL	5440	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut, 2.7 ml		
	Liquor 1 ml		
Methode	RT-NAA (RT-PCR)		
Akkreditiert	Ja		

Lymphozytendifferenzierung

Lymphozytendifferenzierung CD4/CD8	LYDI48	4080	Erbringungslabor A
Testparameter: Leukozyten, Lymphozyten, T-Lymphozyten (CD3), T-Helfer (CD4), T-Suppressor (CD8), CD4/CD8-Index			
Lymphozytendifferenzierung CD19/CD20	CD1920	5320	Erbringungslabor A
Testparameter: Leukozyten, Lymphozyten, B-Lymphozyten (CD19), B-Lymphozyten (CD20), B-Lymphozyten (CD19 + CD20)			

Testparameter: Leukozyten, Lymphozyten, Nat. Killerzellen (CD16/56), B-Lymphozyten (CD19), T-Lymphozyten (CD3), T-Helfer (CD4), T-Suppressor (CD8), CD4/CD8-Index

Material EDTA-Blut, 2.7 ml. Nicht kühlen!

Direktversand aus Bronchiallavage möglich

Das Material muss spätestens 24 Std. nach der Abnahme (Montag bis Freitag) im Fremdlabor sein, daher muss die Anlieferung im MVZ Labor Schweinfurt am Vormittag bis 11 Uhr erfolgen!

Richtwerte

		Erwachsene	Jugendliche	Kinder	Kinder
Alter		> 17 Jahre	6 – 16 Jahre	2 – 5 Jahre	< 2 Jahre
Leukozyten	/µl	4000 – 9000	5000 – 13000	4500 – 15000	5000 – 20000
Lymphozyten	/µl	1000 – 3600	1000 – 5300	1700 – 5900	2000 – 17000
	%	20 – 45	20 – 50	20 – 70	40 – 70
NK-Zellen	/µl	50 – 1050	70 – 1200	100 – 1000	100 – 1400
	%	5 – 29	4 – 26	4 – 23	3 – 23
B-Zellen	/µl	70 – 830	200 – 1600	200 – 2100	600 – 3100
	%	7 – 23	8 – 31	14 – 44	4 – 41
T-Lymphozyten	/µl	600 – 3100	700 – 4200	900 – 4500	1400 – 8000
	%	61 – 85	52 – 78	43 – 76	39 – 85
T-Helfer	/µl	300 – 2200	300 – 2100	500 – 2400	900 – 5500
	%	30 – 62	25 – 53	23 – 48	25 – 68
T-Suppressor	/µl	200 – 1750	200 – 1800	300 – 1600	400 – 2300
	%	21 – 49	9 – 35	14 – 33	9 – 32
CD4/CD8-Ratio		0.7 – 2.8	0.9 – 3.4	0.9 – 2.9	0.9 – 6.3

Methode FC (FACS)

Akkreditiert Ja

Lysozym

LYSO 3184 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte 4.6 – 17.6 mg/l

Methode	RID
Akkreditiert	Ja

MAT-Cell Saver

MAT-CELL	BL 8672
	GEIW Gesamteiweiß 110
	HK Hämatokrit 405
Sonstiges	Vergleichsmessung Cell Saver aus Reservoir und Retransfusionsbeutel
Material	Serum 1 ml
	EDTA-Monovette, 2,7 ml

M-Antigen

Anzahl Austestung M-Antigen	M	2626
M-Antigen	M-Ag	2804
Indikation	Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper anti-M identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.	
Material	1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette	
	<p>Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.</p>	
Methode	AGGL	
Akkreditiert	Ja	

Morbus Fabry

MFABRY	4695
--------	------

Hinweis Direktversand an CENTOGENE.
Original Anforderungsschein von Centogende inkl. Einverständniserklärung
des Patienten mitschicken.

Material EDTA-Blut

M-Typ-Phospholipase A2-Rezeptor- Autoantikörper

anti-PLA2R PLA2R 4514 Erbringungslabor A

Akronym anti-PLA2R

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 14 RE/ml Grauzone < 20 RE/ml

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

M2-Pyruvatkinase

M2-Pyruvatkinase (EP) M2-PK 3141 Erbringungslabor P

M2-Pyruvatkinase (F) M2-PKF 3424 Erbringungslabor P

Die Untersuchung auf M2-Pyruvatkinase ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Synonym Tumor Typ M2-Pyruvatkinase

Material EDTA-Plasma 2 ml tiefgefroren, Stuhl 1g (erbsgroße Stuhlprobe) tiefgefroren

Richtwerte EDTA-Plasma < 15 U/ml

Stuhl < 4 U/ml

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Ma1-Autoantikörper

MA 2190 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte Titer 1:< 100

Methode	EIDA
Akkreditiert	Ja

Ma2-Autoantikörper

MA2	3164	Erbringungslabor A
Synonym	anti-Ta	
Material	Serum	1 ml
Richtwerte	Titer 1:	<100
Methode	EIDA	
Akkreditiert	Ja	

MAG-Autoantikörper

MAG	2197	Erbringungslabor A
-----	------	--------------------

Siehe Myelin assoziiertes Glykoprotein-Autoantikörper

Magnesium (Serum)

MG	5	
Präanalytik	Hämolyse beeinflusst die Messung, da hohe Magnesiummengen aus den Erythrozyten freigesetzt werden. Die Proben sollten so schnell wie möglich von Gerinnseln getrennt werden.	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei	
Störfaktoren	EDTA-Plasma oder Patienten, die eine EDTA-Therapie erhalten sind für die Messung ungeeignet. Natriumfluorid und Oxalat verfälschen die Messung ebenfalls.	
Richtwerte	0.62 – 0.91 mmol/l	bis 5 Monate
	0.70 – 0.95 mmol/l	6 Monate – 6 Jahre
	0.70 – 0.86 mmol/l	7 – 12 Jahre
	0.70 – 0.91 mmol/l	13 – 20 Jahre
	0.66 – 1.07 mmol/l	21 – 59 Jahre
	0.66 – 0.99 mmol/l	60 – 90 Jahre

	0.70 – 0.95 mmol/l	> 90 Jahre
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Magnesium (Urin)

MGU	3230	Erbringungslabor A
Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin	
	Urinvolumen bitte angeben.	
Richtwerte	3.0 – 5.0 mmol/24 Std.	
Methode	AAS	
Akkreditiert	Ja	

MAK

TPO	2166
Siehe Mikrosomale-Ak	

Makro-Amylase

AMYLAMA	3479	Erbringungslabor A
Die Untersuchung wird nur nach telefonischer Rücksprache mit dem Laborleiter vom MVZ Labor Volkmann durchgeführt.		
Material	Serum 5 ml	
Richtwerte	nicht nachweisbar	
Methode	FPLC (Gelpermeation) und Bestimmung der Enzymaktivität in den eluierten Fraktionen im Vergleich zu einer Makro-Amylase freien Kontrolle mit erhöhter Enzymaktivität.	
Akkreditiert	Ja	

Makro-Lipase

LIPMA	3836	Erbringungslabor A
-------	------	--------------------

Die Untersuchung wird nur nach telefonischer Rücksprache mit dem Laborleiter vom MVZ Labor Volkmann durchgeführt.

Material	Serum 5 ml
Richtwerte	nicht nachweisbar
Methode	FPLC (Gelpermeation) und Bestimmung der Enzymaktivität in den eluierten Fraktionen im Vergleich zu einer Makro-Amylase freien Kontrolle mit erhöhter Enzymaktivität.
Akkreditiert	

Makro-Prolaktin

PROLM	2265	Erbringungslabor A
Material	Serum 2 ml	
Methode	ILMA nach Präzipitation	
Akkreditiert	Nein	

α 2-Makroglobulin

α 2-Makroglobulin im Serum	A2M-S	2311	Erbringungslabor A
α 2-Makroglobulin im Urin	A2M-U	2312	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin		
Synonym	alpha-2-Makroglobulin		
Richtwerte	Serum	130 – 300 mg/dl	
	Urin	< 2.52 mg/l	
Methode	NEPH		
Akkreditiert	Ja		

Malaria-Diagnostik

Malaria-Diagnostik	MALA	3054
Malaria-Antigen (Schnelltest)	MALG	3055
Malaria dicker Tropfen	DICK-TR	5715
Malaria Antikörper	MALA-AK	BL 4497

Indikation Unklares Fieber nach Aufenthalt in (sub-) tropischen** Ländern.

Malaria	Plasmodium	Inkubation (Tage)	Rezidive
tropica	falciparum	8 – 15*	Nein
tertiana	vivax, ovale	12 – 1000	Ja
quartana	malariae	18 – 40	Ja

Der typische Fieberverlauf bei Malaria tertiana (3 Tage) und Malaria quartana (4 Tage) kann durch Begleiterkrankungen oder Mischinfektionen maskiert werden.

(*) Sehr selten wurden auch späte Erstmanifestationen (nach bis zu 2 Jahren) bei der Malaria tropica beschrieben.

(**) Vereinzelt sind Malariainfektionen auch in malariafreien Ländern aufgetreten (Flughäfen, needle-sharing, nosocomial).

Therapiekontrolle bei nachgewiesener Malaria.

Hinweis: Die Malaria tropica ist eine lebensbedrohliche, aber therapierbare Erkrankung! Eine schnelle Diagnostik und richtige Therapie sind von entscheidender Bedeutung. Eine Quantifizierung der Erreger ist wichtig. Bei Befall von mehr als 5% der Erythrozyten muss damit gerechnet werden, dass die Patienten plötzlich intensivtherapie-pflichtig werden. Eine Abnahme der Parasitendichte von weniger als 75% gegenüber den Ausgangswerten innerhalb von 48 Stunden nach Therapiebeginn deutet auf Resistenzen hin.

Material EDTA-Blut zum mikroskopischen Nachweis der Erreger (Blutausstrich und dicker Tropfen) und für den Malaria-Schnelltest.

Malaria Antikörper: Serum, 1ml

Richtwerte negativ

Eine einmalige Untersuchung mit negativem Ergebnis schließt eine Malaria-Infektion nicht aus. Sie sollte dreimal in 12-stündigen Intervallen wiederholt werden. Die Blutentnahme sollte bevorzugt im Fieberschub erfolgen.

Malaria Antikörper

anti-Plasmodium falciparum-IgG < 8 Ak-Ratio (GZ < 11 Ak-Ratio)

Methode ELISA

Akkreditiert MALG Nein (Schnelltest),

MALA-AK Ja (Malaria-Antikörper)

Mangan

MANGAN 2299 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte	< 2 µg/l
Methode	AAS
Akkreditiert	Ja

Maprotilin

MAP	2399	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	Ludimil, Mapro-gry, Maprolu, Maprotilin	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	75 – 130 ng/ml	
Tox. Bereich	> 220 ng/ml	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Masern-Virus-Antikörper

Masern-Virus-AK im Serum	MASES	3529	Erbringungslabor A
Block aus:			
Masern-Virus-IgG (Serum)	MASEG	3117	Erbringungslabor A
Masern-Virus-IgM (Serum)	MASEM	3118	Erbringungslabor A
Masern-Virus-AK im Liquor	MASEL	3530	Erbringunslabor A
Block aus:			
Masern-Virus-AK im Serum und			
Masern-Virus-IgG (Liquor)	MASLG	2259	Erbringungslabor A
Masern-Virus-IgM (Liquor)	MASLM	2260	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
	Liquor 1 ml		

Entscheidungsgrenze	Serum IgG	< 200 IU/l (GZ < 275 IU/l)
	IgM	negativ
	ASI	< 1.5
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Masern-Virus-RNA

Masern-Virus-RNA	MAVR	5433 Erbringungslabor A
Material	Liquor, 1 ml	
Methode	RT-NAA	
Akkreditiert	Ja	

MCHC

Kleines Blutbild	KLBT	401
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Richtwerte	33.0 – 35.7 g/dl	0 – 14 Tage männlich
	33.4 – 35.4 g/dl	0 – 14 Tage weiblich
	32.7 – 35.1 g/dl	15 – 30 Tage männlich
	33.2 – 35.0 g/dl	15 – 30 Tage weiblich
	32.3 – 34.8 g/dl	31 – 60 Tage männlich
	32.5 – 34.9 g/dl	31 – 60 Tage weiblich
	31.9 – 34.4 g/dl	61 – 180 Tage männlich
	32.1 – 34.4 g/dl	61 – 180 Tage weiblich
	31.6 – 34.4 g/dl	181 Tage – 1 Jahr männlich
	31.9 – 34.2 g/dl	181 Tage – 1 Jahr weiblich
	32.0 – 34.7 g/dl	2 – 5 Jahre männlich
	31.8 – 34.6 g/dl	2 – 5 Jahre weiblich
	32.2 – 34.9 g/dl	6 – 11 Jahre männlich
	31.8 – 34.6 g/dl	6 – 11 Jahre weiblich
	31.8 – 34.8 g/dl	12 – 17 Jahre männlich
	31.5 – 34.2 g/dl	12 – 17 Jahre weiblich
	32.8 – 36.6 g/dl	> 17 Jahre männlich

	31.9– 35.5 d/dl	> 17 Jahre weiblich
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

MCV

Kleines Blutbild	KLBT	401
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Richtwerte	91.3 – 103.1 fl	0 – 14 Tage männlich
	92.7 – 106.4 fl	0 – 14 Tage weiblich
	89.4 – 99.7 fl	15 – 30 Tage männlich
	90.1 – 103.0 fl	15 – 30 Tage weiblich
	84.3 – 94.2 fl	31 – 60 Tage männlich
	83.4 – 96.4 fl	31 – 60 Tage weiblich
	74.1 – 87.5 fl	61 – 180 Tage männlich
	74.8 – 88.3 fl	61 – 180 Tage weiblich
	69.5 – 81.7 fl	181 Tage – 1 Jahr männlich
	71.3 – 82.6 fl	181 Tage – 1 Jahr weiblich
	71.3 – 84.0 fl	2 – 5 Jahre männlich
	72.3 – 85.0 fl	2 – 5 Jahre weiblich
	74.4 – 86.1 fl	6 – 11 Jahre männlich
	75.9 – 87.6 fl	6 – 11 Jahre weiblich
	76.7 – 89.2 fl	12 – 17 Jahre männlich
	76.9 – 90.6 fl	12 – 17 Jahre weiblich
	80.0 – 95.5 fl	> 17 Jahre männlich
	80.0 – 95.5 fl	> 17 Jahre weiblich
Akkreditiert	Ja	

MDMA

ECST-U 1985

Siehe Ecstasy (MDMA, MDA)

Siehe Amphetamine

Melatonin

MELA 3401 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Melatonin ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 30 ng/l (Lichtexposition, Tag)
30 – 150 ng/l (Dunkelheit, Nacht)

Methode LC-MS/MS

Akkreditiert Ja

Meropenem

MEROP 4496 Erbringungslabor I

Handelsnamen Meropenem, Meronem

Material EDTA-Plasma 0,5 ml in Carbapenem-Röhrchen überführen, tiefrieren

Diese Untersuchung erfolgt nur nach Rücksprache mit dem Labor. Das Carbapenem-Röhrchen muss ggf. einige Tage vor der Blutentnahme angefordert werden, wenn nicht vorrätig.

Kurz vor Blutentnahme das Stabilisierungsröhrchen auftauen lassen. Nach der Entnahme des EDTA-Vollblutes, Proben so schnell wie möglich bei mittlerer Umdrehungsgeschwindigkeit zentrifugieren. Anschließend ca. 0.5 ml des gewonnenen EDTA-Plasmas in die speziellen Stabilisierungsröhrchen pipettieren, diese gut mischen und tiefrieren.

Serum 0.5 ml tiefgefroren wäre im Ausnahmefall auch möglich. Dieses behandeln wie EDTA-Plasma, d.h. ebenfalls in die speziellen Stabilisierungsröhrchen pipettieren, diese gut mischen und tiefrieren.

Richtwerte Zielwert kritisch krank (Talspiegel bzw. steady-state Spiegel):
- bei unbekanntem Erreger: >8 mg/l
- bei bekanntem Erreger: 4 x MHK (1-5 x MHK)
Toxischer Bereich: >45 mg/l
Zielwert nicht-kritisch krank:
- Konzentration bei bekanntem Erreger: 50–100% des Dosierungsintervalls >1 x MHK

Methode LCMSMS

Akkreditiert ja

Melperon

MELPERON	2275	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptikum	
Handelsnamen	Eunerpan, Melneurin, Melperon,	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	100 – 200 µg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Metamizol

Metamizol	METAMI 3248	Erbringungslabor I
mitbestimmt werden		
4-Methylaminoantipyrin	4-MAA 5468	Erbringungslabor I
4-Aminoantipyrin	4-AA 5469	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Analgetikum, Antipyretikum, Antiphlogistikum, Spasmolytikum	
Handelsnamen	Analgin, Berlosin, Metamizol, Nopain, Novalgin, Novaminsulfon	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Bestimmt werden die aktiven Metaboliten 4-Aminoantipyrin und 4-Methylaminoantipyrin.	
	Summe der Metaboliten: 8 – 13 mg/l	
Toxischer Bereich	> 20 mg/l	
Methode	LCMS	
Akkreditiert	Ja	

Metanephrine im Plasma

Metanephrin	META-P 3191	Erbringungslabor A
Normetanephrin	NMET-P 3192	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Plasma 2 ml tiefgefroren	
Präanalytik	Vor der Blutentnahme Stress-Situationen vermeiden. Medikamente, sofern möglich, ca. 1 Woche vorher absetzen. Ab ca. 3 Tage vorher vermeiden von Kaffee, Tee, Nikotin, Bananen, Käse, Nüsse, Schokolade, Eier. Blutentnahme nach 30 min Ruhe (Liegen). Blut direkt nach der Entnahme zentrifugieren und das Plasma abpipettieren und einfrieren (-20° C).	
Richtwerte	Metanephrin	< 90 ng/l
	Normetanephrin	< 200 ng/l
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Metanephrine im Urin

Metanephrine im Urin (gesamt)	META	2234	Erbringungslabor A
Metanephrin im Urin	METANEPH	2236	Erbringungslabor A
Normetanephrin im Urin	NMET	2235	Erbringungslabor A
Präanalytik	Ein Tag vor der Sammelperiode keine Bananen oder Käse essen. Wenn klinisch möglich, 8 Tage vor Sammelperiode Antihypertensiva absetzen, bis 3 Tage vor Test keine Röntgen-Kontrastmittel verwenden.		
Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin 10 ml konzentrierte HCL in das Sammelgefäß vorlegern (pH 2 – 3). Urinvolumen bitte angeben.		
Richtwerte	Metanephrine (gesamt)	< 900 µg/24 Std.	
	Normetanephrin	< 450 µg/24 Std.	
	Metanephrin	< 350 µg/24 Std.	
Methode	HPLC		
Akkreditiert	Ja		

Methadon

Methadon im Urin	MTD-U	4976
Methadon im Urin Bestätigungstest	METH-U 1991	Erbringungslabor Q
Screening	Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanz Methadon: 300 ng/ml (Methode qual. Immunoassay).	
Bestätigung	d/l-Methadon, l-Polamidon (Levomethadon) im Urin Bestätigung/Quantifizierung (LCMS)	
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.	
Richtwerte	Screening nicht nachweisbar Bestätigungstest siehe Befundbericht	
Methode	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung LCMS	
Akkreditiert	Screening: Nein LC-MS/MS: Ja	

Methamphetamin/Crystal Meth

MET-U	4977	
Screening	Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanz d-Methamphetamin (Crystal Meth): 300 ng/ml; für MDMA: 780 ng/ml (Methode qual. Immunoassay).	
Bestätigung	d/l-Methadon, l-Polamidon (Levomethadon) im Urin Bestätigung/Quantifizierung (LCMS)	
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.	
Richtwerte	nicht nachweisbar	
Methode	qual. Immunoassay	
Akkreditiert	Nein	

Methämoglobin

MET-HB	2139
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Hinweis	Material muss auf Grund mangelnder Probenstabilität bis spätestens 15.00 Uhr im Labor sein.

Richtwerte	< 1.5 %
Methode	PHOT
Akkreditiert	Nein

Methotrexat

MTX	2400	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Zytostatikum	
Handelsnamen	Bendatrexat, Lantarel, Metex, Methotrexat, MTX, Neotrexat, O-Trexat	
Präanalytik	Blutentnahme 4, 24 und 48 Std. nach Hochdosis-Therapie	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	< 10 µmol/l	24 Std. nach Hochdosis-Therapie
	< 1 µmol/l	48 Std. nach Hochdosis-Therapie
	< 0.1 µmol/l	72 Std. nach Hochdosis-Therapie
Tox. Bereich	> 10 µmol/l	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Methylhippursäure

Methylhippursäure	MHIPP	5332	Erbringungslabor A
Präanalytik	Probenentnahme nach Expositions- bzw. Schichtende.		
Material	Urin, 10 ml		
Referenzbereich	Biologischer Arbeitsstoff-Toleranzwert: < 2 g/l		
Methode	HPLC		
Akkreditiert	Ja		

Methylhistamin

Methylhistamin im Urin	MEHI-KRE	3493	Erbringungslabor I
Abnahmeanweisung	Histaminreiche Nahrungsmittel sollten vermieden werden: bestimmte Käse- und Wurst-Sorten (Salami, Schinken), Sauerkraut, Spinat, Tomaten, Rot-/Weißwein, Sekt, Bier und verschiedene Fischarten (Thunfisch, Sardienen, Markrelen)		
Material	Spontanurin 2 ml, tiefgefroren		
Richtwerte	Methylhistamin/g Krea 30 - 200 µg/g Krea		
Methode	LCMSMS		
Akkreditiert	Ja		

Methylmalonsäure

Methylmalonsäure (Serum)	MMA	2504	Erbringungslabor A
Methylmalonsäure (Urin)	MMAU	2533	Erbringungslabor A
Material	Serum	1 ml	
	Urin	10 ml	
Richtwerte	Serum	9 – 32 µg/l	
	Urin	< 2 mg/g Kreatinin	
Methode	LC-MS/MS		
Akkreditiert	Ja		

Methylphenidat

METPHE	2453	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Psychoanaleptikum	
Handelsnamen	CONCERTA, Equasym, Medikinet, Methylphenidat, Ritalin	
Präanalytik	Blutentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml tiefgefroren, lichtgeschützt	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Methylphenidat 13 – 22 µg/l	

Bereichsangabe gilt 2 Stunden nach Gabe von 20 mg eines „immediate release“-Präparates bzw. 6-8 Stunden nach Gabe von 40 mg eines „extended release“-Präparates. Die Plasmahalbwertszeit von Methylphenidat liegt bei ca. 2 Stunden.

Tox. Bereich	Methylphenidat > 44 µg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Metoprolol

METOPR	3245	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	β-Rezeptorenblocker, selektiver	
Handelsnamen	Beloc, Beloc-Zok, Jeprolool, Lopresor, Meprolool, Meto APS, Metobeta, Meto-Hennig, MetoHEXAL, Metoprogamma, Metoprolol, Metoprololsuccinat, Meto-Tablinen, Prelis	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	20 – 500 µg/l	
Tox. Bereich	> 1000 µg/l	
	Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 3 – 6 Stunden.	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Nein	

Mexiletin

MEXILETI	4136	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiarrhythmikum	
Handelsnamen	Racemat	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	

Therap. Bereich	0.5 - 2 mg/l
Tox. Bereich	> 3 mg/l
	Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 9 Stunden.
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Mi-2-Autoantikörper

MI2	2248 Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 7 U/ml (GZ 7 - 10 U/ml)
Methode	Phadia Elia
Akkreditiert	Ja

Mianserin

MIA	2251 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum
Handelsnamen	Mianeurin, Mianserin, Tolvin
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel 15 - 70 µg/l
Methode	LCMS-MS
Akkreditiert	Ja

Midazolam

MID	2401 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Kurzhypnotikum

Handelsnamen	Dormicum, Midazolam	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	0,5 ml Serum	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel	6 – 15 µg/l
	Bergspiegel	60 – 80 µg/l
Tox. Bereich	> 1000 µg/l	
Methode	LCMS	
Akkreditiert	Ja	

α1-Mikroglobulin

A1-Mikroglobulin im Urin	A1M-U	1080	
A1-Mikroglobulin Tagesausscheidung	A1M-24H	1081	
A1-Mikroglobulin/g Kreatinin	A1M-KREA	1086	
A1-Mikroglobulin im Serum	A1M-S	2310	Erbringungslabor C

Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin oder Spontanurin, Serum 0,5 ml	
Synonym	alpha-1-Mikroglobulin	
Richtwerte	Spontanurin	< 12 mg/l
	Tagesausscheidung	< 20 mg/24 Std
	A1-Mikroglobulin/g Kreatinin < 14 mg/g Krea	
	Serum: 24 – 46 mg/L	
Methode	Urin: Immunturbidimetrie	
	Serum: Turbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

β2-Mikroglobulin

β2-Mikroglobulin im Serum	BMIK	2925	
β2-Mikroglobulin im Urin	BMISU	2338	Erbringungslabor A

β2-Mikroglobulin im Liquor	B2ML	4258	Erbringungslabor A
Material	Serum, 2 ml gekühlt (4 – 8 °C)		
	Liquor, 1 ml gekühlt (4 – 8 °C)		
	Urin, 10 ml tiefgefroren		
	Spontanurin 2 – 3 Std. nach Flüssigkeitseinnahme verwenden, kein Morgenurin. Urin nicht ansäuern (pH 6 – 8). Urin gegebenenfalls durch Zufügen von Tris-Base (ca. 1 Teelöffel pro Liter Urin) neutralisieren.		
Synonym	Beta-2-Mikroglobulin		
Richtwerte	Serum	0.8 – 2.2 mg/l	
	Urin	< 0.3 mg/l	
	Liquor	< 2.0 mg/l	
Methode	CMIA		
Akkreditiert	Ja (Serum, Urin) , Nein (Liquor)		

Mikrokristalle im Punktat

MIKR	5717
Material	Punktat unzentrifugiert
Methode	Mikroskopie
Akkreditiert	Ja

Mikrosomale Antikörper

TPO	2166
TPO Eigenlabor Serum	SETPO 2866
TPO Eigenlabor HP	PETPO 2867
Akronym	MIK, MAK
Synonym	Thyreoperoxidase-Antikörper (TPO)
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	< 34 IU/ml
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Milnacipran

MILNA	4500	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressiva	
Handelsnamen	Milnaneurax	
Material	Serum 0,5 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	100 – 150 µg/l	
Methode	LC-MS	
Akkreditiert	ja	

Mirtazapin

Mirtazapin	MIRT	2508	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum		
Handelsnamen	Mirtazapin, Mirtagamma, MirtaLich, Mirta TAD, Mirtazelon, Remergil		
Material	Serum 1 ml		
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.		
Therap. Bereich	30 – 80 ng/ml		
Tox. Bereich	> 160 ng/ml		
Methode	HPLC		
Akkreditiert	Ja		

Mitochondrien-Autoantikörper

AMA (Suchtest)	AMA0	5272	Erbringungslabor A
Akronym	AMA		

Es wird sowohl Serum als auch Liquor benötigt. Nur mit beiden Materialien anforderbar.

Richtwerte s. Befund
Methode ELISA

Moclobemid

MOCLO 2244 Erbringungslabor I
Stoffgruppe MAO-Hemmer Typ A, Antidepressivum
Handelsnamen Aurorix, Moclobemid, Moclobeta
Material Serum 1 ml
Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich Talspiegel: 0.4 - 1 mg/l
Bergspiegel: 1.5 - 4 mg/l
Tox. Bereich > 5 mg/l
Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 1 - 3 Stunden.
Methode LCMSMS
Akkreditiert Nein

Molybdän

Molybdän (Serum) MOLYS 3797 Erbringungslabor A
Molybdän (Urin) MOLYU 4100 Erbringungslabor A
Hinweis Die Untersuchung auf Molybdän wurde am 01.04.2008 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkasse (EBM) gestrichen und ist somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.
Material Serum 1 ml, Urin 10 ml
Richtwerte Serum 1.0 – 3.0 µg/l
Urin 10.0 – 16.0 µg/l
Methode AAS
Akkreditiert Ja

Monohydroxy-Carbazepin

HYCARB 2380 Erbringungslabor A

Siehe Hydroxycarbazepin

MPO-ANCA

Anti-Myeloperoxidase MPO 2202

Siehe ANCA-Profil

MTHFR-Gen

MTHFR-Gen, Mutation C677T MTHFR 3670 Erbringungslabor A

MTHFR-Gen, Mutation A1298C MTHFR2 5060 Erbringungslabor A

Hinweis: Bitte auf dem Anforderungsschein mitteilen, welche Art der Mutation untersucht werden soll.

Akronym **Methylentetrahydrofolat-Reduktase-Gen-Mutation**

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Bitte beachten Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Mumps-Virus-Antikörper

Mumps-Virus-AK im Serum MUMPS 3537 Erbringungslabor A

Block aus:

Mumps-Virus-IgG Serum MUMPG 3120 Erbringungslabor A

Mumps-Virus-IgM Serum MUMPM 3121 Erbringungslabor A

Mumps-Virus-AK im Liquor MUMPL 3538 Erbringungslabor A

Block aus:

MumpsVirus-AK im Serum und

Mumps-Virus-IgG Liquor MULG 2261 Erbringungslabor A

Mumps-Virus-IgM Liquor MULM 2262 Erbringungslabor A

Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml
Entscheidungsgrenze	Serum IgG < 16 RE/ml (GZ < 22 RE/ml) IgM negativ ASI < 1.5
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

MuSK-Autoantikörper

MUSK 3104 Erbringungslabor A

Siehe Rezeptor-Tyrosinkinase-Autoantikörper

Muskelfasern im Stuhl

MUSKEL 763

Das Verfahren ist obsolet. Aussagekräftigere Parameter bezüglich einer Maldigestion sind die Pankreas-Elastase im Stuhl, ggf. Gallensäuren; bezüglich einer Malabsorption bei Zöliakie ist es initial die Transglutaminase-IgA-Autoantikörper (mit Gesamt-IgA im Serum).

Mykobakterium tuberculosis-DNA

M. tuberculosis DNA Sputum	TBCD 10067	Erbringungslabor A
M. tuberculosis DNA Magensaft	TBCDMS 10068	Erbringungslabor A
M. tuberculosis DNA Urin	TBCDU 10069	Erbringungslabor A
M. tuberculosis DNA Liquor	TBCDL 10071	Erbringungslabor A
M. tuberculosis DNA Bronchiallav./-Sekret	TBCDBA 10072	Erbringungslabor A
M. tuberculosis DNA Pleurapunktat	TBCDPL 10073	Erbringungslabor A
M. tuberculosis DNA sonstige Materialien	TBPCR 10029	Erbringungslabor A

Hinweis Anforderung nur über Privatanforderungsschein, Überweisungsschein Muster 10 oder lila Bakteriologiekarte möglich.

Material	Sputum Bronchiallavage Pleurapunktat Magensaft Liquor 1 ml Urin 10 ml Biopsie (Lunge, Leber, Niere, Lymphknoten) tiefgefroren (-20°C)
----------	---

	Knochenstanze EDTA-Blut 2.7 ml Stuhl 5 g
Methode	NAA
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger (Meldepflicht für den direkten Nachweis, vorab auch für den Nachweis säurefester Stäbchen im Sputum)
Akkreditiert	Ja

Mykobakterien, nicht tuberkulöse-DNA

MOTT-PCR Sputum	MOTT	3982	Erbringungslabor A
MOTT-PCR Magensaft	MOTTMS	3983	Erbringungslabor A
MOTT-PCR Liquor	MOTTL	3984	Erbringungslabor A
MOTT-PCR Bronchiallav./-Sekret	MOTTBA	3985	Erbringungslabor A
MOTT-PCR Urin	MOTTU	2972	Erbringungslabor A
MOTT-PCR Pleurapunktat	MOTTPL	3986	Erbringungslabor A
MOTT-PCR Haut	MOTTG	4467	Erbringungslabor A
MOTT-PCR sonstige Materialien	MOTT-PCR	3677	Erbringungslabor A

Bitte bei SoM Material angeben!

EDTA-Blut	MOTTEDTA	8580
Stuhl	MOTTSTUH	8582
Biopsie	MOTTBIOP	8583

Akronym NTM (Mykobakterien, nicht tuberkulöse-DNA), atypische Mykobakterien

Material Sputum
Bronchiallavage
Pleurapunktat
EDTA-Blut, 2.7 ml
Magensaft
Liquor, 1 ml
Urin, 10 ml
Biopsie (Lunge Niere, Leber, Lymphknoten), tiefgefroren (- 20°C)

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Mycophenolsäure

MYCPS 2241 Erbringungslabor A

Stoffgruppe Immunsuppressivum, selektives

Handelsnamen	CellCept, Myfortic
Akronym	MMF, Mycophenolatmofetil
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	1.0 – 3.5 mg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Mycoplasma genitalium DNA

M. genitalium DNA (AB)	MYGD	4961	Erbringungslabor A
M. genitalium DNA (SpU)	MYGDU	5357	Erbringungslabor A
Material	Urin 10ml		
	Urethralabstrich		
Methode	NAA		
Akkreditiert	Ja		

Mycoplasma hominis DNA

M. hominis DNA (SoM)	MYHODNA	4493	Erbringungslabor A
----------------------	---------	------	--------------------

Bitte Material angeben!

Urin	MHODURIN	8581
Liquor	MHODCSF	8584
Bronchialsekret	MHODSBRO	8585
Gelenkpunktat	MHODGEPU	8586
Genitalabstrich	MHODABGE	8587
Wundabstrich	MHODABWU	8588
Abstrich (ohne Lokalisationsangabe)	MHODAB	4962

Material	Urin 10ml	
	Gelenkpunktat	

	Bronchialsekret
	Genital- und Wundabstriche (trockener Abstrich)
	Liquor 1 ml
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Mycoplasma pneumoniae-Antikörper

M. pneumoniae-IgG	MYKG	4579	
M. pneumoniae-IgM	MYKM	4580	
M. pneumoniae-IgA	MYCOA	3037	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	IgM (Index):	negativ: < 10	
		positiv: ab 10	
	IgG	negativ: < 10 AU/ml	
		positiv: ab 10 AU/ml	
	IgA	< 10 U/ml (GZ 10 – 14 U/ml)	
Methode	ELISA, CLIA		
Akkreditiert	Ja		

Mycoplasma pneumoniae DNA

M. pneumoniae DNA (Liquor)	MYPDL	3469	Erbringungslabor A
M. pneumoniae DNA (SoM)	MYPD	3660	Erbringungslabor A

Bitte bei SoM Material angeben!

Bronchialsekret	MYPDSBRO	8589
Nasopharyngealabstrich	MYPDNGA	8718
Sputum	MYPDSP	8592
Material	Bronchialsekret	
	Sputum	
	Liquor 1 ml	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Myelin assoziiertes Glykoprotein-Autoantikörper

Anti-Myelin assoziiertes Glycoprotein	MAG	2197	Erbringungslabor A
Akronym	MAG		
Material	Serum	1 ml	
Richtwerte	< 1000 U/ml		
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Myelin-Oligodendrozyten-Glykoprotein-Autoantikörper

Anti-MOG (Serum)	MOG	4504	Erbringungslabor A
Akronym	MOG		
Material	Serum	1 ml	
Richtwerte	negativ		
Methode	IIFT		
Akkreditiert	Ja		

Myeloperoxidase-Autoantikörper

Anti-Myeloperoxidase	MPO	2202	
Siehe ANCA-Profil			

Myoglobin

MYOGLO	2063		
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma	1 ml, hämolysefrei	
Richtwerte	19 – 51 ng/ml	weiblich	
	23 – 72 ng/ml	männlich	
Methode	Immunturbidimetrie		
Akkreditiert	Ja		

Myoglobin im Urin

MYO-U	2064	Erbringungslabor A
Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin, gekühlt	
Richtwerte	< 20 ng/ml	
Akkreditiert	Ja	

Myositis Profil 4 IgG

MYOSITIS	4584 Erbringungslabor G		
Block aus			
Mi-2 alpha/beta	MI-2	4585	Erbringungslabor G
TIF1 gamma	TIF-1	4586	Erbringungslabor G
MDA5	MDA-5	4587	Erbringungslabor G
NXP2	NXP-2	4588	Erbringungslabor G
SAE1	SAE-1	4589	Erbringungslabor G
Ku	KU	4590	Erbringungslabor G
PM100	PM-100	4591	Erbringungslabor G
PM75	PM-75	4592	Erbringungslabor G
Jo-1	Jo-1	4593	Erbringungslabor G
SRP	SRP-AK	4594	Erbringungslabor G
PL-7	PL-7	4595	Erbringungslabor G
PL12	PL-12	4596	Erbringungslabor G
EJ	EJ	4597	Erbringungslabor G
OJ	OJ	4598	Erbringungslabor G
Ro52	RO52	4599	Erbringungslabor G
cN-1A	cN-1A	4825	Erbringungslabor G
Material	Serum 2 ml		
Richtwerte	negativ		
Methode	EUROLINE		

N-Antigen

Anzahl Austestung N-Antigen	N	2638
-----------------------------	---	------

N-Antigen	N-Ag 2812
Indikation	Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper anti-N identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.
Material	1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patienten-Daten kann leider nicht akzeptiert werden.
Methode	AGGL
Akkreditiert	Ja

Natrium

NA	1																								
Natrium im Urin	NA-U 1052																								
Natrium Tagesausscheidung	NA-24H 1035																								
Natrium im Dialysat 1	NAD1 4522																								
Natrium im Dialysat 2	NAD2 4523																								
Natrium im Dialysat 3	NAD3 4524																								
Natrium im Dialysat 4	NAD4 4525																								
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml Spontanurin, 1. Morgenurin 10 ml Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin. Bitte Sammelmenge angeben. Dialysat 1 ml																								
Richtwerte	<table> <tr> <td>Serum</td> <td>131 – 144 mmol/l</td> <td>0 – 7 Tage</td> </tr> <tr> <td></td> <td>132 – 142 mmol/l</td> <td>bis 31 Tage</td> </tr> <tr> <td></td> <td>132 – 140 mmol/l</td> <td>bis 6 Monate</td> </tr> <tr> <td></td> <td>131 – 140 mmol/l</td> <td>6 Monate – 1 Jahr</td> </tr> <tr> <td></td> <td>132 – 141 mmol/l</td> <td>> 1 Jahr</td> </tr> <tr> <td></td> <td>136 – 145 mmol/l</td> <td>Erwachsene</td> </tr> <tr> <td>Urin</td> <td>54 – 190 mmol/l</td> <td>1. Morgenurin</td> </tr> <tr> <td></td> <td>40 – 220 mmol/24h</td> <td>Tagesausscheidung</td> </tr> </table>	Serum	131 – 144 mmol/l	0 – 7 Tage		132 – 142 mmol/l	bis 31 Tage		132 – 140 mmol/l	bis 6 Monate		131 – 140 mmol/l	6 Monate – 1 Jahr		132 – 141 mmol/l	> 1 Jahr		136 – 145 mmol/l	Erwachsene	Urin	54 – 190 mmol/l	1. Morgenurin		40 – 220 mmol/24h	Tagesausscheidung
Serum	131 – 144 mmol/l	0 – 7 Tage																							
	132 – 142 mmol/l	bis 31 Tage																							
	132 – 140 mmol/l	bis 6 Monate																							
	131 – 140 mmol/l	6 Monate – 1 Jahr																							
	132 – 141 mmol/l	> 1 Jahr																							
	136 – 145 mmol/l	Erwachsene																							
Urin	54 – 190 mmol/l	1. Morgenurin																							
	40 – 220 mmol/24h	Tagesausscheidung																							
Störfaktoren	Die Ausscheidung von Natrium im Urin schwankt erheblich mit der Nahrungsaufnahme.																								

Methode	ISE
Akkreditiert	Ja, Natrium im Dialysat ist nicht akkreditiert.

Natrium (SoM)

Natrium (SoM)	NASOM	4618
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	ISE	
Akkreditiert	Nein	

Nebennierenrinden-Autoantikörper

NNR	2184	Erbringungslabor A
Synonym	Steroid-21-Hydroxylase-Autoantikörper, 21-Hydroxylase-Antikörper, P450 C21	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio	
Methode	RIP	
Akkreditiert	Ja	

Nebenschilddrüsen-Autoantikörper

NBSD	2350	Erbringungslabor A
Synonym	Calcium-Sensing-Rezeptor-Autoantikörper	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio (GZ < 15 Ak-Ratio)	
Methode	RIP	
Akkreditiert	Ja	

Neisseria gonorrhoeae-DNA aus Gelenkpunktat

Gonokokken DNA	NEIGD	3678	Erbringungslabor A
Material	Gelenkpunktat Für die Anforderung aus Abstrich bitte einen Aptima-Spezialabstrich einsenden.		

Methode NAA
Akkreditiert Ja

Neisseria gonorrhoeae aus Abstrich

Gonokokken-DNA im Abstrich GODAB 5309 Erbringungslabor O
Gonokokken-DNA im Abstrich (PrEP) GODABPR 5310 Erbringungslabor O

Material Abstriche (Urethral-, Cervix-, Genital-, Vaginalabstrich) in Cobas-PCR-Medium. Abstrich entnehmen. Abstrichtupfer in das mit Medium befüllte Röhrchen überführen. Tupferstiel an der Sollbruchstelle abbrechen und den Tupfer in die Flüssigkeit fallen lassen. Tupfer im Röhrchen belassen und Deckel gut verschließen.

Richtwerte Negativ

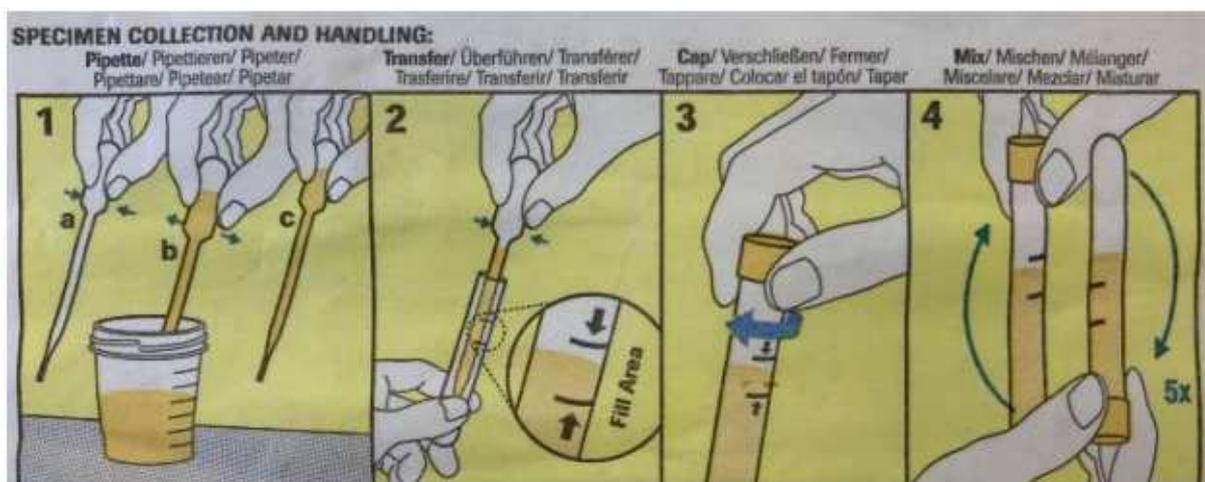
Methode qualitative Echtzeit-PCR (Roche-Cobas 6800)

Neisseria gonorrhoeae-DNA aus Urin

Gonokokken im Urin (NAT) GODU 5311 Erbringungslabor O

Material Urin in PCR-Medium

Dafür ca. 10 ml Erststrahlurin auffangen und idealerweise mittels mitgelieferter Einmalpipette so viel Urin in das PCR-Röhrchen überführen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen den beiden Markierung befindet. Danach Röhrchen gut verschliessen und durch mehrfaches schwenken vermischen.



Richtwerte Negativ

Methode qualitative Echtzeit-PCR (Roche-Cobas 6800)

Neisseria meningitidis-DNA

NEIMDL	4223	Erbringungslabor A
Material	Liquor 1 ml	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Neopterin

NEOPS	4292	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml lichtgeschützt	
Richtwerte	< 10 nmol/l	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Neuronales saures Calcium-bindendes Protein S-100B

Neur.Saur.C-bind. Prot.S-100 (Serum)	S100	2409	Erbringungslabor A
Neur.Saur.C-bind. Prot.S-100 (Liquor)	S100L	2741	Erbringungslabor A
Akronym	S-100B		
Material	Serum 1 ml tiefgefroren Liquor 1 ml tiefgefroren		
Richtwerte	Serum < 0.15 µg/l Liquor < 2.7 µg/l		
Methode	CMIA		
Akkreditiert	Ja		

Neuronale Antikörper

NEURAK	520	Erbringungslabor A
Block beinhaltet		
anti-HU		2187
anti-RI/Nova-1/ANNA2		2189
anti-YO (Purkinje-Zellen) / anti-PCA-1 / antiCDR62 / DNER/Tr		2191

anti-Amphiphysin-1		3153
anti-Ma2 /anti-Ta		3164
anti-CRMP5/CV2		3165
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Siehe Einzelparameter	
Akkreditiert	Ja	

Neuronen spezifische Enolase

Neuronen spezifische Enolase im Serum	NSE	2136
Neuronen spezifische Enolase im Liquor	NSEL	2137

Material	Serum 1 ml, hämolysefrei Liquor 1 ml
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.
Richtwerte	Serum < 16.3 ng/ml Liquor < 17.0 ng/ml
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Anti-Neutrophilen-Membran-Autoantikörper

Anti-Neutrophilen-Membran-Autoantikörper	LEUKAK	3226	Erbringungslabor A
--	--------	------	--------------------

Block aus:

Anti-Neutr.-Membran-Auto-Ak-gesamt IgG	LEUIG	3282	Erbringungslabor A
Anti-Neutrophilen-Membran-Auto-Ak-IgG	LEUIGG	3283	Erbringungslabor A
Anti-Neutrophilen-Membran-Auto-Ak-IgM	LEUIGM	3284	Erbringungslabor A

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	FC
Akkreditiert	Ja

Anti-Neutrophilen-Zytoplasma-Autoantikörper

ANCA-Block	ANCA	2145	Block aus MP0 und Prot3
	MPO	2202	
	PROT3	2169	

Siehe ANCA

Neurotrophe Viren

Neurotrophe Viren (Serum) NEUVIRS 4488

Block aus:

Coxsackie IgA	2356
Coxsackie IgG	2355
Coxsackie IgM	2357
FSME-Ak	BL 3527
HSV Typ1/2 (IgG)	3083
HSV Typ1/2 (IgM)	3084
HSV Typ 2 (IgG)	3085
Masern-Viren-AK	BL 3529
Mumps-Viren-AK	BL 3537
Rötelnvirus-IgG	3127
Rötelnvirus-IgM	3128
Varizella Zoster IgG	3111
Varizella Zoster IgM	3112
Picorna-Viren-AK	BL 4486

Neurotrophe Viren (Liquor) NEUVIRL 4489

Block aus:

Coxsackie IgA	2255
Coxsackie IgG	2254
Coxsackie IgM	2256
FSME-Ak	BL 3528
HSV Typ1/2 (IgG)	3089
HSV Typ1/2 (IgM)	3090
Masern-Viren-AK	BL 3530
Mumps-Viren-AK	BL 3538
Rötelnvirus-IgG	2263

Rötelnvirus-IgM	2264
Varizella Zoster IgG	2252
Varizella Zoster IgM	2253
Picorna-Viren-AK	BL 4487
Material	Serum 2 ml Liquor 3 ml
Richtwerte	siehe Befund
Akkreditiert	Ja

Nickel

Nickel im Serum	NIS	3186	Erbringungslabor A
Nickel im Urin	NIU	3108	Erbringungslabor A
Material	Serum	1 ml	
	Urin	10 ml	
Richtwerte	Serum	< 2 µg/l	
	Urin	< 5 µg/l	
Methode	AAS		
Akkreditiert	Ja		

NIPT auf Trisomie

NIPT Trisomie 21,18 und 13	NTRIS	5418	Erbringungslabor A
NIPT Trisomie 18 und 13 OHNE 21	NTRIS2	5419	Erbringungslabor A
Weitere Untersuchungen nur Privat oder IGeL:			
Fehlverteilung X/Y + Geschlechtsbestimmung	NXYGES	5420	Erbringungslabor A
Geschlechtsbestimmung	NGES	5421	Erbringungslabor A
Fehlverteilung der Geschlechtschrom. X und Y	NXY	5422	Erbringungslabor A

Material Cell-Free DNA BCT Vollblut (Streck Monovette) Lagerung und Transport bei Raumtemperatur (nicht unter 6°C und nicht über 37°C). Das Probenröhrchen mit dem dazugehörigen Anforderungsschein und einer Anleitung zur Blutentnahme erhalten Sie von uns.

Hinweise Untersuchung ist erst ab der SSW 9+0 (p.m.) möglich

Nur bei Ein- und Zwillingschwangerschaft durchführbar. Für Schwangerschaften mit mehr als zwei Feten ist der Test nicht geeignet.

Das fetale Geschlecht darf in Deutschland gemäß §15 Abs. 1 GenDG der Schwangeren mit ihrer Einwilligung nach Ablauf der 14. Schwangerschaftswoche (p.m.) mitgeteilt werden.

Fehlverteilung der Geschlechtschromosomen X und Y ist nicht bei Zwillingschwangerschaft durchführbar.

Bitte immer die Art der Schwangerschaft (Einlings-/ Zwillingschwangerschaft), die Größe und das Gewicht der Mutter und die Schwangerschaftswoche (p.m.) bei der Beauftragung mitteilen.

Wenn ein Hinweis auf Trisomie vorliegt und/oder mit dem Arzt die Überzeugung zur Notwendigkeit gegeben ist, wird die Anforderung auf Trisomie von der gesetzlichen Krankenkasse Krankenversicherung erstattet. Hierfür einen Muster 10 Anforderungsschein einsenden.

Bei IGeL-Leistungen bitte eine Kostenübernahmeerklärung mit Unterschrift des Patienten einsenden (lab@ccss) oder den Patienten auf dem Anforderungsschein „Anforderung Trisomie NIPT“ unterschreiben lassen.

Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.
Methode	Next Generation Sequencing (NGS)

Nitrazepam

NIT	2403 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Hypnotikum
Handelsnamen	Dormo-puren, Imeson, Mogadan, Nitrazepam, Novanox, Radedorm
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 2 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	30 – 100 µg/l
Tox. Bereich	ab 200 µg/l
Akkreditiert	Ja

NMDA-Rezeptor-Autoantikörper IgG

NMDA-Rezeptor-Autoak-IgG (Serum)	NMDA	3246	Erbringungslabor G
NMDA-Rezeptor-Autoak -IgG (CSF)	NMDA-L	3405	Erbringungslabor G
Material	Serum 1 ml, Liquor 2 ml		
Richtwerte	negativ		
Methode	IFT		
Akkreditiert	Ja		

NMP22

NMP22	4299
Synonym	Nucleäres Matrix Protein (NMP22)

Auf Grund schlechter diagnostischer Sensitivität und Spezifität wird der Test NMP22 nicht mehr angeboten.

Non-HDL

NONHDL	69
Richtwerte	< 145 mg/dl
	Als non-HDL Zielwerte werden je nach individueller Konstellation (HS = HeartScore) angegeben bei:
	<ul style="list-style-type: none">• moderatem Risiko (HS \geq 1 bis < 5%) < 130 mg/dl• hohem Risiko (HS \geq 5% bis < 10%) < 100 mg/dl• sehr hohem Risiko (HS \geq 10%) < 55 mg/dl
Hinweis	Für das berechnete non-HDL werden Cholesterin und HDL-Cholesterin benötigt.

Noradrenalin

Siehe Katecholamine

Normetanephrin

Siehe Metanephrine

Nortriptylin

NORT	2404	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	Nortrilen	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 2 ml	

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelblichen Röhren die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	70 – 170 ng/ml
Tox. Bereich	ab 300 ng/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Nucleosomen-Autoantikörper

NUCLEO	4238	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 20 RE/ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Nuclear Pore Complex Glycoprotein- AAK

Akronym	gp210, ANEPA	
ANEPA	4490	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	negativ (1:<100)	
Methode	WB	
Akkreditiert	Ja	

Östradiol

OEST	2103
Akronym	E2
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	<u>Männlich</u> 11.3 – 43.2 pg/ml

Für Frauen gelten folgende Richtwerte:

- Follikelphase: 12,4 - 233 pg/ml
- Präovulationspeak: 41,0 - 398 pg/ml
- Luteale Phase: 22,3 - 341 pg/ml
- Postmenopause (unbehandelt): < 5 - 138 pg/ml (auch bei Ovarialinsuffizienz)

- Schwangerschaft 1. Trimester: 154 - 3243 pg/ml

- Schwangerschaft 2. Trimester: 1561 - 21280 pg/ml

- Schwangerschaft 3. Trimester: 8525 - > 30000 pg/ml

Die Einnahme von Fulvestrant kann zu falsch hohen Werten führen.

Methode ECLIA
Therap. Bereich 40 – 180 ng/ml

Östriol, frei

FOST 2113 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf freies Östriol ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Akronym E3

Präanalytik Wegen circadianer Schwankungen (vormittags höhere Werte als nachmittags) sollte die Blutabnahme immer zur gleichen Tageszeit erfolgen.

Material Serum 1 ml
Bitte SSW angeben.

Richtwerte	2.60 – 8.00 ng/ml	22. SSW
	2.50 – 13.5 ng/ml	26. SSW
	3.50 – 19.0 ng/ml	30. SSW
	5.3 – 18.3 ng/ml	34. SSW
	5.2 – 26.4 ng/ml	35. SSW
	8.2 – 28.1 ng/ml	36. SSW
	8.0 – 30.1 ng/ml	37. SSW
	8.6 – 38.0 ng/ml	38. SSW
	7.2 – 34.3 ng/ml	39. SSW
	9.6 – 28.9 ng/ml	40. SSW

Wegen der hohen interindividuellen Varianz der Östriol-Konzentrationen werden Verlaufskontrollen empfohlen. Subnormale oder abfallende Östriolspiegel werden bei fetalem Stress beobachtet. Die Vormittagswerte sind höher als die Nachmittagsspiegel, sodass die Blutabnahme immer zur gleichen Tageszeit

erfolgen sollte. Der Anstieg des freien Östriols in der 35. bis 36. SSW kann zur Altersschätzung des Fetus beitragen.

Methode	RIA
Akkreditiert	Ja

Östron

OSTN	2112	Erbringungslabor I
Akronym	E1	
Synonym	Estron	
Material	Serum 1 ml, gekühlt (4 – 8°C)	
Zuordnungen	Endokrinologie, Fertilität	
Richtwerte	Männer	< 174 ng/l
	Weiblich:	
	Premenopause	27 – 231 ng/l
	Postmenopause	< 125 ng/l
Klinische Indikationen	Ausschluss eines Östrogenmangels in der Menopause, Kontrolle der Hormontherapie bei Mammakarzinom	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

17-OH-Progesteron

PR17 2382 Erbringungslabor A

Siehe 17-Hydroxyprogesteron

Olanzapin

OLA	2970	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Dopaminantagonist	
Handelsnamen	Zypadhera, Zyprexa	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	20 – 80 µg/l
Tox. Bereich	> 100 µg/l
Methode	LC-MS, HPLC
Akkreditiert	Ja

Oligoclonale Banden

Oligoclonale Banden im Serum	IEF-S	5726	Erbringungslabor A
Oligoclonale Banden im Liquor	IEF-L	5727	Erbringungslabor A

Synonym Oligoklonale Immunglobuline (OKB)

Material Serum 2 ml und Liquor 1 ml

Bitte sowohl Liquor als auch gleichzeitig gewonnenes Blut (Serum) einsenden. Eine Beurteilung der Liquor-IEF kann nur zusammen mit der parallelen Serum-IEF erfolgen. Die Liquorprotein-IEF wird an einzeln eingesandten Liquores nicht durchgeführt.

Richtwerte Keine oligoklonalen Ig-Banden nachweisbar.

Methode IEF, NEPH

Akkreditiert Ja

Opiate

Opiate (Morphin/Heroin/Codein) im Urin	OPI-U	1986	
Opiate im Urin Bestätigungstest	MORPB	4248	Erbringungslabor Q
Opiate im Serum quant.	OPI-S	1999	Erbringungslabor Q

Screening Qualitativer Nachweis im Urin
Nachweisgrenze der Leitsubstanz Morphin, aber auch von Codein 300 ng/ml.
(Methode: qual. Immunoassay).

Bestätigungstest Quantitative Bestimmung von Morphin, Codein, Dihydrocodein, 6-Monoacetylmorphin, Heroin, Diacetylmorphin im Urin oder Serum (Methode LC-MS/MS).

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts. Serum 2 ml
Richtwerte	Screening nicht nachweisbar Urin Bestätigungstest siehe Befundbericht Serum quantitativ siehe Befundbericht
Methode	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung LCMS
Akkreditiert	Screening: Nein LC-MS/MS: Ja

Opipramol

OPIPRAM	3149 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum
Handelsnamen	Insidon, Opipram, Opipramol
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	50 – 500 µg/l
Tox. Bereich	> 1000 µg/l Die Halbwertszeit beträgt ca. 6 – 9 Stunden.
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Oraler Glucosetoleranztest aus Hämolysat

Oraler Glucosetoleranztest Bad Kissinger Kliniken	OGTTKISS	135
Block aus:		
Glucose nüchtern	BLZNÜ	161
Glucose 2	BLZ2	148
Oraler Glucosetoleranztest	OGTT	159
Block aus		
Glucose nüchtern	BLZNÜ	161
OGTT nach 1 Stunde	BLZ60	149
OGTT nach 2 Stunden	BLZ120	150

Präanalytik Patient erhält 3 Tage gemischte Kost.
Einstellung jeglicher den Glukose-Stoffwechsel beeinflussenden Medikation 3 Tage vor der Untersuchung.

Material Hämolysat
Hämolysatröhrchen erhalten Sie von uns (Haltbarkeitsdatum ist angegeben).

Durchführung

Testablauf	Zeitfolge	
	- 12 Std.	Vorbereitung: Fasten
Blutentnahme	- 5 min	
Einnahme	0 min	Gabe von 75 g Oligosaccharide als Trunk (Dextro OGT), Kinder erhalten 1.75 g Glukose pro kg Körpergewicht bis max. 75 g Glukose
Blutentnahme	nach 60 min	
Blutentnahme	nach 120 min	

Richtwerte Bewertung des Oraln Glucosetoleranztests OGT:

Normalpersonen:

Basalwert < 100 mg/dl, 2h-Wert < 140 mg/dl

Verminderte Glucosetoleranz:

Basalwert 100 – 125 mg/dl und 2h-Wert 140 – 199 mg/dl

Diabetes mellitus:

Basalwert ≥ 126 mg/dl oder 2h-Wert ≥ 200 mg/dl.

Methode PHOT

Therap. Bereich Glucose nüchtern 65 – 100 ng/ml

Glucose nach 120 min 100 – 140 ng/ml

Glucosetoleranztest aus NaF / Glucoexact

Oraler Glucosetoleranztest (NaF) nicht schwanger	OGTTS	154
Block aus		
Glucose nüchtern	OGTTSNUE	155
Glucose nach 60 Minuten	OGTTS1	156
Glucose nach 120 Minuten	OGTTS2	157

Bei Schwangeren mit NaF-Monovette gilt folgende Richtlinie:

- Suchtest nicht nüchtern mit 50 g Glukose-Belastung und nur einer Glukosemessung nach 60 min aus NaF-Monovette

Glucose nach 60 Minuten OGTT1NS 353

- Bei pathologischem Ergebnis Durchführung des oGTT mit 75 g Belastung und drei Glukose-Messungen aus NaF-Monovette

oGTT MUVO 3 Abnahmen OGTSSWN 355

Der OGTSSWN ist ein Block aus Glukose nüchtern, 1 Stunden-Wert und 2 Stunden-Wert.

Bei Schwangeren mit GlucoEXACT S-Monovette gilt folgende Richtlinie:

- Suchtest nicht nüchtern mit 50 g Glukose-Belastung und nur einer Glukosemessung nach 60 min aus GlucoEXACT S-Monovette

Glucose nach 60 Minuten OGTTG1 180

- Bei pathologischem Ergebnis Durchführung des oGTT mit 75 g Belastung und drei Glukose-Messungen aus GlucoEXACT S-Monovette

oGTT MUVO 3 Abnahmen OGTSSW 198

Der OGTSSW ist ein Block aus Glukose nüchtern, 1 Stunden-Wert und 2 Stunden-Wert.

Wenn OGTT aus GlucoEXACT S-Monovette bestimmt wird außerhalb der Schwangerschaft:

Glucose nüchtern (GL) OGTGLNU 127

Glucose nach 60 Minuten (GL) OGTGL1 128

Glucose nach 120 Minuten (GL) OGTGL2 129

OGTKIND 124 Block aus

Oraler Glucosetoleranztest (GL) OGTGL 126

Glucose nüchtern (GL) OGTGLNU 127

Glucose nach 30 Minuten (GL) OGTG30 86

Glucose nach 60 Minuten (GL) OGTGL1 128

Glucose nach 90 Minuten (GL) OGTG90 87

Glucose nach 120 Minuten (GL) OGTGL2 129

Glucose nach 150 Minuten (GL) OGTG150 88

Glucose nach 180 Minuten (GL) OGTG180 89

Weitere Abnahmezeiten (Pro weitere Abnahmezeit eigener Auftrag mit separater Auftragsnummer nötig, Angabe der Abnahmezeit als Text vom Einsender erforderlich):

Glucose weitere Abnahme (GL) OGTGW 39

Präanalytik Patient erhält 3 Tage gemischte Kost.
Einstellung jeglicher den Glukose-Stoffwechsel beeinflussenden Medikation 3 Tage vor der Untersuchung.

Material 1 ml Serum aus der S-Monovette GlucoEXACT,
die Röhrchen bitte mit den entsprechenden Abnahmezeiten kennzeichnen.

Die S-Monovette GlucoEXACT unbedingt bis zur Füllmarkierung mit venösem Blut füllen und die Blutprobe direkt nach Entnahme mindestens 3x über Kopf mischen. Stabilität S-Monovette GlucoEXACT 48 Stunden.

Die Stabilität der Glucose in Proben mit herkömmlichen Serum-Monovetten wird durch Lagertemperatur, bakterielle Kontamination und Glykolyse beeinflusst. Diese Serumproben sollten deshalb innerhalb von einer halben Stunde von Zellen und Gerinnseln getrennt werden (zentrifugieren). Gerinnt das entnommene Blut oder wird unzentrifugiert bei RT stehengelassen, beträgt die Abnahme der Serumglucose ca 5-7% pro Stunde.

NaF-Plasma 1 ml

Die Röhrchen bitte mit den entsprechenden Abnahmezeiten kennzeichnen.

Durchführung

Testablauf	Zeitfolge	
	- 12 Std.	Vorbereitung: Fasten
Blutentnahme	- 5 min	
Einnahme	0 min	Gabe von 75 g Oligosaccharide als Trunk (Dextro OGT), Kinder erhalten 1.75 g Glukose pro kg Körpergewicht bis max. 75 g Glukose, Schwangere erhalten nur 50 g Glukose bei Screening auf Gestationsdiabetes.
Blutentnahme	nach 60 min	
Blutentnahme	nach 120 min	

Richtwerte

50-g-Glukose-Screeningtest: Ein Blutglucosewert von ≥ 135 mg/dl eine Stunde nach dem Trinken gilt als positives Screening und erfordert einen anschließenden diagnostischen 75-g OGTT.

Diagnostischer 75-g OGTT: Als Gestationsdiabetes wird das Erreichen oder Überschreiten von mindestens einem der drei Grenzwerte im venösen Serum/Plasma gewertet: Nüchtern 92 mg/dl, nach 1h 180 mg/dl und nach 2h 153 mg/dl.

Außerhalb einer Schwangerschaft ist von einer gestörten Glucosetoleranz auszugehen bei einem Nüchternwert ≥ 100 mg/dl und einem 2h-Wert ≥ 140 mg/dl, ein Diabetes mellitus liegt vor bei einem Nüchternwert ≥ 126 mg/dl und einem 2h-Wert ≥ 200 mg/dl.

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Orthopoxvirus-DNA

Orthopoxvirus OPOXD 5349 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Abstrich	OPOXDAB	8728
EDTA-Blut	OPOXDEB	8729
Synonym	Monkeypox Virus-DNA, Orthopoxvirus simiae-DNA, Affenpockenvirus-DNA	
Hinweis	Affenpocken-Viren werden in dem Orthopoxvirus (Orthopocken-) Test miterfasst. Das Untersuchungsverfahren befindet sich noch im Validationsprozess, deshalb Befund unter Vorbehalt. Weitere Informationen auch auf der Internetseite des Robert Koch Instituts unter www.rki.de .	
Material	EDTA-Blut oder Abstrich	
	Vom RKI empfohlenes Untersuchungsmaterial: trockener Abstrich offener Hautläsionen, Vesikelflüssigkeit, Krustenmaterial	
	Einsendungen von Abstrichen bitte in Röhrchen mit Guanidinium (wie für Coronavirus).	
Methode	NAT	
Akkreditiert	Nein	

Osmolalität

Osmolalität berechnet (Serum)	OSMOL(b)	53	
Osmolalität gemessen (Serum)	OSMOL(g)	54	Erbringungslabor A
Osmolalität im Urin	OSMO-UR	988	
Osmolalität im Urin (Ausfallanalyt)	OSMO-U	1062	Erbringungslabor A

Material	Serum 1 ml Für die Berechnung der Osmolalität im Serum wird die Bestimmung von Natrium, Glucose und Harnstoff aus Serum oder Plasma benötigt.		
	Urin 10 ml		
Richtwerte	berechnet	bis 60 Jahre 275 – 295 mosmol/kg > 60 Jahre 280 – 300 mosmol/kg	
		Serum gemessen 280 – 296 mosmol/kg	
		Osmotische Lücke < 10 mosmol/kg	
	Urin	50 – 1200 mosmol/kg	
Methode	Berechnet, Gefrierpunktserniedrigung		
Akkreditiert	Ja		

Osmolalität (SoM)

Osmolalität berechnet (SoM) OSMObSOM 4652

Material Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml

Für die Berechnung der Osmolalität wird die Bestimmung von Natrium, Glucose und Harnstoff aus demselben Material benötigt.

Akkreditiert Nein

Osmotische Resistenz

Es gibt keinen Einzeltest, der alle Formen der hereditären Sphärozytose erkennt. Deshalb wird die Untersuchung mit zwei Testverfahren empfohlen. Hierbei kann in der Kombination von Saurer Glycerol-Lysetest (AGLT) und EMA-Test eine Sensitivität von bis zu 100% erreicht werden. Die Untersuchung der osmotischen Resistenz mit hypotonen Salzlösungen hat eine deutlich geringere Sensitivität als AGLT und EMA-Test, daher wird diese Untersuchung in unserem Labor eingestellt. Quelle: DGHO-Empfehlung zu Sphärozytose, hereditär (Kugelmzellenanämie), Oktober 2019.

Material (1 EDTA-Blut, 2.7 ml, Raumtemperatur) für beide Untersuchungen – EMA-Test und AGLT – muss Montag bis Donnerstag bis 11 Uhr im Labor eingehen; es darf bis zur Messung nicht älter als 24 Std. sein.

Ostase (Knochen-AP)

OSTASE 2405 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Richtwerte Weiblich

19 – 131 µg/l 0 – 23 Monate

14 – 102 µg/l 2 – 10 Jahre

25 – 125 µg/l 11 – 12 Jahre

3 – 55 µg/l 13 – 16 Jahre

4.9 – 26.6 µg/l Prämenopause

5.2 – 24.4 µg/l Postmenopause

Männlich

19 – 131 µg/l 0 – 23 Monate

14 – 102 µg/l 2 – 10 Jahre

6 – 122 µg/l 11 – 14 Jahre

28 – 72 µg/l 15 – 17 Jahre

5.5 – 22.9 µg/l > 17 Jahre

Methode	CMIA
Akkreditiert	Ja

Osteocalcin

OSTCALC	2406	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	Männer	4.6 – 65.4 ng/ml
	Frauen, prämenopausal	6.5 – 42.3 ng/ml
	Frauen, postmenopausal	5.4 – 59.1 ng/ml
	Die Konzentration des Osteocalcins ist bei Kindern- und Jugendlichen ca. zwei- bis dreimal so hoch wie bei Erwachsenen.	
Methode	TRACE	
Akkreditiert	Ja	

Oxalsäure (Oxalat)

OXAL-24H	2277	Erbringungslabor I
Material	Urin 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin (gesammelt über 10 ml HCl)	
Richtwerte	Oxalat Konzentration im Urin < 35 mg/l Oxalat 24h-Urinausscheidung < 45 mg/24h Beurteilung nach "Urolithiasis-Leitlinien 2009": 45 - 76 mg/24h Hinweis auf milde Hyperoxalurie > 90 mg/24h primäre Hyperoxalurie möglich	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Oxazepam

OXAZEP	2407	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Tranquilizer	
Handelsnamen	Adumbran, Mirfudorm, Oxa-CT, Oxazepam, Praxiten, Uskan	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 2 ml	

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelblichen Röhren die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhren zu überführen.
Therap. Bereich	200 – 1500 ng/ml
Tox. Bereich	> 2000 ng/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Oxcarbazepin

HYCARB 2380 Erbringungslabor A

Siehe Hydroxycarbazepin

Oxycodon

Oxycodon	OXY-U	1995	
Oxycodon Bestätigungstest	OXCOU	4249	Erbringungslabor Q
Screening	Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanzen Oxycodon: 100 ng/ml und Oxymorphon: 500 ng/ml (Methode: qual. Immunoassay).		
Bestätigung	Opiate, Metaboliten: Oxymorphon, Noroxycodon Bestätigungsanalyse/Quantifizierung im Urin		
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw zum Zeitpunkt des Verdachts.		
Richtwerte	Screening:	nicht nachweisbar	
	Bestätigung:	siehe Originalbefund	
Methode:	Urinscreening qual. Immunoassay, Bestätigung LC-MS		
Akkreditiert	Screening:	Nein	
	LC-MS:	Ja	

Paliperidon

PALI 2274 Erbringungslabor A

Hinweis Paliperidon ist der aktive Hauptmetabolit „9-Hydroxyrisperidon“ des Risperidon. Risperidonmetabolit, siehe auch Risperidon.

Stoffgruppe	Neuroleptikum
Handelsnamen	Invega, Xeplion
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	20 – 60 µg/l
Tox. Bereich	> 120 µg/l
Methode	LC-MS/MS

Palladium

PALLA	3966	Erbringungslabor I
Material	Serum 2 ml	
Therap. Bereich	< 0.2 µg/L	
Methode	ICP-MS	
Akkreditiert	Ja	

Pankreas-Elastase im Serum

ELAS-S	4254	Erbringungslabor I
Indikation	Wegen der längeren Halbwertszeit der Pankreas-Elastase im Serum lassen sich – im Vergleich zur Lipase und Amylase – akute Entzündungsschübe einer Pankreatitis noch nach mehreren Tagen nachweisen. Nicht zu verwechseln mit „Pankreas-Elastase im Stuhl“ (s. Leistungsverzeichnis Mikrobiologie): Bei einer exokrinen Pankreasinsuffizienz ist die Sekretion der Pankreas-Elastase vermindert und somit die Konzentration des Enzyms im Stuhl.	
Material	Serum 1 ml	
Therap. Bereich	< 3.5 µg/l	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Pankreasspezifische Amylase

Pankreas-Amylase im Serum AMYP 35

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei
Serum so rasch wie möglich nach der Blutentnahme von den Erythrozyten trennen.

Richtwerte Serum < 8 IU/l 0 – 1 Jahr
< 31 IU/l 2 – 9 Jahre
< 39 IU/l 10 – 18 Jahre
< 53 IU/l > 18 Jahre

Methode PHOT nach Immuninhibition

Akkreditiert Ja

Pankreasspezifische Amylase (SoM)

Pankreas-Amylase (SoM) AMYPSOM 4633

Material Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml

Methode PHOT nach Immuninhibition

Akkreditiert Nein

Panθοthensäure

COENZA 3395 Erbringungslabor I

Synonym Vitamin B5, Panθοthensäure

Material Serum, tiefgefroren 2 ml

Richtwerte 0.08 – 0.55 µmol/l
0.23 – 0.69 µmol/l nach Gabe von 2.5 mg/d im steady state.

Methode LC/MSMS

Akkreditiert Ja

Paracetamol

Paracet 2016

Synonym Acetaminophen

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrcchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach

Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich	10 – 30 µg/ml
Toxischer Bereich	Vergiftungserscheinungen > 100 µg/ml Toxisch > 200 µg/ml
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Parainfluenza-Virus-1/2/3-Antikörper

Parainfluenza-Virus-1/2/3-IgG	PING	2580	Erbringungslabor A
Parainfluenza-Virus-1/2/3-IgA	PINA	2581	Erbringungslabor A

Material	Serum 2 ml
Entscheidungsgrenze	Parainfluenza-Virus-1/2/3-IgG < 10 U/ml (GZ 10 – 15 U/ml) Parainfluenza-Virus-1/2/3-IgA < 10 U/ml (GZ 10 – 15 U/ml)
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Parathormon (intakt)

Parathormon (Serum)	PTH	2107
Parathormon (EDTA)	PTH-EP	2020

Akronym PTH

Material EDTA-Blut (bevorzugt) Material muss innerhalb 24 Std. im Labor sein. Sonst bitte EDTA-Blut zentrifugieren und EDTA-Plasma 1 ml tiefgefroren einsenden oder Serum 1 ml tiefgefroren.

Störfaktoren Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.

Richtwerte	< 4 Jahre	3.6 – 32 pg/ml weiblich 5.7 – 34 pg/ml männlich
	5 – 6 Jahre	1.0 – 13 pg/ml weiblich 4.4 – 16 pg/ml männlich
	7 – 8 Jahre	2.7 – 25 pg/ml weiblich 2.5 – 27 pg/ml männlich

9 – 10 Jahre	2.0 – 30 pg/ml	weiblich
	4.6 – 34 pg/ml	männlich
11 – 12 Jahre	4.3 – 34 pg/ml	weiblich
	2.5 – 25 pg/ml	männlich
13 – 14 Jahre	1.6 – 37 pg/ml	weiblich
	1.4 – 26 pg/ml	männlich
15 – 16 Jahre	1.2 – 39 pg/ml	weiblich
	4.5 – 36 pg/ml	männlich
> 16 Jahre	15 – 65 pg/ml	

Methode ECLIA

Akkreditiert Ja

Parathormon-related peptide

PTHRP	2454	Erbringungslabor A
Akronym	Parathyroid hormone related peptide	
Material	EDTA-Plasma 1 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	< 1.3 pmol/l	
Methode	IRMA	
Akkreditiert	Ja	

Parietalzellen-Autoantikörper

PARI	5271	Erbringungslabor A
Synonym	H ⁺ /K ⁺ -ATPase-Autoantikörper, PCA	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	< 20 RE/ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Paroxetin

PAROX	2279	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	ParoLich, Paroxalon, Paroxat, Paroxetin, Seroxat, Tagonis	

Parvovirus B19-IgG	PAG	3080
Parvovirus B19-IgM	PAM	3081

Parvovirus B19-IgG Willkommen Baby	PAG-WIB	5126
Parvovirus B19-IgM Willkommen Baby	PAM-WIB	5127

Parvovirus-B19-AK Mutterschaftsvorsorge PAAK-MU 3589

Block aus:

Parvovirus B19-IgG Mutterschaftsvorsorge	PAGMU	3003
Parvovirus B19-IgM Mutterschaftsvorsorge	PAMMU	2983

nur für IGeL-Abrechnung, wenn Parvovirus B19-IgG Mutterschaftsvorsorge grenzwertig positiv oder positiv:

Ggfs. Parvovirus B19-IgM Mutterschaftsvorsorge	GGFPAMMU	4746
--	----------	------

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Interpretation: Parvovirus-IgG (Index):
negativ: < 0.9
Graubereich: 0.9 - 1.0
positiv: ab 1.1

Parvovirus-IgM (Index):
negativ: < 0.9
Graubereich: 0.9 - 1.0
positiv: ab 1.1

Methode CLIA

Akkreditiert Ja

Parvovirus B19-DNA

PB19D 3699 Erbringungslabor A

Material EDTA-Blut 2.7 ml

Richtwerte NWG: 100 IU/ml

Methode NAA

Akkreditiert Ja

PCNA-Autoantikörper

Anti-PCNA APCNA 5203

Akronym Proliferating cell nuclear antigen

Synonym	Cyclin
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	Immunoblot
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)

Pentachlorphenol

PCP	3187	Erbringungslabor C
Material	Serum 2 ml in Glasröhrchen	
Richtwerte	< 12 µg/l	
Methode	GC-MS	
Akkreditiert	Ja	

Perampanel

Perampanel	4131	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiepileptikum	
Handelsnamen	Fycomba	
Material	Serum 1 ml lichtgeschützt	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel: 100 – 800 µg/l	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Perazin

Perazin	2594	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptikum	
Handelsnamen	Perazin, Taxilan	

Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	100 – 230 µg/l
Tox. Bereich	> 460 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Perphenazin

PERPHEN	3229	Erbringungslabor B
Stoffgruppe	Neuroleptikum	
Handelsnamen	Decentan, Perphenazin	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	0.6 – 2.4 ng/ml	
Tox. Bereich	ab 5 ng/ml	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Pethidin

PETHIDIN	3894	Erbringungslabor B
Stoffgruppe	Narkoanalgetikum	
Handelsnamen	Dolantin, Dolcontral, Pethidin	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	100 – 800 ng/ml	

Tox. Bereich	1000 - 2000 ng/ml
Letal	ab 2000 – 3000 ng/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Phenobarbital

PHNO	2011 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum, Hypnotikum
Handelsnamen	Luminaletten, Luminal, Phenobarbital-neuraxpharm
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrcchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrcchen zu überführen.
Therap. Bereich	10 – 40 µg/ml
Tox. Bereich	> 50 µg/ml
Methode	Ligandenassay
Akkreditiert	Ja

Phenylalanin

Phenylalanin	PHEAL 3458 Erbringungslabor I
Material	Serum nüchtern 1 ml
Richtwerte	< 30 mg/l unauffällig 40 – 100 mg/l kontrollbedürftiger Befund über 100 mg/l sicher erhöht
Methode	LCMS
Akkreditiert	Ja

Phenytoin

PTN	2012
Stoffgruppe	Antiepileptikum, Antiarrhythmikum

Handelsnamen	Diphenylhydantoin, Phenhydan, Phenytoin, Zentropil
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, hämolysefrei
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	10 – 20 µg/ml
Toxischer Bereich	> 20 µg/ml
Methode	FPIA
Akkreditiert	Ja

Phenytoin, freies

FDIPH	2018	Erbringungslabor A
Synonym	Freies Phenytoin, Diphenylhydantoin	
Stoffgruppe	Antiepileptikum, Antiarrhythmikum	
Handelsnamen	Diphenylhydantoin, Phenhydan, Phenytoin, Epanutin	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml, hämolysefrei	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	0.80 – 2.50 µg/ml	
Methode	HPLC-UV	
Akkreditiert	Ja	

Phosphat

Anorganisches Phosphat	P	6
Phosphor im Urin	P-U	1059
Synonym	Anorganisches Phosphat	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml Urin, 10 ml 1. Morgenurin oder 24-Std.-Sammelurin.	

Bitte 10 ml konzentrierte HCl in das Sammelgefäß vorlegen (pH 2-3).
Urinvolumen bitte angeben.

Richtwerte	Serum		
	1.40 – 2.50 mmol/l	weiblich	1 – 30 Tage
	1.25 – 2.25 mmol/l	männlich	1 – 30 Tage
	1.20 – 2.10 mmol/l	weiblich	1 – 12 Monate
	1.15 – 2.15 mmol/l	männlich	1 – 12 Monate
	1.10 – 1.95 mmol/l	weiblich	1 – 3 Jahre
	1.00 – 1.95 mmol/l	männlich	1 – 3 Jahre
	1.05 – 1.80 mmol/l	weiblich	4 – 6 Jahre
	1.05 – 1.90 mmol/l	männlich	4 – 6 Jahre
	1.00 – 1.80 mmol/l	weiblich	7 – 9 Jahre
	0.95 – 1.75 mmol/l	männlich	7 – 9 Jahre
	1.05 – 1.70 mmol/l	weiblich	10 – 12 Jahre
	1.05 – 1.85 mmol/l	männlich	10 – 12 Jahre
	0.90 – 1.55 mmol/l	weiblich	13 – 15 Jahre
	0.95 – 1.65 mmol/l	männlich	13 – 15 Jahre
	0.80 – 1.55 mmol/l	weiblich	16 – 18 Jahre
	0.85 – 1.60 mmol/l	männlich	16 – 18 Jahre
	0.81 – 1.45 mmol/l	weiblich	> 18 Jahre
	0.81 – 1.46 mmol/l	männlich	> 18 Jahre

Urin

13 – 44 mmol/l 1. Morgenurin

13 – 42 mmol/24 Std. Tagesausscheidung

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Phosphat (SoM)

Phosphat (SoM) PSOM 4622

Material Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml

Methode PHOT

Akkreditiert Nein

Phospholipid-Autoantikörper

anti-Cardiolipin-IgG CARDG 2201

anti-Cardiolipin-IgM	CARDM	2599
anti-B2-GPI-IgG	B2GPIG	3115
anti-B2-GPI-IgM	B2GPIM	3116

Siehe Cardiolipin-Autoantikörper, β 2-Glykoprotein 1-Antikörper

Akkreditiert Ja

Phospho-Tau-Protein

PTAU	3180	Erbringungslabor A
Material	Liquor 1 ml gefroren in Polypropylenröhrchen	
Richtwerte	< 61 pg/ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

pH-Wert (ohne Berechnung)

pH-Wert (ohne Berechnung Heidelberg)	PH-HD	5437	Erbringungslabor I (nur für Befund)
Material	Urin		
Richtwerte	4.7 – 7.8		
Methode	Trockenchemie		
Akkreditiert	Ja		

Picorna-Viren-Antikörper

Picorna-Viren-AK (Serum)	PICAKS	4486	Erbringungslabor A
Block aus:			
Picorna/Echo-Viren-IgG Serum	PICG	2443	Erbringungslabor A
Picorna/Echo-Viren-IgA Serum	PICA	2444	Erbringungslabor A
Picorna/Echo-Viren-IgM Serum	PICM	2445	Erbringungslabor A
Picorna-Viren-AK (Liquor)	PICAKL	4487	Erbringungslabor A
Block aus:			
Picorna/Echo-Viren-IgG Liquor	PICGL	2540	Erbringungslabor A
Picorna/Echo-Viren-IgA Liquor	PICAL	2541	Erbringungslabor A
Picorna/Echo-Viren-IgM Liquor	PICML	2542	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		

		Liquor 1 ml	
Entscheidungsgrenze	Serum	IgG	< 11 U/ml (GZ 11 – 14 U/ml)
		IgA	< 10 U/ml (GZ 10 – 15 U/ml)
		IgM	< 10 U/ml (GZ 10 – 15 U/ml)
		ASI	< 2.0
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Pipamperon

PIPA	3747	Erbrinungslabor I
Synonym	Dipiperon	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel 100 – 400 µg/l	
Tox. Bereich	> 500 µg/ml	
	Die biologische Halbwertszeit beträgt bis zu 4 Stunden.	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

PL7-Autoantikörper

PL7	4144	Erbringungslabor A
Akronym	Threonyl-tRNA-Synthetase-Autoantikörper, PL7 (P recipitin L ine 7)	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio	
Methode	RIP	
Akkreditiert	Ja	

PL12-Autoantikörper

PL12	4145	Erbringungslabor A
------	------	--------------------

Akronym	Alanyl-tRNA-Synthetase-Autoantikörper, PL12 (PL = Präzipitationslinie)
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio
Methode	RIP
Akkreditiert	Ja

Plasmafluoreszenz-Scan

PLFS	3428 Erbringungslabor A
Material	EDTA-Plasma, 1 ml lichtgeschützt
Richtwerte	negativ oder positiv
Akkreditiert	Ja

Plasminogenaktivator-Inhibitor

PAI	627 Erbringungslabor A
Akronym	PAI-1
Präanalytik	Zirkadianen Rhythmus beachten, erniedrigte Werte unter Einnahme von Ovulationshemmern.
Material	Citrat-Plasma 2 ml, tiefgefroren
Richtwerte	<10 U/ml normal >20 U/ml Hinweis auf eine signifikante Verminderung der Fibrinolyse und damit auf ein erhöhtes Thromboserisiko.
Methode	PHOT
Akkreditiert	Ja

Platin im Serum

PLATINS	3840 Erbringungslabor I
Hinweis:	Bestimmung des max. Spiegels: ca. 1 Stunde nach Medikamenteneinnahme oder Bestimmung des Talspiegels.
Material	Serum 1 ml
Therap. Bereich	Carboplatin Bergspiegel 10 – 25 mg/l Cisplatin Talspiegel 1.7 – 2.1 mg/l Oxaliplatin Bergspiegel 0.5 – 5.0 mg/l

Methode	ICP/MS
Akkreditiert	Ja

PM/ScI-Autoantikörper

PMSCCL	3178	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 7 U/ml (GZ 7 - 10 U/ml)	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Pneumocystis jirovecii- DNA

PNCDD	3377	Erbringungslabor A
-------	------	--------------------

Bitte Material angeben!

Mundspülflüssigkeit	PNCDMUSF	8627
Rachenspülflüssigkeit	PNCDRASF	8628
Biopsie	PNCDBIOP	8629
Bronchiallavage	PNCDBAL	8630
Bronchialsekret	PNCDSBRO	8609

Synonym	Pneumocystis carinii DNA	
Material	Mund- und Rachenspülflüssigkeit, Lungenbiopsie tiefgefroren (-20°C), Bronchiallavage, Bronchialsekret	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

PNH - Test

PNH	4748	Erbringungslabor A
-----	------	--------------------

Synonym Paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie

Material EDTA-Blut, 2,7 mL(Blutbildröhrchen), nicht kühlen!

Das Material sollte spätestens 24 Stunden nach Abnahme im Labor eintreffen. Für die Untersuchung werden vitale Granulozyten und Monozyten benötigt.

Richtwerte Expression auf Granulozyten

	Typ I-Zellen [%]	Typ II-Zellen [%]	Typ III-Zellen [%]
CD16	> 80	< 20	< 20
CD24	> 80	< 20	< 20
CD59	> 80	< 20	< 20
Expression auf Erythrozyten			
CD59	> 98	< 2	< 2
Methode	FC, analysiert werden die Erythrozyten und die neutrophilen Granulozyten.		
Akkreditiert	Ja		

Polio-Virus-Antikörper

Polio-Virus-Antikörper	POLIO	2523	Erbringungslabor A
Block aus			
Polio-Virus 1-Antikörper	POLIO1	2524	Erbringungslabor A
Polio-Virus 3-Antikörper	POLIO3	2526	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	Titer 1:<4 (GZ 1:4 – 1:8)		
Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.		
Methode	Virus-Neutralisationstest		
Akkreditiert	Ja		
Hinweis	Polio-Virus 2-Antikörper wird weltweit nicht mehr durchgeführt		

Porphobilinogen

PBG	1072	Erbringungslabor A
Material	Urin, 20 ml aus 24-Std.-Sammelurin, lichtgeschützt. Urinvolumen bitte angeben.	
Richtwerte	< 7.5 µmol/24 Std.	
Methode	ITC	
Akkreditiert	Ja	

Porphobilinogendesaminase

PBGD	3981	Erbringungslabor A
Material	Lithium-Heparin-Blut 2 ml, lichtgeschützt	
Richtwerte	13.3 – 24.7 nmol/l/s	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Porphyriediagnostik

Porphyriediagnostik	PORPH	1091	Erbringungslabor A
Block aus			
Gesamtporphyrine	GPOR	1069	Erbringungslabor A
Delta-Aminolävulinsäure	DALS	1070	Erbringungslabor A
Porphobilinogen	PBG	1072	Erbringungslabor A
Quotient Porphyrin/Kreatinin	POR/KREA	1095	Erbringungslabor A
Quotient DALS/Kreatinin	ALS/KREA	1096	Erbringungslabor A
Quotient PBG/Kreatinin	PBG/KREA	1097	Erbringungslabor A
Material	Urin, 20 ml aus 24-Std.-Sammelurin, lichtgeschützt. Urinvolumen bitte angeben.		
Richtwerte	Gesamtporphyrine	< 209 nmol/24h	
	Porphobilinogen	< 7.5 µmol/24 Std.	
	Delta-Aminolävulinsäure	< 49.0 µmol/24 Std.	
	Quotient Porphyrin/Kreatinin	< 28.28 µmol/mol	
	Quotient DALS/Kreatinin	< 2.66 mmol/mol	
	Grauzone	< 6.74 mmol/mol	
	Quotient PBG/Kreatinin	< 1.01 mmol/mol	
	Grauzone	< 2.24 mmol/mol	
Methode	ITC, PHOT		
Akkreditiert	Ja		

Porphyridifferenzierung im Urin

Porphyridifferenzierung	PORD	1101	Erbringungslabor A
Material	Urin, 20 ml aus 24-Std.-Sammelurin, lichtgeschützt. Urinvolumen bitte angeben.		

Richtwerte	Uroporphyrin	< 32 nmol/24h
	Uroporphyrin/Kreatinin	< 4.33 µmol/mol
	Heptacarboxyporphyrin	< 10 nmol/24h
	Heptacarboxyporphyrin /Kreatinin	< 1.36 µmol/mol
	Hexacarboxyporphyrin	< 8 nmol/24h
	Pentacarboxyporphyrin	< 6 nmol/24h
	Pentacarboxyporphyrin/Kreatinin	< 0.81 µmol/mol
	Koproporphyrin	< 153 nmol/24h
	Koproporphyrin /Kreatinin	< 20.68 µmol/mol
	Gesamtporphyrine	< 209 nmol/24h
	Quotient Porphyrin/Kreatinin	< 250 nmol/g
	Uro-/Koproporphyrin-Quotient	0.05 – 0.50
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Porphyrine im Plasma

Porphyrine im Plasma	PLPORPH	3156	Erbringungslabor A
Block aus			
Freies Protoporphyrin	FPROTOP	3155	Erbringungslabor A
Uroporphyrin	UROPOR	3157	Erbringungslabor A
Heptacarboxyporphyrin	HEPTAPOR	3158	Erbringungslabor A
Koproporphyrin	KOPROPOR	3159	Erbringungslabor A
Protoporphyrin	PROTOPOR	3160	Erbringungslabor A

Material	EDTA-Blut 3 ml	
Richtwerte	Freies Protoporphyrin	9.0 – 89.0 nmol/l
	Uroporphyrin	< 2 µg/l
	Heptacarboxyporphyrin	< 1 µg/l
	Koproporphyrin	< 4 µg/l
	Protoporphyrin	< 7 µg/l
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Präeklampsie - Screening

Präeklampsie-Screening PRAESCR 4459 Erbringungslabor I

Block aus:

soluble Fms-like-Tyrosinkinase SFLT-1 4460 Erbringungslabor I

Placenta like Growth Factor PLGF 4461 Erbringungslabor I

Quotient sFlt-1/PIGF PRAEQ 4462 Erbringungslabor I

Schwangerschaftswoche SSW-KC 5000

Synonyme EPH-Gestose, Spätgestose

Bemerkung Eine Bestimmung für das Präeklampsie-Risiko ist erst ab der 20. Schwangerschaftswoche (SSW) sinnvoll, da vor der 20. SSW keine validen Daten für eine Bewertung des sFlt-1/PIGF-Quotienten vorliegen.

Material Serum 1ml

Richtwerte Beurteilung des sFlt-1/PIGF-Quotienten bei Einlingsschwangerschaften:

Unauffälliger Bereich: ≤ 38

Der s-Flt-1/PIGF-Quotient liegt im unauffälligen Bereich. Geringes Risiko für Präeklampsie innerhalb der nächsten Woche (NPV 99,1%).

Grenzwertig: $> 38 - 85$ in der frühen Gestationsphase (SSW 20 + 0 bis 33 + 6

bzw. $> 38 - 110$ in der späten Gestationsphase (34. SSW bis Niederkunft)

Der s-Flt-1/PIGF-Quotient ist grenzwertig. Eine drohende Präeklampsie innerhalb der nächsten 4 Wochen ist nicht auszuschließen (PPV 38,6%).

Akute oder drohende Präeklampsie: > 85 in der frühen Gestationsphase (SSW 20 + 0 bis 33 + 6 bzw. > 110 in der späten Gestationsphase (34. SSW bis Niederkunft)

Der s-Flt-1/PIGF-Quotient ist erhöht. Manifeste Präeklampsie oder hohe Wahrscheinlichkeit für Komplikationen innerhalb der nächsten 4 Wochen (Spezifität 99,5%).

Gestationsspezifische Referenzbereiche des sFlt-1/PIGF-Quotienten bei Mehrlingsschwangerschaften (jeweils Median und Interquartilbereiche):

SSW	Referenzbereiche
10+0 bis 14+6	30,6 (8,28 - 50,2)
15+0 bis 19+6	6,39 (2,33 - 14,8)
20+0 bis 23+6	3,84 (1,41 - 11,7)
24+0 bis 28+6	3,81 (1,31 - 30,0)
29+0 bis 33+6	22,2 (1,49 - 185)
34+0 bis 36+6	47,1 (8,15 - 163)

Lit.: de la calle M et al.: "Gestational age-specific reference ranges for the sflt-1/PIGF-ratio in multiple pregnancies." An Intern.J.of Women's Cardiovascular Health (2016);6:Abstr. Nr. 59

Methode ECLIA

Zusatz Bitte immer die SSW angeben

Rote Notfall – Tüte verwenden und Versand informieren

Ersttrimester Screening wird als Direktversand an das MVZ Labor Cottbus versendet

Präkallikrein

PRAEKALL	672	Erbringungslabor K
Synonyme	Fletcher-Faktor	
Indikation	Abklärung einer stark verlängerte aPTT	
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.	
Richtwerte	45 – 186 %	
Methode	Einstufen-Clotting-Test	
Akkreditiert	Ja	

Prednisolon

PRED	2293	Erbringungslabor B
Stoffgruppe	Glucocorticoid	
Handelsnamen	Decortin, Dermosolon, Dontisolon, Hefasolon, Infectocortikrupp, Inflanefran, Klismacort, Linola, Lygal, Predni, Prednigalen, PredniHEXAL, Predni H, Predni-Ophtal, Predni-POS, Prednisolon, Prednisolut, Solu-Decortin, Ultracortenol	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	500 – 1000 ng/ml	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Pregabalin

PREGA	2283	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Neuropathiemittel, Antiepileptikum	

Handelsnamen	Lyrica
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	2.0 – 5.0 mg/l
Tox. Bereich	> 10 mg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Primidon

PRIM	2014 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Mylepsinum, Primidon
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	5 – 10 µg/ml
Tox. Bereich	> 25 µg/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Procalcitonin

PCT	2125
Akronym	PCT
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml Für Verlaufskontrollen muss immer das gleiche Material verwendet werden.
Richtwerte	< 0.05 ng/ml

Differentialdiagnose bei Atemwegsinfektionen

< 0.1 ng/ml	Keine Anzeichen einer bakteriellen Infektion
0.1 – <0.25 ng/ml	Bakterielle Infektion unwahrscheinlich
0.25 – 0.5 ng/ml	Bakterielle Infektion möglich
> 0.5 ng/ml	Verdacht auf eine bakterielle Infektion

Diagnose der systemischen bakteriellen Infektion (Sepsis)

< 0.5 ng/ml	Lokale bakterielle Infektion möglich
0.5 – <2.0 ng/ml	Systemische bakterielle Infektion möglich
2.0 – 10.0 ng/ml	Systemische bakterielle Infektion wahrscheinlich
> 10 ng/ml	Ausgeprägte systemische Entzündungsreaktion (Sepsis)

PCT Referenzwerte bei Früh- und Neugeborenen innerhalb der ersten 48 Lebensstunden:

Alter in Stunden	PCT (ng/ml)
0 – 6	<2
6 – 12	<8
12 – 18	<15
18 – 30	<21
30 – 36	<15
36 – 42	<8
42 – 48	<2

Methode	ELFA
Akkreditiert	Ja

Progesteron

PROG	2102																		
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml																		
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.																		
Richtwerte	<table><tr><td>Gesunde Frauen</td><td>0.06 – 0.89 ng/ml</td><td>Follikelphase</td></tr><tr><td></td><td>0.12 – 12.0 ng/ml</td><td>Ovulationsphase</td></tr><tr><td></td><td>1.83 – 23.9 ng/ml</td><td>Lutealphase</td></tr><tr><td></td><td>0.05 – 0.13 ng/ml</td><td>Postmenopause</td></tr><tr><td>Gesunde Schwangere</td><td>11.0 – 44.3 ng/ml</td><td>1. Trimester</td></tr><tr><td></td><td>25.4 – 83.3 ng/ml</td><td>2. Trimester</td></tr></table>	Gesunde Frauen	0.06 – 0.89 ng/ml	Follikelphase		0.12 – 12.0 ng/ml	Ovulationsphase		1.83 – 23.9 ng/ml	Lutealphase		0.05 – 0.13 ng/ml	Postmenopause	Gesunde Schwangere	11.0 – 44.3 ng/ml	1. Trimester		25.4 – 83.3 ng/ml	2. Trimester
Gesunde Frauen	0.06 – 0.89 ng/ml	Follikelphase																	
	0.12 – 12.0 ng/ml	Ovulationsphase																	
	1.83 – 23.9 ng/ml	Lutealphase																	
	0.05 – 0.13 ng/ml	Postmenopause																	
Gesunde Schwangere	11.0 – 44.3 ng/ml	1. Trimester																	
	25.4 – 83.3 ng/ml	2. Trimester																	

		58.7 – 214.0 ng/ml	3. Trimester
	Gesunde Männer	0.05 – 0.15 ng/ml	
Methode	ECLIA		
Akkreditiert	Ja		

Pro-GRP Tumormarker

PGRP	3202	Erbringungslabor I
Akronym	Pro Gastrin Releasing Peptide	
Material	EDTA-Plasma 0.5 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	< 40 ng/l	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Proinsulin, intact

PINSU	2239	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	< 7.00 pmol/l (nüchtern)	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Prokollagen-III-Peptid

P3P	3179	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	0.3 – 0.8 U/ml	
Methode	IRMA	
Akkreditiert	Ja	

Prokollagenpeptid, Typ 1 N-terminales

PINP	4505	Erbringungslabor I
------	------	--------------------

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	15 – 59 µg/l Bei Dialysepatienten: 50 – 400 µg/l)
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Prolactin (Prolaktin)

PROL 2106

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Störfaktoren Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.

Eine Hyperprolactinämie kann auch verursacht werden durch Stress, Hypothyreose, Medikamente (z.B. Dopamin-Antagonisten).

Richtwerte	0.3 – 95.0 ng/ml	weiblich	1 – 30 Tage
	3.7 – 81.2 ng/ml	männlich	1 – 30 Tage
	0.2 – 29.9 ng/ml	weiblich	1 – 12 Monate
	0.3 – 28.9 ng/ml	männlich	1 – 12 Monate
	1.0 – 17.1 ng/ml	weiblich	1 – 3 Jahre
	2.3 – 13.2 ng/ml	männlich	1 – 3 Jahre
	1.6 – 13.1 ng/ml	weiblich	4 – 6 Jahre
	0.8 – 16.9 ng/ml	männlich	4 – 6 Jahre
	0.3 – 12.9 ng/ml	weiblich	7 – 9 Jahre
	1.9 – 11.6 ng/ml	männlich	7 – 9 Jahre
	1.9 – 9.6 ng/ml	weiblich	10 – 12 Jahre
	0.9 – 12.9 ng/ml	männlich	10 – 12 Jahre
	3.0 – 14.4 ng/ml	weiblich	13 – 15 Jahre
	1.6 – 16.6 ng/ml	männlich	13 – 15 Jahre
	2.1 – 18.4 ng/ml	weiblich	16 – 18 Jahre
	2.7 – 15.2 ng/ml	männlich	16 – 18 Jahre
4.04 – 15.2 ng/ml	männlich	> 18 Jahre	

Bei Frauen kann von folgenden Normalwerten ausgegangen werden:

Nicht schwanger: 4.8 – 23.3 ng/ml

Schwanger: 9.7 – 208.5 ng/ml

	Postmenopause:	1.8 – 20.3 ng/ml
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Prolaktin-Autoantikörper

Derzeit nicht anforderbar: Stand 19.10.2016

PRLAK	3411	Erbringungslabor A
Material	Serum	1 ml
Richtwerte	negativ	
Methode	DCC, RIP	
Akkreditiert	Nein	

Promethazin

PROME	4473	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptika	
Material	Serum	0,5 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	50 – 400	µg/l
Toxischer Bereich	> 1000	µg/l
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Propafenon

PROFEN	2575	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiarrhythmikum	
Handelsnamen	Cuxafenon, Normorytmin, Propafeneon, Propamerck, Rytmo-puren, Rytmonorm	

Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	400 – 2000 ng/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Prostata-spezifisches Antigen

PSA	2117										
PSA Eigenlabor Serum	SEPSA 2876										
PSA Eigenlabor HP	PEPSA 2877										
Akronym	PSA										
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml										
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.										
Richtwerte	<table> <tr> <td>< 1.4 ng/ml</td> <td>bis 40 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 2.0 ng/ml</td> <td>41 – 50 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 3.1 ng/ml</td> <td>51 – 60 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 4.1 ng/ml</td> <td>61 – 70 Jahre</td> </tr> <tr> <td>< 4.4 ng/ml</td> <td>> 70 Jahre</td> </tr> </table>	< 1.4 ng/ml	bis 40 Jahre	< 2.0 ng/ml	41 – 50 Jahre	< 3.1 ng/ml	51 – 60 Jahre	< 4.1 ng/ml	61 – 70 Jahre	< 4.4 ng/ml	> 70 Jahre
< 1.4 ng/ml	bis 40 Jahre										
< 2.0 ng/ml	41 – 50 Jahre										
< 3.1 ng/ml	51 – 60 Jahre										
< 4.1 ng/ml	61 – 70 Jahre										
< 4.4 ng/ml	> 70 Jahre										
Methode	ECLIA										
Akkreditiert	Ja										

Prostata-spezifisches Antigen, freies

FPSA	2127
Akronym	fPSA
fPSA/PSA-Quotient	Bei PSA-Konzentrationen zwischen 4.0 und 10.0 ng/ml kann aus dem Verhältnis fPSA / PSA (Quotient) die altersbezogene Wahrscheinlichkeit eines

durch Feinnadelbiopsien zu entdeckenden Prostatakarzinoms errechnet werden.

Bei PSA-Werten von < 4.0 ng/ml und > 20.0 ng/ml erlaubt die Bestimmung des freien PSA meist keine prognostischen Aussagen.

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Störfaktoren Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.

Richtwerte Altersabhängige Wahrscheinlichkeit für Prostatakarzinome in Abhängigkeit vom fPSA/PSA-Quotient

fPSA/PSA	50 – 59 Jahre	60 – 69 Jahre	ab 70 Jahre
bis 0.10	49.2 %	57.5 %	64.5 %
0.11 – 0.18	26.9 %	33.9 %	40.8 %
0.19 – 0.25	18.3 %	23.9 %	29.7 %
> 0.25	9.1 %	12.2 %	15.8 %

Methode ECLIA

Akkreditiert Ja

Prostata-spezifisches Antigen, komplexiertes

CPSA 2129 Erbringungslabor I

Akronym cPSA

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 50 Jahre: < 1,5 µg/l
50 - 59 Jahre: < 1,9 µg/l
60 - 69 Jahre: < 2,5 µg/l
> 70 Jahre: < 2,8 µg/l

Methode CLIA

Akkreditiert Ja

14-3-3 Protein

14-3-3 2418 Erbringungslabor A

Material Liquor 1 ml

Richtwerte nicht nachweisbar

Methode	WB
Akkreditiert	Nein

Proteinase 3-Autoantikörper

PROT3 2169

Siehe ANCA-Profil

Protein S freies

FPROTS	678
Synonym	Protein S Antigen freies
Indikation	Thrombophilie-Abklärung Protein S Mangel angeboren oder erworben
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	Männer 67.5 – 139.0 % Frauen 60.1 – 113.6 %
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Nein

Protein C funktionell

PROTC	611
Indikation	Thrombophilie-Abklärung Protein C Mangel angeboren oder erworben
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	28 – 75 % < 4 Monate 41 – 92 % 4 – 6 Monate 53 – 112 % 7 – 12 Monate 71 – 121 % 13 Monate – 4 Jahre 73 – 126 % 5 – 9 Jahre 69 – 134 % 10 – 18 Jahre 70 – 140 % > 18 Jahre
Methode	chromat. Photometrie

Akkreditiert Ja

Protein S funktionell

PROTS	612
Indikation	Thrombophilie-Abklärung Protein S Mangel angeboren oder erworben
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	15 – 95 % 0 – 3 Monate 35 – 140 % 4 – 6 Monate 50 – 140 % 7 Monate – 50 Jahre weiblich 60 – 140 % > 50 Jahre weiblich 60 – 140 % > 6 Monate männlich
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Proteinurie-Diagnostik

PROTURIE 1087

Die Anforderung Proteinurie-Diagnostik beinhaltet folgende Testparameter:

Kreatinin im Urin, Eiweiß im Urin quantitativ, IgG im Urin, Albumin im Urin, α 1-Mikroglobulin im Urin

Material	Urin 10 ml aus 24 Std. Sammelurin Urinvolumen bitte angeben. Spontan-Urin möglich (Bezug auf die Kreatinin-Konzentration)
Richtwerte	Siehe Einzelparameter

Prothipendyl

PROTHI	3220 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptikum
Handelsnamen	Dominal
Material	Serum 2 ml

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	50 – 200 ng/ml
Tox. Bereich	> 500 ng/ml
Methode	LCMS
Akkreditiert	Ja

Prothrombin-Genmutation

FA2GEN	2408	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.	
Richtwerte	nicht nachweisbar	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Nein	

Protoporphyrin, freies

PROTOPOR	3160	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml, lichtgeschützt	
Richtwerte	9.0 – 89.0 nmol/l	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

PTT

PTT	602
Siehe Partielle Thromboplastinzeit	

PTT-Tauschversuch

PTT-T	649
Synonym	Plasmatauschversuch
Indikation	Abklärung PTT-Verlängerung Verdacht auf einen unspezifischen oder spezifischen Inhibitor
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	normal
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Nein

Purkinjezellen (Tr)-Autoantikörper

PCTr	3473	Erbringungslabor A
Hinweis:	Nicht mit CDR 62 (YO, PCA1) und PCA2 identisch.	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 1:20	
Methode	IIFT	
Akkreditiert	Ja	

Pyrazinamid

PYRAZIN	3470	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Tuberkulosemittel	
Handelsnamen	Pyrafat, Pyrazinamid	
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren, lichtgeschützt	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel nach 8 h: 20 – 30 mg/l Bergspiegel nach 2 h: 40 – 60 mg/l Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 9 – 23 Stunden.	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Pyridinium Crosslinks

Pyridinium Crosslinks CROSS 1098 Erbringungslabor A

Block aus

Pyridinolin PYD 1099 Erbringungslabor A

Desoxypyridinolin DPD 1100 Erbringungslabor A

Präanalytik Es besteht ein zirkadianer Rhythmus mit einer maximalen Ausscheidung zwischen 5.00 und 8.00 Uhr. Minimalwerte finden sich zwischen 17:00 und 20:00 Uhr. Die Ergebnisse sind nur bei einer intakten Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance > 50 ml/min, Serumkreatinin < 1.4 mg/dl, < 124 mmol/l) verwertbar.

Material Urin, 1 ml des 2. Morgenurins (gekühlt).

Richtwerte	Pyridinolin/Kreatinin	Männer	< 65 µmol/mol
		Frauen	< 83 µmol/mol
	Desoxypyridinolin/Kreatinin	Männer	< 26 µmol/mol
		Frauen	< 23 µmol/mol

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

Pyruvat

PYRU 4999 Erbringungslabor A

Präanalytik Aus ungestauter Vene ca. 2 ml Blut in eisgekühlte (0 - 4 °C) Perchlorsäure enthaltende Röhrchen tropfen lassen, verschließen und kräftig schütteln. Eisgekühlt oder tiefgefroren (-20 °C) versenden. Perchlorsäurehaltige Röhrchen können vorab angefordert werden.

Material Blut, 2 ml, enteiweißt in 1 M Perchlorsäure, eisgekühlt (0 - 4 °C) oder tiefgefroren (-20 °C).

Richtwerte 0.30 – 0.90 mg/dl

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Pyruvatkinase

PK 3201 Erbringungslabor A

Testparameter Bestimmung in Erythrozyten

Material EDTA-Blut, 2 ml

Richtwerte > 6.3 U/g Hb

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Qualitätskontrolle Eigenblut

Qualitätskontrolle Eigenblut QK-EK 809

Block aus

EB-Hämoglobin EB-HB 805 Erbringungslabor A

EB-Freies HB EB-FHB 806 Erbringungslabor A

Hämolyserate HÄRA 807

Protokollnummer PRONR 810

Testparameter Die Qualitätskontrolle Eigenblut beinhaltet die Bestimmung von Hämoglobin, freiem Hämoglobin und die daraus errechnete Hämolyserate.

Material 2 EDTA-Blut Röhrchen mit Eigenblut aus einer zu kontrollierenden Konserve, für freies Hämoglobin Material bitte zentrifugieren und als Plasma versenden.

Methode PHOT, LSC

Akkreditiert Ja

Quantiferon-TB Gold-Plus-Test

Quantiferon-TB Gold-Plus-Test QUANT 4779

Synonym TB-Interferon-Test, Interferon-gamma-release assay (IGRA)
TBC-Diagnostik

Material Lithium-Heparin-Blut 7.5 ml Raumtemperatur (Probeneingang im Labor Mo – Do bis 16.00 Uhr)

Richtwerte negativ

Methode CLIA

Akkreditiert Nein

Quecksilber

Quecksilber (Heparinblut) QUECKB 2565 Erbringungslabor A

Quecksilber (Urin) QUECKU 2587 Erbringungslabor A

Material Heparin-Blut 5.0 ml
Urin 20 ml

Richtwerte	Blut: < 4.0 µg/l
	Urin < 7.0 µg/l
Methode	AAS
Akkreditiert	Ja

Quetiapin

QUETI	2543 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Neuroleptikum
Handelsnamen	Seroquel, Seroquel Prolong
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	100 – 500 µg/l
Tox. Bereich	> 1000 µg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Quotient IgG/Albumin (CSF/Serum)

Albumin imm. im Serum	NALB-I	7052
IgG im Serum	NIGG	7041
Albumin im Liquor	ALB-L	5708
IgG (Liquor)	IGG-L.	5709
Quotient IgG/Albumin	QIGG/ALB	7043
Synonym	Reiberschema	
Testparameter	Die Berechnung des Quotienten ist Bestandteil des Liquorblocks zur Beurteilung von Störungen der Blut-Liquor-Schranke und der intrathekalen Immunglobulinsynthese.	
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml Bitte Liquor und Blut gleichzeitig gewinnen und zusammen einsenden.	

Richtwerte	IgG 1.0 – 3.0 mg/dl Quotient IgG/Albumin < 0.7
Methode	Immunturbidimetrie

Reboxetin

REBOX	3125 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum
Handelsnamen	Edronax, Solvex
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	60 – 350 µg/l Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 13 Stunden.
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Renin

Renin	RENDS 4851 Erbringungslabor O
Aldosteron/Renin-Ratio	ALDREN2 4853 Erbringungslabor O
Präanalytik	EDTA-Blut sofort nach der Abnahme zentrifugieren, das Plasma in ein separates Röhrchen (ohne Zusätze) abpipettieren und einfrieren. Bitte immer eingefrorenes Material einsenden oder Blutentnahme direkt im Labor. Wegen der Gefahr einer Kryoaktivierung nicht im Kühlschrank aufbewahren. In Vorbereitung zur Blutentnahme müssen Spironolacton, Eplerenon, drospirenonhaltige Kontrazeptiva, Triamteren und Amilorid 4 Wochen vor der Testung abgesetzt werden, da sie die ARQ nachhaltig beeinflussen. In dieser Zeit sollte auch auf den Verzehr von Lakritze und Kautabak verzichtet werden. Zu den „erlaubten“ Antihypertensiva zählen vor allem periphere Alpha-Blocker (z. B. Doxazosin) und Calcium-Antagonisten vom Nicht-Dihydroperidintyp (z. B. Verapamil). Zusätzlich sollten vor jeder Messung die Kaliumwerte normalisiert und der Patient zu einer ausgewogenen Diät bezüglich seiner Salzaufnahme aufgefordert werden. Die Abnahme erfolgt vormittags, ungefähr 2 Std. nach dem Aufstehen, in sitzender Position nach 5 bis 15 Minuten Ruhe.
Material	EDTA-Plasma 2 ml, tiefgefroren
Richtwerte	Renin: Aufrecht 2.63 – 27.6 ng/l Rückenlage 1.68 – 23.89 ng/m

Aldosteron/Renin-Ratio: < 20

Methode CLIA
Akkreditiert Ja

Reptilasezeit

REPT 626

Indikation Fibrinpolymerisationsstörung, bspw. durch Fibrinspaltprodukte
TZ-Verlängerung: Im Falle einer Heparinisierung ist die Reptilasezeit normal.
Diagnose von Afibrinogenämie, Dysfibrinogenämie bzw. Hypofibrinogenämie

Material Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme,
sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.

Richtwerte 16 – 22 sec.

Methode Koagulometrische Turbidimetrie

Akkreditiert Nein

Respiratory Syncytial-Virus-Antikörper

Resp. Syncytial-Virus-IgG RSVG 2577 Erbringungslabor A
Resp. Syncytial-Virus-IgA RSVA 2578 Erbringungslabor A

Akronym RSV

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze IgG < 10 U/ml (GZ 10 – 14 U/ml)
IgA < 10 U/ml (GZ 10 – 14 U/ml)

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Respiratory Syncytial-Virus RNA

RSV- RNA (SoM) RSZVR 3835 Erbringungslabor A

Mitte Material bei SoM angeben!

Nasopharyngealabstrich RSVRNPGA 8570
Nasopharyngealspülflüssigkeit RSVRFNPG 8571
Bronchialsekret RSVRSBRO 8572

Akronym	RSV
Material	Bronchialsekret, Nasopharyngealabstrich (trockener Abstrich), Nasopharyngealspülflüssigkeit

Retikulozyten

Retikulozyten	RETI	466	
Retikulozytenzahl	RETIZAH	467	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml		
Richtwerte	Reti rel.	35 – 54 Promille	0 – 3 Tage
		11 – 24 Promille	4 – 30 Tage
		21 – 35 Promille	31 – 60 Tage
		16 – 27 Promille	61 – 180 Tage
		10 – 18 Promille	181 Tage – 1 Jahr
		8 – 14 Promille	2 – 5 Jahre
		10 – 19 Promille	6 – 11 Jahre
		9 – 15 Promille	12 – 17 Jahre
		9 – 14 Promille	> 17 Jahre
		Reti abs.	148 – 216 Tsd./ μ l
	51 – 110 Tsd./ μ l		4 – 30 Tage
	52 – 78 Tsd./ μ l		31 – 60 Tage
	48 – 88 Tsd./ μ l		61 – 180 Tage
	44 – 111 Tsd./ μ l		181 Tage – 1 Jahr
	36 – 68 Tsd./ μ l		2 – 5 Jahre
	42 – 70 Tsd./ μ l		6 – 11 Jahre
	42 – 65 Tsd./ μ l		12 – 17 Jahre
	25 – 96 Tsd./ μ l		> 17 Jahre männlich
	20 – 81 Tsd./ μ l		> 18 Jahre weiblich
	Methode	Fluoreszenz-Durchflusszytometrie	
Akkreditiert	Ja		

RET-He Retikulozyten Hämoglobin Äquivalent

RET-He	RET-He	487
--------	--------	-----

Indikation	Der Parameter RET-He (Retikulozyten-Hämoglobin-Äquivalent) gibt den Hämoglobingehalt der Retikulozyten an. Er ist ein nützlicher Parameter für die Diagnose und Therapiekontrolle bei Eisenmangelanämie weil er die aktuelle Bioverfügbarkeit von Eisen für die Erythropoese anzeigt.
Hinweis	Die Angabe erfolgt bei Anforderung eines Blutbildes und Retikulozyten automatisch und kostenfrei.
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Richtwerte	28 – 35 pg

Retikulozyten Produktions-Index

RPI	485
Indikation	Der Retikulozytenproduktionsindex ist ein Laborparameter zur Beurteilung der Blutbildung im Knochenmark bei bestehender Anämie. Er wird berechnet aus der Retikulozytenzahl und dem Hämatokrit (HK). Die Reifezeit der Retikulozyten im Knochenmark verhält sich proportional zum Hämatokrit (HKT), d.h sie fällt mit dem HKT ab und entsprechend steigt die Reifungszeit im Blut an. Die auf die jeweilige Reifungszeit und normalen HKT von 45 % bzw. 0,45 l/l korrigierte Retikulozytenzahl wird Retikulozyten-Produktionsindex genannt.
Material	EDTA-Blut 2.7 ml

Bewertung

Normalfall	1
Anämie mit adäquater Regeneration	> 2
Anämie mit inadäquater Regeneration	< 2

Rezeptor-Tyrosinkinase-Autoantikörper

MUSK	3104	Erbringungslabor A
Synonym	MuSK, Muskelspezifische Rezeptor-Tyrosinkinase	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 0.4 U/ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Rh D molekulargenetisch (PCR)

RHDM	4576	Erbringungslabor M (stationärer Bereich)
RHDMFA	4728	Erbringungslabor R (niedergelassener Bereich)
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Methode	NAA	

Rheumafaktor

RF	113	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	< 14 IU/ml	
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Rheumafaktor (SoM)

Rheumafaktor (SoM)	RFSOM	4644	
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml		
Methode	Immunturbidimetrie		
Akkreditiert	Nein		

Rheumafaktor IgG

Rheumafaktor IgG	RFG	4843	Erbringungslabor O
Material	Serum 1 ml		
Richtwerte	< 28 IU/ml	negativ	
	28 – 40 IU/ml	grenzwertig	
	> 40 IU/ml	positiv	
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Ri/Nova-1-Autoantikörper

RI	anti-RI/Nova-1 Serum	2189	Erbringungslabor A
RIL	anti-RI/Nova-1 Liquor	3357	Erbringungslabor A
Synonym	ANNA2		
Material	Serum 1 ml		
	Liquor 1 ml		
Richtwerte	Serum:	1:<1000 Titer	
	Liquor:	1:<100 Titer	
Methode	EIDA		
Akkreditiert	Ja		

Ribosomen-Autoantikörper

Anti-Rib-P	5202		
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml		
Richtwerte	negativ		
Methode	Immunoblot		
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)		

Rickettsien-Antikörper

Rickettsien-Antikörper	RICK	2527	Erbringungslabor A
Block aus			
Rick. conorii/rickettsii-IgG	RICCG	2528	Erbringungslabor A
Rick. conorii/rickettsii-IgM	RICCM	2529	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	Rick. conorii/rickettsii-IgG	< 9.0 Ak-Ratio (GZ 9 – 11 Ak-Ratio)	
	Rick. conorii/rickettsii-IgM	< 9.0 Ak-Ratio (GZ 9 – 11 Ak-Ratio)	
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Rifampicin

RIFAM	3471	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Tuberkulosemittel (Antibiotikum)	
Handelsnamen	Eremfat, RifampicinHefa-N	
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren, lichtgeschützt	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel 0.2 – 1.5 mg/l Bergspiegel 3 – 8 mg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Risperidon

Risperidon	RIS	2505	Erbringungslabor A
Hydroxyrisperidon	HRIS	2506	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Neuroleptikum		
Handelsnamen	Risocon, RisperCare, Risper-Q, Risperdal Consta, Risperdal, Risperidon, Risperigamma		
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.		
Material	Serum 1 ml		
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.		
Therap. Bereich	2.0 – 10.0 µg/l 9-Hydroxyrisperidon ist der wirksame Hauptmetabolit von Risperidon. Therapeutischer Bereich für die Summe aus Risperidon und 9-Hydroxyrisperidon: 20 – 60 µg/l Risperidon + 9-Hydroxyrisperidon		
Tox. Bereich	> 50 µg/l > 120 µg/l Risperidon + 9-Hydroxyrisperidon		

Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Rivaroxaban anti-Faktor Xa

RIVA	661
Synonym	Rivaroxaban-Spiegel
Indikation	Überwachung der Dosierung von Rivaroxaban.
Präanalytik	Zur Messung des Spitzenspiegels sollte bei Rivaroxaban die Blutentnahme 2 – 4 Stunden nach der Gabe erfolgen. Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumung vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Stunden nach der Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Therap. Bereich	Vorläufige Zielbereiche für die Gabe von Rivaroxaban (Xarelto) 20 mg/die nach Herstellerangabe: Konzentrationsmaximum (2 – 4 h nach Einnahme): 215 (189 – 419) ng/ml Konzentration vor der nächsten Verabreichung (ca. 24 h nach Einnahme): 32 (6 – 87) ng/ml
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie

RNA-Polymerase-Autoantikörper

RPOI	4280	Erbringungslabor A
Material	Serum	1 ml
Richtwerte	< 7 U/ml (GZ 7 - 10 U/ml)	
Methode	Phadia ELIA	
Akkreditiert	Ja	

RNP-Autoantikörper

U1-snRNP-Ak	U1RNP	5222
Block aus:		
anti-RNP68	ARNP68	5195
anti-RNPA	ARNPA	5196
anti-RNPC	ARNPC	5197
Synonym	U1-snRNP	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma	1 ml
Richtwerte	negativ	
Methode	Immunoblot	
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)	

Rufinamid

RUFID	4574	Erbringungslabor I
Material	Serum	0,5 ml lichtgeschützt
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Zuordnung	Endocrinology, bone metabolism	
Probentransport	Probenversand möglichst gekühlt (+2°C - +8°C) und lichtgeschützt	
Richtwerte	Talspiegel 5 – 30 mg/l	
Toxischer Bereich	> 40 mg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Röteln-Virus-Antikörper

Serum

Röteln-Virus-AK im Serum	RUBS	3539	
Block aus:			
Röteln-Virus-IgG	RUBG	3021	
Röteln-Virus-IgM (ELISA)	ROEM	3128	Erbringungslabor A
Röteln-Virus-IgG zur Mutterschaftsvorsorge	RUBG-MU	3014	

Röteln-Virus-IgM zur Mutterschaftsvorsorge	ROEMMU	2973	Erbringungslabor A
Bestätigungsteste in der Schwangerschaft bei unklarem Röteln-Befund:			
Röteln-Virus-IgM (ELFA, Bestätigung)	ROEMV	4703	Erbringungslabor A
Röteln-Virus-IgG (Immunoblot)	ROEGBL	4704	Erbringungslabor A
Röteln-Virus-IgG (Avidität)	ROEGA	4705	Erbringungslabor A

Liquor

Röteln-Virus-IgG-Serum	ROEG	3127	Erbringungslabor A
Röteln-Virus-IgM-Serum	ROEM	3128	Erbringungslabor A
Röteln-Virus-IgG-Liquor	ROELG	2263	Erbringungslabor A
Röteln-Virus-IgM-Liquor	ROELM	2264	Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml
Liquor 1 ml

Entscheidungsgrenze	IgG	<10 IU/ml (GZ 10 – 14 IU/ml)	
		keine Immunität	< 10 IU/ml
		Immunität mit Einschränkung	10 - 14 IU/ml
		Immunität anzunehmen	ab 15 IU/l

(Interpretation nach Mutterschaftsrichtlinien)

ASI < 1,5

Methode ECLIA, ELISA, Immunoblot, ELFA

Akkreditiert Ja

S-Antigen

Anzahl Austestung S-Antigen S 2629

S-Antigen A-Ag 2811

Indikation Wird im Rahmen einer Antikörperdifferenzierung ein transfusionsrelevanter Alloantikörper anti-S identifiziert, schließt sich die Antigen-Austestung des Patienten und der ggfs. benötigten Konserven an.

Material 1 große (7.5 ml) EDTA-Monovette

Die Kennzeichnung der Probenröhrchen mit Vornamen, Namen, Geburtsdatum ist nach den Hämotherapie-Richtlinien obligat. Der einsendende Arzt bestätigt durch seine Unterschrift die Richtigkeit der Angaben auf Probenröhrchen und Anforderungsschein. Wenn die Blutabnahme durch eine weitere Person erfolgt, ist eine weitere Unterschrift des Abnehmenden auf dem Anforderungsschein erforderlich. Die Bestimmung der Blutgruppe ist ein urkundlicher Vorgang. Es werden keine Bestimmungen mit unzureichend gekennzeichneten Proben durchgeführt, auch eine telefonische oder schriftliche Übermittlung fehlender Patientendaten kann leider nicht akzeptiert werden.

Methode AGGL

Akkreditiert Ja

Saccharomyces cerevisiae-Antikörper

Saccharomyces cerevisiae-AK ASCA 2160 Erbringungslabor A

Block aus

S. cerevisiae-IgA ASCAA 3264 Erbringungslabor A

S. cerevisiae-IgG ASCAG 3265 Erbringungslabor A

Akronym ASCA (anti-saccharomyces cerevisiae antibodies)

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 7 U/ml (GZ < 10 U/ml)

Methode Phadia ELIA

Akkreditiert Ja

Salicylsäure

Salicylsäure (Serum) SALIC 2281 Erbringungslabor A

Salicylsäure (Urin) SALICU 2282 Erbringungslabor A

Präanalytik Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.

Material Serum 1 ml

Urin 10 ml

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich Serum 2 – 25 mg/dl

Urin NW: < 10 mg/dl

Tox. Bereich Serum > 30 mg/dl

Methode PHOT

Akkreditiert Ja

Salmonella enteritidis/typhimurium-Antikörper

Salmonellen-Antikörper SALM-AK 2410 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Meldepflicht	Namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger.
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Sandfliegen-Virus-Antikörper

Sandfliegen-Virus-IgG	SFG	3076
Sandfliegen-Virus-IgM	SFM	3077
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Methode	Immunoblot	
Akkreditiert	Nein (Geräteumstellung)	

Saure Phosphatase (gesamt)

SP	2477	Erbringungslabor P
Präanalytik	Die saure Prostataphosphatase besitzt eine zirkadiane Rhythmik, die höchsten Werte werden morgens gemessen. Bei Gesunden kann das Maximum bis zu 79% über, das Minimum bis zu 50% unter dem Tagesmittel liegen. Die Schwankungen können bei Patienten mit Prostatakarzinom noch ausgeprägter sein. Empfohlen wird eine zeitlich standardisierte Blutabnahme (morgens 8 – 10 Uhr).	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Männer < 6.6 U/l Frauen < 6.5 U/l	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Ja	

Saurer Glycerol-Lysetest (AGLT)

AGLT	5351	Erbringungslabor A
Synonym	PINK-Test	
Material	EDTA-Blut, 2,7 ml, nicht kühlen und nichtv älter als 24 h bis zur Messung WICHTIG: Einsendung ausschließlich Montag bis Donnerstag bis 11.00 Uhr.	
Richtwerte	negativ	
Methode	PHOT	

Akkreditiert Ja

SCC-Antigen

SCC 2122 Erbringungslabor A

Siehe Squamous Cell Carcinoma Antigen

Schistosomen-Antikörper

Schistosomen-Ak (ELISA) SCHISG 3456 Erbringungslabor A

Schistosomen-Ak (PHA) SCHIS 3457 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze PHA: 1:<80 Titer

ELISA: Negativ

Methode PHA, ELISA

Akkreditiert Ja

Schistosomen mansoni - DNA

SCHISD 4298 Erbringungslabor A

Material Stuhl, 5 g

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Schwangerschaftswoche

Schwangerschaftswoche Mutterpass SSW 3020

Schwangerschaftswoche Kl. Chemie SSW-KC 5000

ScI-70-Autoantikörper

anti-ScI-70 ScI-70 2207

Material Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml

Richtwerte negativ

Methode	Immunoblot
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)

SDS-Diskelektrophorese

URPR 4511

Leider können wir keine Disc-Elektrophorese bestimmen lassen. Stattdessen empfehlen wir eine Proteinurie-Differenzierung.

Selen

Selen (Serum)	SELEN	2411	Erbringungslabor A
Selen (Blut)	SELENB	4295	Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml, EDTA-Blut 2 ml

Richtwerte	Serum:		
		16 – 48 µg/L	< 1 Jahr
		23 – 114 µg/L	1 – 6 Jahre
		36 – 112 µg/L	6 – 14 Jahre
		44 – 98 µg/L	14 – 18 Jahre
		50 – 120 µg/L	Erwachsene

Blut:

79 – 130 µg/l Männer

60 – 120 µg/l Frauen

Methode AAS (Serum), ICPMS (Blut)

Akkreditiert Ja

Serotonin

Serotonin im Serum SERO 2455 Erbringungslabor A

Serotonin im Urin SEROU 2456 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml, tiefgefroren (-20°C)
 Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin
 Bitte 10 ml konzentrierte HCl in das Sammelgefäß vorlegen (pH 2 – 3).
 Urinvolumen bitte angeben.

Richtwerte Serum Männer < 283 µg/l

	Frauen	< 326 µg/l
	Urin	< 200 µg/24 Std.
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Sertralin

SERT	2292	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	Sertralin, Sertralon, Sertra TAD, Zoloft	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	10 – 150 ng/ml	
Tox. Bereich	> 300 ng/ml	
Methode	LCMS	
Akkreditiert	Ja	

Serum Amyloid A

SAA	3216	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	<p>< 10 mg/l</p> <p>Während SAA-Erhöhungen auf 10 - 100 mg/l meist auf akute bakterielle Infekte zurückzuführen sind, werden im Rahmen einer Transplantatabstoßung in der Regel Werte über 100 mg/l gefunden.</p>	
Methode	NEPH	
Akkreditiert	Ja	

Sexualhormonbindendes Globulin

SHBG	2924		
Akronym	SHBG		
Material	Serum	1 ml	
Richtwerte	Männer	20 – 49 Jahre	18.3 – 54.1 nmol/l
		≥ 50 Jahre	20.6 – 76.7 nmol/l
	Frauen	20 – 49 Jahre	32.4 – 128 nmol/l
		≥ 50 Jahre	27.1 – 128 nmol/l
Methode	ECLIA		
Akkreditiert	Ja		

Shigella-Antikörper

Die Untersuchung auf Shigella-Antikörper musste leider aus dem Untersuchungsprogramm genommen werden.

Signal Recognition Particle-Autoantikörper

SRP	3799	Erbringungslabor A
Akronym	SRP	
Material	Serum	1 ml
Richtwerte	negativ	
Methode	WB	
Akkreditiert	Ja	

Silber

Silber EDTA-Blut	AGSE	3378	Erbrinungslabor I
Silber Urin	AGU	3379	Erbrinungslabor I
Material	EDTA-Blut	2.7 ml,	Urin 10 ml
Richtwerte	EDTA-Blut	< 1 µg/l	
	Urin	< 0,9 µg/l	
Methode	ICP-MS		
Akkreditiert	Ja		

Silicium

SIL	4204	Erbringungslabor C
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Richtwerte	190 – 470 µg/l	
Methode	AAS	
Akkreditiert	Ja	

Siponimod-Genotypisierung

CYPG	5288	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Synonym	Medikamentenunverträglichkeit CYP2C9-Gen	
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich.	
Methode	NAA, SEQU	
Akkreditiert	Ja	

Sirolimus

SIRO	3193	Erbringungslabor A
Synonym	Rapamycin	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Therap. Bereich	12 – 20 µg/l bei Monotherapie mit Rapamycin 4 – 12 µg/l bei gleichzeitiger Therapie mit Cyclosporin	
Tox. Bereich	> 25 µg/l	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Skelettmuskel-Autoantikörper

Anti-quergestreifte Muskulatur	AQMA	2155	Erbringungslabor A
Synonym	Aquaporin		
Material	Serum 1 ml		

Richtwerte	Titer 1:<20
Methode	IIFT
Akkreditiert	Ja

SLA/LP-Autoantikörper

SLA	2181	Erbringungslabor A
Akronym	soluble liver Antigen (lösliches Leber-Antigen), Leber-Pankreas-Antigen	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	< 10 Ak-Ratio	
	Grauzone: < 15 Ak-Ratio	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

SM-Autoantikörper

anti-SM	SM-AK	5223
Block aus		
anti-SmB	ASMB	5198
anti-SmD	ASMD	5199
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	negativ	
Methode	Immunoblot	
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)	

Somatotropin

Somatotropin	STH	2413	Erbringungslabor A
Somatotropin Block	STH-BL	2486	Erbringungslabor A
beinhaltet folgende Testparameter			
Somatotropin	STH	2413	Erbringungslabor A
Somatotropin - 15 min	STH-15	2457	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 10 min	STH10	2458	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 15 min	STH15	2051	Erbringungslabor A

Somatotropin nach 20 min	STH20	2459	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 30 min	STH30	2460	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 45 min	STH45	2461	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 60 min	STH60	2462	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 90 min	STH90	2463	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 120 min	STH120	2482	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 150 min	STH150	2483	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 180 min	STH180	2484	Erbringungslabor A

weitere Abnahmezeiten:

Somatotropin - 30 min	STH-30	3213	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 75 min	STH75	2784	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 210 min	STH210	3166	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 240 min	STH240	3167	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 270 min	STH270	3168	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 300 min	STH300	3169	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 330 min	STH330	3170	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 360 min	STH360	3171	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 390 min	STH390	3172	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 420 min	STH420	3173	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 450 min	STH450	3174	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 480 min	STH480	3175	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 510 min	STH510	3176	Erbringungslabor A
Somatotropin nach 540 min	STH540	3177	Erbringungslabor A

Akroym STH (Somatotropes Hormon), GH (Growth Hormon), Clonidin-Test

Material Serum 1 ml, gekühlt (4 – 8° C)
Der Zeitpunkt der Blutentnahme ist auf dem Probenanforderungsschein und auf den Probenröhrchen zu vermerken.

Richtwerte Männer < 3.0 ng/ml
Frauen < 8.0 ng/ml

Bitte beachten, dass der angegebene Richtwerte für Basalwerte gilt.
Nach Stimulation sollte der Wert > 10 ng/ml liegen.

Die Einzelbestimmung von STH ist für die Diagnose eines STH-Mangels wegen der episodischen Spontansekretion und der dadurch bedingten Phasen mit nicht nachweisbaren Hormonspiegeln ungeeignet. Es wird die Bestimmung nach Stimulationstesten empfohlen.

Methode CMIA

Akkreditiert Ja

SOX1-Autoantikörper

SOX1AK 4147 Erbringungslabor A

Synonyma Anti-Glia-nukleäre Antikörper, AGNA (anti-gli nuclear antibodies)

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	1 : < 1000 (Titer)
Methode	EIDA

SP-100-Autoantikörper

SP100	3969	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	negativ (1: <100)	
Methode	WB	
Akkreditiert	Ja	

Spermatozoen-Autoantikörper

SPEAK	4502	Erbringungslabor A
Material	Serum 1mL	
Richtwerte	< 75 U/ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Spermiogramm nach Vasektomie

VAS	320
Indikation	Untersuchung nach Vasektomie. Ziel ist das völlige Verschwinden von Spermien im Ejakulat. Nach einer Vasektomie müssen drei Spermaproben in Folge negativ sein. Der erste Termin sollte frühestens drei Monate nach dem Eingriff wahrgenommen werden, da innerhalb von drei Monaten nach der Vasektomie durchaus noch Spermien gefunden werden.
Material	Sperma
Richtwerte	negativ
Methode	Mikroskopie
Akkreditiert	Ja

Squamous Cell Carcinoma Antigen

SCC	2122	Erbringungslabor A
Akronym	SCC	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 1.9 ng/ml	
Methode	Trace	
Akkreditiert	Ja	

SS-A/Ro Autoantikörper

anti-Ro/SS-A (Ro-52, Ro-60)	SSA-AK	5224
Block aus:		
anti-Ro/SS-A 60	ASSA60	5200
anti-Ro/SS-A 52	ASSA52	5201
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma	1 ml
Richtwerte	negativ	
Methode	Immunoblot	
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)	

SS-B Autoantikörper

anti-La/SS-B	SS-B	2206
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma	1 ml
Richtwerte	negativ	
Methode	Immunoblot	
Akkreditiert	Nein (Methodenumstellung)	

Stachelzell-desmosomen-Autoantikörper

STAC	2348	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	

Richtwerte	Titer 1:<20
Methode	IIFT
Akkreditiert	Ja

Stärke im Stuhl

STÄRKE 762

Das Verfahren ist obsolet. Aussagekräftigere Parameter bezüglich einer Maldigestion sind die Pankreas-Elastase im Stuhl, ggf. Gallensäuren; bezüglich einer Malabsorption bei Zöliakie ist es initial die Transglutaminase-IgA-Autoantikörper (mit Gesamt-IgA im Serum).

Staphylococcus aureus Toxic Shock Toxin (TSST-1)-Gen-DNA

TSST1 3217 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Vaginalsekret	TSSTSEVA	8635
Zervikalsekret	TSSTSEZE	8636
Wundabstrich	TSSTABWU	8637
Bakt. Kultur	TSSTBAKU	8638
Tampon	TSSTTAMP	8639

Material Vaginal-, Zervikalsekret
 Tampons
 trockene Wundabstriche ohne Transportmedium (Furunkel, Karbunkel, Mastitis, Impetigo contagiosa)
 bakterielle Kultur

Methode NAA

Akkreditiert Ja

Steinanalyse

STEIN 769 Erbringungslabor A

Material Harn-Steine, Gallen-Steine, Speichel-Steine.
 Unklare feste Bestandteile im Harn oder Harnsediment.

Methode CHEM, IR

Akkreditiert Ja

Stiripentol

STIRI 2023 Erbringungslabor I

Stoffgruppe Antikonvulsivum

Handelsname Diacomit

Material Serum 1 ml

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich 1,0 - 10 mg/l

Tox. Bereich > 12 mg/l

Methode GCMS

Akkreditiert Ja

Streptococcus pneumoniae-Antikörper

STRPNG 3189 Erbringungslabor A

Synonym Pneumokokken-Antikörper

Hinweis Der Test (IgG) ist nur zum Antikörpernachweis vor und nach Impfung geeignet.

Material Serum 1 ml

Richtwerte Bei gesunden Erwachsenen wurden Antikörperspiegel gefunden:
> 10 mg/l (95%)
> 90 mg/l (35%)

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Streptococcus pneumoniae-DNA

STRPDL 4224 Erbringungslabor A

Synonym Pneumokokken-DNA

Material	Liquor 1 ml
Methode	NAA

Strongyloides stercoralis-Antikörper

STRST	3489	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Stuhl auf Ausnutzung

FAEC	760
------	-----

Das Verfahren ist obsolet. Aussagekräftigere Parameter bezüglich einer Maldigestion sind die Pankreas-Elastase im Stuhl, ggf. Gallensäuren; bezüglich einer Malabsorption bei Zöliakie ist es initial die Transglutaminase-IgA-Autoantikörper (mit Gesamt-IgA im Serum).

Sulpirid

SULP	2597	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Neuroleptikum	
Handelsnamen	Arminol, Dogmatil, Meresa, Meresasul, Sulpirid, Sulpivert, Vertigo-Meresa, Vertigo-neogama	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	50 – 750 µg/l	
	Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 4 – 7 Stunden.	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Sultiam

SULT	2414 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Ospolot
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	2 – 8 µg/ml
Tox. Bereich	> 12 µg/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Tacrolimus

TACRO	2364 Erbringungslabor A
Synonym	FK506
Stoffgruppe	Immunsuppressivum, Immunmodulator
Handelsnamen	Advagraf, Modigraf, Prograf, Protopic, Tacrolimus
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls (Talspiegel).
Material	EDTA-Blut 2 ml
Therap. Bereich	3 – 12 µg/l
Tox. Bereich	> 15 µg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Taenia solium-Antikörper / Cysticercus

CYSTAK	3237 Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Th/To-Autoantikörper

RNP72	4692	Erbringungslabor A
Synonyma	RNase MRP, RNase P	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	negativ	
Methode	WB, RIP, AUR	
Akkreditiert	Ja	

Tartratresistente saure Phosphatase Typ 5b

TRAP 5b	TRAP	4513	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren (-20°C)		
Richtwerte	Männer:	22 – 54 Jahre	1.30 – 4.82 U/l
		55 – 79 Jahre	1.87 – 4.75 U/l
	Frauen prämenopausal	22 – 54 Jahre	1.03 – 4.15 U/l
	Frauen postmenopausal	41 – 81 Jahre	1.49 – 4.89 U/l
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Tau/ β -Amyloid-Kenngröße

TAU-AMY	2417	Erbringungslabor A
Material	Liquor 1 ml, tiefgefroren in Polypropylenröhrchen	
Hinweis	Die Tau/ β -Amyloid-Kenngröße errechnet sich mit $1.18 \times \text{Tau-Protein (pg/ml)}$ Minus β -Amyloid (pg/mL) + 1240. (Hulstaert et al., Neurology 52 (1999): (1555 - 1562) Höhere Werte können auf einer Mb. Alzheimer hinweisen.	
Richtwerte	<1000	
Akkreditiert	Ja	

Tau-Protein (gesamt)

TAU	2415	Erbringungslabor A
-----	------	--------------------

Material	Liquor 1 ml, tiefgefroren in Polypropylenröhrchen <u>Material nur 48 Std. stabil und nachforderbar</u>
Richtwerte	< 445 pg/ml Bei Werten > 445 pg/ml im Liquor besteht der V. a. Mb. Alzheimer, bei Werten > 1400 pg/ml sollte auch an eine Creutzfeld-Jakob-Erkrankung gedacht werden.
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Temazepam

TEMA	3509	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Hypnotikum	
Handelsnamen	Planum, Remestan, Temazep	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	Talspiegel	20 – 900 µg/l
Tox. Bereich	> 1000 µg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Testosteron

TEST	2104
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Richtwerte	Kinder, Jugendliche

Pubertätsgruppe	Weiblich	Männlich
PG 1	0.03 – 0.11 ng/ml	0.03 – 0.31 ng/ml
PG 2	0.03 – 0.26 ng/ml	0.03 – 3.84 ng/ml
PG 3	0.05 – 0.40 ng/ml	0.20 – 6.11 ng/ml
PG 4	0.08 – 0.58 ng/ml	1.16 – 7.50 ng/ml

PG 5	0.11 – 0.65 ng/ml	1.60 – 9.72 ng/ml
------	-------------------	-------------------

Erwachsene

0.08 – 0.48 ng/ml weiblich 20 – 49 Jahre

0.03 – 0.41 ng/ml weiblich > 49 Jahre

2.49 – 8.36 ng/ml männlich 20 – 49 Jahre

1.93 – 7.40 ng/ml männlich > 49 Jahre

Phenylbutazon in therap. Dosis kann zu erhöhten Testosteron-Werten führen.

Methode ECLIA

Akkreditiert Ja

Testosteron, frei

FTEST 2493 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Richtwerte **Weiblich:** < 10 Jahre 0,36 – 1,7

10 – 14 Jahre 0,73 – 2,3

15 – 19 Jahre 0,99 – 4,3

20 – 39 Jahre 0,84 – 3,4

40 – 59 Jahre 0,82 – 2,3

>= 60 Jahre 0,66 – 2,1

Männlich: < 10 Jahre 0,31 – 1,3

10 – 14 Jahre 0,82 – 15,4

15 – 19 Jahre 8,3 – 21,6

20 – 39 Jahre 7,0 – 22,7

40 – 59 Jahre 6,3 – 17,8

>= 60 Jahre 2,5 – 17,8

Methode RIA

Akkreditiert Ja

Tetanus-Toxoid-Antikörper

TET-AK 2469 Erbringungslabor A

Material Serum 2 ml

Impfstatus	< 0.01 IE/ml	kein Impfschutz.
	0.01 – 0.10 IE/ml	Impfschutz unsicher, Auffrischung erforderlich.
	0.11 – 0.50 IE/ml	Impfschutz noch kurzfristig vorhanden, Auffrischung empfohlen.
	0.51 – 1.00 IE/ml	Impfschutz vorhanden, Auffrischung oder serologische Kontrolle nach 3 Jahren empfohlen.
	1.10 – 5.00 IE/ml	Längerfristiger Impfschutz vorhanden, Auffrischung oder serologische Kontrolle nach frühestens 5 Jahren empfohlen.
	5.10 – 10.0 IE/ml	Längerfristiger Impfschutz vorhanden, Auffrischung oder serologische Kontrolle nach frühestens 8 Jahren empfohlen.
	> 10.0 IE/ml	Längerfristiger Impfschutz vorhanden, Auffrischung oder serologische Kontrolle nach frühestens 10 Jahren empfohlen.

Methode ELISA

Akkreditiert Ja

Tetrazepam

TETR 3147 Erbringungslabor I

Stoffgruppe Myotonolytikum

Handelsnamen Musaril, Tetra-saar, Tetrazepam, Tetrazep

Material Serum 1 ml

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich 50 – 600 µg/ml

Methode LCMSMS

Akkreditiert Ja

Thallium

Thallium (Serum)	THALL	5318	Erbringungslabor A
Material	Serum 2 ml		
Referenzbereich	< 2.0 µg/l		
Methode	AAS		
Akkreditiert	Ja		

Theophyllin

THEOPH	2009		
Stoffgruppe	Broncholytikum, Phosphodiesterase-Hemmer		
Handelsnamen	Aerobin, Afonilum, Afpred forte-Theo, Broncho-Euphyllin, Bronchoparat, Bronchoretard, Euphyllong, Solosin, Theo-CT, Theophyllin, Tromphyllin, Unilair, Uniphyllin		
Präanalytik	Blutentnahme: Maximum ca.1h, Retardpräparate ca. 4h nach Dosierung, Minimum unmittelbar vor nächster Erhaltungsdosis.		
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml		
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.		
Therap. Bereich	10 – 20 µg/ml Eliminationshalbwertszeit: 3-12h (Erw.), 2-6h (Kinder und Raucher), ca. 30h (Neugeborene und Erw. mit Leberzirrhose), überwiegende Metabolisierung in der Leber.		
Methode	FPIA		
Akkreditiert	Ja		

Thiamazol

THIA	3198	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Thyreostatikum	
Handelsnamen	Favistan, Methizol, Thiamazol, Thyrozol	

Hinweis	Thiamazol ist ein wirksamer Metabolit für Carbimazol.
Präanalytik	Probenentnahme 1 – 2 Std. nach p.o.-Gabe, bzw. 0.5 – 1 Std. nach i.v.-Gabe.
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	< 700 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Thioguaninnukleotid (Spiegelbestimmung)

Thioguaninnukleotid (E-6-TGN) E6TGN 4749 Erbringungslabor I

Mitbestimmt wird:

Methymecaptopurinukleotid (E-6-MMPN) E6MMPN 4750 Erbringungslabor I

Präanalytik Blutentnahme direct vor erneuter Medikamenteneinnahme

Material EDTA-Blut, 2 ml

Richtwerte E-6-TGN:
Ein gesicherter therapeutischer Bereich für E-6-TGN steht noch nicht fest. Es gibt Hinweise dass Konzentrationen zwischen 100 und 450 pmol/8*10⁸ Erythrozyten, im Rahmen der immunsuppressiven Therapie mit Azathioprin wirksam sind und die Gefahr von toxischen Nebenwirkungen gering ist.

E-6-MMPN:
Ein gesicherter therapeutischer Bereich für 6-E-MMPN steht noch nicht fest. Es gibt Hinweise dass bei Konzentrationen >5700 pmol/8*10⁸ Erythrozyten, im Rahmen der immunsuppressiven Therapie mit Azathioprin, ein 3 fach höheres Risiko für hepatotoxische Nebenwirkungen besteht.

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

Thiopurin-S-Methyltransferase

TPMT 3508 Erbringungslabor I

Synonym TPMT-Phänotypisierung, TPMT-Aktivität, Thiourin-S-Methyltransferase-Aktivität

Material EDTA Blut 2 ml, Lagerung und Transport möglichst bei Raumtemperatur. Möglichst frische Blutproben. Probentransport < 3 Tage.

Richtwerte	normal > 20 nmol/gHb*h 10-20 nmol/gHb*h: heterozygote Schädigung < 10 nmol/gHb*h: homozygote Schädigung
Methode	HPLC

Thioridazin

THIORID 2297 Erbringungslabor I

Medikamentengruppe aus:

Thioridazin, Mesoridazin und Sulforidazin

Stoffgruppe Neuroleptikum

Handelsnamen Melleril, Thioridazin

Material Serum 1 ml

Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.

Therap. Bereich Der erwartete therapeutische Bereich liegt bei:

Thioridazin 100 – 200 µg/l

Mesoridazin 120 – 660 µg/l

Sulforidazin 40 – 220 µg/l

Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 10 – 36 Stunden (Thioridazin zusammen mit dem Metaboliten Sulforidazin).

Methode LCMSMS

Akkreditiert Ja

Thrombinzeit

TZ 603

Indikation Fibrinbildungsstörung
Überwachung der Fibrinolysetherapie
Überwachung der Therapie mit unfraktioniertem Heparin

Material Präanalytik Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.

Material Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.

Richtwerte < 28 sec 1 Tag

	< 29 sec	2 Tage - 1 Monat
	< 30 sec	2 – 3 Monate
	< 31 sec	4 – 6 Monate
	10 – 21 sec	> 6 Monate
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Thrombophilie angeborene

THROMA 643

Die Anforderung auf angeborene Thrombophilie beinhaltet folgende Testparameter:

Quick, INR, PTT, Thrombinzeit, Fibrinogen, Antithrombin III, Protein C funktionell, Protein S funktionell, Faktor VIII, APC-Resistenz, von Willebrand-Faktor Aktivität, Prothrombin-Genmutation, Faktor V-Gen Leiden-Mutation, CRP und Homocystein.

Material Für die Durchführung benötigen wir 3 komplett gefüllte 5 ml Gerinnungsröhrchen (Citrat), 1 Serummonovette und 1 EDTA-Monovette.

Richtwerte siehe Einzelparameter

Thrombophilie angeborene/erworbene

THROMAE 641

Die Anforderung auf angeborene/erworbene Thrombophilie beinhaltet folgende Testparameter:

Quick, INR, PTT, Thrombinzeit, Fibrinogen, Antithrombin III, Protein C funktionell, Protein S funktionell, Faktor VIII, APC-Resistenz, Prothrombin-Genmutation, FaktorV-Gen Leiden Mutation, D-Dimere, von Willebrand-Faktor Aktivität, anti-Cardiolipin-IgG, anti-Cardiolipin-IgM, β 2-Glykoprotein 1-Autoantikörper IgG, β 2-Glykoprotein 1-Autoantikörper IgM, CRP, GOT, GPT, LDH, Kreatinin, Lupusantikoagulant, DVV-Test, Großes Blutbild und Homocystein.

Material Für die Durchführung benötigen wir 3 komplett gefüllte 5 ml Gerinnungsröhrchen (Citrat), 1 Serummonovette und 2 EDTA-Monovetten und eine Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse.

Richtwerte siehe Einzelparameter

Thromboplastinzeit

TPZ 601

INR	600
Akronym	TPZ, Quick-Wert, Prothrombinzeit (PT)
Indikation	Überprüfung der oralen Antikoagulanzen Therapie – INR (International Normalized Ratio) Erfassung genetisch bedingter und erworbener Mangel an Gerinnungsfaktoren des exogenen Gerinnungssystems Überprüfung der Syntheseleistung bei Lebererkrankungen Verbrauchskoagulopathie
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	74 – 130 % < 4 Monate 74 – 130 % 4 – 6 Monate 81 – 130 % 7 – 12 Monate 80 – 130 % 13 Monate – 4 Jahre 78 – 130 % 5 – 9 Jahre 73 – 130 % 10 – 18 Jahre 70 – 130 % > 18 Jahre
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Thrombospondin-Type-1-Domain-Containing-Protein-7A-Autoantikörper

anti-THSD7A	THSD7A 4515	Erbringungslabor A
Akronym	anti-THSD7A	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	1:<10 Titer	
Methode	IIFT	

Thrombozyten

Thrombozyten aus EDTA-Blut	THRO	409
Thrombozyten aus Citratblut	THROCIT	410

Bitte bei Thrombozyten aus Citratblut "Nicht zentrifugieren!!" deutlich vermerken.

Siehe Blutbild

Material EDTA-Blut 2.7 ml
Citratblut

Richtwerte Thrombozyten aus EDTA-Blut

218 – 419 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage männlich
144 – 449 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage weiblich
248 – 586 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage männlich
279 – 571 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage weiblich
229– 562 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage männlich
331 – 597 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage weiblich
244 – 529 Tsd./ μ l	61 – 180 Tage männlich
247 – 580 Tsd./ μ l	61 – 180 Tage weiblich
206 – 445 Tsd./ μ l	181 Tage – 1 Jahr männlich
214 – 459 Tsd./ μ l	181 Tage – 1 Jahr weiblich
202 – 403 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre männlich
189 – 394 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre weiblich
206 – 369 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre männlich
199 – 367 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre weiblich
175 – 332 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre männlich
194 – 345 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre weiblich
146– 328 Tsd./ μ l	> 17 Jahre männlich
176 – 391 Tsd./ μ l	> 17 Jahre weiblich

Thrombozyten aus Citratblut

196 – 377 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage männlich
130 – 404 Tsd./ μ l	0 – 14 Tage weiblich
223 – 527 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage männlich
251 – 514 Tsd./ μ l	15 – 30 Tage weiblich
206 – 506 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage männlich
298 – 537 Tsd./ μ l	31 – 60 Tage weiblich
220 – 476 Tsd./ μ l	61 – 180 Tage männlich
222 – 522 Tsd./ μ l	61 – 180 Tage weiblich
185 – 400 Tsd./ μ l	181 Tage – 1 Jahr männlich
193 – 413 Tsd./ μ l	181 Tage – 1 Jahr weiblich
182 – 363 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre männlich
170 – 355 Tsd./ μ l	2 – 5 Jahre weiblich

185 – 332 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre männlich
179 – 330 Tsd./ μ l	6 – 11 Jahre weiblich
158 – 299 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre männlich
175 – 310 Tsd./ μ l	12 – 17 Jahre weiblich
131 – 295 Tsd./ μ l	> 17 Jahre männlich
158 – 352 Tsd./ μ l	> 17 Jahre weiblich

Methode	Fluoreszenz-Durchflusszytometrie
Akkreditiert	Ja

Thrombozyten (SoM)

Thrombozyten (SoM)	THROSOM	4626
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methoden	Fluoreszenz-Durchflusszytometrie	
Akkreditiert	Nein	

Thrombozyten-Aggregation

Arachidonsäure (Aggregation nach Born)	BOR-AS	5300
ADP (Aggregation nach Born)	BOR-A	5301
Epinephrin (Aggregation nach Born)	BOR-E	5302
Kollagen (Aggregation nach Born)	BOR-K	5303
Ristocetin (Aggreg. nach Born)	BOR-R	5304
TRAP (Aggregation nach Born)	BOR-T	5305

Indikation	Thrombozytenfunktionstest bei: Blutungsneigung Aspirin-Einnahme Clopidogrel-Einnahme Gabe von GPIIb/IIIa-Antagonisten Thrombozytopathien
------------	---

Material	4x Citratblut a 5 ml
----------	----------------------

Bitte das Material persönlich einem Mitarbeiter im Labor übergeben.

Blutentnahme im Labor sinnvoll. Terminabsprache notwendig.

Untersuchung nur Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr möglich.

Probenstabilität maximal 4 h (von der Blutentnahme bis zum Abschluss der Messung). Voraussetzung ist eine Thrombozytenzahl von > 100000/ μ l.

Richtwerte	normal
Methode	Aggregometrie
Akkreditiert	Nein

Thrombozyten-Autoantikörper (gebundene)

Thrombozyten-Autoantikörper gebundene THAD 2442 Erbringungslabor A

Block aus:

Thrombozyten-Auto-Ak-membrangeb.-Gesamt-Ig THADIG 3290 Erbringungslabor A

Thrombozyten-Auto-Ak-membrangeb. IgG THADIG 3291 Erbringungslabor A

Thrombozyten-Auto-Ak-membrangeb. IgM THADIG 3292 Erbringungslabor A

Material Citrat-Blut 5 ml, EDTA-Blut 5ml

Richtwerte negativ

Methode WB, FC

Akkreditiert Ja

Thrombozyten-Autoantikörper (freie)

THRBL 2441 Erbringungslabor A

Material Serum 2 ml

Richtwerte negativ

Methode WB,FC

Akkreditiert Ja

Thymidinkinase

TK 2583 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml, tiefgefroren

Richtwerte < 7.5 U/l

Methode DiaSorin Liason

Akkreditiert Ja

Thyreoglobulin

THGL	2086 Erbringungslabor A
Störfaktoren	Nach Therapie mit monoklonalen Antikörpern oder Immunzintigraphie falsch erhöhte Werte durch anti-Maus-Immunglobuline möglich.
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	< 61.3 ng/ml Zielbereich Thyreoglobulin postoperativ: < 0.2 ng/ml
Methode	Trace
Akkreditiert	Ja

Thyreoglobulin-Autoantikörper

TAK	2167
Akronym	anti-TG, Thyreoglobulin-Autoantikörper (TAK)
Material	Serum 1 ml (kein Na-Citrat/Li-Heparin)
Richtwerte	< 115 IU/ml
Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

Tiaprid

TIAPRID	3200 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antihyperkinetikum
Handelsnamen	Tiaprid, Tiapridex
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	1 – 2 mg/l Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 3 – 4 Stunden.
Methode	LCMSMS

Akkreditiert Ja

TIF1- γ (p155/140)-Autoantikörper

TIF1 4555 Erbringungslabor A
Material Serum, 1 ml
Richtwerte negative (1:<100)
Methode EIDA

Tilidin

Tilidin (S) TILI 4233 Erbringungslabor A
Stoffgruppe Analgetika
Handelsnamen Andolor, Tilicomp, Tilidin, Valoron
Präanalytik Blutentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls
Material Serum, 1 ml
Hinweis Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich 50 – 150 ng/ml
Toxischer Bereich > 2000 ng/ml
Methode LC-MS/MS
Akkreditiert Ja

Tissue Polypeptide Antigen

TPA 2141 Erbringungslabor A
Störfaktoren Nach Therapie mit monoklonalen Antikörpern oder Immunzintigraphie falsch erhöhte Werte durch anti-Maus-Immunglobuline möglich.
Material Serum 1 ml
Richtwerte < 75 U/l
Methode CMIA
Akkreditiert Ja

Tissue Polypeptide Specific Antigen

TPS	2124	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren	
Richtwerte	< 80 U/l	
Methode	RIA	
Akkreditiert	Ja	

Titan

TITAN	2272	Erbringungslabor C
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	< 7.7 µg/l	
Methode	ICP-MS	
Akkreditiert	Ja	

Titin-Autoantikörper

TITIN	2198	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	< 1.25 nmol/l	
Methode	EIDA	
Akkreditiert	Ja	

Tizanidin

TIZA	2783	Erbringungslabor C
Stoffgruppe	Muskelrelaxans	
Handelsnamen	Sirdalud	
Material	Serum 1 ml	
Therap. Bereich	4 – 16 µg/l	

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Methode	LC-MS
Akkreditiert	Ja

Tianeptin

TIAS	4282 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressiva
Handelsnamen	Tianeurax
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	ca. 2 Stunden nach Gabe werden Maximalwerte um 350 µg/l erhalten. Die biol. Halbwertszeit beträgt 2,5 Stunden.
Methode	LC-MS
Akkreditiert	Ja

Trazodon

TRAZO	4494 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressiva
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel: 0.7 – 1.0 mg/l
Toxischer Bereich	> 1.2 mg/l
Methode	LCMS
Akkreditiert	ja

Tobramycin

TOBR	2010	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Aminoglykosid-Antibiotikum	
Handelsnamen	Bramitob, Gernebcin, Tobi, Tobra-cell, Tobramaxin, Tobramycin	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	5.0 – 10.0 µg/ml Maximum < 2 µg/ml Minimum	
Tox. Bereich	> 12 µg/ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Tollwut-Antikörper nach Impfung

TOLL-AK	3745	Erbringungslabor U
Synonym	Rabies-AK	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	keine Immunität	0 – 0.5 IU/ml
	Immunität vorhanden	> 0.5 IU/ml
Methode	NT	

Topiramate

TOPI	2446	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum	
Handelsnamen	Topamax, Topiragamma, Topiramate, Topiramed	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 1 ml	

Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	2.0 – 8.0 mg/l
Tox. Bereich	> 16 mg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

TORCH-Serologie

TORCH	2040
Akronym	STORCH
Testparameter	Herpes-Simplex-V. Typ 1/2 (IgG) Herpes-Simplex-V. Typ 1/2 (IgM) Rötelnvirus-IgG Cytomegalievirus-IgG im Serum Cytomegalievirus-IgM im Serum Toxopl. gondii IgG Toxopl. gondii IgM Wenn weitere Serologien gewünscht werden bitte angeben. Weitere Informationen siehe Einzelparameter.
Material	Serum 3 ml

Toxocara canis-Antikörper

TOCA	3215	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Toxoplasma gondii-Antikörper

T.-plasma gondii-IgG	TOXG	3025
T.-plasma gondii-IgM	TOXM	3026
T.-plasma gondii-IgG Mutterschaftsvorsorge	TOXG-MU	2980

T.-plasma gondii-IgM Mutterschaftsvorsorge	TOXM-MU	2981	
nur für IGeL-Abrechnung, wenn T.-plasma gondii-IgG Mutterschaftsvorsorge grenzwertig positiv oder positiv:			
ggfs. T.-plasma gondii-IgM Mutterschaftsvorsorge	GGFTOXMM	4926	
T.-plasma gondii-IgG Hallo Baby	TOXG-HB	4751	
T.-plasma gondii-IgG Willkommen Baby	TOXG-WIB	5117	
T.-plasma gondii-IgM Willkommen Baby	TOXM-WIB	5118	
Toxoplasma gondii IgG (Serum)	TOXO-VOL	4726	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii IgG (Serum) Mutterschaftsvorsorge	TOXOMU	5388	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii-IgM (Serum)	TOXM-VOL	4846	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii-IgM (Serum) Mutterschaftsvorsorge	TOXMMU	5482	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii-IgM ELFA (Serum)	TOXMV	5483	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii-IgG (Liquor)	TOXLG	4844	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii-IgM (Liquor)	TOXLM	4847	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii IgG Bestätigungstest (Blot)	TOXOBL	4556	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii IgM Bestätigungstest (Blot)	TOXMBL	4565	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii IgG Avidität	TOXOAV	4706	Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml, Liquor 1 ml

Interpretation Toxopl. gondii IgG:
negativ: < 7.2 IU/ml
Graubereich: 7.2 - 8.7 IU/ml
positiv: ab 8.8 IU/ml

Toxopl. gondii IgM:
negativ: < 6 AU/ml
Graubereich: 6 - 7.9 AU/ml
positiv: ab 8 AU/ml

Erbringungslabor A:

Toxopl. gondii IgG (Serum): < 8 IU/ml (GZ < 11 IU/ml)
Toxopl. gondii IgM (Serum): negativ
Toxopl. gondii IgM ELFA (Serum): negativ

Methode CLIA, Westernblot, ELFA, ELISA

Akkreditiert Ja

Toxoplasma gondii IgA-Antikörper

T.-plasma gondii-IgA	TOXA	4792	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Interpretation	Toxopl. gondii IgA: negativ: < 0,8 Ratio Graubereich: < 1,1 Ratio		
Methode	ELISA, ISAGA		
Akkreditiert	Ja		

Toxoplasma gondii- DNA

Toxoplasma gondii-DNA (CSF)	TOXDL	4097	Erbringungslabor A
Toxoplasma gondii-DNA (SoM)	TOXD	3844	Erbringungslabor A

Bitte bei SoM Material angeben!

Biopsie	TOXDBIOP	8631	
EDTA-Blut	TOXDEDTA	8632	
Bronchialsekret	TOXDSBRO	8633	
Fruchtwasser	TOXDFRUW	8634	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml, Bronchialsekret, Biopsie (Lymphknoten, Lunge), Liquor 1 ml, Fruchtwasser		
Methode	NAA		
Akkreditiert	Ja		

TPPA-Test (Treponema pallidum-Suchtest)

TPPA	TPPA	3010
TPPA (PrEP)	TPPAPR	4773
TPPA zur Mutterschaftsvorsorge	TPPA-MU	3009

Hinweis Bei Anforderung von TPPA im Liquor und pos. Ergebnis von TPPA im Serum Direktversand zum Labor Volkmann. Material Liquor und Serum. In diesem Fall ggfs. die Bestätigungsdiagnostik aus Serum und Liquor beim Labor Volkmann anfordern. Die Treponema pallidum-Partikelagglutination (TPPA/TPHA) wurde vom Hersteller eingestellt und kann daher auch als Fremdleistung nicht mehr angeboten werden.

Akronym von	Treponema pallidum (ehemals TPHA), Lues-Test, Luessuchreaktion	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml Liquor 1 ml	
Entscheidungsgrenze	nicht reaktiv	

Methode	ECLIA
Akkreditiert	Ja

TRAK

TRAK 2087

Siehe TSH-Rezeptor-Autoantikörper

Tramadol (Serum)

Tramadol (Serum)	TRAMA 4099	Erbringungslabor A
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Stoffgruppe	Analgetika	
Handelsnamen	Amadol, Tramabeta, Tramadol, Tramagid, Tramal, Tramundin, Travex, Zaldiar	
Material	Serum, 1 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	100 – 1000 ng/ml	
Tox. Bereich	> 1000 ng/ml	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Transferrin

Transferrin	TRFE	2048
Ggf. Transferrin	GGFTRFE	4755
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	200 – 360 mg/dl	
Methode	Immunturbidimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Transferrin-Rezeptor (löslicher)

TFR	2419	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	Frauen 1.9 – 4.4 mg/l Männer 2.2 – 5.0 mg/l	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	JA	

Transferrin-Sättigung

TRFE-SÄT 2050

Bestimmt wird Eisen und Transferrin. Daraus wird die Transferrinsättigung errechnet.

Richtwerte 16 – 45 %

β2-Transferrin

B2TR 3105 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Nasensekret B2TRSNAS 8540

Ohrsekret B2TRSOHR 8541

Synonym Asialotransferrin, Beta-2-Transferrin

Material Nasensekret oder Ohrsekret, 100 µl sowie Serum 1 ml
Bei geringerer Sekretmenge beschränkte Aussagemöglichkeiten.

Materialgewinnung **Otoliquorrhoe:** Gezieltes Absaugen im Gehörgang oder Einlegen eines Gehörgangschwämmchens zum Sammeln des Sekrets, bei intaktem Trommelfell auch Parazentese.

Rhinoliquorrhoe: Wässriges Sekret aus der Nase in einem Probenröhrchen sammeln. Bei geringer Sekretmenge Schwämmchen einlegen und so lange belassen, bis es sich ausreichend mit Sekret durchtränkt hat.

Die Probe bzw. die mit Probenmaterial getränkten Schwämmchen werden in einem Versandröhrchen dicht verschlossen eingesandt.

Richtwerte negativ

Methode IF-ELPHO

Akkreditiert Ja

Transglutaminase-Autoantikörper

Transglutaminase-IgG TRA-ENDG 3356 Erbringungslabor A

Indikation Transglutaminase nur bei Verdacht auf IgA-Mangel

Transglutaminase/Endom.-IgA TRA-ENDA 2171

Beurteilung Transglutaminase-Ak (IgA) gelten bei Ausschluss eines IgA-Mangels als Leitmarker für die Diagnose einer Zöliakie. Die Antikörperspiegel korrelieren mit der Glutenzufuhr.

Initial sind ausschließlich IgA-Antikörper gegen Transglutaminase (tTG-IgA) sowie das Gesamt-IgA im Serum (falls nicht vorher bekannt) zu untersuchen. Nur bei erniedrigtem Gesamt-IgA im Serum und negativem tTG-IgA sollen andere Tests zur Anwendung kommen (Transglutaminase-/tTG-IgG oder anti-Gliadin-/dGP-IgG oder Endomysium-Autoantikörper/EGA-IgG).

Material Serum 1 ml

Richtwerte < 7 U/ml (GZ < 10 U/ml)

Methode FEIA/ IFT

Akkreditiert Ja

Trans,trans-Muconsäure

Trans,trans-Muconsäure MUCON 5333 Erbringungslabor A

Präanalytik Probenentnahme nach Expositions- bzw. Schichtende.

Material Urin, 10 ml

Referenzbereich Biologischer Arbeitsstoff-Toleranzwert: < 0.5 mg/l

Methode HPLC

Akkreditiert Ja

Tranlycypromin

TRANYL 4246 Erbringungslabor I

Stoffgruppe Antidepressiva

Handelsnamen Jatrosom

Abnahmehinweis	Blutentnahme unmittelbar vor der nächsten Medikamenteneinnahme. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Material	Serum 1 ml
Therap. Bereich	< 50 µg/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Treponema pallidum-Antikörper

Treponema pallidum IgG	TRPG	3409	Erbringungslabor A
Ggf. Treponema pallidum IgM	GGFTRPM	4944	
Treponema pallidum IgM	TRPM	3410	Erbringungslabor A
Hinweis	Nur bei positivem TPPA-Suchtest.		
Material	Serum 1 ml		
Meldepflicht	Nicht namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger		
Methode	ELISA, WB		
Akkreditiert	Ja		

Treponema pallidum DNA

Treponema pallidum DNA (CSF)	TRPDL	5356	Erbringungslabor A
Treponema pallidum DNA	TRPD	3890	Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Abstrich	TRPDAB	8543	
Biopsie	TRPDBIOP	8544	
EDTA-Blut	TRPDEDTA	8545	
Urin	TRPDURIN	8546	
Material	Liquor, 1 ml Trockener Abstrich (Primäraffekt) Biopsie, tiefgefroren (-20 °C) EDTA-Blut, 2.7 ml Urin, 5 ml		
Meldepflicht	Nicht namentlich meldepflichtiger Krankheitserreger		

Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Trichinella spiralis-IgG

TRISP	3488	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Methode	ELISA	
Akkreditiert	Ja	

Tricyclische Antidepressiva

Tricyclische Antidepressiva	TAD-U	1983
Trizykl. Antidepress. quant. Urin	TADEPU 4247	Erbringungslabor A
Screening	Qualitativer Nachweis im Urin Nachweisgrenze der Leitsubstanz Nortryptilin: 1000 ng/ml; für Desipramin: 200 ng/ml, Imipramin: 400 ng/ml, Amitryptilin: 1500 ng/ml, Doxepin: 2000 ng/ml (Methode: qual. Immunoassay).	
Material	Urin 10 ml, Morgen- oder Spontanurin ohne Zusätze. Gewinnung sofort bei Aufnahme bzw. zum Zeitpunkt des Verdachts.	
Richtwerte	Screening nicht nachweisbar Semiquantitative Bestimmung (quantitativ bezüglich Nortriptylin) Cut off 150 ng/ml	
Methode	Urinscreening qualitativer Immunoassay, Semiquant: Best. EMIT	
Akkreditiert	Screening: Nein EMIT: Ja	

Triglyceride

Triglyceride	TRI	60
Ggf. Triglyceride	GGFTRI	4759
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Richtwerte	<200 mg/dl	
Methode	PHOT	

Akkreditiert Ja

Triglyceride (SoM)

Triglyceride (SoM)	TRISOM	4636
Material	Punktate, Drainage, Ascites etc. 1 ml	
Methode	PHOT	
Akkreditiert	Nein	

Trimipramin

TRIMI	2285	Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antidepressivum	
Handelsnamen	Herphonal, Stangyl, Trimineurin, Trimipramin	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Material	Serum 2 ml	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Therap. Bereich	150 – 300 ng/ml	
Tox. Bereich	> 600 ng/ml	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Tropheryma whipplei-DNA

T. whipplei DNA (B)	WHIPD	3656	Erbringungslabor A
T. whipplei DNA (L)	WHIPDL	3289	Erbringungslabor A
T. whipplei DNA (SoM)	WHIPDx	4132	Erbringungslabor A

Bitte bei SoM Material angeben!

Stuhl	WHIDSTUH	8593
Biopsie	WHIDBIOP	8594

Synovia	WHIDSYNO	8595
Knochenmarkaspirat	WHIDKNMA	8596
Material	EDTA-Blut 2.7 ml Stuhl 5.0 g Dünndarmbiopsie, tiefgefroren (- 20°C) Synovia Liquor 1 ml Knochenmarkaspirat	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Troponin T

Troponin T	TROPT	2065
Hinweis	Bitte beachten Sie die Neueinführung des High sensitive Troponin T Tests mit geänderten Richtwerten und Graubereich (vgl. unser Infoblatt vom 19.07.2010).	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml hämolysefrei	
Richtwerte	< 0.014 µg/l (GZ 0.014-0.050 µg/l)	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Trypanosoma brucei-DNA

TBRUCD	4096	Erbringungslabor A
Material	EDTA-Blut 2.7 ml	
Methode	NAA	
Akkreditiert	Ja	

Trypanosoma cruzi-Antikörper

Trypanosoma cruzi-AK (ELISA)	TCRUEIA	3225	Erbringungslabor A
------------------------------	---------	------	--------------------

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3

Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesondertenTüte versandt werden.

Material	Serum 1 ml
Richtwerte	Negativ
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Trypanosoma cruzi-DNA

TCRUZ 3475 Erbringungslabor A

Erreger ist in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft.

Nur wenn es bereits im Stadium der Präanalytik aufgrund eindeutiger klinischer Zeichen oder Voruntersuchungen wahrscheinlich oder gesichert ist, dass das Material des Patienten S3 Mikroorganismen (s. Tabelle an der Annahme) enthält, darf die Probe nicht hier im Labor bearbeitet werden. Weiteres Procedere siehe FB-BAK-ORG-0399.

Ist der Verdacht nur einer der Differentialdiagnosen, kann das Material bei uns bearbeitet werden und evtl. in andere Labors in einer gesondertenTüte versandt werden.

Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Trypsin

TRYP 3996 Erbringungslabor I

Diese Analyse wird leider in keinem unserer Partnerlabore mehr angeboten.

Tryptase

TRYPT	1615 Erbringungslabor A
Synonym	β -Tryptase, Beta-Tryptase, Mastzell-Tryptase
Material	Serum 0.5 ml

Serum sollte 15 Min. bis 3 Std. nach der vermuteten Mastzellaktivierung gewonnen werden. Bei Raumtemperatur bis 48 Std., bei Kühlschranktemperatur (2 – 8° C) bis 7 Tage stabil.

Richtwerte	Normal < 11.4 µg/l Tryptase-Werte von 10 – 20 µg/l zeigen eine erhöhte Mastzell-Aktivität an. Das Risiko schwerer anaphylaktischer Reaktionen wäre bereits erhöht. Werte > 20 µg/l können eine systemische Mastozytose anzeigen.
Methode	Sandwich-Fluoreszenzimmunoassay mit zwei monoklonalen anti-Tryptase-Antikörpern
Akkreditiert	Ja

TSH

TSH basal	TSH	2080
TSH nach TRH	TSH-TRH2081	
TSH Eigenlabor Serum	SETSH	2860
TSH Eigenlabor HP	PETSH	2861
Akronym von	Thyreidea stimulierendes Hormon	
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml	
Störfaktoren	Proben von Patienten, die mit monoklonalen Maus-Antikörpern therapiert wurden oder diese aus diagnostischen Gründen erhalten haben, können falsche Ergebnisse aufweisen. In seltenen Fällen können Störungen durch extrem hohe Titer von Antikörpern gegen Ruthenium und Streptavidin auftreten.	
Richtwerte	0.70 – 15.2 mU/l	0 – 5 Tage
	0,72 – 11.0 mU/l	6 Tage – 3 Monate
	0.73 – 8.35 mU/l	4 – 12 Monate
	0.70 – 5.97 mU/l	1 – 6 Jahre
	0.60 – 4.84 mU/l	7 – 11 Jahre
	0.51 – 4.30 mU/l	12 – 20 Jahre
	0.27 – 4.20 mU/l	> 20 Jahre
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

TSH-Rezeptor-Autoantikörper

TRAK	2087
TRAK Eigenlabor Serum	SETRAK 2868

Material Serum 1 ml, hämolysefrei
Richtwerte

Geschlecht / Alter	Richtwerte
Männer < 40 Jahre	< 1.10 IU/l
Männer ≥ 40 und < 70 Jahre	< 1.40 IU/l
Männer ≥ 70 Jahre	< 1.48 IU/l
Frauen < 40 Jahre	< 1.07 IU/l
Frauen ≥ 40 und < 70 Jahre	< 1.21 IU/l
Frauen ≥ 70 Jahre	< 1.51 IU/l
Kinder / Jugendliche	
> 3 und ≤ 12 Monate	< 0.94 IU/l
> 1 und ≤ 6 Jahre	< 0.97 IU/l
> 6 und ≤ 11 Jahre	< 1.02 IU/l
> 11 und ≤ 20 Jahre	< 1.05 IU/l

Methode ECLIA
Akkreditiert Ja

TSST-1-Gen-DNA

TSST1 3217 Erbringungslabor A

Material Vaginal-, Zervikalsekret
Trockene Wundabstriche ohne Transportmedium (Furunkel, Karbunkel,
Mastitis, Impetigo contagiosa)
Tampons
Bakterielle Kultur

Methode NAA
Akkreditiert Ja

Tubulus-Basalmembran-Autoantikörper

Dieser Test wurde aus dem Programm genommen und wird daher nicht mehr angeboten.

Tumornekrosefaktor- α

TNF 2266 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Tumornekrosefaktor-alpha ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Akronym	TNF
Synonym	Cachexin, Tumornekrosefaktor - alpha
Material	Serum 2 ml, tiefgefroren
Richtwerte	< 8.1 pg/ml
Methode	CMIA
Akkreditiert	Ja

Ubichinon 10 / Coenzym Q10

Q10 3852 Erbringungslabor I

Material	Serum 2 ml
Richtwerte	750 – 1000 μ g/l
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Ureaplasma urealyticum DNA

URURD 3702 Erbringungslabor A

Bitte Material angeben!

Bronchialsekret	URUDSBRO	8613
Urin	URUDURIN	8614
Urethra-Abstrich	URUDABUR	8615
Prostataexprimat	URUDPREX	8616
Epididymispirat	URUDEPAS	8617
Material	Bronchialsekret Urin 10 ml	

	Urethra-Abstriche (trockener Abstrich) Prostataexprimat Epididymisaspirat
Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

Urinary Bladder Cancer (UBC)

UBC 5438 Erbringungslabor S

Die Untersuchung auf UBC ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen und somit nicht abrechenbar. Abrechnung nur als Privat- oder IGeL-Leistung.

Synonym	Cytokeratin 8- und 18- Fragmente
Material	Spontanurin (tiefgefroren) (Probeneingang im Weiterleitungslabor nur Mo – Do und nicht direkt vor Feiertagen)
Abnahme	Kein 1. Morgenurin, kein Sammelurin, Urin nicht ansäuern!
Richwert	< 33 µg/l
Methode	Elisa
Akkreditiert	Ja

Urin-Elektrophorese

Die Urin-Elektrophorese wird bei uns nicht mehr durchgeführt. Wir bieten hierfür die Proteinurie-Diagnostik an.

Urin-Status

Urinteststreifen (10 Reagenzien) USTAT 1001

Urin-Sediment (Morph. Bestandteile) U-SEDI 1015

Material	Spontanurin 10 ml (gelbe Urinmonovette)	
Richtwerte	Spezifisches Gewicht	1.010 – 1.030
	pH-Wert	4.5 – 7.5
	Leukozyten	negativ
	Nitur	negativ
	Eiweiß im Urin Stix	negativ

	Glucose	negativ
	Keton	negativ
	Sanguis	negativ
	Bilirubin	negativ
	Urobilinogen	negativ
Methode	Streifentest, Mikroskopie	
Akkreditiert	Ja	

Valproinsäure

VALPRO	2015
Stoffgruppe	Antiepileptikum, Antipsychotikum
Handelsnamen	Convulex, Convulsofin, Ergenyl, Leptilan, Orfiril, Valpro, Valproat, Valproinsäure
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	50 – 100 µg/ml Maximum 1 – 4 Std. nach der letzten Dosis. Minimum unmittelbar vor der nächsten Dosierung
Tox. Bereich	>150 µg/ml Eliminationshalbwertszeit 10 – 16 Std. Elimination überwiegend durch Metabolisierung in der Leber.
Methode	FPIA
Akkreditiert	Ja

Vancomycin

VANCOM	2008
Stoffgruppe	Peptid-Antibiotikum
Handelsnamen	Vancomycin, Vanco-saar, Vancosan
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.

Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Maximum 30 – 40 µg/ml (1 Std. nach Ende einer i.v. Infusion) Minimum 10 – 20 µg/ml (unmittelbar vor der nächsten Dosierung) Eliminationshalbwertszeit: 4 – 10 Std. Erwachsene 2 – 3 Std. Kinder 6 – 10 Std. Neugeborene Elimination: 90 % renal unverändert
Methode	FPIA
Akkreditiert	Ja

Vanillinmandelsäure

VMS 2420 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Vanillinmandelsäure ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material	Urin, 10 ml aus 24-Std.-Sammelurin Bitte 10 ml konzentrierte HCl in das Sammelgefäß vorlegen (pH 2 – 3). Urinvolumen bitte angeben.	
Richtwerte	< 1.2 mg/24 Std.	0 – 1 Jahr
	< 2.2 mg/24 Std.	2 – 5 Jahre
	< 3.8 mg/24 Std.	6 – 10 Jahre
	< 4.8 mg/24 Std.	11 – 15 Jahre
	< 7.0 mg/24 Std.	> 15 Jahre
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Varizella Zoster-Virus-Antikörper

Varizella-Zoster-Virus-AK im Serum	VZVS	3540
Block aus:		
Varizella- Zoster-Virus-IgG (Serum)	VZVG	3027

Varizella- Zoster-Virus-IgM (Serum)	VZVM	3028	
Varizella- Zoster-Virus-IgA (Serum)	VZVAS	4763	Erbringungslabor I
Varizella- Zoster-Virus-IgG (Serum) Empfängnisregelung	VZVG-I	3362	
Varizella- Zoster-Virus-IgG (Serum) Mutterschaftsvorsorge	VZVG-MU	2984	
Varizella- Zoster-Virus-IgM (Serum) Mutterschaftsvorsorge	VZVM-MU	2985	
Varizella- Zoster-Virus-IgA (Serum) Mutterschaftsvorsorge	VZVAS-MU	4764	Erbringungslabor I
Varizella- Zoster-Virus-IgG (Serum)	VAZOG	3111	Erbringungslabor A
Varizella- Zoster-Virus-IgM (Serum)	VAZOM	3112	Erbringungslabor A
Varizella- Zoster-Virus-IgA (Serum)	VAZOA	4900	Erbringungslabor A
Varizella- Zoster-Virus-IgG (Liquor)	VZLG	2252	Erbringungslabor A
Varizella- Zoster-Virus-IgM (Liquor)	VZLM	2253	Erbringungslabor A
Akronym	VZV, HHV-3		
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml		
Entscheidungsgrenze	<p>Interpretation VZV-IgG: negativ: < 50 mIU/ml Graubereich: 50 - 100 mIU/ml positiv: > 100 mIU/ml</p> <p>Interpretation VZV-IgM (Index): negativ: < 0.9 Graubereich: 0.9 - 1.0 positiv: > 1.0</p> <p>Entscheidungsgrenzen ELISA (Labor Volkmann) VZV-IgG: < 80 IU/ml (GZ < 110 IU/ml) VZV-IgM: negativ VZC-IgA: < 0.8 Ratio (GZ <1.1 Ratio) ASI: < 1,5</p> <p>Varizella-Zoster-Virus-Ak (IgA): < 50 IU/l</p>		
Methode	CLIA (IgG und IgM), ELISA (IgG, IgM,IgA Labor Volkmann), EIA (Varizella-Zoster-Virus-Ak (IgA))		
Akkreditiert	Ja		

Varizella Zoster-Virus-DNA

Varizella Zoster-Virus-DNA (L) VZVDL 3690 Erbringungslabor A

Varizella Zoster-Virus-DNA (B)	VZVD	3287	Erbringungslabor A
Varizella Zoster-Virus-DNA (AB)	VZVDA	3288	Erbringungslabor A
Material	Liquor 1 ml, EDTA-Blut 2.7 ml, Bläscheninhalt		
Methode	NAA		
Akkreditiert	Ja		

Vaskulitis-Screen

VASC 2148

Die Anforderung Vaskulitis-Screen beinhaltet folgende Testparameter:

Ak gegen Zellkerne (ANA), anti-Myeloperoxidase, anti-Proteinase 3, Rheumafaktor quantitativ, CRP quantitativ, C3-Komplement, anti-Cardiolipin-IgG

Material	Serum 2 ml
Richtwerte	Siehe Einzelparameter

Vasoaktives intestinales Polypeptid

VIP 3243 Erbringungslabor A

Akronym VIP

Material Erstrangig EDTA-Plasma mit Trasylol 2 ml, tiefgefroren
 In ein 10 ml EDTA-Röhrchen 5000 KIU Trasylol vorlegen, 10 ml Blut abnehmen, in das EDTA-Röhrchen geben, durchmischen durch Überkopfschwenken (3-5 mal), zum Abkühlen 15 Minuten in Eiswasser bzw. in Crash-Eis stellen und in Kühlzentrifuge oder tiefgekühlten bzw. mit Eiswasser oder Crash-Eis gefüllten Zentrifugenbechern bei 2000xg 10 Min. zentrifugieren. Überstehendes Plasma abnehmen und sofort tiefrieren (-10° bis -20° C).
 Falls nicht vorhanden: EDTA-Plasma 2 ml, tiefgefroren

Richtwerte < 30 pmol/l

Methode RIA

Akkreditiert Ja

VDRL-Test

Ggf. VDRL-Test Serum GGFVDRL 4943

VDRL-Test Serum	VDRL	4241	Erbringungslabor A
VDRL-Test Liquor	VDRLI	4291	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, Liquor 1mL		
Entscheidungsgrenze	1 : < 1 Titer-E		
Methode	AGGL		
Akkreditiert	Ja		

Venlafaxin und o-Desmethyl-Venlafaxin

VENLA	2509	Erbringungslabor A
DESVEN	2521	Erbringungslabor A
Hinweis	O-Desmethylvenlafaxin ist der wirksame Hauptmetabolit von Venlafaxin.	
Material	Serum 1 ml	
Stoffgruppe	Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer	
Handelsnamen	Trevilor, Venlafaxin, Venlagamma, Venlasan	
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.	
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.	
Material	Serum 1 ml	
Therap. Bereich	30 – 170 µg/l	
	100 – 400 µg/l Venlafaxin + O-Desmethylvenlafaxin	
Tox. Bereich	> 200 µg/l	
	> 800 µg/l Venlafaxin + O-Desmethylvenlafaxin	
Methode	LC-MS/MS	
Akkreditiert	Ja	

Vigabatrin

VIGAB	2571	Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antiepileptikum	
Handelsnamen	Sabril	
Präanalytik	Blutabnahme ca. 2 – 4 Stunden nach oraler Gabe.	

Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	2 – 10 mg/l
Toxischer Bereich	> 20 mg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Viskositätsbestimmung

VISKOS	3209	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	1.1 – 1.7 mPa.s	
Methode	Kegelplatten-Rotationsviskosimetrie	
Akkreditiert	Ja	

Vitamin A

VA	2421	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml, lichtgeschützt	
Richtwerte	0.2 – 1.2 µg/ml	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Vitamin B1

VB1	2422	Erbringungslabor A
Synonym	Thiamin, Aneurin	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml, lichtgeschützt	
Richtwerte	34 – 102 ng/ml	

Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Vitamin B12

Vitamin B12	VITB12	2110
Vitamin B12 Eigenlabor Serum	SEVITB12	2880
Vitamin B12 Eigenlabor HP	PEVITB12	2881
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml, lichtgeschützt	
Richtwerte	197 – 771 pg/ml	
Methode	ECLIA	
Akkreditiert	Ja	

Vitamin B2

VB2	2423	Erbringungslabor A
Synonym	Riboflavin, Lactoflavin	
Material	EDTA-Blut 2.7 ml, lichtgeschützt	
Richtwerte	143 – 289 ng/ml	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Vitamin B3

VB3	3196	Erbringungslabor I
Synonym	Nicotinamid, Nicotinsäure, Vitamin-PP, Niacin, PP-Faktor (Pellagra-reventing-Faktor)	
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren	
	Probe nach der Abnahme lichtgeschützt (mit Alufolie umwickeln) lagern.	
Richtwerte	8 – 52 µg/l	
Methode	LCMSMS	
Akkreditiert	Ja	

Vitamin B6

VB6	2424	Erbringungslabor A
Material	Serum, lichtgeschützt (bevorzugtes Material), EDTA-Plasma lichtgeschützt und EDTA-Blut Raumtemperatur lichtgeschützt ggfs. auch möglich.	
Richtwerte	4.4 – 40 ng/ml	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

Vitamin C

VITAC	3496	Erbringungslabor A
Synonym	Ascorbinsäure	
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren, lichtgeschützt	
Richtwerte	4 – 15 mg/l	
Methode	HPLC	
Akkreditiert	Ja	

1,25-Dihydroxy Vitamin D³

VD3H	2426	Erbringungslabor O
Akronym	1,25(OH) ² D3, 1,25 OH-Cholecalciferol, Soltriol	
Synonym	Vitamin D-Stoffwechselprodukte	
Material	Serum 1 ml	
Richtwerte	19,9 - 79,3 pg/ml	
Methode	CLIA	
Akkreditiert	Ja	

Vitamin E

VE	2427	Erbringungslabor A
----	------	--------------------

Material	Serum 1 ml, lichtgeschützt
Richtwerte	3 – 14 µg/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Vitamin H

BIOT 3195 Erbringungslabor A

Die Untersuchung auf Vitamin H (Biotin) ist aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Abrechnung als Privat- oder IGeL-Leistung.

Synonym	Biotin
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	200 – 800 ng/l
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Vitamin K

VITK 3296 Erbringungslabor I

Zusatzuntersuchungen:

VITK24 4455 Erbringungslabor I

VITK27 4456 Erbringungslabor I

Material 2 ml Serum, lichtgeschützt und tiefgefroren

Das Blut direkt nach der Blutentnahme zentrifugieren, abpipettieren und einfrieren (ca. – 20 °C), lichtgeschützt (mit Alufolie umwickelt) lagern.

Richtwerte	<u>Vitamin K</u>
	Nüchtern: 0.17 – 0.68 µg/l
	Nicht-nüchtern: 0.15 – 1.55 µg/l
	<u>Vitamin K2 (MK-4)</u>
	Bei Gabe von 0,42 mg/d: 0,1 – 0,86 µg/l
	<u>Vitamin K2 (MK-7)</u>
	Bei Gabe von 1,5 mg/d: 0,1 – 0,82 µg/l
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Von-Willebrand-Antigen

VWAG	614
Indikation	Von Willebrand Syndrom Differentialdiagnose zwischen von Willebrand Syndrom und Hämophilie A Blutungsneigung
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren, Citratplasma.
Richtwerte	50 – 200 %
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

Von-Willebrand-Faktor Aktivität

VWAC	653
Indikation	Von Willebrand Jürgens Syndrom Differentialdiagnose zwischen von Willebrand Jürgens Syndrom und Hämophilie A Blutungsneigung Minirintest
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 1 ml tiefgefroren.
Richtwerte	50 – 200 %
Methode	Koagulometrische Turbidimetrie
Akkreditiert	Ja

VWF Ac / Von Willebrand-Antigen Quotient

VWACVWQ 654

Bestimmt werden die von Willebrand-Faktor Aktivität und das Von-Willebrand-Antigen. Daraus wird der VWAC/VW-Antigen-Quotient errechnet.

Richtwerte > 0.7

Von-Willebrand-Faktor-Gen

VWF-GEN	5348 Erbringungslabor K
Synonym	von-Willebrand-Jürgens-Syndrom (VWF-Gen)
Material	EDTA-Blut 2.7 ml
Bitte beachten	Einwilligungserklärung zur Durchführung einer humangenetischen Analyse erforderlich. Die Untersuchung wird nur nach telefonischer Rücksprache durchgeführt.
Methode	Next-Generation Sequencing (NGS)
Akkreditiert	Ja

Von Willebrand-Faktor Multimere

VWMULT	5346 Erbringungslabor K
Indikation	Klassifikation von Willebrand-Syndrom (zur Festlegung der Therapieoption) Unklare Blutungsneigung (hereditär oder erworben, mit Rezidivneigung) Fehlen der gerinnungsaktivsten, hochmolekularen Multimere bei: <ul style="list-style-type: none">• Myeloproliferativen Erkrankungen• Vitium cordis (z.B. Aortenklappenstenose)• Angiodysplasie• Thrombozytose/ -thämie• Schwere Arteriosklerose• Paraproteinämie (MGUS)• Hepatitis C
Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblutmonovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen.
Material	Citratblut bei Probeneingang innerhalb von 4 Std. nach Blutentnahme, sonst Citratplasma 3 ml tiefgefroren.
Richtwerte	normal
Methode	Fluorimetrie
Akkreditiert	Ja

Voriconazol

VORI	3526 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antimykotika
Handelsnamen	Vfend®
Material	1 ml Serum, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Therapeutischer Zielwert: Cmin: 1 - 5.5 mg/l (bei schweren Infektionen, kritisch Kranken Cmin: 2 - 6 mg/l) Zielwert Prophylaxe: 1 - 2 mg/l Anzustreben ist ein Verhältnis Cmin/MHK = 2 - 5. Toxizität: vermehrt bei Cmin = 4.5 - 6 mg/l (cave schmale Therapeutische Breite)
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

Vortioxetin

VORTIOX	4296 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Antidepressivum
Handelsnamen	Brintellix®
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	0,5 ml Serum, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	10 – 50 µ/l
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Ja

West-Nil-Virus-RNA

West-Nil-Virus-RNA (EDTA-Blut)	WNIVR 4932	Erbringungslabor A
West-Nil-Virus-RNA (Liquor)	WNIVRL 4933	Erbringungslabor A
Material	Liquor 1 ml, EDTA-Blut 2.7 ml	

Methode	NAA
Akkreditiert	Ja

West-Nil-Virus-Antikörper

West-Nil-Virus-Antikörper IgG	WNVG	4934	Erbringungslabor A
West-Nil-Virus-Antikörper IgM	WNVM	4935	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml		
Entscheidungsgrenze	IgG/IgM	N: < 0.8 AK-Ratio	(Grauzone < 1.1 AK-Ratio)
Methode	ELISA		
Akkreditiert	Ja		

Yersinia-Antikörper

Yersinien-AK (Westernblot) YEWB	3556
Block aus:	
Yersinien IgG (Westernblot) YEWG	3663
Yersinien IgA (Westernblot) YEWA	3664
Material	Serum 1 ml
Richtwerte	negativ
Methode	Westernblot
Akkreditiert	Nein (Geräteumstellung)

Yo-Autoantikörper

Anti-YO (Purkinje-Zellen, Serum)	PURK	2191	Erbringungslabor A
Anti-YO (Purkinje-Zellen, Liquor)	PURKL	2192	Erbringungslabor A
Synonym	anti-PCA-1 (Purkinjezell-Antigen-1), CDR62		
Material	Serum 1 ml Liquor 1 ml		
Richtwerte	Serum Titer	1:<1000	
	Liquor Titer	1:<100	
Methode	EIDA		
Akkreditiert	Ja		

Zellbild (Zytogramm)

ZYTOGR (EDTA-Blut)	5713
ZYTOGCSF (Liquor)	5720
ZYTOGSOM (Punktate etc.)	5721

Die Anforderung eines Zellbildes beinhaltet die Anfertigung eines Zellpräparates aus Liquor oder Punktate auf dem Mikroskop-Objektträger mit anschließender Pappenheim-Färbung oder die Anfertigung von Blutausstrichen aus EDTA-Blut

Material	Liquor oder Punktate 500 µl (Mindestvolumen), EDTA-Blut
Beurteilung	Die Beurteilung des Zellbildes erfolgt durch den anfordernden Arzt.
Akkreditiert	Ja

Zellkern-Autoantikörper

ANA/Kollagenose-Screening	ANA	2215	
ANA-Titer (IIFT)	ANF	5249	Erbringungslabor A

Akronym	Antinukleäre Antikörper (ANA)		
Material	Serum oder Li-Heparin-Plasma 1 ml		
Richtwerte	ANA/Kollagenose-Screening	< 0.7 Ratio	
	ANA-Titer (IIFT)	1: < 80 Titer	
Methode	FIA, IIFT		
Präanalytik	Als Suchtest wird zunächst der EliA CTD Screen eingesetzt. Positive Ergebnisse werden mittels IIFT weiter abgeklärt.		
Akkreditiert	Ja		

Zellzahl im Punktate

ZELLP	5716
Material	Punktate 1 ml
Richtwerte	< 200 /µl
Akkreditiert	Ja

Zellzahl im Liquor

ZELL-L.

5702

Die Anforderung Zellzahl im Liquor beinhaltet folgende Testparameter:

Liquor-Aussehen, Erythrozyten im Liquor, Leukozyten im Liquor, davon granulozytär, Gesamtzahl kernhaltigen Zellen.

Material	Liquor 1 ml
Richtwerte	Siehe Einzelparameter
Methode	Mikroskopie
Akkreditiert	Ja

Zika-Virus-Antikörper

Zika-Virus-Antikörper IgG ZIKAG 4657 Erbringungslabor A

Zika-Virus-Antikörper IgM ZIKAM 4658 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Entscheidungsgrenze IgG/IgM N: < 0.8 AK-Ratio (Grauzone < 1.1 AK-Ratio)

Methode ELISA

Zink

Zink (Serum) ZINKS 2428 Erbringungslabor A

Zink (Sammelurin) ZINKU 4485 Erbringungslabor A

Zink (Spontanurin) ZINKSPU 5298 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Urin, 10ml aus 24-Std. Sammelurin. Urinvolumen bitte angeben.

Richtwerte **Serum**
600 – 1200 µg/l

Sammelurin
0,15 – 0,8 mg/24 Std.

Sammelurin
> 2.2 µmol/g Krea

Methode AAS (Serum, Sammelurin), ICPMS (Spontanurin)

Akkreditiert Ja

Zink-Protoporphyrine

ZNPP 3430 Erbringungslabor A
Akronym ZPP
Material EDTA-Blut 2.7 ml (Blutbildröhrchen), lichtgeschützt
Richtwerte < 40.0 µmol/mol Häm. (GZ <50 µmol/mol Häm.)
Methode HPLC
Akkreditiert Ja

Zinktransporter 8-Autoantikörper

ZNT8 4284 Erbringungslabor A
Material Serum 1 ml
Richtwerte < 15 RE/ml
Methode Radioimmunpräzipitation
Akkredierung Ja

Zinn

ZINNU 2273 Erbringungslabor I

Die Untersuchung auf Zinn ist ab dem 01.07.2007 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (EBM) gestrichen und somit nicht mehr abrechenbar. Die Bestimmung im Rahmen der Privatabrechnung oder als IGeL-Leistung ist weiterhin möglich.

Material Urin, 10 ml Spontanurin
Richtwerte < 2 µg/l
Methode ICP-MS
Akkreditiert Nein

Ziprasidon

ZIPRA 2584 Erbringungslabor A

Stoffgruppe	Dopamin-D2-Antagonist, Neuroleptikum
Handelsnamen	Zeldox
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	50 – 200 µg/l
Tox. Bereich	> 400 µg/l
Methode	LC-MS/MS
Akkreditiert	Ja

Zolpidem

ZOLPIDEM	3947 Erbringungslabor I
Stoffgruppe	Psychopharmaka
Handelsnamen	Bikalm, Stilnox
Material	Serum 1 ml
Hinweis	Blutabnahme ca. 1 h nach oraler Gabe von 10 mg Zolpidem. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	80 – 150 µg/l
Tox. Bereich	> 500 µg/l Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 0,7 – 3,5 Stunden.
Methode	LCMSMS
Akkreditiert	Nein

Zonisamid

ZON	2502 Erbringungslabor A
Stoffgruppe	Antiepileptikum
Handelsnamen	Zonegran
Präanalytik	Probenentnahme am Ende eines Dosierungsintervalls.

Material	Serum 1 ml
Hinweis	Blutabnahme ca. 1 h nach oraler Gabe von 10 mg Zolpidem. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	10 – 40 µg/ml
Tox. Bereich	> 40 µg/ml
Methode	HPLC
Akkreditiert	Ja

Zonulin

ZONULIN 5484 Erbringungslabor I

Die Untersuchung auf Zonulin ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen und somit nicht abrechenbar. Abrechnung nur als Privat- oder IGeL-Leistung.

Material	Stuhlprobe
Richtwerte	< 107 ng/g
Methode	ELISA
Akkreditiert	Ja

Zopiclon

ZOPI 3142 Erbringungslabor I

Stoffgruppe	Hypnotikum, Sedativum
Handelsnamen	Optidorm, Somnosan, Ximovan, Zopiclon
Material	Serum 1 ml, tiefgefroren
Hinweis	Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von gelhaltigen Röhrchen die Resultate niedriger ausfallen können. Wir empfehlen, das Blut 30 min. nach Abnahme zu zentrifugieren, das Serum abzutrennen und in ein zweites Neutral-Röhrchen zu überführen.
Therap. Bereich	Talspiegel 10 – 50 µg/l Bergspiegel 40 – 70 µg/l
Tox. Bereich	> 150 µg/l Die biologische Halbwertszeit beträgt ca. 3,5 – 8 Stunden.
Methode	LCMSMS

Akkreditiert

Nein

Verzeichnis Allergentest

Maximal können pro Quartal 9 Allergene und in begründeten Einzelfällen bei Kindern < 6 Jahre 15 Allergene angefordert werden. Ein Allergie-Profil liefert für jedes aufgeführte Einzelallergen ein quantitatives Ergebnis.

IgE-Allergentest

Allergenspezifisches IgE

allergenspezifisches IgE RAST 1300

Einzelauflösung Allergene bei positiven Mischungen RASTDIFF 4519

Synonym RAST, **Radio-allergo-sorbent-Test**

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Gewünschte Allergene bitte angeben oder auf Phadia-Anforderungsbogen oder Anforderungsbogen Allergie-Profile markieren.

Richtwerte

Ergebnis (kU/l, AU/ml, kUA/l)	Rast-Klasse	Beurteilung
< 0.10	0	negativ
0.10 – 0.34	0	sehr niedrig
0.35 – 0.69	1	niedrig
0.70 – 3.49	2	mittel
3.50 – 17.49	3	erhöht
17.50 – 49.99	4	hoch
50.00 – 99.99	5	sehr hoch
≥ 100.00	6	extrem hoch

Allergen-Mischungen können nur qualitativ beurteilt werden.

Methode Fluoreszenzimmunoassay (ImmunoCAP), EIA, ELISA

Akkreditiert Ja

Aal

f264 1675 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Abachi Holzstaub

k212	4325	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	
		Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Acarus siro

d70	1466	
	IgE-Allergentest	
Material	Serum 1 ml	
		Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Acetylstein

ACCE 1806 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Acetylsalicylsäure

Fc51	1802	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	
		Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Acremonium kiliense

m202	4394	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	
		Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ahorn

t1	1493	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ahornspäne

Fb31 1894 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Alkalase

k205 4358 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Allergie-Profil – Frühling

FRUEHL 4448

Testparameter	t3	Birke	
	t5	Buche	
	t25	Esche	Erbringungslabor I
	t14	Pappel	
	t11	Platane	Erbringungslabor I
	w203	Raps	Erbringungslabor I
	t12	Salweide	

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil – Frühsommer

FRUEHSOM 4447

Testparameter	w20	Brennnessel	Erbringungslabor I
	g6	Lieschgras	
	t210	Liguster	Erbringungslabor I
	t208	Linde	Erbringungslabor I
	w8	Löwenzahn	
	w203	Raps	Erbringungslabor I
	w18	Sauerampfer	Erbringungslabor I
	w9	Spitzwegerich	

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Indoor - Haustiere mit Fell

HA-FELL 1944

Indikation Verdacht auf eine Allergie gegen Haustiere mit Fell.

Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte der Patient auf Maßnahmen zur Reduktion des Allergenkontakts beraten werden. Unter Umständen kann eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein.

Auch wenn das Pferd nicht zu den Haustieren gehört, finden sich doch häufig Pferdeallergene im Haus, die mit der Kleidung eingebracht werden oder der Patient hat Kontakt zu Personen, die mit Pferden umgehen und Pferdeallergene an der Kleidung tragen. Diese Kontaktsituation ist grundsätzlich auch für andere Tierallergene zu berücksichtigen, auch wenn keine eigene Tierhaltung vorliegt.

Die Anwesenheit von spezifischen IgE-Antikörpern gegen Katzenserumalbumin zeigt ein Risiko für Kreuzreaktionen und für die Entwicklung von Symptomen zu anderen Tieren, insbesondere Hund, an.

Testparameter	e1	Katzenschuppen	
	f2	Katzenserumalbumin	Erbringungslabor I
	e5	Hundeschuppen	
	e6	Meerschweinchenepithelien	
	e71	Mäuseepithelien	Erbringungslabor I
	e82	Kaninchenepithelien	
	e84	Hamsterepithelien	Erbringungslabor I
	e3	Pferdeschuppen	

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Indoor – Indoor-Allergene

INDOOR 4363

Indikation Ganzjährige allergische und/oder asthmatische Beschwerden ohne bezug zu saisonal auftretenden Allergenen.

Bei positivem spezifischem IgE-Wert für einen der Tests sollte der Patient auf Maßnahmen zur Reduktion des Allergenkontakts beraten werden. Unter Umständen kann eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein.

Fel d 2 – Katzenserumalbumin

- Die Anwesenheit von spezifischen IgE-Antikörpern gegen Fel d 2 (Katzenserumalbumin) zeigt ein Risiko für Kreuzreaktionen und für die Entwicklung von Symptomen bei Kontakt zu anderen Tieren, insbesondere Hund, an.

Der p 10 – Milbenkomponente (Tropomyosin)

- Das Tropomyosin, Muskelprotein der Hausstaubmilbe, zeigt eine hohe Kreuzreaktivität mit Tropomyosinen der Wirbellosen (wie Krustentiere, Weichtiere, Insekten). Allergische Reaktionen, bspw. beim Verzehr von Garnelen, können auf eine Sensibilisierung gegen der P 10 zurückzuführen sein.

Testparameter	d1	Hausstaubmilbe
	d205	Milbenkomponente
	e1	Katzenschuppen
	e220	Katzenserumalbumin (Fel d 2)
	e5	Hundeschuppen
	i6	Küchenschabe
	m1	Penicillium chrysogenum
	m2	Cladosporium herbarum
	m6	Alternaria alternata
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest	
	ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse	

Allergie-Profil Medikamente – Antibiotika

ANTIBIO	1949
Indikation	Verdacht auf eine Allergie gegen Antibiotika, meist aufgrund einer vorausgegangenen Reaktion. Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests liegt eine Sensibilisierung vor. Daher sollte ein Medikament mit diesem Wirkstoff gemieden werden. Bei den im Profil aufgeführten Antibiotika handelt es sich um die klassischen Vertreter der Antibiotika-Gruppe der Beta-Lactame (Penicilline, Cefalosporine). Diese Allergen-Auswahl deckt einen Großteil der bisher bekannten Antibiotika-Sensibilisierungen ab.
Testparameter	c1 Penicilloyl G c2 Penicilloyl V c5 Ampicilloyl c6 Amoxycilloyl c7 Cefaclor Erbringungslabor I
Material	Serum 1.5 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 5 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Nahrungsmittel – Haselnuss

HASELNUS	4340
----------	------

Indikation Bei Verdacht auf eine Haselnussallergie können mit dem Allergie-Profil Haselnuss die Auslöser der Sensibilisierung identifiziert und das Risiko für die Entwicklung klinischer Reaktionen ermittelt werden.

Eine Haselnussallergie ist häufig mit einer Pollenallergie assoziiert, insbesondere auf Birkenpollen. Diese Assoziation verursacht meist relativ leichte Symptome wie das orale Allergiesyndrom (OAS) und beruht auf der engen Beziehung zwischen Cor a1, einem wichtigen Haselnussallergen, und Bet v 1, dem Hauptallergen der Birke. Eine schwerwiegende Variante der Allergie auf Haselnüsse scheint mit der Sensibilisierung gegen das Haselnussprotein Cor a 8, einem 9 kDa, Hitze-stabilen Lipid-Transfer-Protein (LTP) assoziiert zu sein. Am häufigsten tritt die Sensibilisierung gegen Cor a 8 in der mediterranen Region auf und bringt oft eine schwere Symptomatik sowie Kreuzreaktivitäten mit Pfirsich, Mandeln und/oder Kirsche mit sich.

Cor a 8 – Haselnusskomponente (LTP)

- Lipid-Transfer-Protein (LTP)
- Häufig assoziiert mit systemischen und schweren Reaktionen neben dem oralen Allergiesyndrom (OAS)
- Stabil gegen Hitze und Verdauung, Risiko für Reaktionen auch auf gekochte Zubereitungen

Cor a 1 - Haselnusskomponente (PR-10 Protein)

- Häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS)
- Marker für Birkenpollen-assoziierte Kreuzreaktionen gegen Haselnuss
- Hitze-labiles Protein, gekochte Nahrungsmittel werden meist toleriert

MUXF3 aus Bromelin Kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinante (CCD)

- Sehr selten assoziiert mit klinischen Symptomen
- Marker für die Sensibilisierung gegen kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinanten (CCD)
- Mögliche Erklärung für die durch Kreuzreaktionen bedingten positiven spezifischen IgE-Ergebnisse gegen pflanzliche Nahrungsmittelallergene
- Kommt in allen Pflanzen vor

Testparameter	f17	Haselnuss	
	f428	Cor a1, Haselnuss: PR-10 Protein	Erbringungslabor I
	f425	Cor a8, Haselnuss: Lipid-Transfer-Protein	Erbringungslabor I
	o214	CCD Kohlenhydrat-Determinante MUXF3	Erbringungslabor I

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 4 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Nahrungsmittel – Hühnerei

Ei

4313

Indikation

Verdacht auf eine Hühnereiallergie

Eine Hühnereiallergie beruht überwiegend auf der Sensibilisierung gegen Bestandteile im Eiweiß, sehr selten gegen Bestandteile im Eigelb (Dotter). Bei Kindern liegt die Prävalenz einer Hühnereiweißallergie im Bereich von 1 – 2%.

Damit ist es die zweitwichtigste Nahrungsmittelallergie nach der Milchallergie. Die Symptome sind hauptsächlich atopische Dermatitis, Asthma, Urtikaria und bisweilen Anaphylaxie. Die Allergie auf Hühnereiweiß beginnt recht früh. Die meisten der betroffenen Kinder entwickeln eine Toleranz im Schulalter.

Neben den genannten Reaktionen treten auch gelegentlich Impfreaktionen auf. Einige Impfstoffe werden auf Basis von Hühnerei-Embryonen bzw. aus Hühnerei-Fibroblasten-Zellkulturen hergestellt. Wenn nun, beispielsweise über die Muttermilch, eine Sensibilisierung gegen Hühnereiweiß erfolgte, so kann es durch eine Impfung schon in den ersten Lebensmonaten zu einer allergischen Reaktion kommen. Am höchsten ist der Eiweiß-Gehalt im Gelbfieber-Impfstoff, gefolgt vom Influenza-Impfstoff.

Neben den ImmunoCAP Allergenen Hühnereiweiß (f1) und Hühnereigelb (f75) ermöglicht die Einbeziehung relevanter Komponenten, wie Gal d1 (Ovomucoid), Gal d2 (Ovalbumin), Gal d3 (Conalbumin) und Gal d4 (Lysozym), die Erfassung des Sensibilisierungsprofils gegen Hühnerei.

Gal d1 – Ei-Komponente (Ovomucoid)

- Hitzestabiles Protein
- Abwesenheit von spez. IgE-Antikörpern gegen Ovomucoïd weist auf eine Toleranz beim Verzehr von gekochtem/erhitztem Ei hin.
- Hohe spez. IgE-Konzentrationen sind mit einer andauernden Hühnereiallergie assoziiert – Risikofaktor.

Gal d2 – Ei-Komponente (Ovalbumin)

- Hauptallergen des Hühnereiweißes

Gal d3 – Ei-Komponente (Conalbumin)

- Auch bekannt als Ovotransferrin

Gal d4 – Ei-Komponente (Lysozym)

- Spezifische IgE-Antikörper gegen Lysozym zeigen eine Sensibilisierung gegen diesen, in der pharmazeutischen Industrie häufig eingesetzten Konservierungsstoff an.
- Arzneimittelbegleitstoffe sind sogenannte „versteckte“ Allergene, es kannn folglich zu unbewusster Exposition kommen.

Testparameter

f1	Hühnereiweiß	
f75	Hühnereigelb	
f233	Gal d1, Ovomucoïd	Erbringungslabor I
f232	Gal d2, Ovalbumin	Erbringungslabor I
f323	Gal d3, Conalbumin	Erbringungslabor I
f208	Gal d4, Lysozym	Erbringungslabor D

Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
	ImmunoCAP Profil = 6 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Nahrungsmittel – Hülsenfrüchte

HUELSENF 4342

Indikation Bei Verdacht auf eine Allergie gegen Hülsenfrüchte.

Hülsenfrüchte als Allergenquellen zeigen ausgeprägte Kreuzreaktivität, so dass bei einer Sensibilisierung gegen z. Bsp. Erdnuss auch klinische Symptome auf die Exposition mit den anderen eng verwandten Hülsenfrüchten auftreten können. Klinische Symptome auf Lupinensamen werden immer häufiger beobachtet, da Lupinenmehl zunehmend neben Weizenmehl in der Herstellung von Backwaren, Pizza und Pasta eingesetzt wird. Birkenpollen-assoziierte Kreuzreaktionen über die ähnliche Proteinstruktur der Bet v 1-homogenen Komponenten mit Erdnuss und Soja sind beschrieben.

Ara h8 – Erdnusskomponente (PR10-Protein)

- Häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS)
- Marker für Birkenpollen-assoziierte Kreuzreaktionen gegen Erdnuss, homolog zum Hauptallergen Bet v 1 der Birke
- Hitze-labiles Protein, gekochte Nahrungsmittel werden oft toleriert

Gly m 4 – Sojakomponente (PR10-Protein)

- Häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS), kann aber auch schwere oder systemische Reaktionen verursachen.
- Marker für die Sensibilisierung gegen PR-10 Proteine, homolog zum Hauptallergen Bet v 1 der Birke
- Hitze-labiles Protein, gekochte zubereitungen werden oft toleriert

MUXF3 aus Bromelin Kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinante (CCD)

- Sehr selten assoziiert mit klinischen Symptomen
- Marker für die Sensibilisierung gegen kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinanten (CCD)
- Mögliche Erklärung für die durch Kreuzreaktionen bedingten positiven spezifischen IgE-Ergebnisse gegen pflanzliche Nahrungsmittelallergene
- Kommt in allen Pflanzen vor

Testparameter	f13	Erdnuss	
	f352	rAra h 8, Erdnuss: PR-10 Protein	Erbringungslabor I
	f14	Soja	

f353	Gly m 4, Soja: PR-10 Protein	Erbringungslabor I
f335	Lupinensamen	Erbringungslabor I
f12	Erbse	Erbringungslabor I
f315	grüne Bohne	Erbringungslabor I
f235	Linse	Erbringungslabor I
o214	CCD Kohlenhydrat-Determinante MUXF3	Erbringungslabor I

Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
	ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Nahrungsmittel – Nahrungsmittelzusätze

NAHRMIZU 4343

Indikation Bei Verdacht auf versteckte Allergene in Nahrungsmitteln durch Nahrungsmittelzusätze

Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte die Substanz durch eine besondere Beachtung der Kennzeichnung der Nahrungsmittel gemieden werden.

Alpha-Amylase

- Kohlenhydratspaltendes Enzym; Einsatz bei der Teigwarenherstellung

Guarkern

- Pflanzliches, kalorienarmes Bindemittel aus der Guarpflanze; Einsatz als Austauschstoff für Eier bei der Bereitung von Soßen, Suppen, Salatdressings, Eiscreme

Gummi arabicum

- Getrocknete Gummiabsonderung von Akazien; Einsatz als Bindemittel in Cola-Getränken, Pilsbieren (im Ausland), Süßwaren, Eiscremes, Emulsionen (Dressings u.ä.), fertigen Kuchenmischungen, Backmitteln, Backgrundstoffen und in speichellöslichen Klebstoffen von Briefmarken

Johannisbrot

- Gemahlene Samen der Früchte des Johannisbrotbaums; Einsatz als Bindemittel in Diabetikerlebensmitteln, Milchprodukten (z. B. Joghurt), Milchmixgetränken, Speiseeis, Salatsoßen, Dressings, Suppen

Tragant

- Tragant heißt die gummiabsonderung einer asiatischen Pflanze; Einsatz in Salatdressing, Suppen, Saucen, Schmelz- und Streichkäse, Backmitteln und Backgrundstoffen zur Erhöhung der Wasserbindung und zur Einstellung der Viskosität der Teige; in Handlotionen, Zahnpasta, Vaginalcremes, Pastillen und Tabletten

Karminrot

- Ein aus Schildläusen gewonnener roter organischer Farbstoff, auch Cochenille genannt. Dieser ist als Lebensmittelfarbstoff zugelassen und beispielsweise in Campari und farbigen Süßspeisen enthalten.

Papain

- In der noch grünlichen Schale und den Kernen der Papaya vorkommendes Enzym; Einsatz: in der Küche als Zartmacher für Fleisch, beim Bierbrauen (Verhindern der Eintrübung des Bieres), in der Textiltechnik (Hilfsmittel bei der Herstellung von Wolle und Seide zur Verhinderung des Verfilzens und Schrumpfens)

Testparameter	k87	Alpha-Amylase	Erbringungslabor I
	f246	Guarkern (E412)	Erbringungslabor I
	f297	Gummi arabicum (E414)	Erbringungslabor I
	f296	Johannisbrot (E410)	Erbringungslabor I
	f340	Karminrot (E120)	Erbringungslabor I
	k201	Papain	Erbringungslabor I
	f298	Tragant (E413)	Erbringungslabor I

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Nahrungsmittel – Sellerie

SELLERIE 4344

Indikation Bei Verdacht auf eine Sellerieallergie können mit diesem Allergie-Profil Kreuzreaktionen aufgrund des „Sellerie-Beifuß-Gewürz-Syndroms“ untersucht, die Auslöser der Sensibilisierung identifiziert und das Risiko für die Entwicklung klinischer Reaktionen ermittelt werden.

Nahrungsmittelallergien treten häufig aufgrund von kreuzreaktiven Pollenallergien auf. Eine verbreitete Beziehung besteht zwischen Sellerie und Birkenpollen. Sie ist bedingt durch gemeinsame Strukturen der Allergenkomponenten Bet v 1 (Birke) und Api g 1 (Sellerie). Allergische Reaktionen gegen Sellerie und verschiedene Gewürze werden üblicherweise bei Beifußpollen-Allergikern beobachtet. Hierbei spricht man vom „Sellerie-Beifuß-Gewürz-Syndrom“. Ursache dieser Kreuzreaktionen können Profilin oder kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinanten (CCD) sein.

Api g 1.01 – Selleriekomponente (PR-10 Protein)

- Häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS)
- Marker für Birkenpollen-assoziierte Kreuzreaktionen gegen Sellerie
- Marker für die Sensibilisierung gegen PR-10 Proteine
- Hitze-labiles Protein, gekochte Nahrungsmittel werden oft toleriert

Bet v 2 – Birkenpollenkomponente (Profilin)

- Selten verbunden mit klinischen Symptomen, kann aber nachweislich sogar ernste Reaktionen bei einer Minderheit der Patienten auslösen.
- Vorkommen in Pflanzen und pflanzlichen Nahrungsmitteln, verbunden mit einem weiten Spektrum an Kreuzreaktionen
- Marker für die Sensibilisierung gegen Profilin

Bet v 1 – Birkenpollenkomponente (PR-10 Protein)

- Hauptallergen in Birkenpollen
- Marker für die Sensibilisierung gegen PR-10 Proteine
- Marker für Birkenpollen-assoziierte Sensibilisierungen

MUXF3 aus Bromelin Kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinante (CCD)

- Normalerweise sehr selten, doch bei Sellerie häufiger mit klinischen Symptomen verbunden
- Marker für die Sensibilisierung gegen kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinanten (CCD)
- Mögliche Erklärung für die durch Kreuzreaktionen bedingten positiven IgE-Ergebnisse gegen pflanzliche Nahrungsmittelallergene
- Kommt in allen Pflanzen vor

Testparameter	f85	Sellerie	
	f417	Api g 1.01, Sellerie: PR-10 Protein	Erbringungslabor I
	w6	Beifuß	
	t3	Birke	
	t215	Bet v 1, Birke: PR-10 Protein	Erbringungslabor I
	t216	Bet v 2, Birke: Profilin	Erbringungslabor I
	o214	CCD Kohlenhydrat-Determinante MUXF3	Erbringungslabor I

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Nahrungsmittel – Soja

SOJA 4341

Indikation Bei Verdacht auf eine Sojaallergie können mit diesem Allergieprofil die Auslöser der Sensibilisierung identifiziert und das Risiko für die Entwicklung klinischer Reaktionen ermittelt werden.

Eine klassische Sojaallergie findet man bei kleinen Kindern häufig mit Nahrungsmittelallergien (Milch, Ei) verbunden. Bei größeren Kindern oder Erwachsenen treten meist Kreuzreaktionen gegen Erdnussallergene in den Vordergrund. Bei der Birkenpollen-assoziierten Sojaallergie sind viele ernste Reaktionen insbesondere nach dem Verzehr von nicht fermentierten Sojaprodukten (wie Sojagetränke, Tofu) beschrieben.

Gly m 4 – Sojakomponente (PR-10 Protein)

- Häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS), kann aber auch schwere oder systemische Reaktionen verursachen.
- Empfindlich gegen Hitze und Verdauung.
- Assoziiert mit Allergie gegen Birkenpollen und verwandte Baumpollen.
- Marker für die Sensibilisierung gegen PR10-Proteine

Gly m 5 und Gly m6 Speicherproteine

- Spezifisches IgE gegen die Speicherproteine Gly m 5 und Gly m 6 weist auf eine „echte“ Soja-Allergie und auf ein hohes Risiko für schwere Reaktionen hin.
- Soja-Allergiker mit IgE-Antikörpern gegen Gly m5 und/oder Gly m 6 reagieren häufig auch auf homologe Speicherproteine wie die Erdnusskomponenten Ara h1 und Ara h 3.

Bet v 2 – Birkenpollenkomponente (Profilin)

- Selten verbunden mit klinischen Symptomen, kann aber nachweislich sogar ernste Reaktionen bei einer Minderheit der Patienten auslösen.
- Vorkommen in Pflanzen und pflanzlichen Nahrungsmitteln, verbunden mit einem weiten Spektrum an Kreuzreaktionen
- Marker für die Sensibilisierung gegen Profiline

MUXF3 aus Bromelin Kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinante (CCD)

- Selten verbunden mit klinischen Symptomen
- Marker für die Sensibilisierung gegen kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinanten (CCD)
- Mögliche Erklärung für die durch Kreuzreaktionen bedingten positiven spezifischen IgE-Ergebnisse gegen pflanzliche Nahrungsmittelallergene
- Kommt in allen Pflanzen vor

Testparameter	f 14	Soja	
	f353	Gly m 4, Soja: PR-10 Protein	Erbringungslabor I
	f431	Gly m 5, Soja: Speicherprotein	Erbringungslabor I
	f432	Gly m 6, Soja: Speicherprotein	Erbringungslabor I
	t216	Bet v 2, Birke: Profilin	Erbringungslabor I
	o214	CCD Kohlenhydrat-Determinante MUXF3	Erbringungslabor I
Material	Serum 2 ml		
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest		
	ImmunoCAP Profil = 6 quantitative Ergebnisse		

Allergie-Profil – Perenniale Allergene

PERENN	4449
Testparameter	d1 Hausstaubmilbe d2 Dermatophagoides farinae (Hausstaubmilbe) d72 Tyrophagus putrescentiae (Vorratsmilbe) e1 Katzenschuppen/-epithelien e5 Hundeschuppen m1 Penicillium chrysogenum m2 Cladosporium herbarum m6 Alternaria alternata
Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Pollen - Frühblüher

FRUEHBL	1945
Indikation	Verdacht auf Pollenallergie aufgrund von Symptomen im Frühling und Frühsommer (Januar – Mai). Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte der Patient auf die zu erwartende Exposition während der Pollenflugzeit hingewiesen werden und über Maßnahmen zur Reduktion des Allergenkontakts beraten werden. Unter Umständen kann eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein. Das Profil deckt aufgrund Kreuzreaktivitäten die meisten Frühblüher-Sensibilisierungen ab. Kreuzreagierende Allergene können ggf. durch Testung weiterer Allergenquellen bestimmt werden.
Testparameter	g6 Lieschgras g2 Hundszahngras Erbringungslabor I t3 Birke t8 Ulme Erbringungslabor I t14 Pappel w8 Löwenzahn w9 Spitzwegerich
Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse

Allergie-Profil Pollen - Spätblüher

SPAETBL	1946
Indikation	Verdacht auf Pollenallergie aufgrund von Symptomen im Sommer und Spätsommer (Juni – September). Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte der Patient auf die zu erwartende Exposition während der Pollenflugzeit hingewiesen werden

und über Maßnahmen zur Reduktion des Allergenkontakts beraten werden. Unter Umständen kann eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein.

Das Profil deckt aufgrund Kreuzreaktivitäten die meisten Spätblüher-Sensibilisierungen ab. Kreuzreagierende Allergene können ggf. durch Testung weiterer Allergenquellen bestimmt werden.

Testparameter	g5	Lolch	Erbringungslabor I
	g7	Schilfgras	Erbringungslabor I
	g12	Roggen	
	t1	Ahorn	Erbringungslabor I
	t7	Eiche	
	t25	Gewöhnliche Esche	Erbringungslabor I
	w1	Ambrosie, beifußblättrig	
	w6	Beifuß	
	w10	Gänsefuß	
	Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest		
	ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse		

Allergie-Profil - Sellerie-Beifuß-Gemüse-Obst-Kreuzreaktivitäten

GEOKR	1947		
Indikation	Bei Verdacht auf klinische Reaktionen aufgrund von kreuzreagierenden Gemüse- und Obstallergenen in Verbindung mit der Sensibilisierung gegen Beifußpollen. Bei einer vorliegenden Sensibilisierung gegen Beifußpollen kann es durch kreuzreagierende Allergene zu klinischen Reaktionen gegen eine Vielzahl von Gemüsesorten kommen. Dieses Profil beinhaltet neben Beifußpollen und Sellerie wichtige kreuzreagierende Allergene aus der Gruppe der Gemüse und Mango. Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte eine Beratung zur Meidung der Nahrungsmittel und zu erforderlichen Maßnahmen beim Auftreten von allergischen Reaktionen erfolgen.		
Testparameter	w6	Beifuß	
	f276	Fenchel, frisch	Erbringungslabor I
	f31	Karotte	
	f47	Knoblauch	Erbringungslabor I
	f91	Mango	Erbringungslabor I
	f218	Paprika	
	f86	Petersilie	Erbringungslabor I
	f85	Sellerie	
	f25	Tomate	
Material	Serum 2 ml		
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest		
	ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse		

Allergie-Profil - Spätsommer

SPAETSO	4446		
Testparameter	w1	Ambrosie, beifußblättrig	
	w6	Beifuß	
	w20	Brennnessel	Erbringungslabor I
	w10	Gänsefuß, weiß	
	g6	Lieschgras	
	t208	Linde	Erbringungslabor I
	w9	Spitzwegerich	
	m6	Alternaria alternata	
	m2	Cladosporium herbarum	
Material	Serum 2 ml		
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest		
	ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse		

Allopurinol

RALLO 1800 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Alpha-Amylase (Rast)

k87 1473 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Alpha-GAL (Rast)

AGAL 4357 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Alpha-Lactalbumin Bos d 4

f76	1560
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Alt a 1

m229	4379 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Alternaria alternata

m6	1460
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Ambrosie, ausdauernd

w2	1524 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ambrosie, dreilappig

w3	1354 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ambrosie, echt (beifußblättrig)

w1	1488
----	------

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Ambrosie, falsch

w4 4324 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ambrosie nAmb a1 (aus beifußblättriger Ambrosie)

w230 1965 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Amoxycilloyl

C6 1563

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Ampicilloyl

C5 1564 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ananas

f210 1397 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Anis

f271	1431 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Antibiotika - Allergie-Profil Medikamente

ANTIBIO	1949															
Indikation	<p>Verdacht auf eine Allergie gegen Antibiotika, meist aufgrund einer vorausgegangenen Reaktion.</p> <p>Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests liegt eine Sensibilisierung vor. Daher sollte ein Medikament mit diesem Wirkstoff gemieden werden.</p> <p>Bei den im Profil aufgeführten Antibiotika handelt es sich um die klassischen Vertreter der Antibiotika-Gruppe der Beta-Lactame (Penicilline, Cefalosporine). Diese Allergen-Auswahl deckt einen Großteil der bisher bekannten Antibiotika-Sensibilisierungen ab.</p>															
Testparameter	<table> <tr> <td>c1</td> <td>Penicilloyl G</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c2</td> <td>Penicilloyl V</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c5</td> <td>Ampicilloyl</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c6</td> <td>Amoxycilloyl</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c7</td> <td>Cefaclor</td> <td>Erbringungslabor I</td> </tr> </table>	c1	Penicilloyl G		c2	Penicilloyl V		c5	Ampicilloyl		c6	Amoxycilloyl		c7	Cefaclor	Erbringungslabor I
c1	Penicilloyl G															
c2	Penicilloyl V															
c5	Ampicilloyl															
c6	Amoxycilloyl															
c7	Cefaclor	Erbringungslabor I														
Material	Serum 1.5 ml															
Richtwerte	<p>< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest</p> <p>ImmunoCAP Profil = 5 quantitative Ergebnisse</p>															

Api g1.01, Sellerie PR-10 Protein

f417	4335 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Aprikose

f237	1548	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ara h 1, Erdnuss-Speicherprotein

f422	4370	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ara h 2, Erdnuss-Speicherprotein

f423	1976	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ara h 3, Erdnuss-Speicherprotein

f424	4371	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ara h 8, Erdnusskomponente

f352	1962	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Richtwerte negativ

Aspergillus niger

m207 1536 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Aspergillus terreus

m36 1871 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Asthma/Rhinitis perennial Symptom-Profil

AR-PER 1573

Testparameter d1 Hausstaubmilbe
e1 Katzenschuppen
e5 Hundeschuppen
mx1 Schimmelpilze

Material Serum 1.5 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

ImmunoCAP Profil = 4 quantitative Ergebnisse

Asthma/Rhinitis saisonal Symptom-Profil

AR-SAIS 1572

Testparameter g6 Lieschgras
t3 Birke
w6 Beifuß
m6 Alternaria alternata

Material Serum 1.5 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

ImmunoCAP Profil = 4 quantitative Ergebnisse

Asthma/Rhinitis perennial/saisonal Symptom-Profil

AR-PESA	1940	
Testparameter	d1 Hausstaubmilbe E1 Katzenschuppen E5 Hundeschuppen Mx1 Schimmelpilze G6 Lieschgras T3 Birke W1 Ambrosie, beifußblättrig W6 Beifuß	Erbringungslabor D
Material	Serum 2 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 4 quantitative Ergebnisse	

Aubergine

f262	1911	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Aureobasidium (Pullularia) pullans

m12	1596	
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Auster

f290	4354	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Avocado

f96 1836 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Azithromycin

Fc194 1642 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Bäckerhefe

f45 1356 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

BÄUMEMISCHUNG 1 TX1

TX1 1492 Erbringungslabor I

Testparameter t1 Ahorn
t3 Birke
t7 Eiche
t8 Ulme
t10 Walnuss, Pollen

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

BÄUMEMISCHUNG 2 TX2

TX2 1497 Erbringungslabor A

Testparameter	t1	Ahorn
	t7	Eiche
	t8	Ulme
	t14	Pappel
	t22	Hickory-Baum
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

BÄUMEMISCHUNG 3 TX3

TX3	1500	Erbringungslabor A
Testparameter	t6	Wacholder (Sadebaum)
	t7	Eiche
	t8	Ulme
	t14	Pappel
	t20	Mesquite
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

BÄUMEMISCHUNG 4 TX4

TX4	1503	Erbringungslabor I
Testparameter	t7	Eiche
	t8	Ulme
	t11	Platane
	t12	Salweide
	t14	Pappel
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

BÄUMEMISCHUNG 5 TX5 (Frühblüher)

TX5	1506	
Testparameter	t2	Erle
	t4	Hasel
	t8	Ulme
	t12	Salweide
	t14	Pappel
Material	Serum 1 ml	

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

BÄUMEMISCHUNG 6 TX6 (Späthblüher)

TX6 1509

Testparameter t1 Ahorn
t3 Birke
t5 Buche
t7 Eiche
t10 Walnuss, Pollen

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

BÄUMEMISCHUNG 7 TX7

TX7 1511 Erbringungslabor I

Testparameter t9 Olive
t12 Salweide
t16 Kiefer (Pinus strobus)
t18 Eukalyptus
t19 Akazie
t21 Melaleuca-Baum

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

BÄUMEMISCHUNG 8 TX8

TX8 1517 Erbringungslabor A

Testparameter t1 Ahorn
t3 Birke
t4 Hasel
t7 Eiche
t11 Platane

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

BÄUMEMISCHUNG 9 TX9

TX9	1518	Erbringungslabor I
Testparameter	t2	Erle
	t3	Birke
	t4	Hasel
	t7	Eiche
	t12	Salweide
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

BÄUMEMISCHUNG 10 TX10

TX10	1519	
Testparameter	t2	Erle
	t3	Birke
	t4	Hasel
	t15	Esche, weiß (Amerika)
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

Bahiagrass

g17	1445	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Balsamico-Essig

BALS	1631	Erbringungslabor D
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Banane

f92	1367	Erbringungslabor D
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Basilikum

f269	1429	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Baumwolle

o2	4286	Erbringungslabor A
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kUA/l. Siehe IgE-Allergentest	

Beifuß

w6	1305	
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Beifuß nArt v1

w231	1966	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Beifuß nArt v3

w233	1967	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Benzoessäure E120

Fk05	1698	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Beta-Lactoglobulin Bos d 5

f77	1561	
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Bienengift

i1	1542	
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Birke

t3	1304	
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Birne

f94	1395	Erbringungslabor I
-----	------	--------------------

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Blumenkohl

f291 1845 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Bohne grün

f315 1840 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Botrytis cinerea

m7 1638

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Bremse

i204 1646 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Brennessel

w20 1527 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Brokkoli

f260 1379 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Brombeere

f211 1549 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Buche

t5 1510

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Buchenspäne /Buchenholzstaub

Fb32 1874 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Buchweizenmehl

f11 1352 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Buntbarsch / Viktoriabarsch

F414 4309 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ca-bindendes Allergen aus Birkenpollen rBet v4

t220 1635 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Camembert

Ff94 1741 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Candida albicans

m5 1462 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Cashewnuss

f202	1407	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Cashewnusskomponente, Speicherprotein Ana o 3

f443	4408	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

CCD Kohlenhydrat-Determinante MUXF3

o214	4329	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Cefaclor

c7	1594	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Cefadroxil

RCEDR 1831 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Cefalexin

RCELE 1841 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Cefazolin

RCEFA 4369 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Cefixim

RCEFI 1892 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Cefotiam

RCEFO 1919 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Cefpodoxim

CPD 1583 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Ceftriaxon

RCEFTRI 4361 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Cefuroxim

c304	1689	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Champignon

f212	1384	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Chaetomium globosum

m208	1690	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Cheddarkäse

f81	1655	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

CHEMIKALIEN PAX5

PAX5 1474 Erbringungslabor A

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Chilipfeffer

f279	1665	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Chloramin T

k85	1482	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Chlorhexidin

c8	1929	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ciprofloxacin

Fc108	4327	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Cladosporium herbarum

m2	1306	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Clarithromycin

RCLARI 1641 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Clavulansäure

RCLAVULA 1766 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Clindamycin

Fc104 1916 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Conalbumin, Gal d3

f323 4312 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Cotrimoxazol

RCOTRI 4367 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Curvularia lunata

m16 1657 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Curry

f281 1619 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Dattel

f289 4319 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Dattelpalme

t214 4399 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Dermatophagoides farinae

d2 1455

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Dermatophagoides microceras

d3 1545 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Dermatophagoides pteronyssinus

d1	1307
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Der p 1 Milbe/Hausstaub

d202	4376 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Der p 2 Milbe/Hausstaub

d203	4377 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

DESINFEKTIONSMITTEL PAX6

PAX6 1479 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Diclofenac

Fc79	1922 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Dill

f277	1886	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Dinkel

f124	1659	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Doxycyclin

c216	1910	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Echinococcus

p2	4338	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Efeu

REFEU	4381	Erbringungslabor D
-------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Ei

f245	1842	
------	------	--

Testparameter	enthält Eigelb (f75) und Hühnereiweiß (f1)
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Eibe/Taxol

REIBE	1883 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Eiche

t7	1494
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Eichenspäne / Eichen-Holzstaub

Fb33	1856 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Eigelb

f75	1372
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Ekzem Syptom-Profil

EKZEM	1571
Testparameter	f1 Hühnereiweiß f2 Milcheiweiß f3 Kabeljau (Dorsch) f4 Weizenmehl f13 Erdnuss f14 Soja f17 Haselnuss d1 Hausstaubmilbe
Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Elchfleisch

F285 4400 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Entenfedern

e86 1330

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Entenfleisch

ff57 1915 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

EPITHELIENMISCHUNG 1 EX1

EX1. 4412

Testparameter	e1 Katzenschuppen e3 Pferdeschuppen e4 Rinderschuppen e5 Hundeschuppen
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

EPITHELIENMISCHUNG 2 EX2

EX2	1320	Erbringungslabor I
Testparameter	e1 e5 e6 e87 e88	Katzenschuppen Hundeschuppen Meerschweinchenepithelien Rattenepithelien, Serum-/Urinproteine Mäuseepithelien, Serum-/Urinproteine
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

Erbse

f12	1376	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Erdbeere

f44	1394	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Erdnuss

f13	1315	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Erle

t2	1507	
----	------	--

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Erythromycin

RERY 1878 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Eschenholzspäne /Eschen-Holzstaub

Fb34 1895 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Esche, gewöhnliche (Europa)

t25 1908 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Esche, weiß (Amerika)

t15 1520 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Eselhaare

RESEL 1855 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Estragon

f272	1418	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ethylenoxid

k78	1480	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Eukalyptus

t18	1514	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Euphorbiae (Wolfsmilch)

REUPH	4380	Erbringungslabor I
-------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Euroglyphus maynei

d74	1595	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

EX1 EPITHELIENMISCHUNG 1

EX1.	4412	
Testparameter	e1	Katzenschuppen
	e3	Pferdeschuppen
	e4	Rinderschuppen
	e5	Hundeschuppen
Material	Serum 1 ml	
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

EX2 EPITHELIENMISCHUNG 2

EX2	1320	Erbringungslabor I
Testparameter	e1	Katzenschuppen
	e5	Hundeschuppen
	e6	Meerschweinchenepithelien
	e87	Rattenepithelien, Serum-/Urinproteine
	e88	Mäuseepithelien, Serum-/Urinproteine
Material	Serum 1 ml	
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

EX 70 NAGERMISCHUNG

EX70	1324	
Testparameter	e6	Meerschweinchenepithelien
	e82	Kaninchenepithelien
	e84	Goldhamsterepithelien
	e87	Rattenepithelien, Serum-/Urinproteine
	e88	Mäuseepithelien, Serum-/Urinproteine
Material	Serum 1 ml	
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

EX71 FEDERNMISCHUNG 1

EX71	1327	Erbringungslabor I
Testparameter	e70	Gänsefedern
	e85	Hühnerfedern
	e86	Entenfedern
	e89	Truthahnfedern

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

EX72 KÄFIGVÖGELMISCHUNG

EX72	1332	Erbringungslabor I
Testparameter	e78	Wellensittichfedern
	e201	Kanarienvogelfedern
	e213	Papageiefedern
	e214	Finkenfedern
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

EX73 FEDERNMISCHUNG 2

EX73	1337	Erbringungslabor I
Testparameter	e70	Gänsefedern
	e85	Hühnerfedern
	e86	Entenfedern
	e213	Papageiefedern

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

FEDERNMISCHUNG 1 EX71

EX71	1327	
Testparameter	e70	Gänsefedern
	e85	Hühnerfedern
	e86	Entenfedern
	e89	Truthahnfedern
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FEDERNMISCHUNG 2 EX73

EX73	1337	Erbringungslabor I
Testparameter	e70	Gänsefedern
	e85	Hühnerfedern

e86 Entenfedern
e213 Papageienfedern

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Feige, frische Frucht

f328 1853 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Fel d 1, Katze

e94 4383 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Fel d 4, Katze:Lipocalin

e228 4396 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Feldsalat

FELDS 1899 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Feldwespengift

i77 1902 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Fenchel, frisch

f276 1692 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Fenchelsamen

f219 1428 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Feuerameise

i70 1903 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Fichte

t201 1851 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Fichtenholzspäne / Fichten-Holzstaub

Fb35 1896 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ficus Spp.

k81 1567 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Finkenfedern

e214 1336 Erbringungslabor I

Alte Bezeichnung Zierfinkenfedern, Halsbandsittichfedern

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

FISCHMISCHUNG FX74

FX74 1433

Testparameter f3 Kabeljau (Dorsch)
f205 Hering
f206 Makrele
f254 Scholle

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Fischfutter Artemia salina

o202 1968 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Fischfutter Daphnia

o207 1969 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Fischfutter TetraMin

o203 1970 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

FLEISCHMISCHUNG 1 FX23

FX23 1410 Erbringungslabor I

Für die angeforderte Allergie-Bestimmung steht uns leider kein Allergen mehr zur Verfügung. Als Alternative bieten wir Ihnen die Einzelallergenabklärung aus der von Ihnen angeforderten Allergenmischung an oder das Allergen fx73 Fleischmix 2 (Schweinefleisch, Rindfleisch und Hühnerfleisch), welches jedoch kein Truthahnfleisch beinhaltet.

FLEISCHMISCHUNG 2 FX73

FX73 1432 Erbringungslabor I

Testparameter	f26	Schweinefleisch
	f27	Rindfleisch
	f83	Hühnerfleisch

Material	Serum 1 ml
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte	negativ
------------	---------

Flußkrebs

f320 1847 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest
------------	--------------------------------------

Forelle

f204 1685 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Formaldehyd

k80	1481 Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Frühblüher - Allergie-Profil Pollen

FRUEHBL	1945
Indikation	Verdacht auf Pollenallergie aufgrund von Symptomen im Frühling und Frühsommer (Januar – Mai). Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte der Patient auf die zu erwartende Exposition während der Pollenflugzeit hingewiesen werden und über Maßnahmen zur Reduktion des Allergenkontakts beraten werden. Unter Umständen kann eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein. Das Profil deckt aufgrund Kreuzreaktivitäten die meisten Frühblüher-Sensibilisierungen ab. Kreuzreagierende Allergene können ggf. durch Testung weiterer Allergenquellen bestimmt werden.
Testparameter	g6 Lieschgras g2 Hundszahngras Erbringungslabor I t3 Birke t8 Ulme Erbringungslabor I t14 Pappel w8 Löwenzahn w9 Spitzwegerich
Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse

Frühling - Allergie-Profil

FRUEHL	4448
Testparameter	t3 Birke t5 Buche t25 Esche Erbringungslabor I t14 Pappel

t11	Platane	Erbringungs-labor I
w203	Raps	Erbringungs-labor I
t12	Salweide	

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse

Frühsommer – Allergie-Profil

FRUEHSOM 4447

Testparameter	w20	Brennnessel	Erbringungs-labor I
	g6	Lieschgras	
	t210	Liguster	Erbringungs-labor I
	t208	Linde	Erbringungs-labor I
	w8	Löwenzahn	
	w203	Raps	Erbringungs-labor I
	w18	Sauerampfer	Erbringungs-labor I
	w9	Spitzwegerich	

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Fusarium proliferatum (Fusarium moniliforme)

m9 1639 Erbringungs-labor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

FX1 NUSSMISCHUNG 1

FX1 1338

Testparameter	f13	Erdnuss
	f17	Haselnuss
	f18	Paranuss
	f20	Mandel
	f36	Kokosnuss

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

FX2 MEERESFRÜCHTEMISCHUNG

FX2.	4414	Erbringungslabor I
Testparameter	f3	Kabeljau (Dorsch)
	f24	Garnele
	f37	Miesmuschel
	f40	Thunfisch
	f41	Lachs
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX3 GETREIDEMISCHUNG

FX3	1348	
Testparameter	f4	Weizenmehl
	f7	Hafermehl
	f8	Maismehl
	f10	Sesamschrot
	f11	Buchweizenmehl
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX5 NAHRUNGSMITTELSCREEN

FX5	1310	
Testparameter	f1	Hühnereiweiß
	f2	Milcheiweiß
	f3	Kabeljau (Dorsch)
	f4	Weizenmehl
	f13	Erdnuss
	f14	Sojabohne
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX7 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 1

FX7	1353	Erbringungslabor I
-----	------	--------------------

Seite 486 von 660

Testparameter	f25	Tomate
	f45	Bäckerhefe
	f47	Knoblauch
	f48	Zwiebel
	f85	Sellerie
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX8 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 2

FX8	1360	
Testparameter	f17	Haselnuss
	f18	Paranuss
	f33	Orange
	f49	Apfel
	f93	Kakao

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

FX9 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 3

FX9	1364	Erbringungslabor P
Testparameter	f20	Mandel
	f84	Kiwi
	f87	Melone
	f92	Banane
	f259	Weintraube
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX10 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 4

FX10	1369	
Testparameter	f26	Schweinefleisch
	f27	Rindfleisch
	f75	Eigelb
	f83	Hühnerfleisch
	f284	Truthahnfleisch

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

FX11 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 5

FX11	1375	Erbringungslabor A
Testparameter	f8	Mais
	f12	Erbse
	f15	Bohne, weiß
	f31	Karotte
	f260	Brokkoli
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX12 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 6

FX12	1380	
Testparameter	f5	Roggenmehl
	f9	Reis
	f35	Kartoffel
	f212	Champignon
	f225	Kürbis

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

FX13 GEMÜSEMISCHUNG 1

FX13	1386	
Testparameter	f12	Erbse
	f15	Bohne, weiß
	f31	Karotte
	f35	Kartoffel
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX14 GEMÜSEMISCHUNG 2

FX14	1387	Erbringungslabor I
Testparameter	f25	Tomate
	f214	Spinat
	f216	Kohl
	f218	Paprika
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	

Richtwerte negativ

FX15 OBSTMISCHUNG 1

FX15 1391

Testparameter f33 Orange
f49 Apfel
f92 Banane
f95 Pfirsich

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

FX16 OBSTMISCHUNG 2

FX16 1393 Erbringungslabor I

Testparameter f44 Erdbeere
f94 Birne
f208 Zitrone
f210 Ananas

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

FX17 OBSTMISCHUNG 3

FX17 1398 Erbringungslabor A

Testparameter f49 Apfel
f92 Banane
f94 Birne
f95 Pfirsich

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

FX18 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 7

FX18 1399

Testparameter f12 Erbse

	f13	Erdnuss
	f14	Sojabohne
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX19 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 8

FX19	1400	Erbringungslabor A
Testparameter	f31	Karotte
	f35	Kartoffel
	f214	Spinat
	f244	Gurke
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX20 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 9

FX20	1402	
Testparameter	f4	Weizenmehl
	f5	Roggenmehl
	f6	Gerstenmehl
	f9	Reis
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX21 OBSTMISCHUNG 4

FX21	1404	Erbringungslabor I
Testparameter	f84	Kiwi
	f87	Melone
	f92	Banane
	f95	Pfirsich
	f210	Ananas
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX22 NUSSMISCHUNG 2

FX22	1405	Erbringungslabor I
Testparameter	f201 f202 f203 f256	Pekannuss Cashewnuss Pistazie Walnuss, Frucht
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

FX23 FLEISCHMISCHUNG 1

FX23 1410 Erbringungslabor I

Für die angeforderte Allergie-Bestimmung steht uns leider kein Allergen mehr zur Verfügung. Als Alternative bieten wir Ihnen die Einzelallergenabklärung aus der von Ihnen angeforderten Allergenmischung an oder das Allergen fx73 Fleischmix 2 (Schweinefleisch, Rindfleisch und Hühnerfleisch), welches jedoch kein Truthahnfleisch beinhaltet.

FX24 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 10

FX24	1411	Erbringungslabor A
Testparameter	f17 f24 f84 f92	Haselnuss Garnele Kiwi Banane
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

FX25 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 11

FX25	1412	Erbringungslabor A
Testparameter	f10 f45 f47 f85	Sesamschrot Bäckerhefe Knoblauch Sellerie
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

FX26 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 26

FX26	1413	Erbringungslabor A
Testparameter	f1	Hühnereiweiß
	f2	Milcheiweiß
	f13	Erdnuss
	f89	Senf
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX27 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 27

FX27	1415	Erbringungslabor A
Testparameter	f3	Kabeljau (Dorsch)
	f4	Weizenmehl
	f14	Sojabohne
	f17	Haselnuss
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX28 NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 28

FX28	1416	Erbringungslabor A
Testparameter	f10	Sesamschrot
	f24	Garnele
	f27	Rindfleisch
	f84	Kiwi
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX29 ZITRUSMISCHUNG

FX29	1879	Erbringungslabor I
Testparameter	f33	Orange
	f208	Zitrone
	f209	Grapefruit

	f302	Mandarine / Clementine
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX30 OBSTMISCHUNG 5 (alt: FX91)

FX30	1628	
Testparameter	f84	Kiwi
	f92	Banane
	f91	Mango
	f96	Avocado
	f293	Papaya
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX31 OBSTMISCHUNG 6 (alt: FX90)

FX31	1627	Erbringungslabor I
Testparameter	f49	Apfel
	f94	Birne
	f95	Pfirsich
	f242	Kirsche
	f255	Pflaume
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX32 LEGUMINOSENMISCHUNG

FX32	1880	Erbringungslabor P
Testparameter	f12	Erbse
	f15	Bohne, weiß
	f235	Linse
	f296	Johannisbrot
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX70 GEWÜRZMISCHUNG 1

FX70	1417	
Testparameter	f272	Estragon
	f273	Thymian
	f274	Majoran
	f275	Liebstöckl
Material	Serum 1 ml	
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX71 GEWÜRZMISCHUNG 2

FX71	1422	Erbringungslabor I
Testparameter	f265	Kümmel
	f266	Muskatblüte
	f267	Kardamom
	f268	Gewürznelke
Material	Serum 1 ml	
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

FX72 GEWÜRZMISCHUNG 3

FX72	1427	
Testparameter	f219	Fenchelsamen
	f269	Basilikum
	f270	Ingwer
	f271	Anis

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

FX73 FLEISCHMISCHUNG 2

FX73	1432	Erbringungslabor D
Testparameter	f26	Schweinefleisch
	f27	Rindfleisch
	f83	Hühnerfleisch
Material	Serum 1 ml	
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	

Richtwerte negativ

FX74 FISCHMISCHUNG

FX74 1433

Testparameter f3 Kabeljau (Dorsch)
f205 Hering
f206 Makrele
f254 Scholle

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Gad c 1, Kabeljaukomponente, Parvalbumin

f426 4384 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Gänsefedern

e70 1328 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Gänsefleisch

ff58 1833 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Garnele / Shrimps (Tiefseegarnele)

F24	1344	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Gastro Erwachsene Symptom-Profil

GA-ERW	1942		
Testparameter	f3	Kabeljau (Dorsch)	
	f4	Weizenmehl	
	f13	Erdnuss	
	f14	Soja	
	f17	Haselnuss	
	f24	Garnele (Shrimps)	Erbringungslabor I
	f84	Kiwi	Erbringungslabor I
	f85	Sellerie	
Material	Serum 2 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.		
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse		

Gastro Kinder Symptom-Profil

GA-KIND	1941		
Testparameter	f1	Hühnereiweiß	
	f2	Milcheiweiß	
	f4	Weizenmehl	
	f13	Erdnuss	
	f14	Soja	
	f17	Haselnuss	
	f31	Karotte	
	f85	Sellerie	
Material	Serum 2 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.		
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse		

Gelantine

c74	1930	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Gelbwespe

i5 1650 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

GEMÜSEMISCHUNG 1 FX13

FX13 1386

Testparameter f12 Erbse
f15 Bohne, weiß
f31 Karotte
f35 Kartoffel

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

GEMÜSEMISCHUNG 2 FX14

FX14 1387 Erbringungslabor D

Testparameter f25 Tomate
f214 Spinat
f216 Kohl
f218 Paprika

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Gentamycin

Fc60 4351 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

GEWÜRZMISCHUNG 1 FX70

FX70	1417
Testparameter	f272 Estragon f273 Thymian f274 Majoran f275 Liebstöckl
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

GEWÜRZMISCHUNG 2 FX71

FX71	1422
Testparameter	f265 Kümmel f266 Muskatblüte f267 Kardamom f268 Gewürznelke
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

GEWÜRZMISCHUNG 3 FX72

FX72	1427
Testparameter	f219 Fenchelsamen f269 Basilikum f270 Ingwer f271 Anis

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Gewürznelke

f268	1426 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Glaskraut (*Parietaria judaica*)

w21	1485	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Glutamat

Ff225	1740	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Gluten (Gliadin)

F79	1547	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Glycophagus domesticus (Vorratsmilbe)

d73	1632	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Gly m 4, Sojakomponente

f353	1963	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Gly m 5, Sojakomponente

f431	4330	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Gly m 6, Sojakomponente

f432	4331	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Goldrute, echt

w12	1526	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

GRÄSERMISCHUNG 1 GX2

GX2	1442	
Testparameter	g2	Hundszahngras
	g5	Lolch
	g6	Lieschgras
	g8	Wiesenrispengras
	g10	Mohrenhirse (Sorgho)
	g17	Bahiagrass
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

GRÄSERMISCHUNG 2 GX3

GX3	1446
Testparameter	g1 Ruchgras g5 Lolch g6 Lieschgras g12 Roggen g13 Honiggras, wollig
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

GRÄSERMISCHUNG / FRÜHBLÜHER GX1

GX1	1437
Testparameter	g3 Knäuelgras g4 Wiesenschwingel g5 Lolch g6 Lieschgras g8 Wiesenrispengras
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

GRÄSERMISCHUNG / SPÄTBLÜHER GX4

GX4	1449
Testparameter	g1 Ruchgras g5 Lolch g7 Schilfgras g12 Roggen g13 Honiggras, wollig
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

Grapefruit

f209	1824 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Gries

RGRIES	1807	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Apfel

f49	1362	
Alte Bezeichnung	Grüner Apfel	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Guarkern

f246	1622	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Guave

f292	1661	Erbringungslabor I
------	------	--------------------

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Gummi arabicum (E414)

f297	4332	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Gurke

f244	1401	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

GX1 GRÄSERMISCHUNG / FRÜHBLÜHER

GX1	1437
Testparameter	g3 Knäuelgras g4 Wiesenschwingel g5 Lolch g6 Lieschgras g8 Wiesenrispengras
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

GX2 GRÄSERMISCHUNG 1

GX2	1442
Testparameter	g2 Hundszahngras g5 Lolch g6 Lieschgras g8 Wiesenrispengras g10 Mohrenhirse (Sorgho) g17 Bahiagrass
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

GX3 GRÄSERMISCHUNG 2

GX3	1446
Testparameter	g1 Ruchgras g5 Lolch g6 Lieschgras g12 Roggen g13 Honiggras, wollig

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

GX4 GRÄSERMISCHUNG / SPÄTBLÜHER

GX4 1449

Testparameter g1 Ruchgras
g5 Lolch
g7 Schilfgras
g12 Roggen
g13 Honiggras, wollig

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

GX6 GRÄSERMISCHUNG 3

GX6 1451 Erbringungslabor I

Testparameter g2 Hundszahngras
g5 Lolch
g10 Mohrenhirse (Sorgho)
g11 Trespe
g13 Honiggras, wollig
g17 Bahiagrass

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Hafer

g14 1534 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hafermehl

f7 1349 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hammelfleisch

f88 1691 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hamsterepithelien

e84 1326 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hasenepithel

Fe52 1960 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hasel

t4 1508

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Haselnuss

f17 1339

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Hauptallergene a. Birkenp. rBet v1

t215 1633 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hauptallergene a. Birkenp. rBet v6

t225 4393 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hauptallergen a. Lieschgrasp. rPhl p1

G205 1843 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hausstaub/Greer labs. Inc.

h1 1546 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hausstaub/Hollister-Stier labs.

h2 1454 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hausstaubmilbe

d1	1307
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Hausstaubmilbe/ *Blomia tropicalis*

D201	4403 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

HAUSSTAUBMISCHUNG HX2

HX2	1453
Testparameter	d1 Dermatophagoides pteronyssinus d2 Dermatophagoides farinae h2 Hausstaub/Hollister-Stier labs. i6 Küchenschabe
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

Hauttiere mit Fell Allergie-Profil Indoor

HA-FELL	1944
Indikation	Verdacht auf eine Allergie gegen Haustiere mit Fell.

Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte der Patient auf Maßnahmen zur Reduktion des Allergenkontakts beraten werden. Unter Umständen kann eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein.

Auch wenn das Pferd nicht zu den Haustieren gehört, finden sich doch häufig Pferdeallergene im Haus, die mit der Kleidung eingebracht werden oder der Patient hat Kontakt zu Personen, die mit Pferden umgehen und Pferdeallergene an der Kleidung tragen. Diese Kontaktsituation ist grundsätzlich auch für andere Tierallergene zu berücksichtigen, auch wenn keine eigene Tierhaltung vorliegt.

Die Anwesenheit von spezifischen IgE-Antikörpern gegen Katzenserumalbumin zeigt ein Risiko für Kreuzreaktionen und für die Entwicklung von Symptomen zu anderen Tieren, insbesondere Hund, an.

Testparameter	e1	Katzenschuppen
	e5	Hundeschuppen
	e6	Meerschweinchenepithelien
	e71	Mäuseepithelien
	e82	Kaninchenepithelien
	e84	Hamsterepithelien
	e3	Pferdeschuppen
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest	
	ImmunoCAP Profil = 7 quantitative Ergebnisse	

Heidelbeere / Blaubeere

f229	4364	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Heilbutt

f303	1676	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Hering

f205	1434	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hexahydrophthalsäureanhydrid

K209 1931 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Hickory-Baum

t22 1499 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Himbeere

f343 1550 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hirschepithelien

E216 1935 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Holunder

t205 1844 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Holzmakrele (Bastardmakrele)

f60	1900	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Honig

f247 1643 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Honiggras, wollig

g13 1448 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Hopfen

f324 1681 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Hornissengift, europäisch (Vespa crabro)

i75 1653

Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Hundeserumalbumin

e221 1884 Erbringungslabor P

Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
----------	------------	---

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Hundepithelienkomponente Can f5

e226 4416 Erbringungslabor Q

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Hühnereiweiß

f1 1311

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Hühnerfedern

e85 1329 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hühnerfleisch

f83 1373 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hühnerserumproteine

e219 4404 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hirse, japanisch / Hühnerhirse

F57 1742 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Hummelgift

i205 1658 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hummer

f80 1832 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Hundeschuppen/-epithelien

e5 1309

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Hundszahngras

g2 1443 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

HX2 HAUSSTAUBMISCHUNG

HX2	1453	
Testparameter	d1	Dermatophagoides pteronyssinus
	d2	Dermatophagoides farinae
	h2	Hausstaub/Hollister-Stier labs.
	i6	Küchenschabe
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

Ibuprofen

Fc78	1888	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

INDOORMISCHUNG RX5

RX5	1491	Erbringungslabor D
Testparameter	d1	Dermatophagoides pteronyssinus
	e1	Katzenschuppen
	i6	Küchenschabe
	m3	Aspergillus fumigatus
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

Ingwer

f270	1430	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

INHALATIONSSCREEN SX1

SX1	1301
Testparameter	g6 Lieschgras g12 Roggen t3 Birke w6 Beifuß d1 Hausstaubmilbe e1 Katzenschuppen e5 Hundeschuppen m2 Cladosporium herbarum
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

Isocyanat HDI

k77	1477 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Isocyanat MDI

k76	1476 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Isocyanat TDI

k75	1475 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Jakobsmuschel

f338	1904	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Johannisbeere, rote

f322 1551 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Johannisbrot

f296	1882	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kabeljau

f3	1313	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Käfigvögel Allergie-Profil Indoor

KAFIGV	4322	
Testparameter	e214 Finkenfedern	Erbringungslabor I
	e201 Kanarienvogelfedern	Erbringungslabor I
	e200 Kanarienvogelkot	Erbringungslabor I
	e196 Nymphensittichfedern	Erbringungslabor I
	e197 Nymphensittichkot	Erbringungslabor I
	e213 Papageienfedern	Erbringungslabor I
	e78 Wellensittichfedern	
	e77 Wellensittichkot	Erbringungslabor I
Material	Serum 2 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

KÄFIGVÖGELMISCHUNG EX72

EX72 1332 Erbringungslabor D

Testparameter e78 Wellensittichfedern
e201 Kanarienvogelfedern
e213 Papageienfedern
e214 Finkenfedern

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Kaffee

f221 1680 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Kakao

f93 1363

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Kamille

w206 1694 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Kanarienvogelfedern

e201	1334	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kanarienvogelkot

e200	1587	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kanarienvogelserumproteine

e199	1588	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kaninchenepithelien

e82	1325	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Kaninchenfleisch

f213	4401	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kaninchenserumproteine

e206	1885	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kaninchenurinproteine

e211	1656	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kardamom

f267	1425	Erbringungslabor I
------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Karminrot

f340	1616	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Karotte

f31	1378	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Karpfen

RKARPF 1829 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Kartoffel

f35 1383 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Kasein (hitzestabil) Bos d 8

F78 1579

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Katzenschuppen/ -epithelien

e1 1308

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Katzenserumalbumin, nFel d 2

e220 1906 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ketoprofen

RKEPRO 1923 Erbringungslabor P

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Kiefer (Pinus strobus)

t16	1513 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Kiefer (Pinus radiata)

t213	1664 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Kiefernspäne / Kiefern-Holzstaub

Fb36	1857 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Kinder-Profil

KINDER-P	1943
Indikation	Abklärung eines Allergieverdachts bei Kindern. Kinder < 6 Jahren sind vom Laborbudget befreit: Kennziffer 32009. Das Kinder-Profil umfasst die wichtigsten saisonalen und Innenraum-bezogenen Inhalations- sowie Nahrungsmittelallergene, mit denen etwa 95% der Sensibilisierungen erfasst werden können. In den ersten Lebensjahren stehen die Nahrungsmittelallergene im Vordergrund. Aber schon im Kleinkindesalter entwickeln sich Sensibilisierungen und Allergiesymptome auf Innenraumallergene wie Hausstaubmilben und Haustiere (z. B. Katze und Hund). Im Vorschulalter sind zusätzlich die Pollenallergene zu berücksichtigen.

Die Allergene im Kinder-Profil sind als die häufigsten Auslöser von Allergien dokumentiert. Mitberücksichtigt sind auch die bekannten Kreuzreaktivitäten innerhalb der Pflanzengruppen und auch der Milben.

- So wird wegen der ausgeprägten Kreuzreaktivität zwischen Lieschgras und Roggen auf den Roggen verzichtet.
- Als wichtige Nahrungsmittelallergene im Kindesalter sind die Gemüsesorten Karotte und Sellerie einbezogen.
- Kreuzreaktivität besteht zu anderen Obst- und Gemüsearten einerseits über die ähnliche Proteinstruktur des Birkenpollenallergens BET v 1 und den homologen Komponenten in Obst und Gemüse sowie über sie der Lipid-Transfer-Proteine.
- Alternaria ist als Vertreter der Schimmelpilze ausgewählt.

Testparameter	g6	Lieschgras
	t3	Birke
	w6	Beifuß
	e1	Katzenschuppen
	e5	Hundeschuppen
	d1	Hausstaubmilbe
	m6	Alternaria alternata
	f1	Hühnereiweiß
	f2	Milcheiweiß
	f3	Kabeljau (Dorsch)
	f4	Weizenmehl
	f13	Erdnuss
	f14	Sojabohne
	f31	Karotte
	f85	Sellerie

Material	Serum 2.5 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
	ImmunoCAP Profil = 15 quantitative Ergebnisse

Kirsche

f242	1552	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kiwi

f84	1365	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Knäuelgras

g3	1438	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Knoblauch

f47	1357	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kohl

f216	1389	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kokosnuss

f36	1342	Efx2bringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Koriander

f317	1620	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Krabbe (Sand- oder Nordseegarnele)

f23	1578
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

KRÄUTERMISCHUNG 1 WX1

WX1.	4413
Testparameter	w1 Ambrosie, beifußblättrig w6 Beifuß w9 Spitzwegerich w10 Gänsefuß, weiß w11 Salzkraut
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

KRÄUTERMISCHUNG 2 WX2

WX2	1523	Erbringungslabor D
Testparameter	w2 Ambrosie, ausdauernd w6 Beifuß w9 Spitzwegerich w10 Gänsefuß, weiß w15 Melde	
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

KRÄUTERMISCHUNG 3 WX3

WX3	1525	Erbringungslabor D
Testparameter	w6 Beifuß w9 Spitzwegerich w10 Gänsefuß, weiß w12 Goldrute, echt w20 Brennessel	

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

KRÄUTERMISCHUNG 5 WX5

WX5 1528 Erbringungslabor D

Testparameter w1 Ambrosie, beifußblättrig
w6 Beifuß
w7 Margerite
w8 Löwenzahn
w12 Goldrute, echt

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

KRÄUTERMISCHUNG 6 WX6

WX6 1531 Erbringungslabor D

Testparameter w9 Spitzwegerich
w10 Gänsefuß, weiß
w11 Salzkraut
w18 Sauerampfer

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

KRÄUTERMISCHUNG 7 WX7

WX7 1533 Erbringungslabor D

Testparameter w7 Margerite
w8 Löwenzahn
w9 Spitzwegerich
w10 Gänsefuß, weiß
w12 Goldrute, echt

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

KRÄUTERMISCHUNG AMBROSIEN WX209

WX209	1570	Erbringungslabor D
Testparameter	w1	Ambrosie, beifußblättrig
	w2	Ambrosie, ausdauernd
	w3	Ambrosie, dreilappig
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

Küchenschabe

i6	1456	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kümmel

f265	1423	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kürbis

f225	1385	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kürbissamen

f226	1801	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Kurkuma

RKURK	1961	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Lachs

f41	1347	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Lactoferrin, Rind

f334 1668 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Lärchenspäne

RLERCHSP 1858 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Languste

f304 1848 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Latex

k82 1568 Erbringungslabor D

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

LEGUMINOSENMISCHUNG FX32

FX32	1880 Erbringungslabor I
Testparameter	f12 Erbse f15 Bohne, weiß f235 Linse f296 Johannisbrot
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

Leinsamen

f333	1672 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Lepidoglyphus destructor

d71	1467
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Levothyroxin

RTHYR	1890 Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Levofloxazin

RLEVOF	1846	Erbringungslabor D
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Lidocain

Fc82	4368	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Liebstockel

f275	1421	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Lieschgras

g6	1302	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Liguster

t210	4387	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Limone

f306	1974	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Linde

t208	1677	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Linse

f235	1881	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Litschi

f348	1805	Erbringungslabor I
------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Lolch (Weidelgras)

g5	1440	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Löwenzahn

w8	1530	Erbringungslabor D
----	------	--------------------

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Lorbeerblatt

f278 1898 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Lupine

w207 4355 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Lupinensamen

f335 1917 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Lysozym

k208 1932 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Macadamia Nuss

f345 1921 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mais

g202 1535 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Maiskleie

MAISK 1591 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Maismehl

f8 1350

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Majoran

f274 1420 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Makrele

f206 1435 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Makrele, spanisch

f50 1901 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Malz

f90 1673 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mandarine/Clementine

f302 1647 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mandel

f20 1341

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Mango

f91 1553 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Margerite

w7 1529 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mäuseepithelien

e71 1580 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mäuseepithelien, Serum-/ Urinproteine

e88 1323 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mäuseserumproteine

e76 1660 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mäuseurinproteine

e72 1581 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

MEERESFRÜCHTEMISCHUNG FX2

FX2. 4414 Erbringungslabor I

Testparameter f3 Kabeljau (Dorsch)
f24 Garnele
f37 Miesmuschel
f40 Thunfisch
f41 Lachs

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Meerschweinchenepithelien

e6 1321

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Mehlwurm

o211 4310 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Melaleuca-Baum

t21 1516 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Melde

w15	1569	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Melone

f87	1366	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Meerrettich

RMERR	4372	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Mesquite

t20	1502	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Metamizol

Fc91	1640	Erbringungslabor P
Leider wird der Test nicht mehr angeboten.		

Metronidazol

c398	1905	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Miesmuschel

f37 1345 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Milch, gekocht

f231 1618

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Milcheiweiß

f2 1312

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Mimose

t19 1515 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Minze

f332 1964 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mohnsamen

f224 1924 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Molke

f236 1822 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Motte

i8 1925 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Moxifloxacin

RMOXI 1889 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Mückenlarve, rot (Zuckmückenlarve)

i73 1645 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Mucor mucedo

RMUMU 1679 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Mucor racemosus

m4 1637 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Muskatblüte

f266 1424 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Muskatnuss

F282 1693 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

MX1 SCHIMMELPILZMISCHUNG 1

MX1 1457

Testparameter m1 Penicillium chrysogenum (bisher P. notatum)
m2 Cladosporium herbarum
m3 Aspergillus fumigatus

	m6	Alternaria alternata
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

MX2 SCHIMMELPILZMISCHUNG 2

MX2	1461	
Testparameter	m1	Penicillium chrysogenum (bisher P. notatum)
	m2	Cladosporium herbarum
	m3	Aspergillus fumigatus
	m5	Candida albicans
	m6	Alternaria alternata
	m8	Setomelanomma rostrata (bisher Helminthosporium halodes)
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

MX4 ASPERGILLUSMISCHUNG

MX4	1804	Erbringungslabor D
Testparameter	m3	Aspergillus fumigates
	m36	Aspergillus terreus
	m207	Aspergillus niger
	m228	Aspergillus flavus
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAGERMISCHUNG EX 70

EX70	1324	
Testparameter	e6	Meerschweinchenepithelien
	e82	Kaninchenepithelien
	e84	Goldhamsterepithelien
	e87	Rattenepithelien, Serum-/Urinproteine
	e88	Mäuseepithelien, Serum-/Urinproteine
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELHERSTELLUNG PAX4

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 1 FX7

FX7	1353	Erbringungslabor D
Testparameter	f25	Tomate
	f45	Bäckerhefe
	f47	Knoblauch
	f48	Zwiebel
	f85	Sellerie
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 2 FX8

FX8	1360	
Testparameter	f17	Haselnuss
	f18	Paranuss
	f33	Orange
	f49	Apfel
	f93	Kakao

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 3 FX9

FX9	1364	Erbringungslabor P
Testparameter	f20	Mandel
	f84	Kiwi
	f87	Melone
	f92	Banane
	f259	Weintraube
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 4 FX10

FX10

1369

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 5 FX11

FX11

1375 Erbringungslabor A

Testparameter	f8	Mais
	f12	Erbse
	f15	Bohne, weiß
	f31	Karotte
	f260	Brokkoli

Material	Serum 1 ml
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte	negativ
------------	---------

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 6 FX12

FX12

1380

Testparameter	f5	Roggenmehl
	f9	Reis
	f35	Kartoffel
	f212	Champignon
	f225	Kürbis

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 7 FX18

FX18

1399

Testparameter	f12	Erbse
	f13	Erdnuss
	f14	Sojabohne

Material	Serum 1 ml
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte	negativ
------------	---------

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 8 FX19

FX19

1400 Erbringungslabor A

Testparameter	f31	Karotte
	f35	Kartoffel
	f214	Spinat
	f244	Gurke
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 9 FX20

FX20	1402	
Testparameter	f4	Weizenmehl
	f5	Roggenmehl
	f6	Gerstenmehl
	f9	Reis
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 10 FX24

FX24	1411	Erbringungslabor A
Testparameter	f17	Haselnuss
	f24	Garnele
	f84	Kiwi
	f92	Banane
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 11 FX25

FX25	1412	Erbringungslabor A
Testparameter	f10	Sesamschrot
	f45	Bäckerhefe
	f47	Knoblauch
	f85	Sellerie
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 26 FX26

FX26	1413	Erbringungslabor A
Testparameter	f1	Hühnereiweiß
	f2	Milcheiweiß
	f13	Erdnuss
	f89	Senf
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 27 FX27

FX27	1415	Erbringungslabor A
Testparameter	f3	Kabeljau (Dorsch)
	f4	Weizenmehl
	f14	Sojabohne
	f17	Haselnuss
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELMISCHUNG 28 FX28

FX28	1416	Erbringungslabor A
Testparameter	f10	Sesamschrot
	f24	Garnele
	f27	Rindfleisch
	f84	Kiwi
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

NAHRUNGSMITTELSCREEN FX5

FX5	1310	
Testparameter	f1	Hühnereiweiß
	f2	Milcheiweiß
	f3	Kabeljau (Dorsch)

f4 Weizenmehl
f13 Erdnuss
f14 Sojabohne

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Nektarine

Ff170 1870 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Neurospora sitophilia

NEUSPO 1663 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Nußbaumspläne/Nußbaum-Holz

Fb40 1897 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

NUSSMISCHUNG 1 FX1

FX1 1338

Testparameter f13 Erdnuss
f17 Haselnuss
f18 Paranuss
f20 Mandel
f36 Kokosnuss

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

NUSSMISCHUNG 2 FX22

FX22	1405	Erbringungslabor D
Testparameter	f201	Pekannuss
	f202	Cashewnuss
	f203	Pistazie
	f256	Walnuss, Frucht
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

Nymphensittichfedern

e196	1808	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Nymphensittichkot

e197	1971	Erbringungslabor I
------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Nymphensittichserumproteine

E198	1589	Erbringungslabor P
------	------	--------------------

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

OBSTMISCHUNG 1 FX15

FX15	1391	
Testparameter	f33	Orange
	f49	Apfel
	f92	Banane
	f95	Pfirsich
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

OBSTMISCHUNG 2 FX16

FX16	1393	Erbringungslabor D
Testparameter	f44 f94 f208 f210	Erdbeere Birne Zitrone Ananas
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

OBSTMISCHUNG 3 FX17

FX17	1398	Erbringungslabor A
Testparameter	f49 f92 f94 f95	Apfel Banane Birne Pfirsich
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

OBSTMISCHUNG 4 FX21

FX21	1404	Erbringungslabor D
Testparameter	f84 f87 f92 f95 f210	Kiwi Melone Banane Pfirsich Ananas
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

OBSTMISCHUNG 5 FX30 (alt: FX91)

FX30	1628	Erbringungslabor I
Testparameter	f84 f92 f91 f96 f293	Kiwi Banane Mango Avocado Papaya

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

OBSTMISCHUNG 6 FX31 (alt: FX90)

FX31 1627 Erbringungslabor D

Testparameter	f49 Apfel
	f94 Birne
	f95 Pfirsich
	f242 Kirsche
	f255 Pflaume

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

Oktopus

f59 1849 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Olive

t9 1512 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Olive, schwarz

f342 1837 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Olivenbaumpollen, nativ (rOle e 1)

t224	1768	Erbringungslabor A
Synonym	Olivenkomponente rOle e1	
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kUA/l. Siehe IgE-Allergentest	

Olivenkomponente, nsLTP (Ole e 7)

t227	4409	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Omega-5 Gliadin, Weizen; rTri a 19

F416	1933	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Orange

f33	1361	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Orchidee phalaenopsis

ORCH	1745	Erbringungslabor D
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Oregano

f283	1621	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ovalbumin, Gal d2

f232	4311	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ovomucoid, Gal d1

f233	1714	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Pangasius

RPANG	1918	Erbringungslabor D
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Papageienfedern

e213	1335	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Papain

k201 4333 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Papaya

f293 1649 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Papierwespe

i4 1652 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Pappel

t14 1498

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Paprika (Gewürz)

f218 1390

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Paprika (Gemüse)

RPAPRIKA	4362	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Parabene

RPARAB	4320	Erbringungslabor P
--------	------	--------------------

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Parabene E214-218

RPARB	1699	Erbringungslabor P
-------	------	--------------------

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Paracetamol

Fc85	1682	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Paranuss

f18	1340	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Passionsfrucht / Maracuja

f294	1662	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

PAX1 TIERSCHUPPEN / FEDERN

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

PAX3 POLLEN /SCHIMMELPILZE

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

PAX4 NAHRUNGSMITTELHERSTELLUNG

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

PAX5 CHEMIKALIEN

PAX5 1474 Erbringungslabor I

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

PAX6 DESINFEKTIONSMITTEL

PAX6 1479 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Pekanuss

f201 1406 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Penicillium chrysogenum (Penicillium notatum)

m1 1458

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Penicillium glabrum

M209 4378 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Penicilloyl G

c1 1565

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Penicilloyl V

c2 1566

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Pepperoni

Ff194 1823 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Perenniale Allergene – Allergie-Profil

PERENN 4449

Testparameter	d1	Hausstaubmilbe
	d2	Dermatophagoides farinae (Hausstaubmilbe)
	d72	Tyrophagus putrescentiae (Vorratsmilbe)
	e1	Katzenschuppen/-epithelien
	e5	Hundeschuppen
	m1	Penicillium chrysogenum
	m2	Cladosporium herbarum
	m6	Alternaria alternata
Material	Serum 2 ml	
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest	
	ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse	

PERENNIAL SCREEN RX2

RX2	1486	Erbringungslabor I
Testparameter	d2	Dermatophagoides farinae
	e1	Katzenschuppen
	e3	Pferdeschuppen
	e5	Hundeschuppen
	e6	Alternaria alternata
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

Petersilie

f86	1554	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Pfeffer, grün

f263	1667	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Pfeffer, schwarz

i280	1626	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Pferdeschuppen

e3	1318	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Pferdefliege

i201 1468 Erbringungslabor P

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Pferdeserumproteine

e205	1577	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Pfifferlinge

RPFIF	1914	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Pfirsich

f95 1392

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Pflaume

f255 1555 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Phoma betae

M13 1799 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Phthalsäureanhydrid

k79 1478 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Pinienkern

f253 1630 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Piperacillin

Fc64 1891 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Pistazie

f203	1408	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Platane

t11	1504	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

POLLEN /SCHIMMELPILZE PAX3

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

POLLEN 1/SONDERMISCHUNG RX 3

RX3	1487	Erbringungslabor A
Testparameter	g2	Hundszahngras
	g5	Lolch
	g17	Bahiagrass
	w1	Ambrosie, beifußblättrig
	w9	Spitzwegerich
	w10	Gänsefuß, weiß
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

POLLEN 2/SONDERMISCHUNG RX4

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Allergieprofil Spezifische Immuntherapie – Insektengifte

INSEGIFT 4345 Erbringungslabor D

Indikation Verdacht auf Insektengiftallergie nach Insektenstich

Bestimmung der Sensibilisierung zur Identifizierung der Insektenart, insbesondere wichtig vor Beginn einer spezifischen Immuntherapie.

Insbesondere Gifte von Hymenopteren (wie Bienen, Wespen und Hummeln) können Auslöser von schweren anaphylaktischen Reaktionen sein. Die Prävalenz von systemischen anaphylaktischen Reaktionen auf Insektenstiche liegt bei ungefähr 3%. Sie schwankt bei Studien mit Selbsteinschätzung zwischen 0,3 und 7,5%.

MUXF3 aus Bromelin Kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinante (CCD)

- Selten assoziiert mit klinischen Symptomen
- Marker für die Sensibilisierung gegen kreuzreaktive Kohlenhydrat-Determinanten (CCD)
- Oft die Ursache für einen gleichzeitigen positiven IgE-Nachweis auf Bienen- und Wespengift. Vor einer spezifischen Immuntherapie sollte das eigentliche Zielallergen bspw. durch Inhibitionstests abgeklärt werden.

Empfehlung für Tryptasebestimmung

- Die Messung des Tryptase-Spiegels wird empfohlen, da bei Vorliegen einer Mastozytose häufig schwere Reaktionen auf Insektenstiche auftreten.
- Bei Vorliegen einer Mastozytose oder erhöhter Mastzell-Tryptase sollten die Empfehlungen in der Leitlinie der DGAKI berücksichtigt werden (Przybilla et al; Allergo J 2004;13:440-2).

Testparameter	i1	Bienengift	
	i208	Api m 1, Biene: Phospholipase A2	Erbringungslabor I
	i3	Wespengift	
	i211	Ves v 1, Wespe: Phospholipase A1	Erbringungslabor I
	i209	Ves v 5, Wespe: Antigen 5	Erbringungslabor I
	i75	Hornissengift	
	i205	Hummelgift	Erbringungslabor I
	o214	CCD Kohlenhydrat-Determinante MUXF3	Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

Allergieprofil Spezifische Immuntherapie - POLLEN ALLERGIE und SIT

POLSIT 1746 Erbringungslabor D

Indikation

Bestimmung des Sensibilisierungsprofils bei Pollenallergien zur Auswahl der Allergene und der geeigneten Patienten für die spezifische Immuntherapie (SIT).

Bei der Bestimmung der spezifischen IgE-Antikörper gegen Gesamtextrakte der betreffenden Pollen werden die Sensibilisierungen gegen die Hauptallergene und gegen die kreuzreagierenden Nebenallergene erfasst. Durch die Bestimmung der spezifischen IgE gegen diese Nebenallergene können die durch Kreuzreaktionen bedingten positiven Ergebnisse der Gesamtextrakte differenziert werden. Damit wird die Auswahl der richtigen Allergene für die SIT unterstützt. Dies ist insbesondere bei Mehrfachsensibilisierungen gegen Gras-, Baum- und Kräuterpollen wichtig. Bei fehlender Sensibilisierung gegen die Hauptallergene der Pollen sind die Erfolgsaussichten für eine SIT gering einzuschätzen.

Phl p 1/Phl p 5 – Hauptallergene Lieschgraspollen

- Sensibilisierung gegen diese Komponenten bedeutet eine originäre Graspollensensibilisierung.

Phl p 7/Phl p 12 – Nebenallergene Lieschgraspollen

- Kreuzreagierende Komponenten
- Phl p 7 ist ein Kalzium-bindendes Protein; diese Proteine kommen nur in Pollen vor
- Phl p 12 ist ein Profilin; Profiline sind in allen Pflanzen vorhanden und zeigen hohe Kreuzreaktivität.

Bet v 1 – Hauptallergen Birkenpollen

- PR-10 Protein; diese Proteine weisen hohe Kreuzreaktivität auf und kommen in weiteren Baumpollen und auch in Obst, Gemüse und Nüssen vor.

Bet v 2/Bet v 4 – Nebenallergene Birke

- Kreuzreagierende Komponenten in Birkenpollen
- Bet v 4 ist ein Kalzium-bindendes Protein; diese Proteine kommen nur in Pollen vor.
- Bet v 2 ist ein Profilin; Profiline sind in allen Pflanzen vorhanden und zeigen hohe Kreuzreaktivität.

Art v 1 – Hauptallergen in Beifußpollen

Amb a 1 – Hauptallergen der Beifußblättrigen Ambrosie

Testparameter

g6	Lieschgras	
t3	Birke	
w6	Beifuß	
g213	rPhlp1/rPhlp5, Hauptallergene Lieschgras	Erbringungslabor I
g214	rPhlp7/rPhlp12, Nebenallergene Lieschgras	Erbringungslabor I
t215	rBetv1, Hauptallergene Birke	Erbringungslabor I
t221	rBetv2/rBetv4, Nebenallergene Birke	Erbringungslabor I
w231	nArt v1, Hauptallergene Beifuß	Erbringungslabor I
w230	nAmb a1, Hauptallergene Ambrosie	Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

Porree / Lauch

f66 1834 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Profilin a. Birkenpollen rBet v2

t216 1634 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Pru p 1, Pfirsichkomponente PR-10 Protein

f419 4337 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Pru p 3, Pfirsichkomponente

f420 4316 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rApi m1 Biene

i208 1977 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rApi m10 Biene

i217 4405 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Raps

w203 1623 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rapssamen

f316 4356 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rAsp f1 aus Aspergillus fumigatus

m218 1936 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rAsp f2 aus Aspergillus fumigatus

m219 1937 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rAsp f3 aus Aspergillus fumigatus

m220 1938 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rAsp f4 aus Aspergillus fumigatus

m221 1939 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rAsp f6 aus Aspergillus fumigatus

m222 1958 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rattenepithelien

e73 1538 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rattenepithelien, Serum-/ Urinproteine

e87 1322 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rattenserumproteine

e75 1907 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rattenurinproteine

e74 1582 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rBetv2/rBetv4 (Birke)

t221 1744 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rCan f1 von Hund

e101 1748 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rCan f2 von Hund

e102 1749 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rCor a1 aus Haselnuss, PR-10 Protein

f428 4328 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rCor a8 aus Haselnuss, Lipid-Transfer-Protein

f425 4315 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rCor a9 aus Haselnuss, Speicherprotein

f440 4397 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

rCor a14 aus Haselnuss, Speicherprotein

f439 4398 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rCyp c1 aus Karpfen

f355 4314 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rDer p10 aus Hausstaubmilbe

d205 4352 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rehfleisch

RREHFLEI 4375 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Reis

f9 1382 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rentierepithelien

e202 1934 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Rettich

RRETT 1767 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

rHev b1 aus Latex MBP-Fusionsprotein

k215	4300	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

rHev b3 aus Latex MBP-Fusionsprotein

k217	4301	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

rHev b5 aus Latex

k218	4302	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

rHev b6.01 aus Latex MBP-Fusionsprotein

k219	4303	Erbringungslabor I
------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

rHev b6.02 aus Latex MBP-Fusionsprotein

k220	4304	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

rHev b8 aus Latex MBP-Fusionsprotein

k221	4305	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

rHev b9 aus Latex MBP-Fusionsprotein

k222 4306 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

rHev b11 aus Latex MBP-Fusionsprotein

k224	4307	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Rhizopus nigricans

m11	1584	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Rinderepithelien

e4	1319	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Rinderserumalbumin Bos d 6

e204 1959 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rindfleisch

f27 1371 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Robinie / falsche Akazie

tt19 1803 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Roggenkleie

Ff189 1592 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Roggenmehl

f5 1381

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Roggenpollen

g12 1303

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Rosenkohl

f217	1556	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Rosinen

F1199	4321	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Roskastanie

t203	1852	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Rotbarsch

f65	1687	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Rote Bete

F319	1972	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Roxithromycin

Fc161 1743 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Phl p12: Prof

g212 4386 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rPhlp1/rPhlp5 (Lieschgras)

g213 1979 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Phl p 5b: Hauptallergen Lieschgraspollen

g215 4402 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Phl p 7: Polc

g210 4406 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rPhlp7/rPhlp12 (Lieschgras)

g214 1980 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Ruchgras

g1 1447 Erbringungslabor I
Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Rüsselkäfer

i202 1469 Erbringungslabor P
Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

rVes v1 Wespe

i211 4339 Erbringungslabor I
Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

rVes v5 Wespe

i209 1978 Erbringungslabor I
Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

RX1 SAISONAL SCREEN

RX1 1483 Erbringungslabor I
Testparameter g6 Lieschgras
t3 Birke
w6 Beifuß
w9 Spitzwegerich

	w21	Glaskraut
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

RX2 PERENNIAL SCREEN

RX2	1486	Erbringungslabor D
Testparameter	d2	Dermatophagoides farinae
	e1	Katzenschuppen
	e3	Pferdeschuppen
	e5	Hundeschuppen
	e6	Alternaria alternata
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

RX 3 SONDERMISCHUNG/POLLEN 1

RX3	1487	Erbringungslabor A
Testparameter	g2	Hundszahngras
	g5	Lolch
	g17	Bahiagrass
	w1	Ambrosie, beifußblättrig
	w9	Spitzwegerich
	w10	Gänsefuß, weiß
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

RX4 SONDERMISCHUNG/POLLEN 2

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

RX5 INDOORMISCHUNG

RX5	1491	Erbringungslabor I
Testparameter	d1	Dermatophagoides pteronyssinus
	e1	Katzenschuppen

i6 Küchenschabe
m3 Aspergillus fumigatus

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

SAISONAL SCREEN RX1

RX1 1483 Erbringungslabor I

Testparameter g6 Lieschgras
t3 Birke
w6 Beifuß
w9 Spitzwegerich
w21 Glaskraut

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Salat

f215 1557 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Salbei

f344 1629 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kUA/l. Siehe IgE-Allergentest

Salweide

t12 1505

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Salzkraut

w11	1522	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Sanddorn

RSANDORN	4318	Erbringungslabor D
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Sardelle

f313	1696	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Sardine (Mittelmeer)

f308	4391	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Sardine (Pazifik)

f61	4390	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Sauerampfer

w18	1532	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Sauerkraut

F613	4407	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Scampis/Garnele

RSCAMP 1876 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Schafepithelien

e81	1539	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Schafsmilch

F325	4365	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Schilf (Reet)

g7	1450	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Schimmelkäse

f82	1562	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

SCHIMMELPILZMISCHUNG 1 MX1

MX1	1457	
Testparameter	m1	Penicillium chrysogenum (bisher P. notatum)
	m2	Cladosporium herbarum
	m3	Aspergillus fumigatus
	m6	Alternaria alternata
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

SCHIMMELPILZMISCHUNG 2 MX2

MX2	1461	
Testparameter	m1	Penicillium chrysogenum (bisher P. notatum)
	m2	Cladosporium herbarum
	m3	Aspergillus fumigatus
	m5	Candida albicans
	m6	Alternaria alternata
	m8	Setomelanomma rostrata (bisher Helminthosporium halodes)
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

Schnecke

f314	4353	Erbringungslabor I
------	------	--------------------

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Schnittlauch

Fs12 1973 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Schokolade

SCHOK 1617

Testparameter f14 Sojabohne
f2 Milcheiweiß
f93 Kakao

Material Serum 1.5 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

ImmunoCAP Profil = 3 quantitative Ergebnisse

Scholle

f254 1436 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Schweineepithelien

e83 1540 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Schweinefleisch

f26	1370	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Schwertfisch

f312	1686	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Seehecht

f307	1839	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Seelachs

f413	1654	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Sellerie

f85	1359	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Allergie – Profil – Kreuzreaktivitäten – Sellerie – Beifuß – Gewürze – Syndrom

SEBEGESY

4346

Indikation

Bei Verdacht auf klinische Reaktionen aufgrund von kreuzreagierenden Gewürzallergenen in Verbindung mit der Sensibilisierung gegen Beifußpollen

Bei einer vorliegenden Sensibilisierung gegen Beifußpollen kann es durch kreuzreagierende Allergene zu klinischen Reaktionen gegen eine Vielzahl von Gewürzen kommen, welches als „Sellerie-Beifuß-Gewürz-Syndrom“ bezeichnet wird. Dieses Profil beinhaltet neben Beifußpollen und Sellerie die wichtigsten Gewürze als Allergenquellen.

Bei positiven spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte eine Beratung zur Meidung der Nahrungsmittel und zur erforderlichen Maßnahmen beim Auftreten von allergischen Reaktionen erfolgen.

Testparameter

w6	Beifuß	
f271	Anis	Erbringungslabor I
f219	Fenchelsamen	Erbringungslabor I
f317	Koriander	Erbringungslabor I
f265	Kümmel	Erbringungslabor I
f85	Sellerie	
k84	Sonnenblumensamen	Erbringungslabor I
w206	Kamillenpollen	Erbringungslabor I

Material

Serum 2 ml

Richtwerte

< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Allergie – Profil – Kreuzreaktivitäten – Sellerie – Beifuß – Gemüse – Obst

GEOBKR

1947

Indikation

Bei Verdacht auf klinische Reaktionen aufgrund von kreuzreagierenden Gemüse- und Obstallergenen in Verbindung mit der Sensibilisierung gegen Beifußpollen

Bei einer vorliegenden Sensibilisierung gegen Beifußpollen kann es durch kreuzreagierende Allergene zu klinischen Reaktionen gegen eine Vielzahl von Gemüsesorten kommen. Dieses Profil beinhaltet neben Beifußpollen und Sellerie wichtige kreuzreagierende Allergene aus der Gruppe der Gemüse und Mango.

Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte eine Beratung zur Meidung der Nahrungsmittel und zu erforderlichen Maßnahmen beim Auftreten von allergischen Reaktionen erfolgen.

Testparameter

w6	Beifuß	
f276	Fenchel, frisch	Erbringungslabor I
f31	Karotte	
f47	Knoblauch	Erbringungslabor I

f91	Mango	Erbringungslabor I
f218	Paprika	
f86	Petersilie	Erbringungslabor I
f85	Sellerie	
f25	Tomate	

Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
	ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse

Allergie – Profil – Kreuzreaktivitäten – Birke – Obst – Kreuzreaktivität

BIOBKR 4347

Indikation Abklärung einer Birkenpollen-assoziierten Obstallergie

Patienten mit Birkenpollenallergie weisen häufig beim Verzehr von frischem Obst ein orales Allergiesymptom auf; bei manchen Patienten können aber auch systemische Reaktionen auftreten.

Das Hauptallergen Bet v 1 in Birkenpollen hat eine weitgehende Strukturhomologie mit den PR-10 Proteinen in den Früchten der Rosaceae (z. B. Apfel, Kirsche und Pfirsich), die in der Regel für lokale Symptome verantwortlich sind. Repräsentativ für die Proteine ist das PR-10 Protein von Pfirsich Pru p 1.

Weitere Kreuzreaktionen können durch Lipid-Transfer-Proteine (LTP) verursacht sein; für diese Proteingruppe ist Pru p 3 eine repräsentatives Allergenmolekül.

Pru p 1 – Pfirsichkomponente (PR-10 Protein)

- häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS)
- Marker für Birkenpollen-assoziierte Kreuzreaktionen auf Früchte
- Hitze-labiles Protein, gekochte Früchte werden meist toleriert
- Marker für die Sensibilisierung gegen pflanzliche PR-10 Proteine

Pru p 3 – Pfirsichkomponente (LTP)

- häufig mit systemischen und schweren Reaktionen neben dem oralen Allergiesyndrom verbunden
- stabil gegen Hitze und Verdauung, Risiko für Reaktionen auch auf gekochte Zubereitungen
- Marker für Sensibilisierung gegen Lipid-Transfer-Proteine (LTP) in Früchten

Testparameter	t3	Birke
	f49	Apfel

f95	Pfirsich	
f419	Pru p 1,Pfirsich:PR-10 Protein	Erbringungslabor I
f420	Pru p 3,Pfirsich:Lipid-Transfer-Protein	Erbringungslabor I
f237	Aprikose	Erbringungslabor I
f94	Birne	Erbringungslabor I
f242	Kirsche	Erbringungslabor I
f255	Pflaume	Erbringungslabor I

Material	Serum 2 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
	ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse

Allergie – Profil – Kreuzreaktivitäten – Birke – Hülsenfrüchte – Kreuzreaktivität

BIHUEKR 4348

Indikation Abklärung einer Birkenpollen-assoziierten Allergie auf Erdnuss und Soja

Das Hauptallergen Bet v 1 in Birkenpollen weist eine weitreichende Strukturhomologie mit den PR-10 Proteinen Ara h 8 in Erdnuss und Gly m 4 in Soja auf. Durch die Kreuzreaktivität dieser Proteine können Patienten mit Birkenpollenallergie lokale, aber auch systemische Reaktionen entwickeln.

Bet v 1 – Birkenpollenkomponente (PR-10 Protein)

- Hauptallergen in Birkenpollen
- Marker für die Sensibilisierung gegen PR-10 Proteine
- Marker für Birkenpollen-assoziierte Sensibilisierungen

Ara h 8 – Erdnusskomponente (PR-10 Protein)

- Häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS)
- Marker für Birkenpollen-assoziierte Kreuzreaktionen gegen Erdnuss
- Hitze-labiles Protein, gekochte Nahrungsmittel werden oft toleriert

Gly m 4 – Sojakomponente (PR-10 Protein)

- Häufig assoziiert mit lokalen Symptomen wie dem oralen Allergiesyndrom (OAS), kann aber auch schwere oder systemische Reaktionen verursachen.
- Marker für die Sensibilisierung gegen PR-10 Proteine.
- Hitze-labiles Protein, gekochte Zubereitungen werden oft toleriert

Testparameter	t3	Birke	
	t215	Bet v 1,Birke:PR-10 Protein	Erbringungslabor I
	f13	Erdnuss	
	f423	Ara h 2,Erdnuss:Speicherprotein	Erbringungslabor I
	f352	Ara h 8,Erdnuss:PR-10 Protein	Erbringungslabor I

f14	Soja	
f353	Gly m 4, Soja: PR-10 Protein	Erbringungslabor I
f431	Gly m 5, Soja: Speicherprotein	Erbringungslabor I
f432	Gly m 6, Soja: Speicherprotein	Erbringungslabor I

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest

ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse

Senf

f89 1414 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Serpula lacrymans

mm34 1671 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Sesamschrot

f10 1351

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Setomelanomma rostrata (Helminthosporium halodes)

m8 1463 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Sojabohne

f14	1316
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Sojaweiß

RSOJAEIW	1293	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Sojamehl

RSOJAMEH	1296	Erbringungslabor I
----------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Sojamilch

RSOJAMIL	1294
----------	------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Sojaschrot

RSOJASCH	1295	Erbringungslabor I
----------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

SONDERMISCHUNG/POLLEN 1 RX 3

RX3	1487	Erbringungslabor A
Testparameter	g2	Hundszahngras

g5 Lolch
g17 Bahiagrass
w1 Ambrosie, beifußblättrig
w9 Spitzwegerich
w10 Gänsefuß, weiß

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

SONDERMISCHUNG/POLLEN 2 RX4

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Sonnenblume

w204 1830 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Sonnenblumensamen

k84 4336 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Sorbinsäure E200

Fk04 1697 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Sorgho / Mohrenhirse

g10 1444 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Spätblüher - Allergie-Profil Pollen

SPAETBL 1946

Indikation Verdacht auf Pollenallergie aufgrund von Symptomen im Sommer und Spätsommer (Juni – September).

Bei positivem spezifischen IgE-Wert für einen der Tests sollte der Patient auf die zu erwartende Exposition während der Pollenflugzeit hingewiesen werden und über Maßnahmen zur Reduktion des Allergenkontakts beraten werden. Unter Umständen kann eine medikamentöse Behandlung sinnvoll sein.

Das Profil deckt aufgrund Kreuzreaktivitäten die meisten Spätblüher-Sensibilisierungen ab. Kreuzreagierende Allergene können ggf. durch Testung weiterer Allergenquellen bestimmt werden.

Testparameter	g5	Lolch	Erbringungslabor I
	g7	Schilfgras	Erbringungslabor I
	g12	Roggen	
	t1	Ahorn	Erbringungslabor I
	t7	Eiche	
	t25	Gewöhnliche Esche	Erbringungslabor I
	w1	Ambrosie, beifußblättrig	
	w6	Beifuß	
	w10	Gänsefuß	

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse

Spätsommer - Allergie-Profil

SPAETSO 4446

Testparameter	w1	Ambrosie, beifußblättrig	
	w6	Beifuß	
	w20	Brennnessel	Erbringungslabor I
	w10	Gänsefuß, weiß	
	g6	Lieschgras	
	t208	Linde	Erbringungslabor I
	w9	Spitzwegerich	
	m6	Alternaria alternata	
	m2	Cladosporium herbarum	

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 9 quantitative Ergebnisse

Spargel

f261	1558	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Spermaflüssigkeit

o70	4366	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Spinat

f214	1388	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Spitzwegerich

w9	1484	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Stechmücke (Schnake)

i71	1543	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Sternfrucht / Karambole

f295 1854 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Straussgrasweiß

g9 4385 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Streifenhörnchenhaare

STHOEHA 1877 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Stutenmilch

f286 4395 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Sudanfliege

i72 1644 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Süßkartoffel

f54 1695 Erbringungslabor I

Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Sulfamethoxazol

RSULF	4349 Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Sultamicillin

RSULTA	1920 Erbringungslabor D
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

SX1 INHALATIONSSCREEN

SX1	1301
Testparameter	g6 Lieschgras g12 Roggen t3 Birke w6 Beifuß d1 Hausstaubmilbe e1 Katzenschuppen e5 Hundeschuppen m2 Cladosporium herbarum
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ

Symptom-Profil Asthma/Rhinitis perennial

AR-PER	1573
Testparameter	d1 Hausstaubmilbe e1 Katzenschuppen e5 Hundeschuppen mx1 Schimmelpilze

Material Serum 1.5 ml
Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 4 quantitative Ergebnisse

Symptom-Profil Asthma/Rhinitis saisonal

AR-SAIS 1572

Testparameter g6 Lieschgras
t3 Birke
w6 Beifuß
m6 Alternaria alternata

Material Serum 1.5 ml
Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 4 quantitative Ergebnisse

Symptom-Profil Asthma/Rhinitis perennial/saisonal

AR-PESA 1940

Testparameter d1 Hausstaubmilbe
E1 Katzenschuppen
E5 Hundeschuppen
Mx1 Schimmelpilze
G6 Lieschgras
T3 Birke
W1 Ambrosie, beifußblättrig Erbringungslabor D
W6 Beifuß

Material Serum 2 ml
Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 4 quantitative Ergebnisse

Syptom-Profil Ekzem

EKZEM 1571

Testparameter f1 Hühnereiweiß
f2 Milcheiweiß
f3 Kabeljau (Dorsch)
f4 Weizenmehl
f13 Erdnuss
f14 Soja

f17 Haselnuss
d1 Hausstaubmilbe

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Symptom-Profil Gastro Erwachsene

GA-ERW 1942

Testparameter f3 Kabeljau (Dorsch)
f4 Weizenmehl
f13 Erdnuss
f14 Soja
f17 Haselnuss
f24 Garnele (Shrimps) Erbringungslabor I
f84 Kiwi Erbringungslabor I
f85 Sellerie

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Symptom-Profil Gastro Kinder

GA-KIND 1941

Testparameter f1 Hühnereiweiß
f2 Milcheiweiß
f4 Weizenmehl
f13 Erdnuss
f14 Soja
f17 Haselnuss
f31 Karotte
f85 Sellerie

Material Serum 2 ml

Richtwerte < 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest
ImmunoCAP Profil = 8 quantitative Ergebnisse

Tabakblätter

o201 1926 Erbringungslabor A

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kUA/l. Siehe IgE-Allergentest

Tannenpollen

RTANNE 1909 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Taubenfedern

e215 1541 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Taubenkot

e7 1574 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Tetanustoxoid

c208 1636 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Thiamazol

RTHIA 1838 Erbringungslabor D

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Thunfisch

f40 1346 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Thymian

f273	1419	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

TIERSCHUPPEN / FEDERN PAX1

Der Test steht nicht mehr zur Verfügung.

Tintenfisch (Atlantik)

f258	1683	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Tintenfisch (Pazifik)

f58	1684	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Tomate

f25	1355	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Tragant (E413)

f298 4334 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Trespe

g11 1452 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Tri a 14/nsLTP

F433 4392 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Trichophyton mentagrophytes var. interdigitale

m211 4388 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Trichophyton rubrum

m205 4389 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Trimethoprim

RTRIM 4350 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Truthahnfedern

e89	1331	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Truthahnfleisch (Putenfleisch)

f284	1374	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

TX1 BÄUMEMISCHUNG 1

TX1	1492	Erbringungslabor I
Testparameter	t1	Ahorn
	t3	Birke
	t7	Eiche
	t8	Ulme
	t10	Walnuss, Pollen
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

TX2 BÄUMEMISCHUNG 2

TX2	1497	Erbringungslabor A
Testparameter	t1	Ahorn
	t7	Eiche
	t8	Ulme
	t14	Pappel
	t22	Hickory-Baum
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

TX3 BÄUMEMISCHUNG 3

TX3	1500	Erbringungslabor A
Testparameter	t6	Wacholder (Sadebaum)
	t7	Eiche
	t8	Ulme
	t14	Pappel
	t20	Mesquite
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

TX4 BÄUMEMISCHUNG 4

TX4	1503	Erbringungslabor I
Testparameter	t7	Eiche
	t8	Ulme
	t11	Platane
	t12	Salweide
	t14	Pappel
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

TX5 BÄUMEMISCHUNG 5

TX5	1506	
Testparameter	t2	Erle
	t4	Hasel
	t8	Ulme
	t12	Salweide
	t14	Pappel
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

TX6 BÄUMEMISCHUNG 6

TX6	1509	
-----	------	--

Testparameter	t1	Ahorn
	t3	Birke
	t5	Buche
	t7	Eiche
	t10	Walnuss, Pollen
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

TX7 BÄUMEMISCHUNG 7

TX7	1511	Erbringungslabor I
Testparameter	t9	Olive
	t12	Salweide
	t16	Kiefer (Pinus strobus)
	t18	Eukalyptus
	t19	Akazie
	t21	Melaleuca-Baum
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

TX8 BÄUMEMISCHUNG 8

TX8	1517	Erbringungslabor A
Testparameter	t1	Ahorn
	t3	Birke
	t4	Hasel
	t7	Eiche
	t11	Platane
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

TX9 BÄUMEMISCHUNG 9

TX9	1518	Erbringungslabor I
Testparameter	t2	Erle
	t3	Birke
	t4	Hasel
	t7	Eiche
	t12	Salweide

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

TX10 BÄUMEMISCHUNG 10

TX10 1519

Testparameter t2 Erle
t3 Birke
t4 Hasel
t15 Esche, weiß (Amerika)

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte negativ

Tyrophagus putrescentiae

d72 1575

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Ulme

t8 1495 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Vanille

f234 1666 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Venusmuschel

f207	1850	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Virginiaeiche

t218	4308	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Wacholder (Sadebaum)

t6	1501	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

rJug r1 (Walnuss)

f441	4410	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

rJug r3 (Walnuss)

f442	4411	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Walnuss, Frucht

F256	1409
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Walnuss, Pollen

t10	1496 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Wassermelone

f329	1559 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Weintraube

f259	1368 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Weißbuche (Hainbuche)

t209	1747 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Weißer Bohnen

f15	1377	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Weißer Gänsefuß

w10	1489	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Weißkopfwespengift (Gattung Langkopfwespen)

i2	1651	Erbringungslabor A
Name alt:	Hornissengift, amerikanisch	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kUA/l. Siehe IgE-Allergentest	

Weizenkleie

Ff153 1593 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Weizenmehl

f4	1314	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

Weizenpollen

g15	1471
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Wellensittichfedern

e78	1333
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Wellensittichkot

e77	1585 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Wellensittichserumproteine

e79	1586 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Wespengift

i3	1544
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest

Wiesenrispengras

g8	1441	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Wiesenschwingel

g4	1439	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Wildseide/Seidenreste

k73 4415 Erbringungslabor I

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Wüstenrennmausepithelien

e209	1872	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

WX1 KRÄUTERMISCHUNG 1

WX1.	4413	
Testparameter	w1	Ambrosie, beifußblättrig
	w6	Beifuß
	w9	Spitzwegerich
	w10	Gänsefuß, weiß
	w11	Salzkraut
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

WX2 KRÄUTERMISCHUNG 2

WX2	1523	Erbringungslabor I
Testparameter	w2	Ambrosie, ausdauernd
	w6	Beifuß
	w9	Spitzwegerich
	w10	Gänsefuß, weiß
	w15	Melde
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

WX3 KRÄUTERMISCHUNG 3

WX3	1525	Erbringungslabor I
Testparameter	w6	Beifuß
	w9	Spitzwegerich
	w10	Gänsefuß, weiß
	w12	Goldrute, echt
	w20	Brennessel
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

WX5 KRÄUTERMISCHUNG 5

WX5	1528	Erbringungslabor I
Testparameter	w1	Ambrosie, beifußblättrig
	w6	Beifuß
	w7	Margerite
	w8	Löwenzahn
	w12	Goldrute, echt
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

WX6 KRÄUTERMISCHUNG 6

WX6	1531	Erbringungslabor I
-----	------	--------------------

Testparameter	w9	Spitzwegerich
	w10	Gänsefuß, weiß
	w11	Salzkraut
	w18	Sauerampfer
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

WX7 KRÄUTERMISCHUNG 7

WX7	1533	Erbringungslabor I
Testparameter	w7	Margerite
	w8	Löwenzahn
	w9	Spitzwegerich
	w10	Gänsefuß, weiß
	w12	Goldrute, echt
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

WX209 KRÄUTERMISCHUNG AMBROSIIEN

WX209	1570	Erbringungslabor I
Testparameter	w1	Ambrosie, beifußblättrig
	w2	Ambrosie, ausdauernd
	w3	Ambrosie, dreilappig
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	negativ	

Zander (amerikanisch)

f415	1688	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.	
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ziegenepithelien

e80	1875	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Ziegenmilch

f300	1893	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Zimt

f220	1625	Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest	

Zitrone

f208	1396	
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 kU/l. Siehe IgE-Allergentest	

ZITRUSMISCHUNG FX29

FX29	1879	Erbringungslabor I
Testparameter	f33	Orange
	f208	Zitrone
	f209	Grapefruit
	f302	Mandarine / Clementine
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	negativ	

Zucchini

Ff151	1835 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Zwiebel

f48	1358 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

Zypresse

t23	1624 Erbringungslabor I
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.
Richtwerte	< 0.10 AU/ml. Siehe IgE-Allergentest

IgG-Allergentest

Allergenspezifisches IgG

AIGG	1816
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung. Gewünschte Allergene bitte angeben oder auf Phadia-Anforderungsbogen oder Anforderungsbogen Allergie-Profile markieren.
Richtwerte	Abhängig vom Testverfahren
Methode	Abhängig vom Testverfahren Fluoreszenzimmunoassay (ImmunoCAP) oder ELISA (EIA)
Akkreditiert	Ja

Allergie-Profil Berufsallergien – Allergische Alveolitis-Farmerlunge (IgG)

FARM	1600 Erbringungslabor P
Indikation	<p>Bei Verdacht auf eine allergische Alveolitis (Typ III-Allergie) bei Landwirten und Personen mit ähnlicher Berufstätigkeit, die regelmäßig organischem Staub, z. B. aus Erde, Laub, Stroh und Heu, ausgesetzt sind.</p> <p>Die Farmerlunge ist einer der weitverbreitetsten Typen der exogen-allergischen Alveolitis (EAA).</p> <p>Bei hohen spezifischen IgG-Antikörperwerten bestätigt dieses IgG-Profil die Diagnose „Farmerlunge“ bei symptomatischen Patienten und identifiziert die ursächlichen Antigene. Falls keine spezifischen IgG-Antikörper gefunden werden, kann die Krankheit allerdings nicht ausgeschlossen werden.</p>
Testparameter	<p>Gm6 Alternaria alternata Gm3 Aspergillus fumigatus Gm5 Candida albicans Gm2 Cladosporium herbarum Gm1 Penicillium chrysogenum Gm22 Micropolyspora faeni Gm24 Stachybotrys atra Gm23 Thermoactinomyces vulgaris</p>
Material	Serum 2 ml
Richtwerte	Siehe Einzelallergene

Allergie-Profil Berufsallergien – Allergische Alveolitis-Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge (IgG)

VOGEL	1948 Erbringungslabor P
Indikation	<p>Bei Verdacht auf allergische Alveolitis (Typ III-Allergie) bei Personen mit intensiver, anhaltender oder wiederholter Exposition von organischem Staub beim Kontakt mit Vögeln.</p> <p>Das Krankheitsbild der „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ ist ein weitverbreiteter Typ der exogen-allergischen Alveolitis (EAA).</p> <p>Bei hohen spezifischen IgG-Antikörperwerten bestätigt dieses IgG-Profil die Diagnose „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ bei symptomatischen Patienten und identifiziert die ursächlichen Antigene. Falls keine spezifischen IgG-Antikörper gefunden werden, kann die Krankheit allerdings nicht ausgeschlossen werden.</p>
Testparameter	<p>Ge92 Papageien-Serumproteine, -Federn und –Kot Ge93 Tauben-Serumproteine</p>

	Ge91 Tauben-Serumproteine, -Federn und -Kot
	Ge90 Wellensittich-Serumproteine, -Federn und -Kot
Material	Serum 1.5 ml
Richtwerte	Siehe Einzelallergene

Alpha-Lactalbumin (IgG)/ nBos d4 Bos spp.

Gf76	1812 Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte	< 25 mg/l

Alternaria alternata (IgG)

Gm6	1601 Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte	< 30 mg/l

Alveolitis -Farmerlunge (IgG) - Allergie-Profil Berufsallergien

FARM	1600 Erbringungslabor P
Indikation	<p>Bei Verdacht auf eine allergische Alveolitis (Typ III-Allergie) bei Landwirten und Personen mit ähnlicher Berufstätigkeit, die regelmäßig organischem Staub, z. B. aus Erde, Laub, Stroh und Heu, ausgesetzt sind.</p> <p>Die Farmerlunge ist einer der weitverbreitetsten Typen der exogen-allergischen Alveolitis (EAA).</p> <p>Bei hohen spezifischen IgG-Antikörperwerten bestätigt dieses IgG-Profil die Diagnose „Farmerlunge“ bei symptomatischen Patienten und identifiziert die ursächlichen Antigene. Falls keine spezifischen IgG-Antikörper gefunden werden, kann die Krankheit allerdings nicht ausgeschlossen werden.</p>
Testparameter	<p>Gm6 Alternaria alternata</p> <p>Gm3 Aspergillus fumigatus</p> <p>Gm5 Candida albicans</p> <p>Gm2 Cladosporium herbarum</p> <p>Gm1 Penicillium chrysogenum</p> <p>Gm22 Micropolyspora faeni</p>

Gm24 Stachybotrys atra
Gm23 Thermoactinomyces vulgaris

Material Serum 2 ml
Richtwerte Siehe Einzelallergene

Alveolitis-Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge (IgG) - Allergie-Profil Berufsallergien

VOGEL 1948 Erbringungslabor P

Indikation Bei Verdacht auf allergische Alveolitis (Typ III-Allergie) bei Personen mit intensiver, anhaltender oder wiederholter Exposition von organischem Staub beim Kontakt mit Vögeln.

Das Krankheitsbild der „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ ist ein weitverbreiteter Typ der exogen-allergischen Alveolitis (EAA).

Bei hohen spezifischen IgG-Antikörperwerten bestätigt dieses IgG-Profil die Diagnose „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ bei symptomatischen Patienten und identifiziert die ursächlichen Antigene. Falls keine spezifischen IgG-Antikörper gefunden werden, kann die Krankheit allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Testparameter Ge92 Papageien-Serumproteine, -Federn und -Kot
Ge93 Tauben-Serumproteine
Ge91 Tauben-Serumproteine, -Federn und -Kot
Ge90 Wellensittich-Serumproteine, -Federn und -Kot

Material Serum 1.5 ml

Richtwerte Siehe Einzelallergene

Aspergillus fumigatus (IgG)

Gm3 1602 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte Beurteilung spez. IgG-Spiegel (FEIA/EIA):
< 30 mg/l: Negativ (Exposition nicht erkennbar)
30 - 100 mg/l: Fraglich bis schwach positiv (Exposition möglich)
> 100 mg/l: Positiv (Exposition anzunehmen)

ASPERGILLUSMISCHUNG (IgG) GMX4

GMX4 1887 Erbringungslabor D

Die Aspergillusmischung GMX4 gilt als nicht mehr geeignet für die Bestimmung des spezifischen IgG.

Aspergillus niger (IgG)

RM207G 3257 Erbringungslabor A
Material Serum 1 ml
Richtwerte < 24 mg/l

Aspergillus versicolor (IgG)

Gm25 1603 Erbringungslabor I
Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte IgG-RAST spez- IgG AK (µg/ml)
Interpretation:
< 1.0 negativ
1.0 - 2.0 grenzwertig
2.1 - 3.5 positiv
> 3.5 stark positiv

Beta-Lactoglobulin (IgG)/ nBos d5 Bos spp.

Gf77 1813 Erbringungslabor P
Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte < 25 mg/l

Bienengift (IgG)

Gi1 1669 Erbringungslabor P
Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte < 10 mg/l

Birke (IgG)

Entenfedern (IgG)

Ge86	1859	Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte	< 30 mg/l	

Erle (IgG)

Gt2	1712	Erbringungslabor P
-----	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Farmerlunge –Alveolitis (IgG) - Allergie-Profil Berufsallergien

FARM	1600	Erbringungslabor P
------	------	--------------------

Indikation Bei Verdacht auf eine allergische Alveolitis (Typ III-Allergie) bei Landwirten und Personen mit ähnlicher Berufstätigkeit, die regelmäßig organischem Staub, z. B. aus Erde, Laub, Stroh und Heu, ausgesetzt sind.

Die Farmerlunge ist einer der weitverbreitetsten Typen der exogen-allergischen Alveolitis (EAA).

Bei hohen spezifischen IgG-Antikörperwerten bestätigt dieses IgG-Profil die Diagnose „Farmerlunge“ bei symptomatischen Patienten und identifiziert die ursächlichen Antigene. Falls keine spezifischen IgG-Antikörper gefunden werden, kann die Krankheit allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Testparameter	Gm6	Alternaria alternata
	Gm3	Aspergillus fumigatus
	Gm5	Candida albicans
	Gm2	Cladosporium herbarum
	Gm1	Penicillium chrysogenum
	Gm22	Micropolyspora faeni
	Gm24	Stachybotrys atra
	Gm23	Thermoactinomyces vulgaris

Material Serum 2 ml

Richtwerte Siehe Einzelallergene

FISCHMISCHUNG GFX74

GFX74	1815	Erbringungslabor P
-------	------	--------------------

Testparameter enthält Kabeljau(Dorsch), Hering, Makrele, Scholle

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Gänsefedern (IgG)

Ge70 1860 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Garnele (IgG)

Gf24 1810 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

GFX74 FISCHMISCHUNG

GFX74 1815 Erbringungslabor P

Testparameter enthält Kabeljau(Dorsch), Hering, Makrele, Scholle

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

GMX4 ASPERGILLUSMISCHUNG (IgG)

GMX4 1887 Erbringungslabor D

Testparameter enthält Aspergillus fumigatus, Aspergillus terreus, Aspergillus niger, Aspergillus flavus

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 20 mg/l

GMX6 SCHIMMELPILZMISCHUNG (IgG)

GMX6 1611 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

GMX7 SCHIMMELPILZMISCHUNG (IgG)

GMX7 1612 Erbringungslabor I

Testparameter enthält Micropolyspora faeni, Thermoactinomyces vulgaris

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Hasel (IgG)

Gt4 1713 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Hühnereiweiß (IgG)

Gf1 1817 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Hühnerfedern (IgG)

Ge85 1861 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Hühnerkot (IgG)

Ge218 1862 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Hühnerserum (IgG)

Ge219 1863 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Kanarienvogelfedern (IgG)

Ge201 1864 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Kanarienvogelserum (IgG)

Ge199 1865 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte

< 1	negativ
1.0 – 2.0	grenzwertig
2.1 – 3.5	positiv
> 3.5	stark positiv

Kasein (IgG)/ nBos d8 Bos spp.

Gf78 1814 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 50 mg/l

Kuh

KUH 1292

Testparameter f2 Milcheiweiß
f76 Alpha- Lactalbumin Bos d 4
f77 Beta- Lactoglobulin Bos d 5
f78 Kasein (hitzestabil) Bos d 8

	f231	Milch, gekocht
Material	Serum	1.5 ml
Richtwerte	< 0.10 kU/l (AU/ml). Siehe IgE-Allergentest	
	ImmunoCAP Profil =5 quantitative Ergebnisse	

Lieschgras (IgG)

Gg6	1613	Erbringungslabor P
Material	Serum	1 ml
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.	
Richtwerte	< 10 mg/l	

Micropolyspora faeni (IgG)

Gm22	1607	Erbringungslabor P
Material	Serum	1 ml
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.	
Richtwerte	< 30 mg/l	

Mucor racemosus (IgG)

Gm4	1869	Erbringungslabor P
Material	Serum	1 ml
	Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.	
Richtwerte	< 30 mg/l	

Nymphensittichfedern (IgG)

Ge196	1866	Erbringungslabor P
-------	------	--------------------

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Nymphensittichkot (IgG)

Ge197	1867	Erbringungslabor P
Material	Serum	1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Nymphensittichserum (IgG)

Ge198 1868 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Papagei, Serum / Federn / Kot (IgG)

ge92 1825 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum pro Untersuchung.

Richtwerte < 0.30 mg/l

Penicillium chrysogenum (IgG)

Gm1 4326 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Synonym Penicillium notatum

Richtwerte < 30 mg/l

Penicillium spp. (IgG)

Gm27 1608 Erbringungslabor D

Das Allergen Penicillium spp. ist für die Bestimmung des spezifischen IgG nicht mehr verfügbar. Als Alternative wird Penicillium chrysogenum (Gm1) im spezifischen IgG empfohlen.

Roggen (IgG)

Gg12 1614 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

SCHIMMELPILZMISCHUNG (IgG) GMX6

GMX6 1611 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

SCHIMMELPILZMISCHUNG (IgG) GMX7

GMX7 1612 Erbringungslabor D

Testparameter enthält *Micropolyspora faeni*, *Thermoactinomyces vulgaris*

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Schweinefleisch (IgG)

Gf26 1811 Erbringungslabor P

Leider wird der Test nicht mehr angeboten.

Stachybotrys atra (IgG)

Gm24 1609 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Taube, Serum/Federn/Kot (IgG)

Ge91 1827 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Taubenfedern (IgG)

Ge215 1928 Erbringungslabor D

Material Serum 1 ml

Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Taubenkot (IgG)

Ge7 1927 Erbringungslabor I

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte negativ < 1
Graubereich 1.0 – 2.0
positiv 2.1 – 3.5
stark positiv > 3.5

Tauben-Serumproteine (IgG)

Ge93 1826 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge – Alveolitis (IgG) - Allergie-Profil Berufsallergien

VOGEL 1948 Erbringungslabor P

Indikation Bei Verdacht auf allergische Alveolitis (Typ III-Allergie) bei Personen mit intensiver, anhaltender oder wiederholter Exposition von organischem Staub beim Kontakt mit Vögeln.

Das Krankheitsbild der „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ ist ein weitverbreiteter Typ der exogen-allergischen Alveolitis (EAA).

Bei hohen spezifischen IgG-Antikörperwerten bestätigt dieses IgG-Profil die Diagnose „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ bei symptomatischen Patienten und identifiziert die ursächlichen Antigene. Falls keine spezifischen IgG-Antikörper gefunden werden, kann die Krankheit allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Testparameter Ge92 Papageien-Serumproteine, -Federn und -Kot
Ge93 Tauben-Serumproteine
Ge91 Tauben-Serumproteine, -Federn und -Kot
Ge90 Wellensittich-Serumproteine, -Federn und -Kot

Material Serum 1.5 ml

Richtwerte Siehe Einzelallergene

Thermoactinomyces vulgaris (IgG)

Gm23 1610 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Vogelhalter-/Taubenzüchterlunge/ – Alveolitis (IgG) - Allergie-Profil Berufsallergien

VOGEL 1948 Erbringungslabor P

Indikation Bei Verdacht auf allergische Alveolitis (Typ III-Allergie) bei Personen mit intensiver, anhaltender oder wiederholter Exposition von organischem Staub beim Kontakt mit Vögeln.

Das Krankheitsbild der „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ ist ein weitverbreiteter Typ der exogen-allergischen Alveolitis (EAA).

Bei hohen spezifischen IgG-Antikörperwerten bestätigt dieses IgG-Profil die Diagnose „Taubenzüchter-/Vogelhalterlunge“ bei symptomatischen Patienten und identifiziert die ursächlichen Antigene. Falls keine spezifischen IgG-Antikörper gefunden werden, kann die Krankheit allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Testparameter Ge92 Papageien-Serumproteine, -Federn und –Kot
Ge93 Tauben-Serumproteine
Ge91 Tauben-Serumproteine, -Federn und -Kot
Ge90 Wellensitti ch-Serumproteine, -Federn und -Kot

Material Serum 1.5 ml

Richtwerte Siehe Einzelallergene

Weizenmehl (IgG)

Gf4 1809 Erbringungslabor P

Material Serum 1 ml
Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.

Richtwerte < 30 mg/l

Wellensittich (IgG)

Ge90	1828 Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte	< 30 mg/l

Wespengift (IgG)

Gi3	1670 Erbringungslabor P
Material	Serum 1 ml Bei mehreren Untersuchungen mindestens 0.1 ml Serum.
Richtwerte	< 10 mg/l

Materialien und Abnahmehinweise

Vollblut	<p>Vollblut-Monovette (weiße Kappe) ohne Gerinnungsaktivatoren und ohne Trenngel. Nach Abnahme 30-60 Min. bei Raumtemperatur gerinnen lassen, während der Gerinnung nicht kühlen. Proben unzentrifugiert versenden. Nicht tiefrieren (Hämolyse).</p> <p>Bei transfusionsserologischen Anforderungen (Blutgruppe, Kreuzprobe usw.) muss das Probenmaterial zusätzlich mit Name, Vorname und Geburtsdatum beschriftet sein. Fehlt dies, ist eine Bearbeitung leider nicht möglich.</p>
Serum	<p>Serum-Gewinnung mit Vollblut-Monovette ohne Trenngel (weiße Kappe). 30-60 Min. bei Raumtemperatur gerinnen lassen. Während der Gerinnung nicht kühlen! 10 min. bei 3000xg zentrifugieren. Serum innerhalb einer Stunde vom Blutkuchen trennen und in Probenröhrchen überführen. Das vom Blutkuchen getrennte Serum kann jetzt gekühlt oder tiefgefroren (-20°C) gelagert werden. Bei kurzen Transportzeiten kann die Vollblut-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.</p> <p>Serum-Gewinnung mit Trenngel-Monovette (braune Kappe) 30-60 Min. bei Raumtemperatur gerinnen lassen. Während der Gerinnung nicht kühlen! 10 min. bei 3000xg zentrifugieren. Serum kann über dem Trenngel in der Monovette verbleiben und gekühlt (Kühlschrank) gelagert und transportiert werden. Tiefrieren (-20°C) von zentrifugierten Gelmonovetten vermeiden, Serum vor dem Tiefrieren in ein Sekundärgefäß überführen. Bei kurzen Transportzeiten kann die Gelmonovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.</p>
Serum tiefgefroren	Probenaufarbeitung siehe Serum
EDTA-Blut	<p>EDTA-Monovette (Blutbildröhrchen rote Kappe) verwenden. Nach der Entnahme gut durchmischen und versenden.</p> <p>Bei transfusionsserologischen Anforderungen (Kälteagglutinine, dir. Coombstest usw.) muss das Probenmaterial zusätzlich mit Name, Vorname und Geburtsdatum beschriftet sein. Fehlt dies, ist eine Bearbeitung leider nicht möglich.</p>
EDTA-Plasma	<p>EDTA-Monovette (Blutbildröhrchen rote Kappe) verwenden. 10 min. bei 3000xg zentrifugieren.</p>

Plasma in Sekundärröhrchen überführen und versenden.
Bei kurzen Transportzeiten kann die EDTA-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

EDTA-Plasma tiefgefroren EDTA-Monovette (Blutbildröhrchen rote Kappe) verwenden.
10 min. bei 3000xg zentrifugieren.
Plasma in Sekundärröhrchen überführen. Nun kann die Probe bei -20°C tiefgefroren werden.
Versand nur in geeigneten Transportbehältern, die ein Auftauen der Probe verhindern.
Bei kurzen Transportzeiten kann die EDTA-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

Heparinblut Heparin-Monovette (orange Kappe) verwenden.
Nach Entnahme gut durchmischen und versenden.

Heparin-Plasma Heparin-Monovette (orange Kappe) verwenden. 10 min. bei 3000xg zentrifugieren. Plasma in Sekundärröhrchen überführen und versenden. Bei kurzen Transportzeiten kann die Heparin-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

Heparin-Plasma tiefgefroren Heparin-Monovette (orange Kappe) verwenden. 10 min. bei 3000xg zentrifugieren. Plasma in Sekundärröhrchen überführen. Nun kann die Probe bei -20°C tiefgefroren werden. Versand nur in geeigneten Transportbehältern, die ein Auftauen der Probe verhindern. Bei kurzen Transportzeiten kann die Heparin-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

Citratblut Citrat-Monovetten (grüne Kappe) verwenden.
Mischungsverhältnis 9:1 beachten, d.h. Monovetten vollständig befüllen. Nach Entnahme gut durchmischen und versenden.

Citratplasma Citrat-Monovetten (grüne Kappe) verwenden.
Mischungsverhältnis 9:1 beachten, d.h. Monovetten vollständig befüllen. Nach Entnahme gut durchmischen.
10 min. bei 3000xg zentrifugieren.
Plasma in Sekundärröhrchen überführen und versenden.

Bei kurzen Transportzeiten kann die Citrat-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

Citratplasma tiefgefroren

Citrat-Monovetten (grüne Kappe) verwenden.
Mischungsverhältnis 9:1 beachten, d.h. Monovetten vollständig befüllen. Nach Entnahme gut durchmischen.
10 min. bei 3000xg zentrifugieren.
Plasma in Sekundärröhrchen überführen.
Nun kann die Probe bei -20°C tiefgefroren werden.
Versand nur in geeigneten Transportbehältern, die ein Auftauen der Probe verhindern.
Bei kurzen Transportzeiten kann die Citrat-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

Natrium-Fluorid-Blut

NaF - Monovetten (gelb) verwenden.
NaF ist in der Konzentration ein ineffektives Antikoagulans. Daher enthalten sie zusätzliche Antikoagulanzen wie z.B. Kaliumoxalat oder Na₂EDTA.
Nach dem Zentrifugieren wird NaF-Plasma erhalten.
Auf korrektes Mischen der Röhrchen unmittelbar nach der Blutentnahme achten (8-10x über Kopf schwenken).
10 min. bei 3000xg zentrifugieren.
NaF-Plasma in Sekundärröhrchen überführen und versenden.
Bei kurzen Transportzeiten kann die NaF-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

HCY-Z-Gel

Homocysteine Z-Gel-Monovette (grau) verwenden.
Mit der S-Monovette HCY-Z-Gel wird die Homocystein Konzentration bis zu 96 Stunden nach der Blutentnahme im Serum stabil gehalten.
Ein speziell entwickelter Stabilisator hält die Homocysteinkonzentration bis zu 8 Stunden nach der Blutentnahme praktisch konstant. Die Zentrifugation der Probe innerhalb dieser 8 Stunden führt zur Ausbildung einer Gelbarriere, die das Serum sicher vom Blutkuchen trennt und somit die Stabilität der HCY-Werte von insgesamt 96 Stunden gewährleistet.
10 min bei 3000xg zentrifugieren.
Bei kurzen Transportzeiten unter 8 Stunden kann die HCY-Monovette auch unzentrifugiert zu uns gesendet werden, und wir übernehmen die Aufarbeitung.

Blutzucker-Hämolysat

Hämolysatröhrchen verwenden.

Hämolysatröhrchen erhalten Sie von uns (Haltbarkeitsdatum ist angegeben).

Liquor	<p>Liquor von der Punktionsstelle nach Verwerfen der ersten Tropfen in sterilen Röhrchen in 2 oder 3 Portionen zu je 2 ml auffangen. Nicht abzentrifugieren! Proben nicht mehrfach einfrieren und auftauen. Bis zum Transport bei Raumtemperatur (Zellzählung) oder gekühlt (4°C) aufbewahren.</p>
Spontanurin	<p>Spontanurin/zweiter Morgenurin (gelbe Urin-Monovette) Spontanurin wird für qualitative Untersuchungen und das Harnsediment verwendet. Für viele quantitative Messgrößen (Metabolite, Elektrolyte, Enzyme) ist der 2. Morgenurin ausreichend. Urin in Urinbecher auffangen. Benötigte Urinmenge in Urin-Monovette überführen. Achtung: Keine Zusätze wie Borsäure oder andere Konservierungsmittel zugeben. Bis zum Transport möglichst gekühlt (4°C) aufbewahren.</p>
24-Std.-Sammelurin	<p>Normale Trinkmenge (1,5 - 2,0 l/Tag) einhalten. Sammelperiode: Beginn 8:00 Uhr morgens. Wasser lassen, diesen ersten Morgenurin noch verwerfen. Alle darauf folgenden Urinportionen bis zum nächsten Morgen einschließlich des Morgenurins (8.00 Uhr) werden gesammelt. Urin kühl und lichtgeschützt lagern. Sammelvolumen genau messen. Gesamtmenge gut durchmischen. Benötigte Teilmenge in 2 gelbe Urin-Monovetten (mit identischer Auftragsnummer) abfüllen und einsenden. Falls der Urin angesäuert werden muss, wird dies im Nachhinein im Labor erledigt. Sammelvolumen unbedingt angeben. Leeren Sammelbehälter bitte an uns zurücksenden. Dieser wird nach einer Reinigung wiederverwendet.</p>
Stuhl	<p>Stuhlprobe (ca 5-10 g) in Stuhlröhrchen versenden. Proben nicht mehrfach einfrieren und auftauen. Bis zum Transport möglichst gekühlt (4°C) aufbewahren.</p>
Blaues Spezialröhrchen	<p>Blaues Spezialröhrchen ungekühlt. Für die Messung sind mind. 100000 Thrombozyten/μl erforderlich.</p>

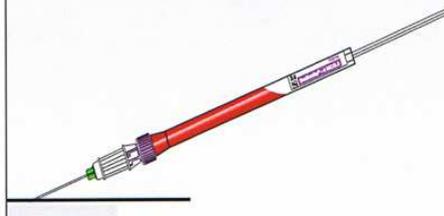
Thrombin Inhibitor Röhrrchen	Thrombin Inhibitor Röhrrchen (TI-Röhr. weiß). Das Röhrrchen muss vor der Abnahme gekühlt aufbewahrt werden (Stand 5/09). Für die Messung sind mind. 100000 Thrombozyten/ μ l erforderlich.
Muttermilch	In sterilem Röhrrchen einsenden. Nicht abzentrifugieren! Bis zum Transport möglichst gekühlt (4°C) aufbewahren.
Sperma	In sterilem Röhrrchen einsenden. Nicht abzentrifugieren! Bis zum Transport möglichst gekühlt (4°C) aufbewahren.
Punktate	Steril gewonnene Punktate in sterilen Röhrrchen ohne Zusätze von Heparin und ohne Transportmedium versenden. Als Gerinnungshemmer sollte, wenn nötig (Zellzählung), nur EDTA benutzt werden. In diesem Fall EDTA-Monovette benutzen. Nicht abzentrifugieren! Bis zum Transport möglichst gekühlt (4°C) aufbewahren.
Abstrich	Abstrichbesteck mit oder ohne Transportmedium. Für PCR-Untersuchungen Abstrichbesteck ohne Transportmedium ("trockener Tupfer") verwenden.
Blutausstriche	2 gleichmäßig dünne Blutausstriche anfertigen, 10 Min. lufttrocknen und beschriften. Nicht fixieren! In Versandhülle für Objektträger verschicken.
Blutsenkungsmonovette Blutsenkungssedivette	Blutsenkungsmonovette, -sedivette (Citratblut, lila Kappe) verwenden. Nach Entnahme gut durchmischen und versenden.

S-Sedivette® Handhabung

1. Unmittelbar vor der Blutentnahme die S-Sedivette® mit einer S-Monovetten-Kanüle komplettieren.



2. Führen Sie die Blutentnahme entsprechend Ihrer Arbeitsanweisung durch.



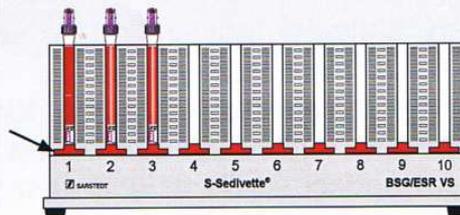
3. Nach der Blutentnahme den Kolben **unbedingt** einrasten und die Kolbenstange abbrechen!



4. Die Blutprobe sofort gründlich mischen. Die S-Sedivette® fünfmal langsam über Kopf kippen. Die Luftblase muß immer bis zum anderen Ende durchwandern! Kein schnelles Hin- und Herschütteln.



5. Die BSG-Bestimmung sollte innerhalb 4 Std. nach der Blutentnahme durchgeführt werden. Die S-Sedivette® vor Starten der Blutsenkung noch einmal gründlich **mischen**. Dann den S-Sedivetten-Ständer bestücken und mit den Rändelschrauben (Pfeil) den Nullpunkt jeder Probe einstellen.



Hinweis für die Barcode-Etikettierung:

2 9 . 1 6 7 6

Etikett am Boden der S- Sedivette® ansetzen.



Richtig !

Sedivette® -4
Name 2 9 . 1 6 7 6

Falsch !



2 9 . 1 6 7 6

Falsch !



Einwilligungserklärung humangenetische Analyse

Das Gendiagnostik-Gesetz (GenDG) fordert für alle genetischen Analysen eine ausführliche Aufklärung und eine schriftliche Einwilligung der Patienten sowie vor vorgeburtlichen und prädiktiven (vorhersagenden) Analysen zusätzlich eine genetische Beratung.

Auf der Internetseite www.laboraerzte-schweinfurt.de unter dem Punkt „Wissenswertes - Formulare“ steht die Einwilligungserklärung für Sie zum Download bereit.

Einwilligung zur genetischen Untersuchung		
 MVZ Labor SCHWEINFURT	 <small>Deutsche Akkreditierungsstelle D-Mit-13026-01-00</small>	Prof. Dr. med. H. Sprenger Facharzt für Laboratoriumsmedizin Bluttransfusionswesen Fachimmunologe (DGfI)
Name _____		Prof. Dr. med. R. Großmann Facharzt für Laboratoriumsmedizin Facharzt für Transfusionsmedizin Hämostaseologe
Vornamen _____ <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich		Dr. med. S. Rickhoff Fachärztin für Laboratoriumsmedizin Fachärztin für Transfusionsmedizin Hämostaseologin
Geb. _____		Gustav-Adolf-Str. 8 • 97422 Schweinfurt Tel.: 09721/53332-0 (Zentrale) Fax: 09721/53332-299
Straße _____		
PLZ/ Ort _____		
<p>Das Gendiagnostik-Gesetz (GenDG) fordert für alle genetischen Analysen eine ausführliche Aufklärung und eine schriftliche Einwilligung der Patienten sowie vor vorgeburtlichen und prädiktiven (vorhersagenden) Analysen zusätzlich eine genetische Beratung.</p> <p style="text-align: center;"><i>Bitte lesen Sie sich diese Einverständniserklärung sorgfältig durch und kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an</i></p>		
<p>Gewünschte genetische Untersuchung:</p> <p>Über die genetischen Grundlagen der Erkrankung sowie die Aussagekraft, Grenzen und möglichen Konsequenzen der geplanten genetischen Untersuchung einschließlich der mit der Blutentnahme verbundenen Risiken bin ich hinreichend aufgeklärt worden. Alle meine Fragen wurden mir beantwortet.</p>		
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Ich bin damit einverstanden, dass die Befunde der Analyse auch an folgende mitbehandelnde Ärzte geschickt werden		Frau/Herr Dr.: _____ Straße: _____ PLZ und Ort: _____
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Bei der Verwendung von Übersichtsmethoden (Suchtests) können sich Zufallsbefunde ergeben, die nicht im Zusammenhang mit der o.g. Fragestellung stehen. Auf die Mitteilung solcher Zufallsbefunde verzichte ich.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Das Gendiagnostikgesetz verlangt, dass nicht verbrauchtes Untersuchungsmaterial (Blut- oder DNA-Probe) nach Abschluß der Untersuchungen vernichtet wird. Mit Ihrer Einwilligung darf es jedoch länger aufbewahrt werden. Für spätere genetische Untersuchungen in der Familie ist es wichtig, Vergleichsmaterial zur Verfügung zu haben. Ich bin einverstanden mit der Aufbewahrung und Verwendung meines Untersuchungsmaterials über die gesetzlich Frist hinaus zum Zwecke der Nachprüfbarkeit der Ergebnisse und späterer Untersuchungen in meiner Familie.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Genetische Proben sind ein wichtiges Vergleichsmaterial für die Qualitätssicherung der genetischen Untersuchungen im Labor. Ich bin einverstanden mit der Aufbewahrung und Verwendung meines Untersuchungsmaterials zum Zwecke der Qualitätssicherung. Meine persönlichen Daten werden dabei unkenntlich gemacht (Anonymisierung).		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Das Gendiagnostikgesetz verlangt, dass die Ergebnisse der Untersuchung nach 10 Jahren vernichtet werden. Häufig sind diese Daten aber auch später noch wichtig für ihre Kinder und Enkelkinder. Ich bin einverstanden mit der Aufbewahrung meiner Untersuchungsergebnisse über die gesetzliche Frist hinaus zum Zwecke nachfolgender Untersuchungen in meiner Familie.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Bei Bedarf dürfen die Ergebnisse für die Beratung /Untersuchung meiner Angehörigen genutzt werden.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise zurückziehen kann, ohne dass mir daraus Nachteile entstehen und dass ich das Recht habe, Untersuchungsergebnisse nicht zu erfahren (Recht auf Nichtwissen): Mir ist bekannt, dass ich die eingeleitete Untersuchung jederzeit stoppen und die Vernichtung des Untersuchungsmaterials einschl. aller daraus gewonnenen Komponenten sowie aller bis dahin erhobenen Ergebnisse und Befunde verlangen kann.		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<p>Mit meiner Unterschrift gebe ich meine Einwilligung zur genetischen Untersuchung für die o.g. Fragestellung und zu der dafür erforderlichen Blut-/Gewebeentnahme.</p>		
Ort, Datum _____	Unterschrift des zu Untersuchenden oder gesetzlichen Vertreters _____	Unterschrift des verantwortlichen Arztes _____
<small>MVZ Labor Schweinfurt GmbH mit Sitz in Schweinfurt Amtsgericht Schweinfurt HRB 6697 Geschäftsführer Prof. Dr. med. Hans Sprenger</small>		

Probenversand

Wenn keine Angaben über die Art des Versandes gemacht werden, wird die Probe zu den mit

Ihnen vereinbarten Abholzeiten in Ihrer Praxis abgeholt.

Die Probe kann auch per Post versandt werden. Dann bitte darauf achten, dass die
Versendung am Abnahmetag erfolgt.

Tiefgefroren: Die Probe muss tiefgefroren in geeigneten Behältern ggfs. bei
Postversand mit Trockeneis versandt werden.
Bis zur Abholung durch den Fahrer Probe im Gefrierschrank belassen.
Bei Versand mit der Post nicht Samstags oder vor Feiertagen
versenden.
Proben nicht mehrfach einfrieren und auftauen.

Gekühlt: Die Probe darf sich nicht über 4°C erwärmen. Transport in geeigneten
Behältern. Bis zur Abholung durch den Fahrer Probe im Kühlschrank
belassen.
Bei Versand mit der Post nicht Samstags oder vor Feiertagen
versenden.

Wenn ein korrekter Versand von tiefgefrorenen oder gekühlten Proben durch Ihre Praxis nicht
gewährleistet werden kann, haben Sie die Möglichkeit, den Patienten zur Blutabnahme
zu uns zu schicken. Sprechen Sie uns diesbezüglich bitte an.

Infektiös: Einige diagnostische Proben sind potenziell oder bekanntermaßen
infektiös.
Kennzeichnen Sie diese Proben bitte zusätzlich mit einem gelben
Kleber, der uns auf die Gefahr hinweist.

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie die Proben nach Patienten geordnet auf die Ständer stellen.

	Patient									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Serum/Urin	●	●	●	●	●	○	●	●	●	○
Citrat	●	●	○	●	○	●	●	○	○	○
EDTA	●	●	○	○	●	○	●	○	○	●
BSG	○	●	○	○	●	○	●	○	○	●

Probenkennzeichnung

Probengefäße (nicht Umröhrchen oder Hüllen) mit den Barcode-Etiketten des Anforderungsscheins oder der Barcoderolle bekleben oder mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum und ggfs. Entnahmezeitpunkt beschriften.

Anforderungsschein und Probenmaterial **immer** zusammen verpacken und versenden!

Bei Tagesprofilen, Stimulations- und Suppressionstests bitten wir, die einzelnen Proben zweifelsfrei mit dem Entnahmezeitpunkt zu kennzeichnen. Einen entsprechenden Hinweis bitte auch auf dem Anforderungsschein vermerken und alle Proben zusammen mit dem Anforderungsschein einsenden oder ggfs. für jede Probe einen extra Anforderungsschein mit eigener Barcodenummer verwenden.

Falls keine original farbgekennzeichneten Probenmonovetten verwendet werden, ist eine Kennzeichnung des Untersuchungsmaterials (Serum, EDTA-Plasma, Citrat-Plasma, Heparin-Plasma, Urin, usw.) auf den Probenröhrchen, insbesondere bei Einsendung verschiedener Materialien zwingend erforderlich, um Fehlbestimmungen durch falsche Probenzuordnung auszuschließen.

Bei transfusionsserologischen Anforderungen (Blutgruppe, Kreuzprobe usw.) **muss** das Probenmaterial zusätzlich mit Namen, Vornamen und Geburtsdatum beschriftet sein. Fehlt dies, ist eine Bearbeitung leider nicht möglich.

Für Blutgruppenbestimmungen muss immer ein separates Röhrchen eingesendet werden.

Wenn Sie für die Bestimmung der Blutsenkung unsere Sedivetten verwenden, beachten Sie bitte das Hinweisblatt für die Handhabung dieser Sedivetten (siehe Materialien und Abnahmehinweise).

Anforderungskarten und –scheine

Krankenhaus

Routine/Notfall-Karte

für Aufträge aus den Bereichen Hämatologie, Gerinnung, Klinische Chemie, Serologie, Urin- und Liquordiagnostik von Krankenhauspatienten, bei denen die Rechnungsstellung entweder ans Krankenhaus (Kassenpatienten) oder direkt an den Patienten (Privatpatienten) erfolgt. Gerne nehmen wir auch Personaluntersuchungen entgegen, wenn geklärt ist, wohin die Rechnung gestellt werden soll.

Anforderung der Proben über Routine/Notfall Karte.

Bitte Patientendaten (Name, Vorname, Geb.-Datum) und Station eintragen. Falls Patientenetiketten in Ihrer Klinik vorhanden sind, bitte diese verwenden. Ergänzen Sie handschriftlich im Feld Einsender die Einsendernummer der jeweiligen Station, die Sie von uns erhalten haben oder noch erhalten und markieren Sie diese mit Bleistift in dem dazugehörigen Zahlenfeld. **Hinweis: Von unseren Scannern können ausschließlich Bleistiftmarkierungen gelesen werden.**

Werden in Ihrer Klinik bestimmte Patienten-ID-Nummern (Fallnummern) verwendet, können wir diese gerne in unser System übernehmen. Hierfür ist jedoch zu beachten, dass unsere Labor-EDV eine bestimmte ID-Nummer nur einmal zulässt, d.h. wir werden Ihrer Nummer den Anfangsbuchstaben ihrer Klinik voranstellen, um Überschneidungen mit anderen Einsendern zu vermeiden. Teilen Sie uns bitte auch mit, wenn ihre ID-Nummern wiederholt für unterschiedliche Patienten verwendet werden. Dies hat besondere Bedeutung, wenn Sie Kumulativbefunde (Verlaufsbeurteilungen) wünschen.

Geschlecht markieren (wegen alters- und geschlechtsabhängiger Normwerte).

Abnahmedatum und Abnahmezeit sollten angegeben sein.

Wenn es sich bei dem Auftrag um einen Notfall handelt, müssen Sie das Feld Notfall markieren.

Unter Bemerkungen bitte Angaben machen, wenn:

- Sie bestimmte Parameter wünschen, die Sie auf der Anforderungskarte nicht finden
- Sie uns Hinweise zu Diagnosen/Verdachtsdiagnosen, Therapien mit bestimmten Medikamenten, Vorbefunden oder ähnlichem geben möchten.
- Wenn Sie einen Faxbefund wünschen (bei Notfall oder wenn Sie nicht genereller Faxbefundempfänger sind).
- es sich bei dem Patienten um einen Privatpatienten handelt. Hier ist dann eine genaue Rechnungsanschrift nötig, die Sie uns ebenfalls unter Bemerkungen mitteilen müssen (Vermerk Privat + Rechnungsadresse).
- es sich um Personal handelt, d.h. Mitarbeiter von Ihnen möchten persönlich bestimmte Untersuchungen durchführen lassen. Für diese Untersuchungen berechnen wir Sonderpreise. Diese können Sie gerne bei uns erfragen. Für die Rechnungsstellung ist ebenfalls die Rechnungsadresse notwendig, ebenso müssen wir wissen, wohin der Befund gesendet werden soll (Vermerk Personal + Rechnungs- und Befundadresse).

Nun markieren Sie mit Bleistift die gewünschten Untersuchungen.

Über den einzelnen Untersuchungsspalten finden Sie einen Hinweis zum benötigten Untersuchungsmaterial. Beachten Sie aber bitte, dass für einige Urinuntersuchungen Sammelurin benötigt wird. Hierfür können Sie am Ende der Urinspalte die Sammelmenge eintragen.

Bei den grau unterlegten Parametern handelt es sich um Notfallparameter, die bevorzugt abgearbeitet werden, wenn das Notfallfeld markiert ist.

Wenn Sie für Ihr Haus Profile wünschen, können wir diese gerne anlegen. Leider sind bereits alle Plätze der Profilspalten auf der Anforderungskarte besetzt, d.h. Sie müssten diese Anforderung (z. Bsp. Profil1) handschriftlich ins Bemerkungsfeld eintragen.

Am unteren Kartenrand finden Sie verschiedene Barcodeetiketten. Diese sind für Ihre Abnahmeröhrchen bestimmt. Beachten Sie bitte, dass Sie jeweils das richtige Etikett verwenden, da teilweise Materialcodes in den Etiketten hinterlegt sind.

Etikett EDTA	für EDTA-Röhrchen
Etikett Citrat	für Citratröhrchen
Etikett Urin	für gelbe Urinmonovetten
Etikett Hep.Plasma	für Heparin Röhrchen
Etikett Serum	für Serum- oder Serum-Gelmonovetten
Etikett Sond.-MAT.	für Liquor, Stuhl, Hämolysat, usw.

Die restlichen Etiketten können Sie für weitere Materialien benutzen. Eines können Sie gerne für Ihre Unterlagen verwenden.

Bei Notfallproben zusätzlich das Notfalletikett auf die Monovette kleben.

Die Etiketten müssen senkrecht auf die Monovette geklebt werden. Achten Sie darauf, dass der Barcode nicht beschädigt wird.

Die Anforderungskarten dürfen nicht geknickt werden.

Blutzuckerkarte

Für Blutzucker aus Hämolysat von Krankenhauspatienten, bei denen die Rechnungsstellung der Laboruntersuchungen entweder ans Krankenhaus (Kassenpatienten) oder direkt an den Patienten (Privatpatienten) erfolgen soll.

Anforderung über Blutzuckerkarte.

Zur Anforderung von Blutzuckern aus Hämolysat bitten wir Sie, auf der Auftragskarte die Patientendaten und das Krankenhaus/Station zu ergänzen. Bitte codieren Sie die Einsendernummer mit Strichen, so wie Sie es aus dem untenstehenden Beispiel entnehmen können. Dann markieren Sie bitte die entsprechenden Einzelblutzucker auf dem oberen Teil der Karte und bekleben die Hämolysatröhrchen aufrecht mit den ebenso bezeichneten Etiketten. Die Etiketten sind für Blutzucker nüchtern und die jeweils aufgedruckten Abnahmezeiten vorgesehen. Die anderen Etiketten können für beliebige Abnahmezeiten verwendet werden.

Der obere Teil der Karte dient als Anforderung und muß zwingend spätestens mit dem ersten Probenmaterial bei uns eingehen, um den Auftrag in der Labor-EDV erfassen zu können. Blutzucker, die im weiteren Tagesverlauf oder am nächsten Tag von Ihnen entnommen werden, können bis zu 48 h nach der Probenerfassung eingeschickt werden. Danach wird der Auftrag inaktiviert. Der untere Teil der Karte mit den Etiketten kann bei Ihnen verbleiben

Bei der Anforderung eines oralen Glucosetoleranztests (oGTT) oder eines Lactose-Toleranztests (LTT) markieren Sie bitte zusätzlich die Einzelblutzucker. Kennzeichnen Sie analog wie bereits oben beschrieben die Probenröhrchen mit den entsprechenden Etiketten (mit dem Pfeil nach oben).

Karte für Transfusionsserologie

Für Blutgruppenserologische Aufträge incl. Kreuzproben von Krankenhauspatienten, bei denen die Rechnungsstellung der Laboruntersuchungen entweder ans Krankenhaus (Kassenpatienten) oder direkt an den Patienten (Privatpatienten) erfolgen soll.

Anforderung über grüne Karte für Transfusionsserologie.

Bitte Patientendaten (Name, Vorname, Geb.-Datum) und Station eintragen. Falls Patientenetiketten in Ihrer Klinik vorhanden sind, bitte diese verwenden. Beachten Sie aber, dass daraus eine eindeutige Krankenhaus- bzw. Stationszuordnung für uns ersichtlich sein muss. Ggf. ergänzen Sie diese bitte handschriftlich.

Werden in Ihrer Klinik bestimmte Patienten-ID-Nummern (Fallnummern) verwendet, können wir diese gerne in unser System übernehmen. Hierfür ist jedoch zu beachten, dass unsere Labor-EDV eine bestimmte ID-Nummer nur einmal zulässt, d.h. wir werden Ihrer Nummer den Anfangsbuchstaben ihrer Klinik voranstellen, um Überschneidungen mit anderen Einsendern zu vermeiden. Teilen Sie uns bitte auch mit, wenn ihre ID-Nummern wiederholt für unterschiedliche Patienten verwendet werden.

Das Feld Diagnose/Transfusionsindikation/Bemerkungen nutzen Sie bitte, wenn:

- es sich bei dem Patienten um einen Privatpatienten handelt. Hier ist dann eine genaue Rechnungsanschrift einzutragen (Vermerk Privat + Rechnungsadresse).
- Sie uns Angaben zu Diagnosen machen möchten.
- Sie uns mitteilen möchten wie der Konserventransport erfolgen soll (per Taxi zu Ihren Lasten, Konserven werden abgeholt, beim nächsten Probentransport).
- Sie Untersuchungen wünschen, die nicht auf der Karte markierbar sind (z. Bsp. Coombstest, Kälteagglutinine usw.).

Im Feld OP-Termin bitte angeben bis wann Sie die Konserven benötigen.

Das Anforderungsfeld:

Blutgruppe bei Frauen bis 45 Jahren und Kindern bis 6 Jahren erfolgt die Bestimmung der Blutgruppe immer mit den Rhesusmerkmalen CcEe. Wenn Sie dies nicht wünschen, bitte Hinweis „ohne UG“.

Kreuzung dieses Feld nutzen wenn gleich gekreuzt werden soll, hierfür die Anzahl der gewünschten Konserven angeben.

Kreuzung erfolgt erst nach tel. Anforderung

dieses Feld nutzen wenn nur eine Blutgruppenbestimmung durchgeführt werden soll und noch nicht entschieden wurde, ob der Patient Konserven benötigt. Ggf. Anzahl der Konserven angeben. Erst wenn Sie sich telefonisch bei uns melden und die Kreuzprobe in Auftrag geben, wird diese durchgeführt. Vorteil: Kreuzblut ist schon bei uns, Blutgruppe ist bereits bekannt, wir prüfen, ob die entsprechenden Konserven in unserem Depot vorhanden sind, damit diese bei Bedarf bereitstehen. Je nach Probeneingang wurde bereits ein Antikörpersuchtest durchgeführt und wir sind über mögliche Komplikationen informiert.

FFP Wenn Sie FFP benötigen bitte die Anzahl angeben.

Bitte beantworten Sie uns die Fragen zur immunhämatologischen Anamnese (Pflichtangaben nach Hämotherapierichtlinie).

Wichtig:

Transfusionsserologische Anforderungen **müssen** vom anfordernden Arzt **und** der entnehmenden Person unterschrieben werden. Aufträge ohne die beiden Unterschriften können nicht bearbeitet werden.

Die am unteren Kartenrand vorhandenen Etiketten benutzen Sie bitte zur Kennzeichnung des Probenmaterials. Zusätzlich **müssen** transfusionsserologische Proben mit Name, Vorname und Geburtsdatum beschriftet sein. Fehlen diese Angaben, kann Ihre Anforderung ebenfalls nicht bearbeitet werden.

Die Anforderungskarten dürfen nicht geknickt werden.

TRANSFUSIONSSEROLOGIE

MVZ Labor Schweinfurt

Gustav-Adolf-Straße 8, 97422 Schweinfurt
 Telefon (097 21) 7 202600-18
 Telefax (097 21) 7 202600-299



Deutsche
 Akkreditierungsstelle
 D-ML-13026-01-00

**Auftrags-
 Nummer:**

637



Diagnose/Transfusionsindikation/Bemerkungen

Bereitstellung bis Datum Uhr

abendl. Transport in AWS

Blutgruppe

Kreuzung Anzahl

Kreuzung erfolgt erst nach tel. Anforderung Anzahl

FFP Anzahl

Patientenetikette hier einkleben

Name _____

Vorname _____

Geb.-Datum _____

Immunhämatologische Anamnese

Blutgruppe bekannt ja nein Welche?

Externe Vorbefunde ja nein Welche?

Sind irreguläre Antikörper bekannt? ja nein Spezifität?

Hat der Patient bereits Bluttransfusionen erhalten? ja nein Welche?

Sind Transfusionsreaktionen bekannt? ja nein Welche?

Verabreichte Medikamente (z.B. Heparin, Plasma-Expander, etc.) ja nein Welche?

Vorausgegangene Schwangerschaft ja nein Wann?

Wurde Anti-D-Prophylaxe durchgeführt? ja nein Wann?

BG G K K+G K+G+K K+G+K+G K+G+K+G+K

Vom anfordernden Arzt auszufüllen

Diese Anforderung gilt als ärztliche Verordnung, sie muss von einem approbierten Arzt ausgestellt sein. Blutprodukte sind verschreibungspflichtige Arzneimittel. Beachten Sie die Transfusionsrichtlinien der Bundesärztekammer und die Leitlinien zur Therapie mit Blutprodukten.

verantwortlicher Arzt (leserlich)	Unterschrift verantwortlicher Arzt	Unterschrift abnehmende Person
Telefon:	Datum:	Datum:

Feld für Diagnose und Bemerkungen wie Krankenhaus, Station, Privat, Rechnungsadresse, Informationen über Konserventranspor

Patientendaten eintragen oder Patienten-etikett einkleben

Anforderungsfeld

Immunhämatologische Anamnese Pflichtfeld nach Hämotherapie-richtlinie

Unterschrift des anfordernden Arztes und der Blut entnehmenden Person

Laborgemeinschaft

10-A Schein

nur für gesetzlich krankenversicherte Patienten.

Patientendaten, LANR, BSNR, Kurativ, Präventiv, Geschlecht und ggf. einschließlich Ausnahmekennziffer eindringen.

Barcodeetikett mit der Aufschrift „Auftrag“ einkleben (aus der Barcoderolle von uns).

Zusätzlich kann ein 2-Dimensionaler Barcode eingedruckt werden, sofern Ihre Praxis-EDV und Ihr Drucker dies ermöglichen.

Gewünschte Untersuchungen eindringen oder markieren.

Besonderheiten

Abnahmedatum und Abnahmezeit sollten angegeben sein.

Die Diagnose als ICD-Schlüssel ist zwingend vorgeschrieben.

Feld 1 (Befund eilt): wenn markiert, bevorzugte Bearbeitung mit anschließendem Faxbefund.

Feld 7 (Diff.Blutbild): nur verwenden wenn von der Praxis ein Blutausschrieb eingeschickt und eine mikroskopische Differenzierung gewünscht wird. Sonst ist das Differenzialblutbild im großen Blutbild enthalten und im Feld 2 anzufordern.

Feld 40 (Kreatinin-Clearance): erfordert Angabe der Sammelmenge und als Untersuchungsmaterial Serum und 24h-Sammelurin.

Feld 39 (Kreatinin): Es erfolgt automatisch die Berechnung der glomerulären Filtrationsrate.

Feld 45 OP-Vorbereitung: Unter die EBM-Ziffer (32125) fallen Kleines Blutbild (aus EDTA-Blut) und Kalium, Glukose, Kreatinin und Gamma-GT (aus Serum). Weitere Analysenanforderungen, z. Bsp. Gerinnungsparameter aus Citratblut müssen extra markiert werden.

Feld 51 – 54 (Glukose): sind für die Anforderung aus Hämolytats bestimmt. Barcodes bitte beschriften mit 1, 2, 3, 4 damit die Messwerte den richtigen Abnahmen zugeordnet werden können. Hämolytatröhrchen erhalten Sie von uns (Haltbarkeitsdatum ist angegeben). Glukose aus Serum über Feld 28 anfordern.

Feld 61 (Sonstiges): für alle LG-Profile, individuelle Praxisprofile können angelegt und ebenso über dieses Feld angefordert werden – allerdings gilt nur ein zusätzlicher Parameter oder ein Profil pro Schein.

Feld 6 (Blutsenkung): richtiges Material ist Senkungsröhrchen (lila Kappe) kein EDTA-Blut.

Wenn möglich, den Schein mit einem Laser-Drucker ausfüllen. Der 2-D-Barcode enthält die Patientendaten und die Anforderungen in maschinenlesbarer Form, um die Bearbeitung zu erleichtern. Nur der Laserdrucker kann den zusätzlichen 2-D-Barcode in präzise lesbarer Form auf den Schein drucken. **Manuelle Ergänzungen zum 2-D-Barcode sind nicht erlaubt und unwirksam, d.h. nachträgliche Feldmarkierungen nach Ausdruck können nicht berücksichtigt werden.** In

diesem Fall schicken Sie einen neuen 10-A-Schein mit neuer Barcode-Nummer und Angabe der gewünschten Untersuchungen.

Die Proben bekleben Sie bitte mit den Etiketten der Barcoderolle. Achten Sie bitte darauf, dass der Barcode nicht beschädigt wird. Die Etiketten müssen senkrecht auf die Monovetten geklebt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie jeweils das richtige Etikett verwenden, da teilweise Materialcodes in den Etiketten hinterlegt sind.

Etikett EDTA	für EDTA-Röhrchen
Etikett Citrat	für Citratröhrchen
Etikett Serum	für Serum- oder Serum-Gelmonovetten
Etikett Urin	für Urinmonovetten
Etikett Sonstiges	für Liquor, Stuhl, Hämolysat, Blutsenkungen usw.

Die restlichen Etiketten können Sie für weitere Materialien benutzen. Eines können Sie gerne für Ihre Unterlagen verwenden.



Die 10-A Scheine dürfen nicht geknickt werden.

**Ausnahmekennziffer
(entlastet Ihr Budget)**

**Patientendaten
eindrucken**

**Feld für
2-Dimensionalen
Barcode
(Praxiscomputer)**

Anforderungsschein für Laboruntersuchungen bei Labordiagnostik

Kurativ Präventiv bei beendeter ärztl. Behandlung ggf. Kennziffer

Hier bitte sorgfältig Barcode-Etikett einkleben!

Geschlecht W M

Diagnosen

1	Serum Vollblut		
2	alkalische Phosphatase	13	40
3	Asparatase	14	41
4	Cholesterin	15	42
5	Hämoglobin direkt	16	43
6	Hämoglobin gesamt	17	44
7	Kalzium	18	45
8	Cholesterin	19	46
9	Cholinesterase	20	47
10	CK	21	48
11	CK-MB	22	49
12	CRP	23	50
	Eisen	24	51
	Eiweiß Elektrophorese	25	52
	Harnsäure	31	53
	Harnstoff	32	54
	HBDH	33	55
	HDL-Cholesterin	34	56
	IgA	35	57
	IgG	36	58
	IgM	37	59
	Kalium	38	60
	Kreatinin	39	61
	Natrium	44	
	OP-Vorbereitung (32125)	45	
	Phosphat, anorganisches	46	
	Transferrin	47	
	Triglyceride	48	
	TSH basal	49	
	TSH nach TRH	50	
	Glukose		
	Glukose 1	51	
	Glukose 2	52	
	Glukose 3	53	
	Glukose 4	54	
	Urin		
	Status	55	
	Mikroalbumin	56	
	Schwangerschaftstest	57	
	Glukose	58	
	Amylase	59	
	Sediment	60	
	Sonstiges	61	

Muster 10A (10.2008)

**Diagnose als
ICD-Schlüssel**

**Barcode von der
Etikettenrolle
einkleben**

Feld Sonstiges

LG-Profile

Leberprofil	Block 501
Bilirubin gesamt	44
GOT	20
GPT	21
GGT	22
AP	23

Lipidprofil	Block 507
Cholesterin	61
Triglyceride	60
HDL-Cholesterin	62
LDL-Cholesterin	63

Nierenprofil	Block 502
Kalium	2
Natrium	1
Kreatinin	40
Eiweiß gesamt	110

OP-Vorbereitungsprofil	Block 509
Kleines Blutbild	401
Glucose	140
GGT	22
Kalium	2
Kreatinin	40

Elektrolytprofil	Block 503
Kalium	2
Natrium	1
Calcium	3
Chlorid	4

Vorsorgeprofil	Block 510
Glucose	140
Cholesterin	61

Basisprofil	Block 504
Glucose	140
Cholesterin	61
Triglyceride	60
Kreatinin	40
GGT	22
Harnsäure	43

Risikoprofil 1	Block 511
Glucose	140
Cholesterin	61
Harnsäure	43
Kreatinin	40
GGT	22

Screeningprofil	Block 505
Kleines Blutbild	401
Glucose	140
Kreatinin	40
Eiweiß gesamt	110
Bilirubin gesamt	44
GOT	20
GPT	21
GGT	22
AP	23
Cholesterin	61
Triglyceride	60
Harnsäure	43
Eisen	10

Risikoprofil 2	Block 512
Glucose	140
Cholesterin	61
Harnsäure	43
Kreatinin	40
GGT	22

Risikoprofil 3	Block 513
Triglyceride	60
Cholesterin	61
Harnsäure	43
Kreatinin	40
GGT	22

Herzprofil	Block 506
CK	30
CK-MB	32
LDH	27
GOT	20

Privat-LG Karte

für private LG-Aufträge, Hausarztmodelle, Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen (GU), für O I/II-Leistungen.

Sie bekommen für diese Patienten eine Rechnung von uns und rechnen selbst mit den Patienten bzw. Kassen ab.

Anforderungen mit LG-Karte.

Der Patientename ist auf der Anforderungskarte nicht zwingend erforderlich, hilfreich jedoch ggf. bei Rückfragen.

Geburtsdatum und Geschlecht markieren (wegen alters- und geschlechtsabhängiger Normwerte).

Abrechnungsart markieren GOÄ für Privatpatienten, EBM für gesetzlich versicherte Patienten, deren Leistungen Sie selbst mit den Kassen abrechnen.

Barcodeetikett mit der Aufschrift „Auftrag“ einkleben (aus der Barcoderolle von uns).

Besonderheiten

Bitte Eilt markieren, wenn der Auftrag bevorzugt abgearbeitet werden soll.

Fax markieren, wenn ein Faxbefund gewünscht wird und Sie kein genereller Faxempfänger sind.

Inhalt und Material der Untersuchungsprofile siehe Kartenrückseite.

Individuelle Praxisprofile können auf Wunsch angelegt werden.

Die Markierung mehrerer Profile ist möglich.

Feld Diff. Blutbild masch.: beinhaltet nur eine maschinelle Differenzierung der Leukozyten (Segmentkernige, Lymphozyten, Monozyten, Eosinophile, Basophile).

Feld Großes Blutbild: beinhaltet kleines Blutbild incl. maschineller Differenzierung.

Werden von Ihrer Praxis Blutaussstriche mitgeschickt, gehen wir davon aus, dass sie bei positivem Befund der maschinellen Differenzierung eine manuelle Nachdifferenzierung wünschen. Diese wird dann automatisch durchgeführt.

Glucose-Feld (blau): ist für die Anforderung aus Hämolysat bestimmt. Barcodes bitte beschriften mit nü, pp, 3, 4, 5 damit die Messwerte den richtigen Abnahmen zugeordnet werden können. Hämolysatröhrchen erhalten Sie von uns (Haltbarkeitsdatum ist angegeben). Glukose aus Serum über Klinische Chemie (gelbes Feld) anfordern. Gluc. Tol. Test wird ebenfalls aus Hämolysat bestimmt. Auch hier müssen die Abnahmen gekennzeichnet werden.

Blutsenkung: richtiges Material Senkungsröhrchen (lila Kappe), kein Hämolysat.

Kreatinin: Es erfolgt automatisch Berechnung der glomerulären Filtrationsrate.

Bitte beachten: Die Analyte TSH, RF, ASL, CRP, Fibrinogen und BSG sind für Privatpatienten (GOÄ) keine LG-Leistungen. Diese Parameter deshalb mittels Privat-Anforderungsschein anfordern. Teilnehmer an Hausarztmodellen (EBM) können diese Parameter ggfs. unter dem Feld „Sonstiges“ anfordern.

Die Proben bekleben Sie bitte mit den Etiketten der Barcoderolle. Achten Sie bitte darauf, dass der Barcode nicht beschädigt wird. Die Etiketten müssen senkrecht auf die Monovetten geklebt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie jeweils das richtige Etikett verwenden, da teilweise Materialcodes in den Etiketten hinterlegt sind.

Etikett EDTA	für EDTA-Röhrchen
Etikett Citrat	für Citratröhrchen
Etikett Serum	für Serum- oder Serum-Gelmonovetten
Etikett Urin	für Urinmonovetten
Etikett Sonstiges	für Liquor, Stuhl, Hämolysat, Blutsenkungen usw.

Die restlichen Etiketten können Sie für weitere Materialien benutzen. Eines können Sie gerne für Ihre Unterlagen verwenden.



PROFILERLÄUTERUNGEN UND HINWEISE

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise

- Nehmen Sie für einen Auftrag in das Facharztlabor unbedingt ein **separates Röhrchen** ab.
- Kleben Sie alle notwendigen Etiketten auf Material und Karte - **wie auf der Karte abgebildet** - auf (**horizontale Barcodestriche**)!
- Nachträgliche Korrekturen auf der Karte durch Radieren etc. sind nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall eine **neue Karte**!
- Vermeiden Sie Verschmutzen und Knicken von Karte und Barcode-Etiketten!

PROFILNAME	PARAMETER	MATERIAL
Leberprofil	Bilirubin, GOT, GPT, GGT, AP	Serum
Nierenprofil	Kalium, Natrium, Kreatinin, Eiweiß ges.	Serum
Elektrolyte	Kalium, Natrium, Calcium, Chlorid	Serum
Basisprofil	Glucose, Cholesterin, Triglyceride, Kreatinin, GGT, Harnsäure	Serum
Screening	Kl. Blutbild, Glucose, Kreatinin, Eiweiß ges., Bilirubin, GOT, GPT, GGT, AP, Cholesterin, Triglyceride, Harnsäure, Eisen	Serum + EDTA
Herzprofil	CK, CK-MB, LDH, GOT	Serum
Lipidprofil	Cholesterin, Triglyceride, HDL, LDL	Serum
OP-Vorbereitung	Kl. Blutbild, Glucose, GGT, Kalium, Kreatinin	Serum + EDTA
Vorsorgeprofil	Glucose, Cholesterin	Serum
Risikoprofil 1	Glucose, Cholesterin, Harnsäure, Kreatinin	Serum
Risikoprofil 2	Glucose, Cholesterin, Harnsäure, Kreatinin, GGT	Serum
Risikoprofil 3	Triglyceride, Cholesterin, Harnsäure, Kreatinin, GGT	Serum
Privatprofil	Gr. Blutbild, Glucose, Quick, PTT, Bilirubin, GOT, GPT, GGT, AP, Kreatinin, Natrium, Kalium, Eisen, Cholesterin, Triglyceride, Eiweiß ges., Elektrophorese, Amylase, Harnsäure	Serum + EDTA + Citrat

S-Monovette® von SARSTEDT
Sicherheit beginnt mit der Wahl des richtigen Systems





SARSTEDT

info@sarstedt.com · www.sarstedt.com

Überweisungsschein

für Labor-Facharzt-Aufträge, wenn der zu behandelnde Patient bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert ist und die gewünschte Laboruntersuchung nach EBM abgerechnet werden kann.

Die Anforderung erfolgt mit Überweisungsschein Nr. 10.

Für mikrobiologische Anforderungen muss aus EDV-technischen Gründen immer ein eigener Anforderungsschein verwendet werden.

Patientendaten, LANR und BSNR ausdrucken, Kurativ, Präventiv, Geschlecht und ggf. Ausnahmekennziffer.

Bei Mutterschaftsvorsorge Schwangerschaftswoche angeben.

Barcodeetikett mit der Aufschrift „Auftrag“ einkleben (aus der Barcoderolle von uns).

Im Auftragsfeld Diagnose und gewünschte Untersuchungen ausdrucken oder eintragen.

Diagnose in Klartext z. Bsp. Hyperthyreose oder als ICD-Schlüssel erforderlich.

Untersuchungen einzeln eintragen, z. Bsp. GOT, GPT nicht verallgemeinern wie z. Bsp. „Leberwerte“, auch Profilanforderungen sind nicht erlaubt.

Bei dringenden Untersuchungen können hier auch Hinweise wie EILT und FAX vermerkt werden. Ebenso sind Angaben zu wichtigen Vorbefunden oder Medikamenten möglich.

Vertragsarztstempel und Unterschrift rechts neben dem Auftragsfeld nicht vergessen.

Bei handschriftlichen Eintragungen bitte auf Lesbarkeit achten.

Die Proben bekleben Sie bitte mit den Etiketten der Barcoderolle. Achten Sie bitte darauf, dass der Barcode nicht beschädigt wird. Die Etiketten müssen senkrecht auf die Monovetten geklebt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie jeweils das richtige Etikett verwenden, da teilweise Materialcodes in den Etiketten hinterlegt sind.

Etikett EDTA	für EDTA-Röhrchen
Etikett Citrat	für Citratröhrchen
Etikett Serum	für Serum- oder Serum-Gelmonovetten
Etikett Urin	für Urinmonovetten
Etikett Sonstiges	für Liquor, Stuhl, Hämolysat, Blutsenkungen usw.

Die restlichen Etiketten können Sie für weitere Materialien benutzen. Eines können Sie gerne für Ihre Unterlagen verwenden.

Bei transfusionsserologischen Anforderungen (Blutgruppe, Kreuzprobe usw.) **muss** das Probenmaterial zusätzlich mit Namen, Vornamen und Geburtsdatum beschriftet sein. Fehlt dies, ist eine Bearbeitung leider nicht möglich.

Ü-Scheine dürfen nicht geknickt werden.



Patientendaten eindrucken
incl. BSNR und LANR

Barcode von der
Etikettenrolle

Ggf. Ausnahmekennziffer
(entlastet ihr Budget)

Krankenkasse bzw. ...

Name, Vorname des Versicherten

geb. am

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum

Eintrag nur bei Weiterüberweisung!
Betriebsstätten-Nr. des Erstveranlassers Arzt-Nr. des Erstveranlassers

Befundübermittlung eilt, nachrichtlich an

Telefon Nr. Fax Nr.

Diagnose/Verdachtsdiagnose

Befund/Medikation

Auftrag

Nicht verwenden bei ...

Überweisungsschein für Laboratoriumsuntersuchungen und Auftragsleistung

Kurativ Präventiv bei belegärztl. Behandlung ...

Auftragsnummer des Labors
Hier bitte sorgfältig Barcode-Etikett ankleben!

Abnahmedatum Abnahmezeit

ggf. Kennziffer

Quartal

Geschlecht

Kontrolluntersuchung bekannte Infektion

Behandlung gemäß § 116b SGB V

eingeschränkter Leistungsanspruch gemäß § 16 Abs. 3a SGB V

Empfängnisregelung, Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch

Vertragsarztstempel

Stempel überw. Arzt

Untersuchungen einzeln,
keine Profile

Befund/Medikation

Diagnose/Verdachts-
diagnose in Textform

Besonderheiten zur
Befundübermittlung

Abnahmedatum und
Abnahmezeit

Vertragsarztstempel und
Unterschrift

Privatanforderungsschein

1. für Labor-Facharzt-Aufträge, wenn der zu behandelnde Patient privat versichert ist und wir die Rechnung direkt an den Patienten senden sollen.
2. für arbeitsmedizinische Untersuchungen, für die Sie eine Einzelprivat- oder Sammelrechnung an Ihre Praxis wünschen.
3. für BG-Fälle.

Die Anforderung erfolgt mit dem Privatpatienten-Anforderungsschein.

Für mikrobiologische Anforderungen muss aus EDV-technischen Gründen immer ein eigener Anforderungsschein verwendet werden.

Ad 1.) Patient ist privat versichert

Patientendaten einducken, Geschlecht markieren (wegen alters- und geschlechtsabhängiger Normwerte).

Rechnung an Patient markieren, wichtig: Adresse des Patienten muss vollständig angegeben sein, ggf. abweichende Rechnungsadresse angeben.

Barcodeetikett mit der Aufschrift „Auftrag“ einkleben (aus der Barcoderolle von uns).

Diagnose, Abnahmedatum/Abnahmezeit sollte angegeben sein. Diagnose in Klartext erforderlich, z. Bsp. Hyperthyreose, ICD-Schlüssel ist nicht notwendig.

Bei dringenden Untersuchungen können auch Hinweise wie EILT und FAX vermerkt werden. Ebenso sind Angaben zu wichtigen Vorbefunden oder Medikamenten möglich.

Bei Untersuchungsauftrag gewünschte Untersuchungen einducken oder eintragen. Untersuchungen einzeln eintragen, z. Bsp. GOT, GPT nicht verallgemeinern, wie z. Bsp. „Leberwerte“.

Ad 2.) Arbeitsmedizinische Untersuchungen

Patientendaten einducken, Geschlecht markieren (wegen alters- und geschlechtsabhängiger Normwerte).

Markieren wohin die Rechnung gehen soll und welche Art der Rechnung gewünscht wird.

Rechnung an Einsender markieren mit dem Vermerk Sammelrechnung oder

Rechnung an Einsender markieren mit dem Vermerk Einzelrechnung an Praxis oder ggf. abweichende Rechnungsanschrift angeben.

Barcodeetikett mit der Aufschrift „Auftrag“ einkleben (aus der Barcoderolle von uns).

Abnahmedatum/Abnahmezeit sollte angegeben sein.

Bei Untersuchungsauftrag gewünschte Untersuchungen einducken oder eintragen.

Auftrag zusätzlich mit dem Vermerk „Arbeitsmedizinische Untersuchung“ kennzeichnen.

Sie können in Absprache mit uns auch eigen entworfene Anforderungsscheine verwenden, die oben aufgeführten Informationen müssen jedoch auf diesen enthalten sein. Auch Profilanforderungen sind in Absprache mit uns möglich.

Ad 3.) BG-Fälle

Patientendaten einducken, Geschlecht markieren (wegen alters- und geschlechtsabhängiger Normwerte).

Rechnung an Patient markieren, wichtig: Adresse der Berufsgenossenschaft des Patienten muss vollständig angegeben sein.

Barcodeetikett mit der Aufschrift „Auftrag“ einkleben (aus der Barcoderolle von uns).

Diagnose (z. Bsp.) Nadelstichverletzung, Abnahmedatum/Abnahmezeit sollte angegeben sein. Bitte Kopie vom BG-Bericht mitschicken.

Auftrag zusätzlich mit dem Vermerk „BG-Fall“ kennzeichnen.

Bei Untersuchungsauftrag gewünschte Untersuchungen einducken oder eintragen.

Bei Nadelstichverletzungen können nur folgende Untersuchungen als BG-Fall abgerechnet werden:

- nur HBc-Antikörper, (Anti-HBs entfällt, wenn der Verletzte gegen Hep. B geimpft ist)
- HCV-Antikörper
- HIV-Antikörper

Dieses Untersuchungsprogramm ist

- direkt nach dem Kontakt/der Verletzung
- nach 6 Wochen und
- letztmals nach 6 Monaten durchzuführen.
- nach 12 Wochen zusätzlich HCV-Antikörper und HIV-Antikörper.

Bei bekannten HCV- oder HDV-Infektionsträgern sind weitere Untersuchungen möglich.

Allgemeines

Vertragsarztstempel und Unterschrift rechts neben dem Auftragsfeld nicht vergessen.

Bei handschriftlichen Eintragungen bitte auf Lesbarkeit achten.

Bei Mutterschaftsvorsorgeuntersuchungen bitte Schwangerschaftswoche eintragen.

Die Proben bekleben Sie bitte mit den Etiketten der Barcoderolle. Achten Sie bitte darauf, dass der Barcode nicht beschädigt wird. Die Etiketten müssen senkrecht auf die Monovetten geklebt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie jeweils das richtige Etikett verwenden, da teilweise Materialcodes in den Etiketten hinterlegt sind.

Etikett EDTA

für EDTA-Röhrchen

Etikett Citrat	für Citratröhrchen
Etikett Serum	für Serum- oder Serum-Gelmonovetten
Etikett Urin	für Urinmonovetten
Etikett Sonstiges	für Liquor, Stuhl, Hämolysat, Blutsenkungen usw.

Die restlichen Etiketten können Sie für weitere Materialien benutzen. Eines können Sie gerne für Ihre Unterlagen verwenden.



**Patientendaten
eindrucken**

**Barcode von der
Etikettenrolle**

**Rechnung an
Patient oder
Einsender**

IGeL-Anforderungsschein

Die Individuellen Gesundheitsleistungen – kurz IGeL - sind Leistungen, die Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten in Deutschland ihren gesetzlich krankenversicherten Patienten gegen Selbstzahlung anbieten können. Sie reichen über das vom Gesetzgeber definierte Maß einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Patientenversorgung hinaus und sind daher von den gesetzlichen Krankenversicherungen nicht gedeckt. Der Patient muss vor Erbringung der Leistung über Kosten und Nutzen aufgeklärt und derart beraten werden, dass er die Möglichkeit hat, sich frei für oder gegen das Angebot zu entscheiden. Ohne einen schriftlichen Vertrag zwischen Arzt und Patienten hat der Arzt keinen Anspruch auf Bezahlung.

Zu den IGeL-Leistungen zählen auch Untersuchungen der Zecke.

Die Anforderung erfolgt mit dem Anforderungsschein Individuelle Gesundheitsleistungen - IGeL.

Patientendaten eindringen oder eintragen, Geschlecht markieren (wegen alters- und geschlechtsabhängiger Normwerte). Adresse des Patienten muss vollständig angegeben sein, ggf. abweichende Rechnungsadresse angeben.

Barcodeetikett mit der Aufschrift „Auftrag“ einkleben (aus der Barcoderolle von uns).

Abnahmedatum/Abnahmezeit sollte angegeben sein.

Die gewünschten Untersuchungen markieren und ggfs. Diagnose eintragen.

Die Gesamtkosten des Auftrages eintragen und mitteilen, ob weiterführende Diagnostik bei unvorhergesehenen Analyseergebnissen gewünscht wird oder nicht (Stufendiagnostik). Diese weiterführenden Untersuchungen verursachen Folgekosten, über diese der Patient aufgeklärt sein sollte und für diese er seine Zustimmung geben muss.

Die Rechnungsstellung erfolgt von uns direkt an den Patienten. Dass er über die Kosten aufgeklärt wurde, muss der Patient mit seiner Unterschrift auf dem Anforderungsschein bestätigen. Der Arzt unterschreibt, dass er den Patienten über die gewünschten IGeL-Leistungen aufgeklärt hat.

Name: _____	Auftragsnummer des Labors Bitte sorgfältig Barcode einkleben	 
Vorname: _____		
Geb.: _____	Abnahmedatum Abnahmezeit _____.20 ____ : ____ h	Gustav-Adolf-Str. 8 97422 Schweinfurt Tel.: 09721/53332-0 (Zentrale) Fax: 09721/53332-299
Straße: _____		
PLZ/Ort: _____	Geschlecht M <input type="checkbox"/> W <input type="checkbox"/>	

Anforderungsschein Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL)

AK geg. cycl. Citrullin-Peptid (CCP)	S	26,23 €	DHEA-S	S	20,40 €
ANA Screening	S	16,90 €	Diaminoxidase	S	27,98 €
Antikörper-Differenzierung (Coombs)	E	35,00 €	Diphtherie-Toxoid-Antikörper	S	20,40 €
Alkalische Phosphatase	S	2,33 €	EBV-VCA-IgG (IFT)	S	29,73 €
Allergenspezifisches IgE, je Allergen	S	14,57 €	EBV-Serologie (IgA) Western Blot	S	46,63 €
Amphetamine qual.*	U	14,57 €	EBV-Serologie (IgG) Western Blot	S	46,63 €
Anorg. Phosphat	S	2,33 €	EBV-Serologie (IgM) Western Blot	S	46,63 €
Antikörpersuchtest AKS (Coombs)	E	11,66 €	Ecstasy (MDMA) qual.*	U	14,57 €
Anti-Müller Hormon	S	43,72 €	Eisen	S	2,33 €
Anti-SS-A	S	17,49 €	Ethylglucuronid (Urin) Suchtest*	U	14,57 €
Anti-SS-B	S	17,49 €	Ethylglucuronid Bestätigungstest*	U	53,62 €
Anti-Streptodornase B	S	10,49 €	FSH	S	14,57 €
Anti-TSH-Rezeptor (TRAK)	S**	32,06 €	Folsäure	S	14,57 €
Apolipoprotein A1	S	11,66 €	Freies T3	S	14,57 €
Apolipoprotein B	S	11,66 €	Freies T4	S	14,57 €
Apolipoprotein E	S	11,66 €	Gamma-GT	S	2,33 €
Ausschluß ß-hämolyt. Streptok. Kultur	AB	13,98 €	Gesamtbilirubin	S	2,33 €
Barbiturate qual.*	U	14,57 €	Gesamteiweiß	S	1,75 €
Benzodiazepine qual.*	U	14,57 €	Glucose (Serum)	S	2,33 €
Blei	HB/U	23,90 €	Glucose nüchtern (oGTT)	GE	2,33 €
Biotin (Vitamin H)	S	20,40 €	Glucose nach 1 h (oGTT)	GE	2,33 €
Blutbild, groß	E	4,67 €	Glucose nach 2 h (oGTT)	GE	2,33 €
Blutbild, klein	E	3,50 €	GOT (AST)	S	2,33 €
Blutentnahme aus der Vene		2,33 €	GPT (ALT)	S	2,33 €
Blutgruppe mit Antikörpersuchtest	E	29,15 €	Hämoglobin A1c	E	11,66 €
Blutgruppe mit Rh-Merkmalen + AKS	E	40,80 €	Harnsäure	S	2,33 €
Blutsenkung 1h	BSG	2,33 €	Harnstoff-N	S	2,33 €
Bordetella Pertussis IgA	S	16,90 €	HAV-IgG-AK (Immunitätslage)	S	13,99 €
Bordetella Pertussis IgG	S	16,90 €	HAV-IgM-AK	S	13,99 €
Borrelien IgG	S	20,40 €	HBs-Antigen	S	14,57 €
Borrelien IgM	S	20,40 €	HBc-IgG-AK (Anti-HBc)	S	17,49 €
CA 125	S	17,49 €	HBs AK-Titer (Anti-HBs, Immunitätslage, Impftiter)	S	13,99 €
CA 15-3	S	26,23 €	HCG + ß	S	14,57 €
CA 19-9	S	17,49 €	HCV-AK (Anti-HCV)	S	23,31 €
Cadmium	E	23,90 €	HDL	S	2,33 €
Calcium	S	2,33 €	Helicobacter-Antigen	F	14,57 €
Calprotektin	F	14,57 €	Histamin (Plasma)	EP**	43,72 €
Cannabinoide (THC) qual.*	U	14,57 €	Histamin (Urin)*	U24**	43,72 €
Carbohydrate def. Transferrin (CDT)	S	33,22 €	HIV 1 und 2-AK	S	17,49 €
Carcinoembryonales Antigen (CEA)	S	14,57 €	Holotranscobalamin	S	27,98 €
Chlamydia trachomatis DNA	U/AB	116,57 €	Homocystein	HCY/S	33,22 €
Chlorid	S	1,75 €	HPV- DNA-Nachweis (high risk)	AB	116,57 €
Cholesterin ges.	S	2,33 €	IgE quantitativ	S	14,57 €
Chrom	S/U	23,90 €	Insulin	S**	14,57 €
Cocain qual.*	U	14,57 €	Jod	S/SU	52,46 €
Coeruloplasmin	S	10,49 €	Kalium	S	1,75 €
Cotinin (Urin)*	U	20,98 €	Kreatinin	S	2,33 €
Creatinkinase (CK)	S	2,33 €	Kreatinin	U	2,33 €
CRP quant.	S	11,66 €	Kupfer	S	2,33 €
Cytomegalie-AK IgG	S	13,99 €	Kupfer	SU	23,90 €
Cytomegalie-AK IgM	S	17,49 €	Lactatdehydrogenase (LDH)	S	2,33 €

Lipase	S	2,91 €	Testosteron	S	20,40 €
Lipoprotein (a)	S	17,49 €	Tetanus Toxoid-Antikörper	S	20,40 €
Listeria monocytogenes AK	S	53,64 €	Tollwut-AK nach Impfung	S	29,73 €
Lorazepam	S	20,98 €	Toxoplasmose Screening	S	13,41 €
Luteinisierendes Hormon (LH)	S	14,57 €	Toxoplasmose-AK IgG	S	29,73 €
Magnesium	S	2,33 €	Toxoplasmose-AK IgM	S	16,90 €
Mangan	S	23,90 €	TPHA	S	5,25 €
Masern IgG	S	13,99 €	TPZ (Quick-Wert)	CP	2,91 €
Masern IgM	S	38,47 €	Transferrin	S	5,83 €
Methylmalonsäure	S	53,62 €	Transglutam./Endomysium AK	S	29,73 €
Mikrosomale AK (TPO)	S	26,23 €	Triglyceride	S	2,33 €
Myoglobin	S	11,66 €	Troponin T	S	43,72 €
Natrium	S	1,75 €	TSH basal	S	14,57 €
Noroviren-Antigen	F	14,57 €	Ubichinon 10 (Coenzym Q 10)	S	20,98 €
Mumps IgG	S	13,99 €	Urin Sediment	U	2,91 €
Mumps IgM	S	38,47 €	Urin Status	U	2,04 €
Opiate (Morphin/Heroin/Codein)* qual.*	U	14,57 €	Varizella Zoster IgA	S	16,90 €
Ostase (Knochen-AP)	S	27,98 €	Varizella Zoster IgG	S	29,73 €
Ostradiol	S	20,40 €	Varizella Zoster IgM	S	16,90 €
Oxycodon qual.*	U	14,57 €	Vitamin A	S	20,98 €
Pankreas-Amylase	S	2,91 €	Vitamin B1	E	33,22 €
Pankreas-Elastase	F	27,98 €	Vitamin B6	E	33,22 €
Parathomon, intact	S**	27,98 €	Vitamin B12	S	14,57 €
Parvovirus IgG	S	29,73 €	Vitamin D 25 OH	S	27,98 €
Parvovirus IgM	S	16,90 €	Vitamin E	S	20,98 €
Polio 1, 2, 3 – Ak	S	89,19 €	Vitamin K	EP**	33,22 €
Progesteron	S	20,40 €	Zink	S	5,25 €
Prolactin	S	20,40 €	Zinn	U	23,90 €
Prostata spez. Antigen (PSA)	S	17,49 €			
PTT	CP	2,91 €	* zuzügl. Kreatinin im Urin		2,33 €
Pyridinium Crosslinks	U	33,22 €			
Quecksilber	HB/U	23,90 €	Untersuchungen der Zecke		
Rheumafaktor	S	10,49 €	B. burgdorferi DNA Zecke	Z	17,78 €
Röteln IgG	S	13,99 €	FSME-Virus-RNA Zecke	Z	26,07 €
Röteln IgM	S	17,49 €			
Selen	S	23,90 €	Zusätzliche Anforderungen:		
Sexualhorm. Bind. Globulin (SHBG)	S	26,23 €			
Spermogramm nach Vasektomie	EJ	9,33 €			
Squam. Cell Carc. Antigen (SCC)	S	26,23 €			

S = Serum, E = EDTA-Blut, CP = Citratplasma, EJ = Ejakulat,
 HB = Heparinblut, U = Urin, SU = 24 Std. Sammelurin, U24= 24 Std.
 Sammelurin mit HCL, Z = Zecke, F = Stuhl, HCY = HCY-Z-Gel,
 AB = Abstrich, BSG = Blutsenkungs-Monovette, GE = Gluco-Exact,
 ** = tiefgefroren, * = EDTA groß, mit Name, Vorname, Geb.-Datum

Diagnose: _____

Das Gesamthonorar der individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) beträgt:

Gesamtkosten Labor: _____

Zuzgl. Porto/Versand § 10 GOÄ: 2,60 €

Summe: _____

Weitere Laborkosten aufgrund unvorhergesehener Analyseergebnisse und notwendiger Folgeleistungen (Stufendiagnostik) sind im vorliegenden Fall

- möglich
 auszuschließen

Patientenvereinbarung über privatärztliche Abrechnung medizinischer Leistungen außerhalb der Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung

Mir ist bekannt, dass die Krankenkasse, bei der ich versichert bin, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und sicherstellt. Die auf diesem Anforderungsschein aufgeführten Analysen unterliegen als private Vorsorgeuntersuchungen nicht der Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung. Dennoch wünsche ich, dass die Ärzte des MVZ Labor Schweinfurt die auf diesem Anforderungsschein ausgewählten Gesundheitsleistungen für mich privat erbringen. Die beauftragten Laboruntersuchungen werden gemäß GOÄ zum ausgewiesenen 1,0-fachen Satz durch das Labor direkt mit mir abgerechnet. Der Betrag ist in voller Höhe von mir selbst zu bezahlen. Zusätzlich zu den o.g. Laborleistungen können u.U. eine Gebühr für Beratung zum 2,3-fachen GOÄ-Satz sowie die Blutentnahme zum 1,8-fachen GOÄ-Satz durch den behandelnden Arzt abgerechnet werden.

 Unterschrift des Patienten

 Unterschrift des behandelnden Arztes
 Praxisstempel

IGeL-Anforderungsschein Gynäkologie

Name: Vorname: Geb.: Straße: PLZ/Ort:	Auftragsnummer des Labors Bitte sorgfältig Barcode einkleben Abnahmedatum Abnahmezeit _____,20 _____ h Geschlecht M <input type="checkbox"/> W <input type="checkbox"/>	  Gustav-Adolf-Str. 8 97422 Schweinfurt Tel.: 09721/53332-0 (Zentrale) Fax: 09721/53332-299																																																																																																																		
Anforderungsschein Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL)																																																																																																																				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;">Anti-Müller Hormon</td> <td style="width: 10%;">S</td> <td style="width: 15%;">43,72 €</td> <td style="width: 35%;">Toxoplasmose Screening</td> <td style="width: 10%;">S</td> <td style="width: 15%;">13,41 €</td> </tr> <tr> <td>Ausschluß ß-hämolyt. Streptok. Kultur</td> <td>AB</td> <td>13,98 €</td> <td>Toxoplasmose-AK IgG</td> <td>S</td> <td>29,73 €</td> </tr> <tr> <td>CA 125</td> <td>S</td> <td>17,49 €</td> <td>Toxoplasmose-AK IgM</td> <td>S</td> <td>16,90 €</td> </tr> <tr> <td>CA 15-3</td> <td>S</td> <td>26,23 €</td> <td>TSH basal</td> <td>S</td> <td>14,57 €</td> </tr> <tr> <td>CA 19-9</td> <td>S</td> <td>17,49 €</td> <td>Varizella Zoster IgA</td> <td>S</td> <td>16,90 €</td> </tr> <tr> <td>Cytomegalie-AK IgG</td> <td>S</td> <td>13,99 €</td> <td>Varizella Zoster IgG</td> <td>S</td> <td>29,73 €</td> </tr> <tr> <td>Cytomegalie-AK IgM</td> <td>S</td> <td>17,49 €</td> <td>Varizella Zoster IgM</td> <td>S</td> <td>16,90 €</td> </tr> <tr> <td>EBV-VCA-IgG (IFT)</td> <td>S</td> <td>29,73 €</td> <td>Vitamin D 25 OH</td> <td>S</td> <td>27,98 €</td> </tr> <tr> <td>FSH</td> <td>S</td> <td>14,57 €</td> <td>Zink</td> <td>S</td> <td>5,25 €</td> </tr> <tr> <td>HCV-AK (Anti-HCV)</td> <td>S</td> <td>23,31 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>HIV 1 und 2-AK</td> <td>S</td> <td>17,49 €</td> <td>Zusätzliche Anforderungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Listeria monocytogenes AK</td> <td>S</td> <td>53,64 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Östradiol</td> <td>S</td> <td>20,40 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Parvovirus IgG</td> <td>S</td> <td>29,73 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Parvovirus IgM</td> <td>S</td> <td>16,90 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Progesteron</td> <td>S</td> <td>20,40 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Röteln IgG</td> <td>S</td> <td>13,99 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Röteln IgM</td> <td>S</td> <td>17,49 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selen</td> <td>S</td> <td>23,90 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Anti-Müller Hormon	S	43,72 €	Toxoplasmose Screening	S	13,41 €	Ausschluß ß-hämolyt. Streptok. Kultur	AB	13,98 €	Toxoplasmose-AK IgG	S	29,73 €	CA 125	S	17,49 €	Toxoplasmose-AK IgM	S	16,90 €	CA 15-3	S	26,23 €	TSH basal	S	14,57 €	CA 19-9	S	17,49 €	Varizella Zoster IgA	S	16,90 €	Cytomegalie-AK IgG	S	13,99 €	Varizella Zoster IgG	S	29,73 €	Cytomegalie-AK IgM	S	17,49 €	Varizella Zoster IgM	S	16,90 €	EBV-VCA-IgG (IFT)	S	29,73 €	Vitamin D 25 OH	S	27,98 €	FSH	S	14,57 €	Zink	S	5,25 €	HCV-AK (Anti-HCV)	S	23,31 €				HIV 1 und 2-AK	S	17,49 €	Zusätzliche Anforderungen			Listeria monocytogenes AK	S	53,64 €				Östradiol	S	20,40 €				Parvovirus IgG	S	29,73 €				Parvovirus IgM	S	16,90 €				Progesteron	S	20,40 €				Röteln IgG	S	13,99 €				Röteln IgM	S	17,49 €				Selen	S	23,90 €			
Anti-Müller Hormon	S	43,72 €	Toxoplasmose Screening	S	13,41 €																																																																																																															
Ausschluß ß-hämolyt. Streptok. Kultur	AB	13,98 €	Toxoplasmose-AK IgG	S	29,73 €																																																																																																															
CA 125	S	17,49 €	Toxoplasmose-AK IgM	S	16,90 €																																																																																																															
CA 15-3	S	26,23 €	TSH basal	S	14,57 €																																																																																																															
CA 19-9	S	17,49 €	Varizella Zoster IgA	S	16,90 €																																																																																																															
Cytomegalie-AK IgG	S	13,99 €	Varizella Zoster IgG	S	29,73 €																																																																																																															
Cytomegalie-AK IgM	S	17,49 €	Varizella Zoster IgM	S	16,90 €																																																																																																															
EBV-VCA-IgG (IFT)	S	29,73 €	Vitamin D 25 OH	S	27,98 €																																																																																																															
FSH	S	14,57 €	Zink	S	5,25 €																																																																																																															
HCV-AK (Anti-HCV)	S	23,31 €																																																																																																																		
HIV 1 und 2-AK	S	17,49 €	Zusätzliche Anforderungen																																																																																																																	
Listeria monocytogenes AK	S	53,64 €																																																																																																																		
Östradiol	S	20,40 €																																																																																																																		
Parvovirus IgG	S	29,73 €																																																																																																																		
Parvovirus IgM	S	16,90 €																																																																																																																		
Progesteron	S	20,40 €																																																																																																																		
Röteln IgG	S	13,99 €																																																																																																																		
Röteln IgM	S	17,49 €																																																																																																																		
Selen	S	23,90 €																																																																																																																		
Diagnose: _____																																																																																																																				
Das Gesamthonorar der individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) beträgt: Gesamtkosten Labor: _____ Zuzgl. Porto/Versand § 10 GOÄ: <u>2,60 €</u> Summe: _____ Weitere Laborkosten aufgrund unvorhergesehener Analyseergebnisse und notwendiger Folgeleistungen (Stufendiagnostik) sind im vorliegenden Fall <input type="checkbox"/> möglich <input type="checkbox"/> auszuschließen	<p style="text-align: center;">Patientenvereinbarung über privatärztliche Abrechnung medizinischer Leistungen außerhalb der Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung</p> <p>Mir ist bekannt, dass die Krankenkasse, bei der ich versichert bin, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und sicherstellt. Die auf diesem Anforderungsschein aufgeführten Analysen unterliegen als private Vorsorgeuntersuchungen nicht der Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung. Dennoch wünsche ich, dass die Ärzte des MVZ Labor Schweinfurt die auf diesem Anforderungsschein ausgewählten Gesundheitsleistungen für mich privat erbringen. Die beauftragten Laboruntersuchungen werden gemäß GOÄ zum ausgewiesenen 1,0-fachen Satz durch das Labor direkt mit mir abgerechnet. Der Betrag ist in voller Höhe von mir selbst zu bezahlen. Zusätzlich zu den o.g. Laborleistungen können u.U. eine Gebühr für Beratung zum 2,3-fachen GOÄ-Satz sowie die Blutentnahme zum 1,8-fachen GOÄ-Satz durch den behandelnden Arzt abgerechnet werden.</p> <p style="text-align: center;"> _____ Unterschrift der Patientin Unterschrift des behandelnden Arztes Praxisstempel </p>																																																																																																																			
MVZ Labor Schweinfurt GmbH mit Sitz in Schweinfurt Amtsgericht Schweinfurt HRB 8607 Geschäftsführer Prof. Dr. med. Hans Springer Gesellschafter des Labors: AugenKlinik Dandera SE, Sitz der Gesellschaft: Heidelberg Amtsgericht Bonn HRB 15747 Vorstand: Dr. Gisela Reising-Ackermann, Burkhard G. Piper																																																																																																																				

Legende

Erbringungslabor A	Medizinisches Versorgungszentrum Labor Prof. Volkmann Karlsruhe
Erbringungslabor B	Medizinisches Versorgungszentrum Dr. Eberhard & Partner Dortmund
Erbringungslabor C	Medizinisches Labor Bremen
Erbringungslabor D	Laborzentrum Bremen (LADR)
Erbringungslabor F	Medilys Laborgesellschaft mbH Zentrales Labor / Asklepios Klinik Altona
Erbringungslabor G	Klinisch-immunologisches Labor Dr. med. Stöcker Lübeck
Erbringungslabor H	Labor Prof. Gisela Enders & Partner
Erbringungslabor I	Labor Limbach Heidelberg
Erbringungslabor K	MVZ Labor Dr. Reising-Ackermann und Kollegen Leipzig
Erbringungslabor L	Universitätsklinikum Erlangen
Erbringungslabor M	Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen
Erbringungslabor N	Gemeinschaftslabor Cottbus MVZ, GbR
Erbringungslabor O	MVZ Labor Limbach Nürnberg GmbH
Erbringungslabor P	MVZ Dr. Stein + Kollegen Mönchengladbach
Erbringungslabor Q	MVZ Labor Dessau GmbH
Erbringungslabor R	DRK-Blutspendedienst Bad Kreuznach
Erbringungslabor S	MVZ Labor Gärtner Ravensburg
Erbringungslabor T	Institut für Virologie und Immunbiologie Würzburg (Viruslabor)
Erbringungslabor U	Uni-Klinikum Essen, institut für Virologie (Prof. Dr. Ulf. Dittmer)